



Zusammenstellung von Informationsmaterial

Auf der Basis von „COMMON SENSE“=Gesundem Menschenverstand
auf der Basis von verantwortungsbewußtem staatlichem Liberalismus

Durch MCCF Legal & Trade GB

Edition Juni 2015

Die Generation meiner Großeltern und Eltern verspielte träumerisch ihre Chancen durch ideologische Polit- Wahl

National Sozialisten =(Darwinisten),

Sie erhielt die Chance über die westlichen Siegermächte zum erfolgreichen Wiederaufbau.

Meine Generation verspielte träumerisch über die linken 68er-Cliquen (Marx-/Neo-Marxisten=Lamarckisten)

ebenfalls über die ideologische Wahl leichtfertig ihre Volkskultur und ihr Land;

Massenimmigration und deren künftiges Wahlverhalten ihrer neuen Generationen wird der Urbevölkerung den

Beibehalt oder renovierenden Wiederaufbau der bisher typisch deutschen Kultur nicht mehr ermöglichen.

Der linke Slogan „Deutschland muß sterben , damit wir leben“ (Slime Song),

spätestens in 20 Jahren wird es soweit bei fortgesetzter negativer Entwicklung sein,

es sei denn, man wacht auf und setzt sich zur Wehr!

Bedrohungs-Präambel

**Damit Sie , lieber Leser wissen, mit welchen neuen Polit-Verbrechern Sie es in Zukunft zu tun haben, lassen wir jemand
Stellung nehmen, dem diese Entwicklungen bekannt sind**

Die SED ist immer noch unter uns

Vera Lengsfeld 17.06.2015 Vera Lengsfeld ist eine deutsche Politikerin und Publizistin. Sie war Bürgerrechtlerin und Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR

Gibt es einen besseren Anlass als den 17. Juni, um daran zu erinnern, wie es um die Partei steht, gegen deren Regime vor 62 Jahren an einem einzigen Tag Millionen Menschen auf die Straße gegangen sind? Kaum. Kürzlich in der Stasiunterlagenbehörde gefundene Fotos von Verhafteten zeigen, dass es sich keineswegs um aus dem Westen eingeschleuste Nazis handelte, wie die SED- Propaganda damals behauptete, sondern um einen Querschnitt der Bevölkerung. Männer in Arbeitsklamotten oder eleganten Anzügen. Frauen mit Kittelschürzen oder schicken Sommerkleidern, Jugendliche mit Elvis- Tolle, manche kaum dem Kindesalter entwachsen. Damals gelang es der SED nur mit Hilfe sowjetischer Panzer an der Macht zu bleiben und sie bis zum Herbst 1989 zu behalten. Dann schien die Partei am Ende zu sein. Auf dem letzten SED- Parteitag im Dezember 1989 kam die Mehrheit der Delegierten nach Berlin mit der festen Absicht, die SED aufzulösen. Unter dem Eindruck des rapiden Autoritätsverlustes, ja der

offenen Abneigung, die der SED seit den ersten Demonstrationen entgegenschlug, schien es zu diesem Schritt keine Alternative zu geben. Partei- und Regierungschef Modrow konnte die Genossen jedenfalls nicht überzeugen, von ihrem Vorhaben abzulassen.

In höchster Not schob Modrow einen Mann ins Rampenlicht, den bis dahin kaum einer kannte: Rechtsanwalt Gregor Gysi. Mit einer mehrstündigen Rede überzeugte Gysi die Delegierten, den Parteitag zu vertagen und ihren Auflösungsbeschluss vor allem in Hinsicht darauf zu bedenken, dass alles Vermögen der SED dann verloren sei, nicht nur das Geld, auch die Immobilien, der riesige Parteiapparat, die vielen Arbeitsplätze. Als der Parteitag vierzehn Tage später wieder zusammentrat, wurde die SED nicht aufgelöst, sondern bekam einen neuen Vorsitzenden: Gregor Gysi und einen neuen Namen: SED-PDS. Eine der ersten Amtshandlungen Gysis war, eine Arbeitsgruppe zur Sicherung des Parteivermögens ins Leben zu rufen, dem im Wesentlichen die Personen angehörten, die Gysi kürzlich bei seinem als Schmierkomödie inszenierten Rückzug vom Fraktionsvorsitz als sein „Küchenkabinett“ vorgestellt hat: André Brie, Dietmar Bartsch, Lothar Bisky.

Leider ist das keinem unserer kritischen Journalisten, die rührende Würdigungen über die angeblichen Verdienste Gysis geschrieben haben, aufgefallen. Gysis Rolle beim Verschieben von geschätzten 24 Mrd DM DDR- Vermögen ist gänzlich aus den öffentlichen Gedächtnis verschwunden, obwohl Dietmar Bartsch als Schatzmeister der SED, heute designierter Nachfolger Gysis als Fraktionsvorsitzender der Linken, dabei mindestens die zweite Geige gespielt hat.

In den Unterlagen des Bundestagsuntersuchungsausschusses „DDR- Vermögen“ gibt es einen Brief, in dem Gysi seinen „lieben Dedi“ anweist, Mitgliederbeiträge ab sofort nur noch auf neu eingerichtete Konten einzuzahlen, um sie der Kontrolle zu entziehen. Schon an den Personalien Bartsch und Wagenknecht zeigt sich, dass hinter der modischen Fassade der Linken die alte SED steckt. Auch Wagenknecht war seit 1989 dabei, wenn auch nicht in der Nähe des Parteivorstandes, sondern als Mitbegründerin der Kommunistischen Plattform, die alle ideologischen Hardliner der SED erfolgreich einband. Tat der PDS- Vorstand anfangs aus optischen Gründen so, als wäre man peinlich berührt, änderte sich das offizielle Verhältnis zur Kommunistischen Plattform bald: Dietmar Bartsch 2006: „Ich freue mich, dass wir eine Kommunistische Plattform haben und dass es auch radikale Linke bei uns gibt.“ Die Kommunistische Plattform wurde von der Partei 2008 offiziell als bundesweiter Zusammenschluss anerkannt. Nun wird ihre bekannteste Vertreterin Fraktionsvorsitzende. In welcher demokratischen Partei ist das Personal 25 Jahre lang in wechselnden Funktionen im Wesentlichen dasselbe? Nicht nur das Personal ist gleich geblieben, auch die Ziele der Partei haben sich nicht verändert.

Im Grundsatzprogramm der Linken steht:

„Wir kämpfen für einen Systemwechsel... Wir kämpfen für einen Richtungswechsel der Politik, der den Weg zu einer grundlegenden Umgestaltung der Gesellschaft öffnet, die den Kapitalismus

überwindet.“ (Präambel)Das heißt, nicht nur die radikalen Teile der Linken, sondern die ganze Partei strebt eine **Änderung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung** an. Während der ehemalige Parteichef Lothar Bisky das auf dem sogenannten Vereinigungsparteitag von WASG und Linkspartei noch offen äußerte: „Ich sage das hier zum Mitschreiben: Wir wollen den Systemwechsel“, wird aus taktischen Gründen dieses Ziel hinter das „Kümmerer“- Image, das die Linke sich auf dem letzten Parteitag gegeben hat, verborgen. Gregor Gysi: „Es kommt übrigens auch darauf an, wie man eine Idee verpackt. Man muss dabei unbedingt den Zeitgeist beachten, sich ihm in der Form anpassen. Wenn man das tut und beim Inhalt bleibt, begeht man keinen Fehler.“ „Ich achte immer auf den Zeitgeist. Mein Motto ist: flexibel in der Form, verlässlich im Inhalt. (Der Freitag, 22.12.2011) Erinnert das nicht stark an Walter Ulbricht: „Es muss alles demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben“?

Auch an den SED- Traditionen hält die Linke nach einer kurzen Schampause wieder fest. Zum Beispiel an Ernst Thälmann: Die Thälmannsche KPD sah nicht die NSDAP, sondern die Sozialdemokraten, die als „Sozialfaschisten“ diskreditiert wurden, als Gegner Nr. 1. Sie hinderten angeblich im Auftrag der „Reaktion“ die Arbeiter an einer Revolution. Thälmann beschuldigte die SPD der „treibende Faktor in der Linie der Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjetunion zu sein“, weshalb „der Kampf gegen den imperialistischen Krieg ein Kampf gegen die Sozialdemokratie sei“ Die KPD bekämpfte die Weimarer Republik. Wahlplakate 1932: „Weg mit dem System“

Als 1994 eine Feier anlässlich seines 50. Todestages stattfand, erschien kein einziges PDS-Vorstandsmitglied. Thälmanns Tochter verließ daraufhin unter Protest die PDS. Zehn Jahre später, am 60. Todestag, legten die heutige Vizepräsidentin des Bundestages Petra Pau und die damalige Parteivorsitzende Löttsch am Thälmannendenkmal in Berlin Kränze nieder. Pau machte sich überdies für den Erhalt der „Thälmanngedenkstätte“ Ziegenhals stark, ein Betonbau aus den 70er Jahren, der mit der ursprünglichen Tagungsstätte der letzten Sitzung des KPD-Politbüros, die von der DDR abgerissen wurde, nichts mehr zu tun hat.

Die Parteistiftung der Linken wurde nach Rosa Luxemburg benannt. Die von Luxemburg am Ende des Ersten Weltkrieges gegründete KPD war eine antidemokratische Kaderpartei. Während die SPD nach der Abdankung des Kaisers im November 1918 eine parlamentarische Demokratie errichten wollte, strebte die KPD eine Diktatur des Proletariats an, mit Mitteln des bewaffneten Kampfes. Luxemburg: Wenn das Proletariat die Macht ergreift, muss es „sozialistische Maßnahmen in energischster, unnachgiebigster, rücksichtslosester Weise in Angriff nehmen, also Diktatur ausüben“. Die geplanten freien Wahlen sahen Liebknecht und Luxemburg als „Attentat auf die Revolution“. Liebknecht wollte den sozialdemokratischen Reichspräsidenten Friedrich Ebert vor ein Revolutionsgericht stellen. Oskar Lafontaine 2006: Liebknecht und Luxemburg „stehen für die Inhalte, die die neue linke Kraft im Bundestag vertritt“ Wie gelang es einer Partei mit Vergangenheit als SED und nachlesbar demokratiefeindlichen Forderungen, sich erfolgreich unter die Demokraten zu mischen?

Im Wesentlichen ist das eine Konsequenz des Kampfes gegen Rechts, der den antitotalitären Konsens der alten Bundesrepublik inzwischen ersetzt hat. Nicht mehr die Erfahrungen beider Diktaturen müssen berücksichtigt werden, sondern es wird einseitig die Gefahr von Rechts beschworen, was deutlich macht, welche gefährliche Begriffsverschiebung bereits stattgefunden hat. „Drei gegen Rechts“, war das Motto eines Wahlplakates der PDS 1990. Rechts ist inzwischen alles, was sich dem Rot-Rot-Grünen Mainstream noch nicht vollständig unterworfen hat. Dafür werden die Gedanken von Kulturmarxisten wie Antonio Gramsci, dass man Menschen nicht einsperren muss, wenn es gelingt, ihre Köpfe zu beherrschen, eifrig umgesetzt.

Mit Hilfe von Kampfbegriffen wie Islamophobie, Homophobie, Transphobie wird die Öffentlichkeit zur Selbstzensur gedrängt. Wer sich gegen die Aktivitäten der Salafisten ausspricht, ist islamophob, wer Unisextoiletten lächerlich findet, ist transphob, wer meint, dass ein Kind Mutter und Vater haben sollte, homophob. Wer es wagt, Rechtsstaatlichkeit höher als Gesinnungsethik zu werten, ist rechts. Ein solches Etikett verpasst zu bekommen, kann heute schon mal den Job kosten. Auf jeden Fall bedeutet es soziale Ausgrenzung. Niemand hält das aus, wie schon Alexis de Toqueville erkannt hat, der das zutreffend „Isolationsfurcht“ nennt.

Kurz, die Gesellschaft ist unfreier, als sie vor zwanzig Jahren war und der Prozess wird von steuergeldfinanzierten Interessensgruppen weiter vorangetrieben. Für den Kampf gegen Rechts werden gegenwärtig 40 Millionen Euro jährlich ausgegeben. Wer alles davon profitiert, ist nicht nachvollziehbar, besonders seit der Versuch, die Ausgabe von Steuergeld an die Verpflichtung, das Grundgesetz anzuerkennen, zu binden, gescheitert ist. Das ist eine fatale Niederlage, denn so gelangen extremistische Gruppierungen ungehindert an Geld. Die RAF musste noch Banken überfallen, um an Geld zu kommen. Die heutigen Radikalen müssen nur die richtigen Förderanträge stellen, um mit aller Gewalt, wie in Frankfurt, gegen die Banken zu demonstrieren.

Leipzig hat inzwischen besonders unter extremistischen Anschlägen zu leiden. Im letzten Jahr hat die Antifa verkündet, 50 „Objekte“ anzugreifen und ihr Vorhaben systematisch ausgeführt. Bahnanlagen, Abgeordnetenbüros, Geschäfte, Restaurants, ja sogar eine Polizeistation wurden attackiert und teilweise zerstört. Der Angriff auf die Polizeistation war so brutal, dass die Beamten darin um ihr Leben fürchteten. Gegen solche Zustände sollte sich die Union deutlich vernehmbar aussprechen. Obwohl die linksradikalen Gewalttaten seit Jahren im Verfassungsschutzbericht an der Spitze stehen, gibt es nur noch eine Initiative gegen den Linksradikalismus. Sie wird mit 0,7% der Summe unterstützt, die für den Kampf gegen Rechts ausgegeben wird.

Die Union hat meiner Meinung nach übersehen, dass, nachdem der Kommunismus als System gescheitert ist, hat sich der Kampf um die Begriffe verstärkt. In gewisser Weise ist er für die Linke sogar leichter geworden, denn seit die schäbige Realität kaum noch zu besichtigen ist, fällt sie als Korrektiv aus. Dabei spielt die Kultur eine zentrale Rolle. Herr Ramelow, Ministerpräsident von Thüringen, hat das begriffen.

Ein zentraler Aspekt in seinem Wahlkampf spielte „die reiche Kultur in Thüringen“, um die er sich besonders kümmern wolle.

Bei den Linke- Vorsitzenden Kipping und Rixinger liest es sich in einem Strategiepapier so: die Partei müsse um Hegemonie kämpfen, denn “Hegemonie ist Macht... Sie erwächst aus der Deutungshoheit über die gesellschaftlichen Verhältnisse und über das alltägliche Empfinden, was angemessen und legitim ist. Hegemonie heißt auch, Meinungsführerschaft in Fragen ökonomischer und politischer Ziele sowie der moralischen Wertevorstellungen zu entwickeln.”

Natürlich weiß die SED-Linke, das sie zu schwach ist, um allein an die Macht zu kommen. Sie hat bereits erfolgreich Verbündete rekrutiert. Dass die SPD heute willig ist, für die umbenannten SED den Steigbügelhalter zu spielen, um ihr an die Macht zu verhelfen, die sie aus eigener Kraft nicht erreichen kann, ist nicht nur eine unglaubliche Geschichtsvergessenheit, sondern auch ein offener Verrat an ihren DDR- Bürgerrechtswurzeln. Nach der Zwangsvereinigung von KPD und SPD, aus der die SED 1946 hervorging, landeten tausende Sozialdemokraten in den Kellern von NKWD und später Stasi.

Als am 7. Oktober 1989 die SDP der DDR gegründet wurde, war das eine Kampfansage an das SED-Regime. Wie man seine eigenen Traditionen so vergessen kann, ist ein Rätsel. Die SPD müsste aus ihrer Geschichte wissen, dass sie nur verliert, wenn sie mit den Kommunisten gemeinsame Sache macht. In Brandenburg hat sie seit 1990 kontinuierlich an absoluten Stimmen verloren. Die Prozente sind nur deshalb noch einigermaßen hoch, weil die Wahlenthaltung so sehr gestiegen ist. Alle Länder, in denen die SED- Linke mitregiert, sind weit hinter Sachsen und Thüringen zurück, wo die CDU seit 1990 die Verantwortung hatte.

Neben den Sozialdemokraten haben auch Bündnis90/ Grüne ihre Bürgerrechtswurzeln verraten. Die Umweltbewegung der DDR hat erheblich zur Destabilisierung des Regimes beigetragen. Das Neue Forum war eine Zeitlang das Zentrum der Volksbewegung gegen den SED- Staat. Heute scheinen die grünen Funktionäre nur noch ihre Privilegien im Blick zu haben. Da bietet Ramelow einfach mehr, als die CDU bieten kann. Ramelow hat sogar die Staatskanzlei mit Vertretern aller Parteien besetzt. Das heißt, da sind jede Menge neuer, hochdotierter Posten entstanden.

Wie wenig ernst sie ihre eigenen Vorgaben nehmen, haben die Grünen bereits bewiesen. Angeblich sollte es ja eine *Conditio sine qua non* sein, dass die Linke anerkennt, dass die DDR ein Unrechtsstaat war. Aber kaum war die Tinte unter dem Papier getrocknet, bezeichnete es Ramelow gegenüber seinen Genossen als „Protokollnotiz“. Gallionsfigur Gysi erhob medienwirksam Einspruch und verkündete: „Wir werden den Begriff nicht verwenden“. Damit ist klar, dass die Linke nur rein taktisch handelt, wenn sie den Begriff in den Koalitionsverhandlungen zulässt. Die Grünen steigen aber nicht aus und entlarven sich damit selbst. Die Thüringer Grünen hatten übrigens schon 1996 auf einem Landesparteitag

beschlossen, dass Koalitionen mit der PDS möglich sein sollen. Deshalb bin ich aus der Partei ausgetreten.

Die viermal umbenannte SED ist in den vergangenen Jahren systematisch von Medien und Politikern hoffähig gemacht worden. Das waren vor allem Leute, die immer der Meinung waren, die DDR sei der bessere deutsche Staat, weil sie ihn nie selbst aushalten mussten. Dann sollte die PDS die wirkliche linke Partei sein. Keine Talkshow ohne Gysi und Genossen. Nicht nur Gysi, auch andere Linke können sich inzwischen aussuchen, mit wem sie diskutieren, oder nicht. Bürgerrechtler, die ihnen Paroli bieten könnten, fallen da unter den Tisch. Wenn sie aus Versehen schon eingeladen, werden sie eben wieder eingeladen.

Trotz aller medialen Unterstützung verliert die SED- Linke aber kontinuierlich an Zustimmung bei den Wählern. Bei der letzten Bundestagswahl hat die Linke mehr Stimmen verloren, als die Grünen, insgesamt ein Viertel. Bemerkte wurde das nicht, weil sich Gysi sofort zum Oppositionsführer ausrief. Die Linke sei stärkste Kraft in der Opposition. Daraufhin hat kein Journalist auf den hohen Stimmverlust der Linken hingewiesen. Auch in Thüringen hat die Linke bei der letzten Wahl 23000 Stimmen verloren und bekam nur ein Prozent mehr, weil die Wahlbeteiligung so niedrig war. Die niedrige Wahlbeteiligung sollte eigentlich ein Signal an alle demokratischen Parteien sein, ihr Politikangebot zu verbessern. Wenn sich die Angebote nicht mehr deutlich voneinander unterscheiden, wenden sich die Leute ab. Der Erfolg der AfD zeigt ja, dass es nicht Politikmüdigkeit ist, sondern Enttäuschung über die Altparteien, die sich in der Wahlenthaltung niederschlägt.

Die Kommunalwahl in Dresden hat deutlich gemacht, dass die Rot-Rot-Grünen zusammen nicht über eine Mehrheit verfügen. Sie haben mit den Alibi- Piraten, die in Dresden noch ziemlich stark sein sollen, nur 36% erreicht. Rechnet man die Wahlenthaltungen mit ein, heißt das, nicht einmal ein Viertel der Wähler unterstützt die bunte Einheitsfront.

Das wirft die Frage auf, welche Politikangebote die Union machen muss, um dieses Wählerpotential für sich zu gewinnen. Sie kann das nur schaffen, indem sie wieder eine echte Alternative bietet, nicht die Alternative für Deutschland, sondern eine solide alternative Plattform gegen die von Rot-Rot-Grün angestrebte „Deutungshoheit über die gesellschaftlichen Verhältnisse“. Das heißt, sie muss den Kampf um die Deutungshoheit aufnehmen, ihre eigenen Begriffe setzen oder verteidigen. Die Wiederbelebung des antitotalitären Konsenses wäre ein guter Anfang.

Quintessenz bisheriger Neo-Sozialistischer Unterwanderung

Der Glaube der Deutschen und Europäer in die Kompetenz und den Willen des politischen Systems, Probleme lösen zu wollen und zu können, schwindet von Jahr zu Jahr. Viele erkennen immer deutlicher, daß die BRD und die EU fremdgesteuerte Gebilde sind. Nur - beherrscht von wem? Und mit welchen

Methoden? Sie sollten sich über den Auftritt der lamarckistischen ausgerichteten Sozialisten in Form von

ANTIFA; Schwarzem Block; **DIE LINKE**, **DKP** und der Koalitionsregierung in



Thüringen 2014 (2RG=2xRot/Grün) ernsthaft Gedanken machen, was in der heutigen Welt politisch vorgeht, Sie und /oder Ihr Land könnten sonst erneut, wie bei Ihren Eltern/Großeltern untergehen, was insbesondere durch



ungezügelter Migration verschiedener Kulturen beschleunigt werden wird. Die DDR ist angeblich untergegangen. Ja der verbrecherische antifaschistische Sozialisten-Staat nach dem National Sozialistischen Verbrecherstaat, aber die führenden Institutionen, insbesondere deren damalige Personen einschließlich der gesamten Stasi-Institution sowie die westlichen Handlanger-Politverbrecher u.a. der KPD/DKP und Marxisten-Leninisten bzw. heutigen Neo-Marxisten sind nach wie vor existent. Sie zeigen sich lehrenbedingt konsequent und verbreitungsbegierig. Jedenfalls ist die DDR nicht, was die faktischen Institutionen und hierarchischen Strukturen selbst betrifft, öffentlich und formell aufgehoben.

Als „Global Player“ ist die Neo-Kommunistische Plattform in der modernen Zeit unter Nutzung aller technischen modernen Errungenschaften, letztere erschaffen durch „ Kapitalisten“ weltweit unterwegs

zur Vorbereitung der globalen Machtübernahme (*Lenin: „die Kapitalisten liefern uns den Strick, mit dem wir sie aufhängen werden“*).



Die führenden Schlüsselpositionen in vielen nationalen Gesellschaften sind bereits durch gesinnungstreue Maulwürfe besetzt worden, obwohl es z. B. in Deutschland seit den sechziger Jahren den sog. **Radikalenerlaß** gab, der solches verhindern sollte. Verbrecher Honecker wurde nicht für seine Polit-Verbrechen angeklagt, vielmehr über fragwürdige, zweifellose korrupte linke Politiker der Bundesrepublik elegant Richtung Chile eskortiert. Alte Seilschaften waren und sind im ehemaligen DDR-Gebiet wieder existent, natürlich mit anderen "Türschildern", da es um die Errichtung des weltweiten neo-kommunistischen Systems weiterhin geht, dies durch Umsturz des aktuellen Systems in Deutschland. Umsturz dabei einerseits klassisch für Kommunisten durch Gewalteinwirkung, weshalb es weiterhin weltweit kommunistische Sturmtruppen wie 1933, heute in Form der ANTIFA, gibt. Andererseits z.B. in Deutschland als Alternative weicher Umsturz durch schleichende politisch-sozialistische Alltagsumerziehung der Massen mittels sozialistisch unterwanderte Massenmedien und nach Umerziehung über Art. 146 Grundgesetz durch neues „Grundgesetz.

Art. 146 GG: Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. Bonn am Rhein, am 23. Mai 1949

Die DDR wurde durch sozialistische Ideologen geführt (Ideologie(= erstarrte Lehrmeinung (Weltanschauung mit hohem Anspruch auf Wahrheit)) beinhaltet bekanntlich immer beschränkte Weltansichten, meist bezogen auf ein Buch oder

eine Führungsperson und deren politischer Lebensstil, sei es über die Ausführungen von Marx oder die Ausführungen von Mohammed oder anderen politische Brandstifter.



Stets werden Sie selbst aber als Bewohner einer jüdisch-christlich gefärbten Welt, in der Sie aufgezogen wurden, bei gewissenhafter Überprüfung von moralischen Werten feststellen müssen, dass insbesondere die beiden vorbezeichneten Ideologien alles daran setzen, die Ihrige aufzuheben bzw. ersatzlos zu zerstören; deren christliche Grundfesten zu erschüttern und die vorhandene Ur-Population geistig jeweils in Richtung der maßgeblichen Ideologie zur Erreichung von deren Zielen desinformativ umzupolen.



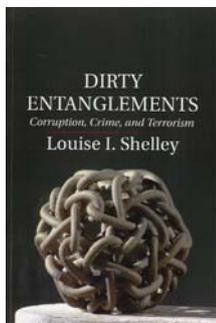
Sowohl Kommunisten wie Neomarxisten (Zum Beweis durch Wiederholung von Desinformation wird oft das [Lenin](#) zugeschriebene Zitat angeführt: „Eine Lüge, die oft genug erzählt wird, wird irgendwann zur Wahrheit.“) als auch Islamisten besitzen und gebrauchen zum Umsturz das Desinformationswerkzeug "PolitLüge" zur Erlangung ihrer Ziele; die deutsche Urbevölkerung, christlich erzogen, lehnt solche Instrumente christlicher Werte noch bewußt, ebenso ab, wie Lüge, Korruption, Terrorismus und kriminelle Verstrickungen dieser drei mit vorbezeichneten Untugenden und nennt Presse, die das Werkzeug der Desinformation benutzt zutreffend "Lügenpresse".

Maßgeblich mitbeteiligt sind die auch bisher schon bekannten sogenannten "Global Player", zu denen sehr viele "NGOs" (**Non Government Organisations**= nichtstaatliche Institutionen wie ATAC oder Green Peace), insbesondere Islamisten, auch christliche Ur-Institutionen von der katholische Kirche, Sozialisten/Kommunisten der verschiedensten Schattierungen zu rechnen sind.

Die heutige Welt ist kompliziert und unübersichtlich für den normalen Bürger geworden. Während man früher zur Eroberung der Welt einen Aufwand betreiben musste, der sowohl die finanziellen als auch ideologischen Grenzen bei weitem nicht nur finanziell überstieg, ist heute durch die schnellen technischen Entwicklungen, insbesondere was die Elektronik, Medienverbreitung, Korrespondenztechnik (z.B. WhatsApp und Skype u.a.) und Militärtechnik betrifft und ebenfalls die technische Waffenentwicklung hin zu fortlaufender Miniaturisierung vieles in Richtung viel angesprochener „Welteroberung/neuer Weltordnung“ (*Novus Ordo Saeculorum*) in technischer wie ideologischer Hinsicht leichter möglich geworden.

Abgesehen von den Ideologien haben von den enormen insbesondere technischen Entwicklungen auch die Kriminellen auf der Welt ihre Organisations-Vorteile gezogen, in vielen Bereichen ist zwischenzeitlich eine direkte Verbindung und Verwicklung zwischen Global Playern als den Theoretikern und den politisch Kriminellen als den Praktikern auf Basis aller technischen Neuerungen entstanden und damit gleichzeitig im Rahmen des Versuchs der Welteroberung eine neue Art von „Weltkrieg“, der inhaltlich und bildlich aber völlig anders aussieht und verläuft, als die bisherigen zwei Weltkriege, die der Westen durchmachen musste. Möglich machte diese Entwicklung die weltweit fortschreitende Korruption.

Während früher Waffenverschiebungen und der Transport von Atombomben logistisch bereits ein riesiges Problem bereiteten ist dies heute in praktischer Form u.a. der Rucksack-Atombombe einfach geworden.



Die Co-Allianz der Global Player im weltweiten Orchester wird aber nur durch die politisch-kriminelle Zwischenschicht und die Korruption innerstaatlich Beteiligter möglich, die jeweils aus persönlichen und/oder politischen Gewinngründen einen Fuß in beiden Lagern, den ideologischen wie den politisch kriminellen haben, gemeint ist damit der Kreis der weltweiten Korruption in und zwischen den Staaten durch Staatsbegünstigte und Staatsbeamte selbst. Zwischen Kriminalität, Korruption und Terrorismus besteht im Rahmen dieses neuen Weltkriegs eine eng verwickelte kriminelle Verbindungswirkung

(Louise Shelley): *Es gibt inzwischen fortlaufend viele ungefilterte bürokratische Infos zwischen nationalen Regierungen, multilateralen NGOs (nicht staatliche Organisationen), UN-Orgas und der Organisation für Sicherheit und Kooperation in Europa, die das heutige politische Weltproblem zu einseitig nationalistisch betrachten, statt es zwischen den Zeilen im Zusammenhang zu analysieren. Kriminalität, Terrorismus und Korruption werden jeweils nur individuell betrachtet statt im aktuellen weltlichen Zusammenhang verschachtelt. Dies erlaubt politischen Kriminellen mittels politischer Organisationen die bestehenden Lücken lukrativ und politisch infiltrativ zu füllen. Heutzutage wichtige politische, demographische, ökonomische, Klima bezogene und technologische Trends müssen als verschachtelte Einheit betrachtet und behandelt werden, um politische Verwicklungen zu erkennen und ggf. zu bekämpfen. Nötig dafür sind strategische Partnerschaften über Ländergrenzen und über nationale Befugnisse hinaus gehende Aktionsmöglichkeiten, die Nationalstaaten wegen ihrer Aktions-Begrenzungen nicht zur Verfügung stehen.*

Wer diesen Ausführungen nicht recht glauben mag, sollte sich das Werk von Professoren Louise Shelley zu Gemüte führen (bisher leider nur in Englisch verfügbar), um die heutige Welt im politischen und kriminellen Zusammenhang zu verstehen. Shelley macht in ihren Ausführungen durch Darlegung von Umständen und Beweisführungen überzeugend geltend, dass insbesondere Staatskorruption und deren Zusammenwirken mit Kriminellen und Terroristen i.d.Regel auch unter sozialistischem Dirigismus den modernen Globus beherrschen. Insbesondere macht sie deutlich, dass Korruption, Kriminalität und Terrorismus nicht das Problem von nur fragilen Staaten und unterentwickelten Weltbereichen sind, vielmehr Probleme, die alle Teile des Globus betreffen, wobei die Sozialisten aller Schattierungen überall politisch kriminell mitmischen.

Warum reagieren unsere demokratischen Führungen in allen „Etagen“ nicht schützend durch Hinweise auf Europas erneute sozialistische Bedrohung, die seit dem 19. Jahrhundert anhält, einerseits nach dem Motto: "Nie mehr wieder“, bewegen aber in dieser Richtung nichts?

Nach den National-Sozialisten nun die International-Sozialisten.

Diese Entwicklung macht sich nicht nur in Europa, vielmehr weltweit immer konkreter im Rahmen der Koalition zwischen Linksideologen mit neo-marxistischer Sicht, Kriminellen, sinnverwandten Ideologen und Polit-Terroristen im Sinne der Ausführungen Shelley's bemerkbar! Der auch formelle Zusammenschluß von SPD, Die Linke, Grünen und radikalen Islamisten wird logische Konsequenz sein zur weltweiten neomarxistischen aktuellen "Operation Übernahme" über diese Koalition: entsprechend dem alten Stasi- 4Z-Prinzip, „Zerreden, Zermürben, Zersetzen, Zerstören“ wird die jüdisch-christliche Grundlage der westlichen Zivilisationen systematisch und einvernehmlich durch Sozialisten und unter Förderung durch Islamisten unterwandert nach dem auf Demos geäußerten Spruch: "Deutschland muß weg". Wie? Der Vorgang ist komplizierter und der Masse so gut wie kaum vermittelbar, sei es, weil zu kompliziert, aus kleinbürgerlichem Bildungsmangel oder, weil die jahrelange Umerziehung unserer Jugend bereits erste Erfolge zeigt (siehe ANTIFA-Entwicklung).



A)Die neuere Entwicklung 2014/2015 nach der Wiedervereinigung nunmehr in Thüringen und der dortigen 1-Stimmen-Mehrheit Rot-Rot-Grün (2RG) unter dem Demo-Kommunisten Ramelow zeigen die von Sozialisten planlich und ideologisch vorgesehene politische Entwicklung in Deutschland, und wie später dargelegt, die sozialistische Planung und Entwicklung des roten Europas und der roten Weltregierung.

Während man früher den Klassenkampf separat in jedem Nationalstaat führen musste, wird dies nun für Europa jedenfalls wesentlich einfacher. Man muss nur die europäischen Behörden, insbesondere die nicht parlamentarisch geschaffene Kommission ideologisch unterwandern, die dann den einzelnen Nationalstaaten rote Vorschriften machen können. Das Hauptaugenmerk sollte gerade auf die

europäische Kommission gelenkt werden, in der bereits nachweislich viele Altkommunisten sitzen. Anders als Parlamente wird diese Kommission derzeit nicht durch das Volk gewählt und agiert vermehrt nach dem Zentralenprinzip.

Gleichzeitig zeigt das vermehrte Aufkommen kritischer Gruppen wie Pro NRW, KÖGIDA, PEGIDA und LEGIDA, die voreilig aus taktischen Gründen von linken Ideologen (warum, wird unten erklärt) als „Nazis“ und „Rassisten“ bezeichnet werden (die National Sozialisten und Kommunisten der DDR hatten das gleiche Verächtungsverhalten bezüglich anders Denkender), wie insbesondere bei der Pro-Bewegung, der AfD, der PEGIDA, dass dieses zerstörerische Vorgehen zunehmend von größeren Menschenmengen erkannt und bereits ansatzweise bekämpft wird.

Den größten Zulauf erhalten diese Bewegungen im Osten, der von dem roten Übel der DDR abermals eingeholt werden soll. Bisher hat diese Neuaktion der kommunistischen Seite in Form von Verschreckung der Bevölkerung in Bezug auf antirote Kritiker zur Vermeidung von Kontaktaufnahmen mit den Kritikern funktioniert. Wie die Demonstration von Massen nunmehr belegt, ist die Täuschung über Kritiker offensichtlich nicht mehr so erfolgreich wie beim Aufkommen der Pro-Bewegung, da das Problem beginnt, den Leuten auf den Füßen zu stehen und das politische Gefahrenmoment zumindest emotional erkannt wird.

Wieso hat die derzeitige Entwicklung insbesondere in Deutschland, dem Geburts- und Mutterland des Marxismus, etwas mit dieser gesamten Entwicklung zu tun? Es ist in dieser Ausführungen beabsichtigt, Ihnen dies, weil inhaltlich sehr kompliziert, zu verdeutlichen. Man muss es Sozialisten lassen, die moderne Übernahmetaktik, fußend auf den Lehren von Rosa Luxemburg, ist strategisch ideal verfaßt und umgesetzt.

neo-sozialistische Ausgangstheorie

Das dieser Plan nicht nur Deutschland, vielmehr Europa und die Welt betreffen soll, wird aus dem geistigen Nachlaß von Marx als dem Theoretiker und heutzutage aus dem strategisch-praktischen Denken von Rosa Luxemburg (hochintelligente und gebildete Jüdin Rozalia Luksenburg/Polen, wurde durch behördlichen Schreibfehler dann angeblich zu "Luxemburg", man versucht nun die Halbiranerin Dr. Sarah Wagenknecht als aktuelle Rosa-Epigone zu kreieren) deutlich, die von Sozialisten durch öffentlich bekundetes Gedenken, für den Außenstehenden überzogen, jährlich geehrt wird und an deren Todestag ihrer gedacht wird, deutlich. Wieso? Man dachte doch im Volksmund, die DDR sei endgültig weg? Nein der Übernahmekampf geht weiter mit Vorbereitungen zur Veränderung entweder durch Gewalt oder Neue Verfassungswahl oder beides, denn die neo-kommunistische Brut lebt weiter. Nach welchem Programm bzw. neuen Führer?

Dr.(1897) Rosa Luxemburg (*"Sozialismus und Nationalismus sind miteinander unvereinbar"*) war eine einflußreiche Vertreterin der "europäischen" Arbeiterbewegung, des **lamarckistisch** ausgerichteten Marxismus, Antimilitarismus und des "proletarischen Internationalismus" bzw. "Internationalen Klassenkampfes". Nach Aktionen im polnischen Sozialisten-Einflußbereich betätigte sie sich seit 1898 auch in der deutschen Sozialdemokratie, insgesamt in linksrevolutionären Gruppierungen, darunter auch dem "**Spartakusbund**", der schon in den 60er/70er Jahren u.a. im Kölner Studentenbund aufrührerisch linksradikal tätig war, maßgeblich auch unter Mitwirkung von Rechtsanwältin Anne Lütkes, die heute (2014/2015 nach politischem Rumreichen u.a. von Köln als OB Kandidatin zur Justizministerin unter Heide Simonis, Recherchen bezüglich einer Verbindung zu kurdischen Kommunisten verliefen offensichtlich ins Leere; man sieht, wie organisierte Unterwanderung wirkungsvoll funktioniert) **Regierungspräsident in Düsseldorf** ist. Auch im kommunistischen Bereich gilt offensichtlich der Kölsche Spruch: "*mer siebt sich, mer kennt sich, mer hülf sich*"

http://www.brd.nrw.de/organisation/behoerdenleitung/Lebenslauf_Anne_L__tkes_.pdf



Rosa Luxemburg: "Die wahre Konstitution eines Landes besteht nicht in der geschriebenen Verfassung, sondern in seinen tatsächlichen Machtverhältnissen" Der radikale Spartakusbund mit Rosa Luxemburg entstand aus einer linken Oppositionsgruppe "**Gruppe Internationale**" innerhalb der SPD mit klaren **welt-kommunistischen Intentionen** ("**Internationale Revolution**"),



man wollte und will erkennbar weiterhin als Gegengewicht zur SPD (kein revolutionärer **Umsturz**, vielmehr immer mehr allmähliche Erweiterung parlamentarischer Rechte der Sozialisten und Sozialreformen als Folge der Aufhebung der Sozialistengesetze 1890; das SPD-Erfurter Programm von 1891 hielt die Sozialrevolution in Form des "**Umsturzes**" als theoretisches Fernziel weiter fest, dies unabhängig von Alltagskämpfen für Reformen), deren ursprüngliches Ziel, den Sozialismus, international weiter verfolgen und den Arbeitern der Welt eine revolutionäre Alternative zum Bürgertum bieten und realisieren. Rosa Luxemburg war Chefredakteurin der "Roten Fahne"-Zeitschrift und gründete 1919 die "Kommunistische Partei Deutschlands"(KPD) und setzte ihren kompromißlosen Kampf gegen Nationalismus lebenslang bis zu ihrer Ermordung fort.

Seit 1996 finden jährlich Rosa Luxemburg Konferenzen internationalen Charakters statt, zuletzt am 10.1.2015/URANIA Berlin, an denen reges Interesse bis zum frühzeitigen Kartenausverkauf durch Sozialisten und Kommunisten zu verzeichnen ist. Die Veranstaltung wird jährlich von der kommunistischen Zeitschrift „Junge Welt“ veranstaltet, die diese Veranstaltung selbst mit „wichtigstes neo-marxistisches Symposium in Deutschland“ betitelt, nachdem Henkel (AfD) dies so genannt hatte.



Die durch Luxemburg gegründete KPD wurde 1956 verboten, es kam zur Gründung der DKP und Gründungen unterschiedlicher



K-Gruppen in Westdeutschland. Innerhalb des auf die KPDSU (kommunistische Partei der Sowjetunion)bezogenen Teils der internationalen kommunistischen Bewegung wurde die Neugründung als Partnerpartei anerkannt. Sie arbeitete intensiv in den internationalen Zusammenschlüssen und pflegte bilaterale Beziehungen zu diesen anderen Parteien, besonders aber zu der ihr durch Geschichte, Traditionen und parteibiografische Gemeinsamkeiten und politische Ziele besonders eng verbundenen SED im deutschen Nachbarstaat. **Zugleich galt die KPD formal als weiterhin existent**, da nur die Partei selbst sich hätte auflösen können, was gerade nicht geschah.

Rosa Luxemburg ist jedoch erkennbar die vorgegebene Richtlinie der heutigen Neomarxisten, besonders verkörpert durch die öffentlich als harmlos protegierte



"Vorzeigelinke, " **DIE LINKE.** sowie die "rechte Hand" der damaligen



SED, die **DKP** als Nachfolger der **KPD**, die nach wie vor die eigentliche Schmutzarbeit u.a. durch zu Hilfenahme der ANTIFA (Antifaschisten= DDR als "antifaschistischer Staat", deshalb Mauer) über DGB und Verdi liefert. Wenn man schon von Verboten der Partei spricht, besonders



kolportiert durch die Linke bezogen auf die NPD, müsste der erhobene Vorwurf besonders für diese untergründig arbeitende rechte Hand der SED, die DKP gelten. Niemand fragt sich jedoch, warum dies bisher nicht geschehen ist, dies vor

allen Dingen seit dem Auftreten der Antifa und dem Zuschauen von Politikern und Polizei. Die Gefahr ist darauf ausgelegt, jeweils Demonstrationen von Andersdenkenden Gruppen, die ihre Demonstration ordnungsgemäß angemeldet haben, regelrecht zu zerlegen. Dabei werden auch die Polizisten nicht geschont, deren Führung reagiert trotzdem mehr als schonend. Nach den gesetzlichen Regelungen gilt das Vermummungsverbot ebenso wie das Uniformverbot auf Seiten der Demonstranten, angesichts des Auftretts der Antifa lachhaft. Versammlungsgesetz (§ 3 Versamml.Gesetz: „*es ist verboten, öffentlich oder in einer Versammlung Uniformen, Uniformteile oder gleichartige Kleidungsstücke als Ausdruck einer gemeinsamen politischen Gesinnung zu tragen*“)

§ 21 „*wer in der Absicht, nicht verbotene Versammlungen oder Aufzüge zu verhindern oder zu sprengen oder sonst ihre Durchführung zu vereiteln, Gewalttätigkeiten vornimmt oder androht oder grobe Störungen verursacht, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft*“

Wenn Sie darauf setzen, Verwaltungen oder Polizei würden darauf stets sofort reagieren, "setzen sie auf das falsche Pferd". Die Teilnahme an nichtsozialistischen Demonstrationen beinhaltet Lebensgefahr.

Beide sozialistischen Richtungen unterlaufen gemäß der Vorgabe Rosa Luxemburgs und später in Nachfolgegeplapper durch Rudi Dutschke die demokratischen Strukturen Deutschlands, insbesondere Presse, Gewerkschaften, Schulwesen (GEW) und Justiz in Richtung der Vorgabe durch die DDR, die

Maßnahmen verlaufen dabei jedoch nicht darwinistisch wie bei den National **Sozialisten**, aber jedenfalls nach sozialistischen Parteisystem, welches auf **Umsturz des Staates erkennbar primär durch Gewalt** gerichtet ist. Aktuelle Politik Correctness, auf die wir noch zu sprechen kommen, die Verweigerung von Gesprächen mit Andersdenkenden, Gewaltausbrüche gegen anders Denkende, die Polizeischutz für Freiheitsausübung benötigen, fallen unter die Rubrik „*nicht den Worten sollt Ihr Glauben, vielmehr den Taten*“

Am 11. Juni 1945 hatte die KPD noch beschlossen ein in der Sowjetunion vorbereitetes Aktionsprogramm, dessen Ziel der „*Aufbau einer antifaschistisch-demokratischen Ordnung in **ganz** Deutschland*“ war, die DDR nannte sich bekanntlich selbst schon "**antifaschistischer Staat**, die Mauer war der **Antifaschismus-Wall**".



Zwei **Grundsätze von Rosa Luxemburg**, die man heute über Dr. Sarah Wagenknecht auch optisch in der Führung wiederbeleben will, wirken bis heute insbesondere bei der politischen Arbeit der DKP und auch der Partei **DIE LINKE**. nach, was die gemeinsame Strategie der Neomarxisten betrifft:

1) "***Bürgerkrieg, den man aus der Revolution mit ängstlicher Sorge zu verbannen versucht, läßt sich nicht verbannen. Denn Bürgerkrieg ist nur ein anderer Name für "Klassenkampf", und der Gedanke, den Sozialismus ohne Klassenkampf, durch parlamentarischen Mehrheitsbeschluß einführen zu können, ist eine lächerliche kleinbürgerliche Illusion!***" Rosa Luxemburg



"Die erste Voraussetzung ist die Erziehung der breiten Masse zum Klassenkampf und der **gewerkschaftliche Kampf** ist das vorzügliche Mittel dazu.

Wenn wir aus der Geschichte lernen wollen, so sehen wir, dass alle bisherigen Klassenkämpfe nur in der Weise verlaufen sind, dass die aufstrebende Klasse im Schoße der alten Gesellschaft durch **kleine Fortschritte, gesetzliche Reformen, allmählich immer mehr erstarkte und wuchs**, bis sie sich **stark genug** fühlte, **die alten Fesseln abzustreifen, durch eine soziale und politische Katastrophe.**

Es kommt nur auf das **Wesen der Sache** an, und das besteht darin, dass wir eine gänzliche Umbildung der herrschenden kapitalistischen Wirtschaftsordnung erstreben, die nur durch Ergreifung der Staatsgewalt und niemals auf dem Wege der sozialen Reform im Schoße der heutigen Gesellschaft herbeigeführt werden kann.

Unser Minimal-Programm hat einen ganz bestimmten Sinn. Da wir wissen, dass der Sozialismus sich ohne weiteres, wie aus der Pistole geschossen, nicht durchführen lässt, sondern nur dadurch, dass wir in einem hartnäckigen Klassenkampf auf wirtschaftlichem und politischem Boden von der bestehenden Ordnung kleinere Formen erreichen, um uns wirtschaftlich und politisch immer besser zu stellen und die Macht zu erhalten, endlich der heutigen Gesellschaft das Genick zu brechen, sind **unsere Minimalforderungen nur auf die Gegenwart zugeschnitten.**"

2) Generelles Grundprinzip zur staatlichen Unterwanderung von Schlüsselpositionen: "Wir haben den



ersten Sieg im Kampf erfochten, indem wir das Recht auf die Straße, auf die Massendemonstrationen durchgesetzt haben. Es ist nun das erste Gebot jeder echten Kampftaktik und der revolutionären Taktik, jede Position, die man dem Gegner entrissen hat, sofort bis auf den letzten Fußbreit zu besetzen, um die ganze Schlachtlinie vorwärts zu rücken" (Nachweise siehe Wikipedia und Guttemberg Seiten).

Rosa Luxemburg war mit dem **Theoretiker** Marx schon nicht ganz einverstanden, weder mit Killer-Praktiker Lenin noch ähnlich später verbreiteten Praxislehren zur Schaffung des Ideals des Kommunismus (siehe Sowjetunion, Kuba, aktuell Venezuela und Nicaragua und afrikanische ehemalige Kolonial-Staaten), wunderte sich jedoch trotz ihrer Intelligenz verbal, daß alle eigenen Praxisversuche letztlich in der Avantgarde-Idee der Kommunistischen Parteien endete, mit dem jeweiligen Ergebnis der kompromißlosen oligopolen Machtübernahme und Ausschaltung anders Denkender (die Partei hat immer recht, (DDR; Sowjets, Kuba, Venezuela, Nicaragua etc. wegen deren kommunistenfremder Auffassungen): Sie vertritt einen dynamisierten Kommunismus, der sich heute als Neo-Marxismus darstellt:

„Marxismus ist eine revolutionäre Weltanschauung, die stets nach neuen Erkenntnissen ringen muss, die nichts so verabscheut wie das Erstarren in einmal gültigen Formen, die am besten im geistigen Waffengeklapper der Selbstkritik und im geschichtlichen Blitz und Donner ihre lebendige Kraft bewahrt“



Ihre kommunistische futuristische Anschauung ist deshalb praktisch-dynamisch, sich jeweils wegen neuer Umstände zum Umsturz demokratischer Staaten und der Begründung kommunistischer Staaten neu qualifizierend auf jeweilige Gegebenheiten ausgerichtet, eine Orientierung durch wieder aufgreifen und Ehrung von Rosa Luxemburg, die in den heutigen Köpfen ihrer Nachfolger weiterhin zur Weltübernahme durch den Neo-Kommunismus führen soll und auch nachweislich in den Unterwanderungsmaßnahmen in Schlüsselstellungspositionen dahin ausgerichtet ist. Der Versuch der Aufbereitung von Dr.Sahra Wagenknecht zur neuen Rosa Luxemburg ist nur logisches Ergebnis, ein Versuch, dem sie aber nicht gewachsen sein dürfte.

Ähnliche tödliche Kommunisten-Konkurrenzen wie im Bereich des Islamismus durch verschiedene ideologische Auslegungen der Marxtheorien.

Maßgeblich sind es im Islam u.a. die Schiiten und Sunniten, die das gleiche Ideologieproblem, wenn auch noch vielseitiger vertreten. Auch im Bereich des Kommunismus besteht tödlicher Auslegungstreit in der

Lehre, was durch die krasse bis auf Tötungen abzielende Ablehnung der "sozialdarwinistischen Sozialisten" von Seiten der "lamarckistischen Marx-Sozialisten", den heutigen Neomarxisten, und umgekehrt, maßgeblich deutlich wird.

Diese politisch-ideologischen maßgeblichen politischen Unterschiede innerhalb des "Sozialismus" sind den meisten aktuellen Mitmenschen nicht bekannt, eine entsprechende Aufklärung wird auch von Seiten der Neomarxisten nicht gefördert, wenngleich man dort bei Leuten wie Thilo Sarrazin zur Abgrenzung von dessen „sozialdarwinistischer“ Ausrichtung (so SPD Gabriel im versuchten Ausschlußverfahren Sarrazins) spricht. Was liegt dem Ideologiestreit begrifflich zu Grunde? **Wir sind damit beim eigentlichen Ausgangsthema „Sozialismus, National Sozialismus und Neo-Marxismus“** angelangt.

B) Darwinistische und lamarkistische Sozialisten

1) Sozialdarwinismus

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Sozialdarwinismus ist eine sozialwissenschaftliche [Theorierichtung](#),^[1] die einen [biologistischen Determinismus](#) vertritt. Sie war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sehr populär. Sie wendet Teilaspekte der [Evolutionstheorie](#) nach [Charles Darwin](#) auf menschliche [Gesellschaften](#) an und fasst deren Entwicklung als Folge [natürlicher Selektion](#) beim „Kampf ums [Dasein](#)“ auf.^{[2][3]} Die unterschiedlichen Spielarten des Sozialdarwinismus stimmen nach [Franz Wuketits](#) in drei Kernaussagen überein:^[4] · Darwins Theorie der [Auslese](#) ist in sozialer, ökonomischer und auch moralischer Hinsicht maßgeblich für die menschliche Entwicklung.

- *Es gibt gutes und schlechtes [Erbmaterial](#).*
- *Gute Erbanlagen sollen gefordert, **schlechte ausgelöscht** werden.*

Kritisiert wird (von lamarkistischer Sozialistenseite) am Sozialdarwinismus unter anderem eine unkritische Übertragung von biologischen Gesetzen auf die menschliche Gesellschaft.^[5] Zudem sind mehrere seiner naturwissenschaftlichen Grundannahmen nicht von Darwins Theorie gedeckt und werden von der modernen Evolutionstheorie als überholt angesehen.

2) Lamarckismus ist die Theorie, dass **Organismen Eigenschaften an ihre Nachkommen vererben** können, die sie während ihres Lebens erworben haben. Sie ist nach dem französischen Biologen [Jean-Baptiste de Lamarck](#) (1744–1829) benannt,



der im 19. Jahrhundert eine der ersten **Evolutionstheorien** entwickelte. Anders als vielfach dargestellt ist die Vererbung erworbener Eigenschaften nur ein Teilaspekt von Lamarcks ursprünglicher Theorie; der Terminus *Lamarckismus* bezeichnet daher heute in der Regel nicht Lamarcks Theorie als Ganzes.

Während das Konzept der Vererbung erworbener Eigenschaften zunächst nicht umstritten war und sich 1859 auch in **Darwins** Evolutionstheorie wiederfand, entbrannte erst um 1883 mit **August Weismanns** Weiterentwicklung von Darwins Theorie^[1] eine Debatte zwischen Neodarwinisten und Neolamarckisten. Dieser Streit wurde nicht allein auf wissenschaftlicher, **sondern auch auf gesellschaftspolitischer Ebene bis zur Mitte des 20. Jahrhundert ausgefochten**. Mit der Entwicklung der **Synthetischen Evolutionstheorie**, in der das Prinzip der **natürlichen Selektion** mit der **Genetik** in Einklang gebracht werden konnte, wurde die Auseinandersetzung zugunsten des Darwinismus entschieden.



C) Sozialisten aller Schattierungen in der Gesamtheit: das bisher größte Weltübel mit Massenmorden unglaublicher Größenordnung beider Theorien

1) Darwinistische Ausrichtung

a) Wikipedia: Sozialdarwinismus als Kampfbegriff

Gewöhnlich wird von Sozialdarwinisten damit eine Höherentwicklung zu einer wertvolleren Lebensform verbunden,^[34] so etwa bei **Herbert Spencer** und **William Graham Sumner**. Dabei kann zwischen sozialdarwinistischen Ansätzen danach unterschieden werden, ob sie sich auf individuellen oder kollektiven Wettbewerb beziehen.^[35] Konventionelle Ansätze des Sozialdarwinismus werden mit politischem Konservatismus, Laissez-Faire, Imperialismus und Rassismus verbunden.^[36] Sozialdarwinismus gab es grundsätzlich in allen politischen Lagern;^[1] Er erlangte teilweise großen Einfluss.^[37] Die meisten traditionell geprägten deutschen Konservativen verwarfen dagegen den Sozialdarwinismus aus religiösen Gründen.^[38] Verschiedene, aber nicht alle Sozialdarwinisten befürworteten **eugenische** Maßnahmen,^[1] also die Anwendung humangenetischer Erkenntnisse auf Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik mit dem Ziel, den Anteil positiv bewerteter Erbanlagen zu vergrößern und negativ bewerteter Erbanlagen zu verringern. In Verbindung mit der wissenschaftlich diskreditierten **Theorie menschlicher Rassen bildete der Sozialdarwinismus einen Grundpfeiler der Ideologie des Nationalsozialismus** und seiner „**Lebensraum**“-Doktrin.^{[39][40][41]} Aufgrund der **propagierten Ungleichheit** und der beispielsweise hieraus resultierenden Betonung des Rechts des Stärkeren ist der

Sozialdarwinismus heute ein Wesensmerkmal des [Rechtsextremismus](#).^[42] Der Kern rechtsextremer Ideologie artikuliert sich in der „Ideologie der Ungleichheit“, aus der ethnische, geistige und körperliche Unterschiede zum Kriterium für die Zuweisung eines minderen Rechts- und Wertestatus für bestimmte Individuen und Gruppen hergeleitet werden.^[43]

Neben der Verfolgung und Ermordung politisch Andersdenkender verübten diese Nationalsozialisten zahlreiche weitere Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegenüber ethnischen, religiösen und anderen Minderheiten. Etwa mind.6 Millionen europäische Juden wurden im historisch beispiellosen Holocaust bis zu 500.000 Sinti und Roma und etwa 100.000 Menschen **mit geistigen und körperlichen Behinderungen** im Rahmen der **Aktion T4** und der **Aktion Brandt** mit einer Stimme zusammengestellt weiter.

b)^{Wikipedia:} **Soziallamarckismus als Kampfbegriff**

Lamarckismus ist, wie bereits gesagt, die Theorie, dass Organismen Eigenschaften an ihre Nachkommen vererben können, die sie während ihres Lebens erworben haben. Sie ist nach dem französischen Biologen [Jean-Baptiste de Lamarck](#) (1744–1829) benannt, der im 19. Jahrhundert eine der ersten [Evolutionstheorien](#) entwickelte. Die von Lamarck in seinem bekanntesten Werk *Philosophie Zoologique* (1809)^[2] sowie in der späteren *Histoire naturelle des animaux sans vertèbres* (1815–1822)^[3] entworfene Theorie der Evolution war einer der ersten Versuche einer systematischen [Evolutionstheorie](#).^[4] Neuere Darstellungen^{[5][6][7]} charakterisieren Lamarcks Theorie als Zusammenspiel zweier Faktoren:

- ungerichtete Adaptation an ausere Veränderungen
- linearer Fortschritt auf einer linearen Leiter der Komplexität.

Während das **Konzept der Vererbung erworbener Eigenschaften zunächst nicht umstritten** war und sich 1859 auch in [Darwins](#) Evolutionstheorie wiederfand, entbrannte erst um 1883 mit [August Weismanns](#) Weiterentwicklung von Darwins Theorie^[1] eine Debatte zwischen **Neodarwinisten** und **Neolamarckisten**. Dieser Streit wurde nicht allein auf wissenschaftlicher, **sondern auch auf gesellschaftspolitischer Ebene bis zur Mitte des 20. Jahrhundert ausgefochten**. Mit der Entwicklung der [Synthetischen Evolutionstheorie](#), in der das Prinzip der [natürlichen Selektion](#) mit der [Genetik](#) in Einklang gebracht werden konnte, wurde die Auseinandersetzung zugunsten des Darwinismus entschieden.

Eben graduelle Änderungen der Umgebung (deshalb letztlich auch die sozialistischen/kommunistischen Umerziehungslager) sind gemäß Lamarck ein Antrieb der Evolution: **Eine geänderte Umwelt führt dazu, dass sich auch die Gewohnheiten der darin lebenden Organismen ändern, was wiederum zur Folge hat, dass sich die Organismen selbst ändern**. Durch geänderte Gewohnheiten verursachte [somatische Modifikationen](#) werden also an die nächsten Generationen vererbt.

Der Kommunismus sieht darin seine praktische Chance durch Umerziehung der Generationen über diesen lamarckistischen Weg den kommunistischen Staat auf Dauer genetisch auf die Zukunftsbevölkerung zu verankern, notwendigerweise bei Kritikern durch Umerziehung und falls dies nicht funktioniert durch Liquidation)

Auch [Charles Darwin](#) hielt wenig von Lamarck. Er hatte dessen Bücher studiert, erwähnte diese aber nur selten in offiziellen Schriften und bezeichnete die Bücher privat als „*veritable*

rubbish“. [17] = "regelrechter Unsinn"

Gegen 1900 war der Neolamarckismus noch nicht die Randerscheinung, die er heute außerhalb sozialistischen Denkens ist, sondern eine weithin akzeptierte Position. [23]. Zu den Anhängern der Vererbung erworbener Eigenschaften zählten unter anderem [Edward Drinker Cope](#), [Herbert Spencer](#) und [Ernst Haeckel](#).

Die Genetik-Auseinandersetzung wurde schließlich nicht nur auf wissenschaftlicher, sondern auch auf politischer Ebene geführt. Zunächst ließen sich evolutionstheoretische Standpunkte nicht eindeutig weltanschaulichen Positionen zuordnen. Dies änderte sich jedoch mit Beginn der 1930er Jahre, als sich auf Darwin und Mendel berufende [eugenische](#) Theorien besonders im nationalsozialistischen Deutschland an Bedeutung gewannen. **Der Lamarckismus wurde fortan mit „linken“, sozialistischen Positionen verbunden.** [24] Von Nationalsozialisten wurde er dem hingegen als Produkt



von „*liberal-jüdisch-bolschewistischer Wissenschaft*“ angesehen. [25]

Neo-Marxisten vertreten bis heute die neo-lamarckistische Position der Dauervererbung von Kommunistenerziehung, die maßgeblich auf die aktuelle politische Entwicklung insbesondere nach dem Niedergang der DDR einwirkt.

Alte linke Grundidee: Eltern im geschaffenen Kommunistenmilieu bekommen Kinder mit gleicher genetischer Ausrichtung. Kritiker bekommen Erziehungslager, bei weiterer Erfolglosigkeit den Tod.

Heute geht man ideologisch subversiv intelligenter vor: Dies sowohl u.a. in der Kindererziehung (**Genderchange** zur Erschaffung des kommunistischen Einheitssubjektes unabhängig vom naturgegebenen Geschlecht); Wohnraumbewirtschaftung (durch gezielte Bewohnergestaltung- Armut mit Reichtum mixen, machen die Umstände alle gleich) wie Strafvollstreckung (luxuriöse Gefangenenunterbringung macht durch die Umstände den Gefangenen zum besseren Menschen u.v.A); verordnete "Gleichheit" in allen Lebenslagen. Diese wissenschaftlich eindeutig unhaltbaren Positionen, die intelligentere Lebewesen eindeutig behindern und benachteiligen, werden durch unterwanderte Gleichschaltung der Medien (laut der Massen der PEGIDA: "**Lügenpresse**") als "**erfolgreich**" gegen besseres Wissen verkauft. Die unterwanderte Politik und Kirchen machen dies widerspruchlos mit. Mordanschläge durch intelligente Schüler auf Lehrer und Mitschüler werden nicht genauer überprüft,

inwieweit diese durch ausbremsen und Frustration auf der Grundlage der Gleichheit/Ungleichheit dadurch ausgelöst wurde.

Quintessenz der beiden Sozialisten-Richtungen aktuell

1. Sozialdarwinismus (Wikipedia)

Neben der Verfolgung und Ermordung politisch Andersdenkender verübten sie, wie gesagt, zahlreiche weitere [Verbrechen gegen die Menschlichkeit](#) gegenüber [ethnischen](#), [religiösen](#) und anderen Minderheiten. Etwa sechs Millionen europäische [Juden](#) wurden im historisch beispiellosen [Holocaust](#), bis zu 500.000 [Sinti und Roma](#) im [Porajmos](#) und etwa 100.000 Menschen mit geistigen und körperlichen [Behinderungen](#) im Rahmen der „[Aktion T4](#)“ und der „[Aktion Brandt](#)“ ermordet.

2. Sozillamackismus

Die Neo-Marxisten-Bewegung versucht sich durch Behauptung der "*Einzigartigkeit*" der Zahl der "NAZI-Toten" außen vor zu bringen, ein auswegloses Unterfangen gegen nackte Zahlen, die aus den zahlreichen Tätigkeiten, Morden und Umsturzmanövern der lamarckistischen Sozialisten und Neo-Marxisten bisher hervorgingen.



Schon 1990 verbreitete Radio Moskau: "durch das kommunistische Experiment seien im Lauf von 70 Jahren mehr Menschen vernichtet worden als je zuvor und je danach in der Weltgeschichte"

Durch falsche Informationen haben es die Neomarxisten in der Zeit seit 1946 durch fortlaufende Fehlinformationen geschafft, die eigenen Leichen aus eigener Lehre zu verheimlichen bzw. verharmlosen

D)Europas über den Islam,

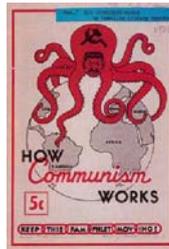
Ausverkauf durch Sozialisten und Kommunisten Überschwemmungs-Immigration, Kooperation

mit Kriminellen und Terroristen, wobei die Grenzen zunehmend verschwimmen.

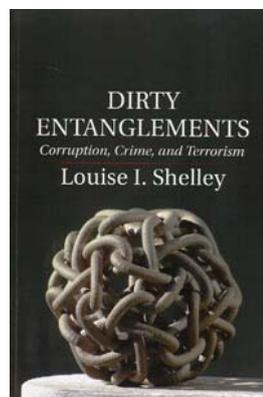
Alles funktioniert nur über das organisierte Hauptübel: Die Korruption, die erst direkte staatliche Beeinflussung durch Unterwanderung ermöglicht.

Unterwanderung in wichtiger UN-Institutionen und übermäßige Förderung der Massenimmigration und ideologische Desinformation über die UN

Kultur-Islamisierung ist u.a. eine weitere Gefahr, die auf uns und unsere Kinder konkret zukommt!



Ausbreitung von Neo-Marxisten (über George Lukacs nach 1923) in Krakenformation vieler Untergruppierungen weltweit durch eine Unzahl unübersichtlicher nationaler und internationaler Nichtstaatlicher Organisationen (NGO's) mit direktem und indirektem UN-Zugang und unter Ausnutzung weltlicher Kriminalität in Form von Korruption, Unruhestiftung; Terrorismus und durch stimmenmäßige Besetzung von UN-Institutionen



<https://www.youtube.com/watch?v=0Azmf8EHL0> Shelley /Leutheuser Schnarrenberg Video

Für politische Agitation und nach dem Motto "*Wir waren das nicht!*" bieten sich heute die weltweiten sozialistischen Verstrickungen in krimineller Politik u.a. in Form der Korruption, Kriminalität und Gewalt-Terror zur Verwendung und Umsetzung politischer Ziele an, womit wir wieder bei der politischen Auffassung von Rosa Luxemburg und den Neo-Marxisten ihrer Prägung wären! Dies natürlich in erster Linie bei Global Playern als Machern, zu denen die "Kommunistische Internationale", die "Internationalen Grünen" und die "Sozialistische Internationale" gehören die zunächst in anderen Ländern und auch in Europa Unruhe stiften, die Unruhestifter unterstützen, sei es in Waffen oder Informationsmaterial und letztlich versucht ein sozialistisches System in den einzelnen Ländern als Teil des Weltkommunismus einzubringen. Direkte Beteiligungen sind dabei in den wenigsten Fällen nachzuweisen,

Shelley läßt aber anhand ihrer Ausführungen erkennen, daß es klare Beziehungen und Geschäftsverbindungen zwischen Neo-Marxisten und dem insbesondere südamerikanischen Drogenhandel gibt.

Hauptakteur ist im Rahmen des Drogenhandels die kolumbianische FARC (Die FARC ist der militärische Flügel der politischen Kommunistischen Partei Kolumbiens), die über Fernsehberichte auch im Rahmen von Entführungen und Lösegelderpressungen erheblich an öffentlicher Bekanntheit gewonnen hat. Der politische Arm der FARC ist nach Shelley Das CONTINENTAL BOLIVIARIAN MOVEMENT (Movimiento Continental Bolivariano). Venezuela, ebenfalls kommunistisch geführt, bietet auch dieser Bewegung Aktionsraum und Unterstützung. Auch die kolumbianische kommunistische ELN arbeitet mit Venezuela und der FARC zusammen. Mexikanische Drogen Gruppen, insbesondere die sehr brutal agierende Beltram Leyva Castel beziehen die Drogen von der FARC. FARC ist auch im Vertrieb von Drogen für Europa über West Afrika intensiv mit der irischen IRA (Irish Republic Army) involviert. Sie werden fragen: „Und wo ist die behauptete Welt-Verbindung zu Europa?“

Berlin - Rosa Luxemburg, Bertolt Brecht und Che Guevara schauten von ihrem überdimensionalen Plakat nachdenklich auf die deutsche Wählerschaft. Davor stand Oskar Lafontaine, dessen Linkspartei sie zu neuen Mehrheiten verhelfen sollen. So präsentierte sich der Parteichef bisher im Wahlkampf, schickt heute seine Frau Sarah Wagenknecht vor. Er möchte seine "Linke" mit dem revolutionären Mythos von Che schmücken. Dessen Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit begeistert nach wie vor Generationen von Menschen auf aller Welt. Das Konterfei der Pop-Ikone findet sich auf Postern, schmückt gleichsam Titelseiten und T-Shirts und ist neuerdings auch als Bikini-Motiv der letzte Schrei. Der Polit-Mörder Che ist nach wie vor schick oder „cool“, wie man neudeutsch zu sagen pflegt. Den revolutionären Charme von Freiheitskämpfern kann die Linkspartei gut gebrauchen. Mit Che's Hilfe wollen die Genossen nicht weniger als das Kunststück vollbringen, das Image terroristischer Guerillatruppen (FARC, IRA, HAMAS u.a in der deutschen Öffentlichkeit aufzupolieren.



Terroranschläge für einen sozialistischen Umsturz

Beispiel Kolumbien: Vor einigen Monaten stellte die Staatsanwaltschaft des Andenstaats Daten eines Kommandeurs der Rebellenarmee Farc sicher. Sie enthielten Kontakte zum Linkspartei-Abgeordneten Wolfgang Gehrcke. Lafontaines Mann für die Außenpolitik hatte sich dafür eingesetzt, die Farc von einer im Europaparlament geführten Liste terroristischer Organisationen zu streichen. "Solange die Farc auf der Terrorliste steht, sind offizielle Kontakte schwierig" begründete Gehrcke sein Anliegen. Diese Kontakte brauche man aber, um Frieden in der Region zu schaffen. **Im Bundestag brachte seine Fraktion einen Antrag ein, der die Aktionen der Farc als friedensstiftende Maßnahmen weichspülen sollte.**

Dabei ist die Farc alles andere als friedlich. Sie besteht aus circa 8.000 Rebellen und finanziert sich durch Anbau und Handel mit Drogen. Sie kämpfen wie die u.a. HAMAS mit Terroranschlägen für einen sozialistischen Umsturz im Land und scheuen dabei nicht vor Entführungen und Erpressungen zurück. Ihr prominentestes Opfer war die neulich befreite ehemalige Präsidentschaftskandidatin Ingrid Betancourt. Die Rebellen haben ihr Land in ein Minenfeld verwandelt, auf dem im letzten Jahr mehr als 1.100 Menschen durch versteckte Bomben verletzt, verstümmelt oder getötet wurden. Kolumbien ist das Land mit den meisten Minenopfern.

Die Vereinten Nationen, Amnesty International und Human Rights Watch haben die kriminellen Taten der paramilitärischen kolumbianischen Guerilla immer wieder angeprangert. Trotzdem billigt Lafontaine das Vorgehen Gehrckes, der Solidaritätskampagnen für verurteilte Drogenhändler verfasst und die Herausgabe der Farc-Zeitung "Resistencia" in Deutschland einführte. Um derartige Lobbyarbeiten für Terroristen zu unterbinden, plante der Chefankläger am Europäischen Gerichtshof, Luis Moreno Ocampo, laut Informationen der Zeitung "Herald Tribune", Ermittlungen gegen europäische Farc-Unterstützer aufzunehmen.

Einzelfall und Zufall meinen Sie?

Weiteres Beispiel Türkei: Lafontaines Frau für die Innenpolitik ist **Ulla Jelpke**. Der CSU-Abgeordnete Karl-Theodor zu Guttenberg wirft ihrem Büro vor, eine "besondere Koordinatorenrolle" im Umgang mit der PKK zu spielen, was Frau Jelpke jedoch bestreitet. In jedem Fall hat sie sich in der Vergangenheit immer wieder für die Belange der in Deutschland verbotenen Partei eingesetzt. Die Organisation kämpft seit fast 25 Jahren für ein autonomes Kurdengebiet im Südosten der Türkei. Auf ihr Konto gehen allein seit April 2006 mehr als 20 Tote. Für Jelpkes Vordenker und wissenschaftlichen Mitarbeiter Nick Brauns, der sich als Kurdistan-Aktivist in Berlin einen Namen gemacht hat, führt die PKK "einen völkerrechtlich legitimen Kampf". Unter Umständen sei der eben auch mit Waffen zu führen, gesteht er freimütig.

Immer noch Einzelfall?:

Werbung für Untergrundkämpfer

Beispiel Spanien: Der Europaabgeordnete Helmuth Markov ist Lafontaines Mann in Brüssel. Von dort aus pflegt er Kontakte zur Separatistenpartei Batasuna, die der Eta nahesteht und vom spanischen Obersten Gerichtshof für verboten wurde. Die Europäische Union selbst stuft die Eta offiziell als terroristische Vereinigung ein. Seit 40 Jahren verübt sie Bombenanschläge. Ihr Kampf für einen unabhängigen baskischen Staat hat inzwischen mehr als 800 Menschen das Leben gekostet. Das hält Markov jedoch nicht davon ab, öffentlich für die Forderungen der Untergrundkämpfer zu werben.

Und: Oskar Lafontaine zog es in einen anderen Teil der Welt. Seine Arbeitsreise führte ihn vor einem Jahr nach Kuba. Er lobte das Schul- und Gesundheitswesen der Karibikinsel. Und Venezuelas Regime unter der Führung von Staatspräsident Hugo Chavez, dem enge Kontakte zur Farc-Guerilla nachgesagt werden, bejubelt er als fortschrittlichen "Sozialismus des 21. Jahrhunderts".

Die Außenpolitik der Linkspartei hat sich in ideologische Widersprüche in Richtung von politischen Verbrecherweltorganisationen verheddert. Die Wähler wissen noch nicht, wohin die abenteuerliche Reise gehen soll. Revolutionsromantik à la Che sieht jedenfalls anders aus. Und Oskar Lafontaine ist auch kein Romantiker, sondern ein Machtpolitiker. Guttenberg warf ihm ein "ungeklärtes Verhältnis zu politisch motivierter Gewalt und Terrorismus" vor.

Von Lafontaine ist es bekanntlich nicht mehr weit bis zur Ehefrau Dr. Sarah Wagenknecht (linke Flügelfrau, die politische Testamentsvollstreckerin Lafontaines), dem vorgesehenen Dr. Rosa Luxemburg-Verschnitt.



DIE LINKE.



D. Bartsch als neuer Fraktionsvorsitzender von DIE LINKE ist 2015 keinen Deut harmloser

„Bartsch entstammt der sozialistischen Elite im Ostblock. Seinen Doktor der Wirtschaftswissenschaft erwarb er in Moskau, wo er beim Zentralkomitee der KPdSU, der Kommunistischen Partei des Landes, studieren durfte. Während er im Paradies der Werktätigen weilte, wie die Sowjetunion genannt wurde, fegten seine Landsleute in der DDR die Diktatur des Proletariats weg. Das hatte Folgen für die Partei, der Bartsch 1977 beigetreten war. Aus der SED wurde zunächst die SED.PDS, dann die PDS. Dort erhielt der begabte Sozialist kurz nach der Wiedervereinigung eine wichtige Funktion. Im Januar 1991 stieg er, gerade mal 32 Jahre alt, zum Bundesschatzmeister auf.

Seine Mission: so viel wie möglich vom alten SED-Vermögen retten. Der junge Kassenwart setzte dabei auf die tatkräftige Hilfe früherer Stasi-Spitzel, die bis heute die Schalthebel in einem undurchsichtigen System von Parteifirmen bedienen. Sukzessive baute er eine Hausmacht mit treu ergebenden Zuträgern auf. Die "Bartschisten", eine gefürchtete Prätorianergarde, sitzen in den ostdeutschen Landesverbänden, der Parteizentrale sowie in der Fraktion. Sie versorgen Bartsch fortlaufend mit Interna über Flügelkämpfe, Parteifreunde und Widersacher. Ihr Motto lautet "Bartschismo o muerte!". Das ist offenbar ironisch gemeint und eine Anspielung auf die Formel, mit der schon Fidel Castro einst seine Reden zu beenden pflegte: "*Socialismo o muerte!*"“ (aus *Die Welt*/21.6.15)

**Wichtigster Einzelfall terroristischer Kriminalität:
ANTIFA in Deutschland, Führung durch wieder belebte STASI.**



Nicht sozialistische politische Mitbewerber werden wie um 1923-1933 von “organisierten Banden aus Mitgliedern der verfassungsfeindlichen kommunistischen Linkspartei (die Partei zum harmlosen Vorzeigen und die DKP als (fünfte Kolonne“)) und Gewerkschaftsschlägern aus DGB  und VERDI  regulär sogar unter Flaggen der Begünstiger angegriffen”. Beispiel für die gewachsene Gewalt-Realität bietet insbesondere das Konstrukt der “**Antifa Frankfurt**” sowie der “**Anti-Nazi-Koordination Frankfurt**” wieder. Hinter diesen feisten Schlägern und Maulhelden verbergen sich auch sehr organisierte Strukturen die bis in die Redaktion der Frankfurter Rundschau (dem  Du-Mont Verlag zugehörig, in dem der Kommunist Franz Sommerfeld in der Vorstandsetage sitzt) und die “erziehungswissenschaftlichen” Fachbereiche der Johann Wolfgang von Goethe Universität hineinreichen.

Die wesentlichen Kreuzungspunkte des linksextremen und hochgradig gewaltbereiten Antifa-Sumpfes laufen bzw. liefern vor personellen Änderungen im wesentlichen auf folgende Organisationen und Personen hinaus:

1. Berufsschulseelsorger an der Philipp-Holzmann-Schule Dr. Hans Christoph Stoodt ist der Anführer und hauptamtliche Hass- und Gewaltprediger sowie Ober-Antisemit der “Anti-Nazi-Koordination Frankfurt”.
2. Stoodt pflegt exzellente Beziehungen zum linksextremen Frankfurter-Rundschau Lokalchef Dr. Matthias Arning.
3. Stoodt und seine oft migrantösen Schläger, die auf Demos immer wieder durch “Allah u Akbar”-Rufe auffällig wurden, treffen sich üblicherweise zu großen Einsatzbesprechungen im “Türkischen Volkshaus” in der Werrastr. 22 in Frankfurt.
3. Die “Antifa-Frankfurt” hingegen untersteht nicht dem direkten Befehl Stoodts, jedoch trifft man sich im “Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5” mit Funktionären des “LAGG ev.”, z.B. Ulla Diekmann sowie des Verbandes der linksextremen Computerkriminellen “LINK-F” (angeführt von Kai-Oliver Tiffany) und vor allen Dingen zwischendrin mit Islamisten in den Räumlichkeiten des von Paul Hirsch angeführten “Zusammen ev.” in der Burgstr. 5 in Frankfurt/Rödelheim.

In allen genannten Lokationen können neben normalen Getränken auch Dope/Gras, Koks, Ecstasy, Crack und Heroin eingekauft bzw. entsprechende Geschäfte angebahnt werden.

Logistischer und ideologischer Dreh- und Angelpunkt der gesamten linksextremistischen Szene ist der vorgenannte Club Voltaire, der als “Stützpunkt der “Außerparlamentarischen Opposition” gesehen wird. Im Club Voltaire gesellen sich vor allem die ideologischen Vordenker und Funktionsträger der Johann Wolfgang von Goethe Universität hinzu, die es sich im politisch korrekten Alt-68'er “Soz.Päd”-Dschungel hochdotiert und gemütlich eingereicht haben und Unterwanderungen forcieren.

Von allen Genannten jedoch, sticht der gewaltbereite Linksextremist Dr. Hans Christoph Stoodt als Scharfmacher und Strippenzieher der Gewaltszene hervor. Durch ihn und seine Handlanger,

oftmals osmanische Schlägertypen, wurden bereits Mitglieder der Hausener Bürgerinitiative sowie PI-Gruppe Frankfurt bedroht und eingeschüchtern. Zu anderer Gelegenheit wurden zwei bekannte Stadtabgeordnete der Freien Wähler, die sich unterstützend vor die Hausener Bürgerinitiative stellten, von Stoodts Schlägern zusammengeschlagen (PI berichtete). Nun gibt es gibt Menschen die sich nicht von Gewalttätern einschüchtern lassen und die darauf passenden Antworten kennen wie z. B. u.a. Sarrazin, inklusive der dazu notwendigen Geduld. Der verquaste Antifasumpf, in Leverkusen z.B. auch im KAW („Kultur Ausbesserungswerk“= besser: Kommunistischer Ausbildungs Workshop), der durch Gewalttaten und Stasi-Denunzierungsverfahren nur beweist, daß er sich weit abseits der Mitte der Mehrheitsgesellschaft positioniert hat und offenkundig alles andere als gute Motive vorweisen kann, wird nicht austrocknen weil von , **DIE LINKE**, ,

“Antifa”, “Anti-Nazi-Koordination” und mediale Helferlein, die versammelte Anti-Ohne-Fa der Neuzeit, werden sich der Wucht der Entschlossenheit aufrechter Bürger nicht mehr entgegenstellen können und an ihren eigenen Lebenslügen und dem Wandel der Zeiten zugrunde gehen.

Mit bei der Sache ist auch die **Amadeu-Antonio-Stiftung** als einer der Hauptakteure im staatlich finanzierten „Kampf gegen Rechts“ bekannt. Geleitet wird sie von der Journalistin Anetta Kahane, die einst als Inoffizielle Mitarbeiterin für die Stasi tätig war.

Vor allem die mangelnde Abgrenzung der Stiftung nach linksaußen fällt dabei immer wieder auf. So zählt beispielsweise das linksradikale „Antifaschistische Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin“ zu ihren Kooperations- und Projektpartnern.

Wie sagte noch Rosa Luxemburg?

*"Bürgerkrieg, den man aus der Revolution mit ängstlicher Sorge zu verbannen versucht, läßt sich nicht verbannen. Denn **Bürgerkrieg ist nur ein anderer Name für "Klassenkampf"**, und der Gedanke, den Sozialismus ohne Klassenkampf, durch parlamentarischen Mehrheitsbeschluß einführen zu können, ist eine lächerliche kleinbürgerliche Illusion! Es ist nun das erste Gebot jeder echten Kampftaktik und der revolutionären Taktik, jede Position, die man dem Gegner entrissen hat, sofort bis auf den letzten Fußbreit zu besetzen, um die ganze Schlachtlinie vorwärts zu rücken".* Rosa Luxemburg

Man sollte sich auch hier erneut die Lehre von Marx in Erinnerung rufen: „**Es geht nicht um die ausschließliche Macht in Deutschland, vielmehr um sozialistische Weltmacht!**“





Diesen aufgenommenen Welt-Kampf auf der Basis des **Stasi 4Z-Prinzips** „*zerreden zermürben zersetzen zerstören*“ führt die Linke nebst fünfter Kolonne vor allen Dingen in Deutschland und Europa, aber **auch u.a. über** die inzwischen unterwanderten und maßgeblich beeinflussten UN-Institutionen mit Hilfe ihrer internationalen Verbrecher-Kampfgruppen weltweit, sei es direkt oder über NGOs (z.B. **Sozialistische Internationale**). Klebeschicht ist dabei laut Shelley die weltweit anzutreffende „*wachsende Korruption von Staatsbeamten*“ (Shelley).

Während man nach Erfolgen in Amerika (McCarthy Zeit: Republikaner, Keine Unterwanderung des US Regierungsapparates) auch in

Herero Prisoners of War in German Southwest Africa 1904



Deutschland marginal versucht durch die Political Correctness Vorwürfe "Rassist" und "Nazi" (Konstrukt der Vorschule der Frankfurter Schule, maßgeblich in Amerika durch Adorno, Horkheimer u.a., aus Deutschland rausgeschmissene kommunistische Juden) auf der Basis des Neo-Marxismus nach George Lukacs' in den 30-igern des 20. Jahrhunderts ins Leben gerufen; daher auch die DEMOS gegen den Vietnamkrieg nicht nur in Amerika) Kritiker wortstill zu machen, erfolgt die gleiche Polit-Erpressung gegenüber den anderen europäischen Staaten unter permanentem

Vorwurf von deren früheren „**Kolonialismus**“, indem man sie verächtlich "*Kolonialisten und Imperialisten*“ schimpft und gleichfalls zum Schweigen zu bringen versucht, wie bei den Nazi- und Rassistenvorwürfen gegenüber gebürtigen Deutschen, seien sie 1 oder 100 Jahre alt. Gleichzeitig führt dies zu Unmutsreaktionen der Beschuldigten und in Rosa Luxemburgs Idealfall zum Klassenkampf in Form des Bürgerkrieges. PEGIDA Erscheinungen scheinen erneut zu belegen, daß es funktionieren kann.

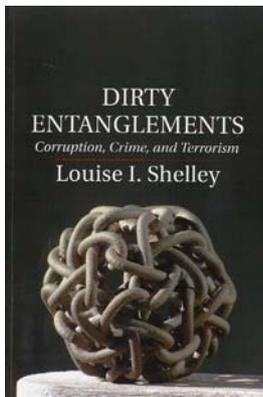
Derartige subversive Aktionen haben unter anderem dazu geführt, dass zahlreiche afrikanische Gebiete unausgereift viel zu früh ihre Unabhängigkeit erhielten, von in Europa studierten Kommunisten ausbeuterisch unterwandert und in der Führung ebenfalls ausbeuterisch übernommen wurden und heute Jahr für Jahr Berge von Leichen korruptiv und erlangten Reichtum unterschlagend kreieren. Deren kommunistisch orientierten Wirtschaften funktionieren nicht, die Institutionen und staatlichen Gebilde aus der Kolonialzeit verrotten, weiße Farmer werden gewaltsam enteignet, eben Klassenkampf (Mugabe).

Gleiches gilt auch für andere kommunistische Weltstaaten wie Kuba und Nicaragua, die von deutschen Linksparteien permanent in den politischen Himmel gehoben werden. Der Weg der Verrottung von Staaten durch kommunistische Subversion auf der Grundlage des sozialistischen Stasiprinzips 4Z: "zerreden, zermürben, zersetzen, **zerstören!**" funktioniert nicht nur europaweit, vielmehr weltweit, siehe Louise Shelley!

Nach dem darwinistischen Sozialisten-System Hitlers begibt sich Deutschland mit dem lamarckschen neo-marxistischen Weg erneut ins ideologische Blut vergießen.

Rousseau und Marx betrieben bereits die schamlose Irreführung zu behaupten, "die Utopie habe die Weltgeschichte auf ihrer Seite". **Deutschland scheint dafür das ideale Träumerland zu sein.**

„Geschichte wiederholt sich nicht?“



Wenn man auf den gleichen Mann mit Schnäuzer und braune Hemden als „Wiederholung“ wartet, wird das nichts! Die Welt ist komplizierter geworden, gleichzeitig durch unglaubliche technische Veränderungen aber auch viel leichter strategisch zu bewältigen als zur Zeit des National Sozialismus. Kommunikationsformen über Computer machen totale Informationsverteilung und weltweite Verbrecher Organisationsform strategisch z.B. auch durch neo-kommunistische "FlashMobs" wirtschaftlich weltweit möglich, um Unruhen zu stiften. Waffen, insbesondere Atombomben waren früher nur durch leicht bemerkbaren ungeheuerlichen Transporteinsatz möglich, heute praktisch per Rucksack. Erst dies ermöglichte den heutigen Terroristeneinsatz logistisch, effektiv und strategisch, wir haben es mit einer neuen aber noch unedleren Kriegsform zu tun und befinden uns in einem unerklärten "Weltkrieg" neuen Formates (so auch nach 9/11 George Bush Rede) mit Ideologien ohne direkt erkennbare große Formationen oder ortsgebundene Akteure. Diese brauchen aber ihre korrupten "Strippenzieher", also Hauptorganisatoren und deren Regisseure, von denen auch Shelley spricht. Diese sitzen nicht direkt in den jeweiligen Aktionsgebieten, wie die mehr als gewaltsamen Vorkommnisse in Palästina 2014 und auch vorher und nachher zeigen, bei denen während der Auseinandersetzung mit Israel 2013/2014 die islamistisch-sozialistische Führung Palästinas z.B. in Katar saß. SPD und **DKP**, **DIE LINKE** haben als ideologische Strippenzieher und auch direkt durch Kontakte bei den Kommunisten der HAMAS, ELN, PKK, ebenso wie bei der kolumbianischen FARC die Finger mit im Welt-Verbrecher-Spiel, wie auch schon seit Jahren in Nicaragua, Kuba und Venezuela. Diesem Problem die richtige



Lösung zukommen zu lassen bedeutet, wie Shelley richtig feststellt, eine **international tätige Kampftruppe** (Paul Henke) zu erstellen, die vor Grenzen und ausländischen politischen korrupten Staatsangehörigen keinen Respekt zu haben braucht. Die [englische SAS](#) oder die deutsche KSK können im aktuellen Wirken bereits als Beispiel genommen werden. Wen die genauere Wirkungsweise interessiert, sollte sich die englischen [Werke von Paul Henke](#), einem mehr als sachkundigen Engländer

mit deutschen Vorfahren, näher bringen. Mit der englischen Phantasie-Institution „TIFFAT“ geht er genau den richtigen Zeitweg. Skrupeloser Gegen-Kampf ist der richtige Weg, „Watte“ bringt nicht weiter!.

Puppenspieler des III. Weltkriegs

Moderne "Strippenzieher" sind zwangsläufig die heutigen erfolgsgierigen Anstifter, Mittäter per Fernwirkung und ideologischen Theoretiker, die die Kampf- und Streitgrundlagen wie seinerzeit Marx und Rosa Luxemburg volksverhetzend stellen und heute elektronisch an ihre Vasallen in Masse an Massen über Internet, Smartphones, WhatsApp in Sekundenschnelle, verbreiten, um selbst die Grundideologie verbreitend die ideologische sozialistische Verbrecher-Weltherrschaft durch organisierte Schaffung von Unruhen zu erlangen, die den weltweiten Klassenkampf nach Rosa Luxemburg einleiten.

Dies natürlich unter ihrer weltweiten neo-sozialistischen Führung als „NOVUS ORDO SAECULORUM“= **Neue Weltordnung**, natürlich sozialistisch, versteht sich schon nach Marx und Rosa Luxemburg. Hierzu gehören alte sozialistisch inspirierte Intellektuelle u.a. Leute wie Rousseau, Marx, Engels, George Lukacz', Rosa Luxemburg, Lenin, Stalin und Neue, Adorno, Horkheimer und sonstige Konsorten der [Frankfurter Schule](#) und **künstlich aufgebaut: Sarah Wagenknecht**. Politische Unheilstifter in der ganzen Welt, für uns spezifisch in Deutschland und Europa, aber auch im Amerika der 30er-Jahre, wie wir unten im Rahmen der [Political Correctness](#) darlegen. Heutige Mitläufer, erneut ethisch geistlos wie die Mitläufer der National-Sozialisten, bereit zur Selbstzerstörung?

Sozialistische Entwicklung

I. Internationale Sozialisten

Die **Sozialistische Internationale** (SI), bis 1914 auch **Zweite Internationale** genannt, ist der weltweite Zusammenschluss von **sozialistischen** und **sozialdemokratischen politischen Parteien** und Organisationen (vgl. auch *Arbeiterpartei*). Insgesamt gehören ihr 168 Parteien und Organisationen an. Ihr ständiger Sitz ist **London**. Das dortige Sekretariat koordiniert ihre Tätigkeiten, organisiert die Ratssitzungen und Kongresse, führt das Pressecommuniqué und lässt ihre Veröffentlichungen herstellen. Als nichtstaatliche Organisation verfügt die Sozialistische Internationale über beratenden Status (Kategorie I) bei den **Vereinten Nationen**.

II. Internationale Grüne

Sind die internationale Vertretung des Bundesverbandes der GRÜNEN JUGEND. Wir vernetzen die GRÜNEN JUGEND mit Europa und der Welt; Vernetzung der GRÜNEN JUGEND mit dem Dachverband der jungen europäischen Grünen - FYEG (Federation of Young European Greens)

- Fahrt zu der Hauptversammlung der FYEG (einmal im Jahr)

- Kontakt zu Abgeordneten von Europaparlament und Bundestag
- Kontaktpflege zu junggrünen Verbänden im Ausland
- Planung von Austauschprogrammen - zum Beispiel mit Jugendlichen aus Israel, Spanien und Tschechien (meldet Euch, wenn Ihr mitmachen wollt)
- Informationen für Landes- und Kreisverbände - etwa über Fördermittel für internationale Begegnungen
- Zusammenarbeit mit dem Cooperation and Development Network Eastern Europe (CDN)

III. Zusammenhänge

„**Internationale**“ bezeichnet in erster Linie den Zusammenschluss von Arbeiterorganisationen aus verschiedenen Ländern, die ideologisch von sozialistischen, kommunistischen bis hin zu anarchistischen Zielvorstellungen geprägt sind. Heutzutage am bekanntesten ist die sozialdemokratische [Sozialistische Internationale](#)

IV. Neomarxismus: der gegenwärtige kulturelle und wirtschaftliche Verfall Deutschlands steht in einem engen Zusammenhang mit der Ausbreitung der Ideologie des Neomarxismus. Dieser Begriff wurde von Max Horkheimer geprägt, der ab 1931 das Frankfurter "Institut für Sozialforschung" (das Frankfurter Institut war dem Moskauer "Max Engels-Institut" nachgebildet; ganz ursprünglich kam dieses Institut aus der Feder des 1923 die Gründung einleitenden ungarischen Neomarxisten **Georg Lukacs**, der mit Mitgliedern der Deutschen kommunistischen Partei in Frankfurt das "Institut für Marxismusforschung" errichtete) leitete und maßgeblich das Denksystem der neomarxistischen dialektischen "kritischen Theorie" entwickelte, die herkömmlich als "Frankfurter Schule" bezeichnet wird. Der Neomarxismus löste sich von bestimmten marxistischen Dogmen (u.a. Aufstand der Arbeiter kommt nicht), behielt aber den **Kampf gegen den Kapitalismus und die christlich abendländische Kultur bei unter Einbeziehung einer antiautoritären hedonistischen** (Begriff Hedonismus: eine nur an materiellen Genüssen orientierte egoistische Lebenseinstellung) **Komponente**.

Der Neomarxismus bildet das ideologische Fundament der **Kulturrevolution von 1968**, deren Exponenten nach 30 Jahren "**Marsch durch die Institutionen**" gesellschaftliche Unterwanderung vornahm und auch bereits in der Bundesregierung sitzen. Eine erhebliche Bedeutung erhielt die [Frankfurter Schule](#) und ihre Ideologie des Neomarxismus durch die studentische Kulturrevolution, die 1968 einen Höhepunkt erreichte ("man kann mit Fug und Recht von einer Kulturrevolution sprechen, da sich der Protest gegen das gesamte kulturelle Establishment richtete" (Herbert Marcuse)).

Die Verbrechertruppe ANTIFA



Die neue verführte Jugend, gezielt politisch dumm erzogen (deshalb der Werte- und Bildungsabfall in allen deutschen Schulen) und auf „Mitläuferfunktion“ getrimmte "neo-sozialistische Lemminge"

In DEMO-Masse auftretend: mehr als ¾ häufig schwarz uniformierte Schüler & Studenten, 1/3 hochkriminelle Führer und Organisatoren.

Kampfslogan u.a.: „*Deutschland muß sterben, damit wir leben*“ (Songtext von Gruppe Slime)

<https://www.youtube.com/watch?v=ID41stARK0w>

unad Kampfrufe: „*Wir kriegen Euch alle*“; „*Eure Kinder werden so wie wir*“

Geschichtsfuture-Trip der neuen linken Verbrecher in 5 Schritten

- I. Die Schaffung der DDR 2 durch [Neomarxisten](#), insbesondere **DIE LINKE**, **DKP** und **SPD**, Grüne
- II. Die Islamisierung Europas; Massenmigration, Wahlen in 20 Jahren entscheiden die Migrationskinder
- III. Verteilung der Flüchtlinge in städtischen Insellagen; Unruheschaffung und bei Unfrieden Bewaffnung
- IV. **Rot-Rot-Grün**: Trojanisches Pferd mit Putin: Kommunistische oder islamische Weltherrschaft als Endziel?
- V. **EUROMED**, die innereuropäische selbstauflösende Bedrohung (demnächst)
- VI. Umerziehung der Bevölkerung nach neo-sozialistischem Gusto: **Homoche, Gender, Abtreibung, Antiamerikanisierung; Geheimdienste wehrlos machen, Kirchen wehrlos machen, Frühsexualisierung der Kinder u.a. in KITAS; Grundgesetz weg; Wahl neuer Verfassung**

“*Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!*” – Bertolt Brecht

Die sozialistisch-kommunistische Seite (*Lamarck-sozialistisch*; „Links“ lt. Reichstagposition)

„DDR 2?“ durch Auftritte der ANTIFA-Lemminge zwecks Jugendverführung



„*Trau keinem Über 30!*“ hieß es schon bei den 68gern, geführt von der DDR

1. Mafia-Methoden zur Volksverschreckung



Linke Blockwart-Mentalität im Multikulti-Kiez praktiziert Stasi Prinzip: „Zerreden“

Linke verhinderten in der Hauptstadt ein Kultur- und Wissenschaftsprojekt. Die selbsternannten [Antifaschisten](#) bedienen sich dabei „*Nazi-Methoden*“. (die Welt)

BMW und dem Guggenheim Lab darf man gratulieren. In einem vom Münchner Autohersteller co-finanzierten Forschungslaboratorium ging es darum herauszufinden, wie und mit welchen Strategien sich Städte auf die Zukunft vorbereiten. Was also könnte mehr über den Zustand Berlins verraten als die [Absage des Projekts](#), nachdem es **verhohlene und unverhohlene Gewaltandrohungen** dagegen gab.

Konzipiert als offenes Forum, mit viel Neugier ausgestattet, sollte es Berlin helfen, über sich selbst nachzudenken. Daraus wird nun nichts. Einmal mehr hat sich der Berliner Senat das Gewaltmonopol von linken Blockparten abjagen lassen. Triumphierend verkünden entsprechende Blogs ihren Erfolg, und keinen der selbst erklärten Antifaschisten scheint dabei zu stören, dass die New Yorker Kulturinstitution einen jüdischen Namen trägt und eine "Guggenheim raus"-Bewegung exakt dort anknüpft, wo Nazis vor knapp 70 Jahren aufgehört haben.

Parteilinke hatten stets Verständnis und Sympathie

Ziemlich deutsch haben die Gentrifizierungsgegner ihre lebensweltliche Intoleranz zum Heimatschutz hochtrapiert und wollen mit Brandstiftung, Nötigung und Sachbeschädigung ihre muffige, überschaubare Gegenwelt vor dem bösen Kapitalismus bewahren.

Dass die Grünen sich von diesen Aktionen distanzieren, ist eher amüsant, fanden sich in der Parteilinken doch stets Verständnis und Sympathie für den archaischen [Antikapitalismus](#). Der rot-schwarze Senat, insbesondere CDU-Innensenator Frank Henkel, ist blamiert.

Sturmabteilungen der vermeintlich Entrechteten

Zu glauben, die Sturmabteilungen der vermeintlich Entrechteten seien "*Chaoten*", greift zu kurz. Diese Aktivisten sind die Speerspitze jener Untätigen und Verwöhnten, die in Berlin weiterhin ungestört und oft genug sozialstaatlich subventioniert ihre kleinkarierten sozialistischen Kreise ziehen.

Das wirtschaftliche Interesse der Investoren an der Boom-Stadt Berlin wird die Besitzstandsbewahrer des Prekären hinwegfegen – doch bis das so weit ist, darf dieser Art von antimodernem Ressentiment nicht der kleinste symbolische Sieg spendiert werden.

Sozialisten sind in der Verbreitungstaktik gleich, Sozialisten sind eben Sozialisten, egal ob „National-Sozialisten“ oder „International-Sozialisten

1. „Narrenhände beschmieren Tisch und Wände“

Deutscher Spruch normaler Zeiten, heute nennt man das „[Graffiti](#)“ ist „geil“

„Alerta Fascista“ („Achtung Faschisten!“) Kampfruf der gewaltbereiten ANTIFA

Was und wer verbirgt sich dahinter? „Weiße Ritter im Täuschungsgewand“? Nein, Hauptthema: **Unruhe schaffen** (Zermürben)

DIE LINKE. im ideologischen Kampf gegen anders Denkende! Thema "Operation Übernahme" steht schon auf der Straße! (siehe oben) und

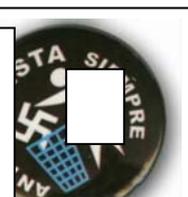
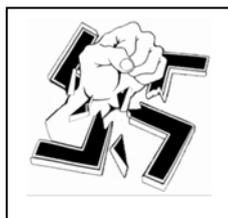
Rosa Luxemburg: *"Wir haben den ersten Sieg im Kampf erfochten, indem wir das Recht auf die Straße, auf die Massendemonstrationen durchgesetzt haben"*



l.Niveau: lamarckistischer „Stürmer“, wie er im Buche steht und

zeigt, wo die gesamte lamarckistische Linke geistig stehen geblieben ist!

Entwürfe sind von STASI genau entworfen



2. Schlafen Sie eigentlich noch ruhig bei dieser Betrachtung und in der Annahme, alles sei politisch in Deutschland noch o.k.? Erscheinungen wie die PEDIGA u.a. zeigen, daß sich in deutschen Gemütern etwas zu bewegen beginnt. Haben Sie die richtigen Informationsquellen zur Schaffung eines eigenen Überblicks nach Maßstäben gesunden Menschenverstandes? PEDIGA zeigt 2015 das Erwachen der Massen! Die Unterdrückung von Meinungen anderer durch Rot-Rot-Grün hat NAZI- und DDR-Methoden-Charakter. Warum glaubt die Masse diesen Verbrechern wie die vorigen Generationen den National Sozialisten und deren Stürmer Schmierereien ?Warum schafft man sich nicht ein eigenes Bild über eigenes Auge und Ohr?

Woher kommt die politisch links-sozialistisch aufgeputschte neudeutsche Jugend?

"SOLID"(Jugend-Orga von **DIE LINKE**.) als neutraler Schullehrer? Wer oder was steht dahinter?



Kommt Ihnen als älterer Mensch die vorstehende Bildersammlung nicht schon vom Stürmer-Stil bekannt vor? Die Nazi-Stile dogmatischer "Sozialisten" sind wirklich wieder unter uns, aber diesmal als "rotlackierte (Lamarck)-Faschisten" = Neo-Marxisten, wie sie schon ähnlich der seriöse Sozialist Kurt Schumacher nach dem Krieg im deutschen Parlament nannte („rot lackierte Nazis“), die sich als selbst ernannte „Anti-Faschisten“ und „Anti Rassisten“ ausgeben. Leute, die Deserteure und Verräter ehren, indem sie ihnen Denkmäler wie z.B. in Köln setzen.



und **DIE LINKE** = Mauermördergesinnung wollen ebenfalls Unruhe zu eigenem politischen Vorteil schaffen. Wenn der Satz gilt: „Einmal Nazi, immer Nazi“ gilt umgekehrt auch „einmal roter Mauermörder-Faschist = immer roter Mauermörderfaschist“, aber niemand zieht den Vergleich.

Will sich das deutsche Volk wirklich wieder von solchen ideologiebesessenen Menschen erneut bestimmen oder sogar regieren lassen, obwohl aus der Kaiser, Hitler, Lenin-, Honecker-Zeit klar erkennbar ist und war, daß Sozialisten jeglicher Schattierung als Polit-Verbrecher am Werke waren und jetzt wieder sind, die jederzeit bereit sind auch Sie und Ihre Kinder aus Eigennutz zu verraten, haben Sie erst politische oder gar körperliche Gewalt über Sie und Ihre Nachkommen erlangt. Hauptziel: **Unruhe schaffen, das schafft Streit als Grundlage für einen Bürgerkrieg und damit dem Klassenkampf Rosa Luxemburgs.**(STASI-4-Z Strategie: Zerreden, Zermürben-Zersetzen-Zerstören)



Früher hatten wir Westler die roten Mauermörder auf der anderen Seite der Mauer, wo sie ihre Bevölkerung ideologisch bösartig drangsalierten und bei Fluchtversuchen umbrachten, weil sie sich nicht entsprechend der lamarckschen Lehre genetisch korrekt kommunistisch entwickelt hatten. Die Bundesrepublik galt es schon damals kriegerisch oder durch Unterwanderung zu beseitigen und zu übernehmen, außer Kriegshandlungen fiel den Akteuren zunächst alt-ideologiebefangen aber nichts Anderes ein, um den Klassenkampf zu starten. Rosa Luxemburg brachte lehrhaft die Lösung und weil bisher erfolgreich, wird sie jährlich geehrt.



Der Fall des Stasis Kurras und der Tod Benny Ohnesorgs mit Aufhetzung der linken Szene durch die 68er Kommunisten spricht Bände über die beständige linke Subversion, die jetzt im Rückblick mehr und mehr belegbar



wird, würde nur noch wirklich ernsthaft über die Birthler Nachfolge-Behörde in Bezug auf DDR- und Stasi-Wirken recherschiert. Der Aufputsch der DDR geführten 68er-Politverbrecher ist deckungsgleich mit dem Aufputsch der jetzigen ANTIFA und deren Mitläufer-Deppen, ähnlich der SA. Mit Beseitigung der pleite gerittenen DDR durch unblutige Revolution, leider ohne eine Art Nürnberger Prozess, verblieb bei den Mauermördern **SED-PDS-DIE LINKE.** . das Bewußtsein nach kurzer Verschnaufpause mit Hilfe der ohnehin bereits in der Bundesrepublik über die **DKP** tätigen Maulwürfe (STASI-Produkt: vor und nach **RAF**=Rote Armeefraktion, fragt sich nur noch welche Fraktion von welchen sonstigen Fraktionen, Dutschke von DDR ebenso bezahlt wie die RAF) viele davon nach Hubertus Knabe (Buch: „Der diskrete Charm der DDR“) Journalisten, durch Unterwanderung und Unruhe Stiftung die Bundesrepublik zur DDR2 zu machen.

RAF=Rote Armeefraktion", also Teil von etwas Ganzem.

Wer sind dann die anderen Fraktionen?

Die Gewalt von heute, insbesondere so kompromisslos wie bei der ISIS, gleicht auf erschreckende Weise der von damals. Mitwirkungsidioten fand man für solche Politbewegungen zu allen Zeiten.

Nach dem islamistischen Massaker in **Paris** Ende 2014 geht in Europa heftige Terrorangst um, Führungspolitiker reagieren zu weich. Offiziell lehnte die RAF Gewalt der 60er Jahre gegen "*die Massen*" ab, doch dieses Gebot scherte sie im Zweifel nicht, wenn es darum ging, eine "*Aktion*" möglichst effizient durchzuführen, sie hatte ja ihren sozialistischen Gewalt-Auftrag und der geht für Ideologen eben vor.

Das im letzten Jahrhundert vorangegangene deutsche RAF-Terrorismus-Kapitel erlebte dessen Geschichte als eine eskalierende Konfrontation zwischen extremistischen Vertretern einer neo-marxistisch-idealistischen Protestgeneration der 68er, die mit zunehmender Brutalität in eine enthemmte linke Gewaltlogik abglitten, und den Beharrungs- und Repressionskräften von Staat und Gesellschaft versuchten notfalls gewaltsam ihre ideologische Einstellung aufzuzwingen. Von linker Seite wurde diese Geschichte fortlaufend verharmlost. Gleichzeitig verbreitete man die „Political Correctness“ zur Einführung des Sprech- und Erörterungsverbot. Andersgläubige wurden zu „NAZIs“. Wer versucht, mit diesen Kontakt auf zu nehmen, gerät selbst unter ANTIFA-Feuer. Mitglieder der AfD, PRO-Bewegung und andere kennen die verbrecherische Sozialistentaktik.

Bis heute versucht die gesamte linke Front und die unterwanderte „[Lügenpresse](#)“ diese ideologische Frontstellung am Ende in der Apotheose der letztlich angeblich aufgetretenen Vernunft aufzulösen, die den Ideologen mit der angeblichen Absage der Friedens- und Ökobewegung an revolutionäre Gewalt- und Allmachtsfantasien zurückgekehrt sei. Antje Vollmer und andere angeblich wohlmeinende linke Moralisten "vermitteln", erfuhr man damals desinformativ, gegen Ende der Achtzigerjahre einen Dialog zwischen RAF-Häftlingen und Repräsentanten des Staates.

Ein neues Buch belegt inzwischen, dass dem SED-Geheimdienst der DDR jedes Mittel recht war im Kampf gegen die Bundesrepublik. Der Linksterrorismus im Westen hätte ohne diese Hilfe wohl nicht so lange durchgehalten. (<http://www.welt.de/kultur/history/article108444957/Die-Stasi-unterstuetzte-rote-und-braune-Terroristen.html>) (Den Verdacht gab es schon lange! DDR förderte RAF, Auszug aus Bericht der Deutschen Welle: http://www.dw.de/dw/article/0,,15833876_page_0,00.html) Anfang 1991 waren sich die Ermittler des BKA sicher:

„Die DDR-Staatssicherheit hat die Terrororganisation RAF aktiv unterstützt“.



Die SED hatte ihre Terror-/Geheimoi

nach draußen und nach innen: Die Stasi!

Sie war Schild und Schwert der Partei! Die „SED/PDS/ **DIE LINKE**.“ verfährt nach dem gleichen

Muster; **Grüne**, **DKP**, DGB und Verdi im Gefolge

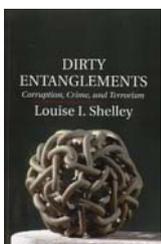
Gerhard Neiber wurde verhaftet. Es war ein Paukenschlag: Am 26.3.1991 verhaftete das Bundeskriminalamt (BKA) mehrere ehemalige hochrangige Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit, darunter **Stasi-Generalleutnant Gerhard Neiber**. Er war der Stellvertreter des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke. Der Vorwurf: Beihilfe zum versuchten Mord und Unterstützung einer terroristischen Vereinigung. Die sogenannte “RAF-Stasi-Connection” sorgte für Aufregung in den deutschen Medien. Die festgenommenen Stasi-Offiziere, so der Vorwurf, sollen Terroristen der linksextremen westdeutschen Terrorgruppe Rote Armee Fraktion (RAF) Anfang der 1980er Jahre, während eines mehrwöchigen Lehrgangs, im Umgang mit Waffen und Sprengstoff ausgebildet haben. Dabei soll, so heißt es, auch der Gebrauch einer sowjetischen Panzerfaust vom Typ RPG 7 geübt worden sein.

Im selben Zeitraum verübten RAF-Terroristen mit einer derartigen Waffe einen Anschlag auf den Oberbefehlshaber der US-Streitkräfte in Europa. Es konnte allerdings nie zweifelsfrei geklärt werden, ob das Schiesstraining vor oder nach dem misslungenen Angriff auf den General durchgeführt wurde.

1993 löste sich die Terrortruppen-**Fraktion** offiziell angeblich auf, tatsächlich trat an deren Stelle neben die rechte Hand des Teufels DDR, die , zunehmend die Grüne Partei, **DIE LINKE**, die ANTIFA und der Schwarze Block als Gewalteinsetzinstrument, das bis heute seine Wirkung ausübt. Mittlerweile hat man sich in der politisch-gesellschaftlichen Mitte als Ergebnis der Desinformation die Erinnerung an den RAF-Terror gezielt ins beinahe Beschauliche zurechtgestutzt und versucht durch positiver stellende Ausstellungen in Wort und Bild die RAF-Verbrecher durch beschönigende Legendenbildung ins heroische zu ziehen. Die RAF-"Fraktion" hatte sich erkennbar nach sozialistischer Planung erledigt, weil die Zeit reif für den nächsten Schritt der Folge-"Fraktionen", insbesondere der Kampffraktionen "ANTIFA" und "Schwarzer Block", von **National**-Sozialisten (Darwin) Richtung „**Internationale** Sozialisten“ (Lamarck) war, als es gelang in die UN und NGOs verbindlich hinein zu wirken, worauf wir noch zu sprechen kommen.

Die Bundesregierung war seit 1998; 30 Jahre nach Beginn des "Marsches durch die Institutionen" der Bewegung, stark vom Neomarxismus geprägt. Der ehemalige **Bundeskanzler Schröder** hat sich selbst als Marxist bezeichnet. Sein Stellvertreter, der Grüne Joschka Fischer, war selbst an terroristischen Aktivitäten beteiligt, die bis heute nicht hinreichend aufgeklärt sind. Das halbe Kabinett und prominente Figuren der Parlaments-und Parteiszene haben ihre politische Biografie als Marxisten, Kommunisten, Neo-Sozialisten und sozialistische Systemveränderer verschiedener Couleur begonnen. Auch Verantwortungsträger in staatlichen Behörden und privaten Verbänden, in Justiz (sog. Schlüsselstellungen) und Anwaltskanzleien, in Medien und Universitäten, in Gewerkschaften und selbst in den Vorstandsetagen der Wirtschaft und in der EU-Kommission wie Unterbehörden wurden und werden aktuell vom "**Geist von ,68**" (engl. Babyboomer) geprägt, der "längst Teil der Lebensluft dieses Landes und Teilen der europäischen Gemeinschaft geworden ist". Die Europaweite Korruption wurde damit noch mehr beflügelt.

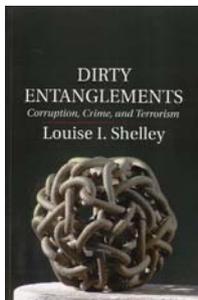
Nur Deutschland oder auch Europa?



Nur Deutschland abermals auf sozialistischem Weg? Das mag man im Rückblick selbst als Linker und auch normaler Bürger Europas gerne so sehen wollen – aber doch nur, wenn man den Irrsinn der deutschen Terroristen als **isoliertes nationales Syndrom** betrachtet. Nach den oben bezeichneten Recherchen ist das aber nachweislich nicht der Fall. **Verbrechen und POLITIK haben eine weltweite Ehe eingegangen, siehe auch Shelley Ausführungen. Die Korruption ist also auch europaweit angelegt. Wie das weltweit geht, zeigt die FIFA-Entwicklung 2015.**

Tatsächlich, und das ist eine wahrhaft beunruhigende Parallele zu heute, war die Existenz RAF überhaupt und von Anfang an nur als Aufbau-**Bestandteil eines weltweiten antiwestlichen Terrornetzwerks** denkbar. Damals schon kam der Terror primär aus dem Nahen Osten. Mögen die anarcho-kommunistischen Vorläufer der RAF auch abstrakt von lateinamerikanischen Stadtguerilleros wie den "Tupamaros" geschwärmt haben, den Haupteinfluss auf sie übten **palästinensische Terrororganisationen** aus, in deren Camps sie ihre erstes militärisches Training erhielten. **Später übernahm das teils zusätzlich die DDR-Stasi, ohne deren logistische Unterstützung die Aktionen der RAF einschließlich späterem Rückzug in die DDR nicht denkbar gewesen wären.** Ebenso, wie seinerseits der palästinensische Terrorismus nicht ohne seine Hintermänner in arabischen Diktaturen, und deren Handlungen wiederum nicht ohne die Rückendeckung durch die Sowjetunion und ihre Satellitenstaaten erklärbar waren. Die ganze RAF-Geschichte kann nicht außerhalb dieses Zusammenhangs bewertet und begriffen werden, zumal die Untaten der RAF längst nicht vollständig aufgeklärt sind, und es auch heute noch linksradikalen neo-sozialistischen Terrorismus gibt.

Die Akteure und ideologischen linken bzw. links-islamischen Begründungen des **internationalen** Terrorgeflechts sind inzwischen größtenteils andere geworden, weil neben dem Sozialismus der Islamismus eine mittreibende Kraft geworden ist und beide u.a. den weltweiten Drogenvertrieb und Menschenhandel zur Schwächung des jeweiligen Gegners, bzw. dessen Bevölkerung gemeinsam planen und geschäftlich-ideologisch betreiben und wirtschaftlich nutzen.



Der vorübergehend vereinte links-islamische Terrorismus tritt heute noch taktisch willkürlicher und enthemmt grausamer auf. Doch ist seine Vergangenheit deshalb abgeschlossen, führt keine Spur von ihr in den Horror der Gegenwart? Ist insbesondere eine Art "STASI" nach wie vor der linke Regisseur dieser internationalen Vorstellungen als Fortführung des weltweiten Klassenkampfes in Form des Bürgerkrieges (gemäß Rosa Luxemburg's Strategie), weil dies erkennbar keine Zufallgruppierungen sind? Shelley bejaht dies mit zahlreichen Fundstellen, die eindeutig verbrecherische neo-sozialistische Beteiligungen belegen. Außerdem belegt das über die Lügenpresse klar erkennbare STASI 4Z-Prinzip die erneute Existenz der nun weltweit agierenden STASI.

Der Schlüssel dieser Erkenntnis findet sich auch in der Tatsache, dass die deutschen Terroristen, als **Rädchen im großen internationalen kommunistischen Terror-Getriebe**, gar nicht so erfolglos waren, wie es in der geltenden harmonisierenden Geschichtsschreibung scheint. Die RAF selbst ging angeblich unter, ihre Komplizen im Nahen Osten, für deren "*Liebe*" sich die RAF noch in ihrer Auflösungserklärung bedankte, wurden und werden jedoch von der offiziellen linken Politik bis heute

hohiert. Der Versuch sie über Film- und Theaterdarstellungen zu heroisieren geht eindeutig von neo-sozialistischem Muster aus. Einige von RAF-lern bzw. Sympathisanten verkehren heute zum Beispiel als Repräsentanten eines vor der Anerkennung stehenden Palästinenserstaats in den UN (!!) oder halten als frühere Außenminister Vorträge (Joschka Fischer). Dass man mit Terror und Kriminalität über den Schlüssel „Korruption“ heutzutage viel erreichen kann – darin liegt die tiefere Ursache für seine schier unaufhaltsame Ausbreitung unter der Domäne des strategischen Planes der Neo-Marxisten, zeitlich nach Rosa Luxemburg und auch unter Wahrung und Durchsetzung ihrer Auffassungen. Deshalb auch ihre jährliche Ehrung am Grab.

Symbiose zwischen Sozialismus und Islam?

Ähnliche weltliche Struktur

Die anhaltende Symbiose zwischen Neo-Sozialismus und Islam, auch schon vertreten im gesamten Maghreb Nordafrikas und dem Nahen Osten durch die sozialistische Baath-Partei erklärt auch den erneuten sozialistischen Durchbruch zur Judenverfolgung, erneut durch Sozialisten und dem Islam, der auch schon nach seiner Lehre immer scharf darauf war, seinen Hauptfeind, den Juden, zu zerstören. **Übrigens:** Einer der ersten Brandanschläge der linksextremen Szene 1969 galt einer Gedenkfeier der Berliner jüdischen Gemeinde zum Jahrestag der Reichspogromnacht. So sollte die "*neurotisch-historische Aufarbeitung*" des NS-Judenmords durch die bundesdeutsche Gesellschaft konterkariert werden. Das ist das vielleicht schaurigste Bindeglied zwischen altem und neuem Terrorismus.

Mit ihrem Werk „**Dirty Entanglements, Corruption, Crime an Terrorism**“ („**Niederträchtige Verwicklungen zwischen Korruption, Kriminalität und Terrorismus**“) zeigt Shelley auf, daß der gesamte Nahe Osten und Gesamtafrika krimineller islamischer wie neomarxistischer Spielball von links-islamischer Politik, normalen Kriminellen, kriminell korrupten Politikern in den benannten Staaten und politisch gewordenen Kriminellen, insbesondere aus Südamerika (Kolumbien, Venezuela, Mexico), ist. Zwischen aktiv betriebenen Menschen – und Drogenhandel, Designfälschungen und Copyrightmißachtungen über global vertriebene Waren, geht es um politische Macht, die insbesondere von der islamisch-sozialistischen Baath-Partei, die ohnehin schon lange in den gesamten Mahgreb-Staaten fest eingebettet war, betrieben wurde und wird. Diese ist Mitglied der Sozialistischen Internationale bei der Willy Brandt Vorsitzender war. Palästinenser, FARC, mexikanische wie kolumbianische Drogenkartelle sind direkt Beteiligte in diesem Spiel. (offensichtlich um aus der Schußlinie zu kommen, ist die SPD aus der Sozialistischen Internationale derzeit förmlich ausgetreten, mischt aktiv aber weiter aktiv im Hintergrund mit).

Warum wundern Sie lieber Leser sich nicht über den von diesen Beteiligten gewünschten massiven Versorgungen Europas mit Drogen über Ostasien und Afrika? Freigabe von Drogen, Freigabe der christlich definierten Ehe für andere Variationen, Homosexuellenbewegung wie Gender-Bewegung, alles neo-sozialistische Themen zur

Zersetzung der westlichen Kapital-Demokratien? Warum wundern Sie sich nicht darüber, daß insbesondere SPD , Die Linke; DKP und die Grünen und die Gewerkschaften DGB, VERDI, GEW laufend durch Aufbringung derartiger Zersetzungsthemen bestrebt sind, in Deutschland **und** Europa mit allen denkbaren Scheinmotiven die Freigabe von Drogen, als im täglich freien Verkauf zu kolportieren? Ausweislich der Darlegungen von Shelley mit zahlreichen Fundstellen verdienen alle daran, direkt oder indirekt, jedenfalls im politischen Zusammenspiel. Außerdem ist es der Durchsetzung der eigenen Ideologie Richtung „Umsturz“ förderlich.

Shelley nennt in diesem internationalen Spiel auch Organisationen (**FARC, Hezbollah, Hamas**) und Personen, die in diesem sozialistisch-islamischen Dunstkreis ihre Todesspiele betreiben (Jundallah, TTP, Haqqani Netzwerk, AQAP im Jemen, Nord Afrike AQIM, PKK).Selbst die noch nicht unterwanderten UN-Teile haben die Konvergenz bzw. Fraternalisierung zwischen Drogenhandel und Terroristen über Korruption erkannt, ziehen aus Gründen bereits selbst erleidender politischer Unterwanderungsversuche (wie später dargelegt) in den Hauptgremien keine Konsequenzen. Viele der polit-kriminellen Führungsfiguren sind bekannt. Eine internationale Truppe aus z.B SAS, KSK und anderen Spezialtruppen könnte sich des Problems schnell und erfolgreich annehmen. Solche Initiativen werden aber ausgebremst, weil auch politische und wirtschaftliche Interessen von links-islamischen Parteien der westlichen Staaten dadurch berührt werden, was man elegant vermeidet und durch auswahllose Massen-Migration den Westen zu destabilisieren versucht (auch dazu später). Dieser ist derweil rege mit sich selbst beschäftigt. **Das STASI 4Z-Prinzip findet auch so erfolgreich praktische internationale Anwendung.**

Die westlichen Völker könnten demokratisch all das stoppen, durch Drogenverzicht und Abwahl der eigeninteressenbeteiligten islamisch-sozialistischen Parteien. Dies setzt wiederum Durchblick beim gebildeten und wahlberechtigten Wahl-Volk voraus. Der wird durch mangelnde Grundbildung und Verketterung von Kritikern auf Basis des Stasi-4Z-Prinzips (Abweichler sind „Böse Nazis“)gekonnt verhindert, wie die Entwicklung zeigt. Dazu braucht es Mittätern, korrupt oder nicht korrupt, die die kriminellen Vorgänge im täglichen Leben verharmlosen und einlullen. Die nennt man „5. Kolonne“ oder „Maulwürfe“

Neo-Kommunistische Maulwürfe, die Wegbereiter für:



**Linke sozialistisch subversive/kommunistisch-sozialistische Maulwurfbeispiele für
Unterwanderung**

Ulbricht gab das bis heute geltende Motto:

„Es muß demokratisch aussehen, wir müssen aber alles in der Hand behalten.“

Die Einen machen dies mittels versteckter Gewalt, die Anderen mit dem Bleistift

Beispiele zu solchen Personen:

Franz Sommerfeld DuMont Vorstand

Alexander Häussler DKP Dunst/Kampf gegen Rechts Experte?



Deshalb die weitere journalistische Wühlarbeit der Detlef Schmalenbergs (KStA unter DKP Vorstandsmitglied Franz Sommerfeld), Köhlers (WDR) und wie sie alle heißen. Dabei hervor zu heben ist der



angebliche und selbst ernannte "Experte gegen Rechts"; **Alexander Häussler**", tätig im Kommunistenbereich Düsseldorf als Wander-Scharfmacher gegen Rechts und häufig in ZDF wie ARD benutzter „Experte“ für Verleumdungen gegen anders Denkende.

Nach fast zehn Jahren als Chefredakteur des *Kölner Stadtanzeigers* steigt **Franz Sommerfeld** jetzt in den vierköpfigen Vorstand des Dumont-Zeitungskonzerns auf. Der Kommunist Sommerfeld war zuvor jahrelang Chefredakteur der illegal vom Ostberliner Stasiregime finanzierten, DKP-treuen „*Deutschen Volkszeitung*“ und hat sich beim Stadtanzeiger mit einer eigenen Buchveröffentlichung besonders als Förderer des Moscheebaus, Verharmloser von Migrationsproblemen und Verleumder islamkritischer Bürger hervor getan.

Das [Medienmagazin MEEDIA](#) berichtet:

Der bisherige Chefredakteur des "Kölner Stadt-Anzeigers", Franz Sommerfeld, rückt bei M.DuMont Schauberg in den Vorstand auf. Er besetzt dort das neue Ressort Redaktion. Sommerfelds Nachfolger als Chef des "Stadt-Anzeigers" wird Peter Pauls, bisher Beauftragter des Herausgebers Alfred Neven DuMont.

Notwendig werde die Erweiterung des Vorstands laut Pressemitteilung von DuMont wegen des Wachstums der Gruppe. Gemeint ist damit die Übernahme der "Berliner Zeitung", des "Berliner Kurier" und der "Hamburger Morgenpost". Intern bei DuMont wurde die Berufung Sommerfelds in den Vorstand als Überraschung gewertet. Bisher gab es Spekulationen, Sommerfeld würde als neuer Chefredakteur der "Frankfurter Rundschau" Uwe Vorkötter ablösen, falls dieser Chef der "Berliner Zeitung" werden sollte. Das hat sich nun erledigt. Mit der Erweiterung zum 1. Mai setzt sich der Vorstand bei DuMont folgendermaßen zusammen: Christian DuMont Schütte (Verlag, Beteiligungen und Technik), Konstantin Neven DuMont (Unternehmensstrategie und Kommunikation), Eberhard Klein (Finanzen, Verwaltung) und Franz Sommerfeld (Redaktion). Sommerfeld wird damit zu so etwas wie dem 1. Journalisten des Hauses. Eine ähnliche Position, wie sie Helmut Markwort bei Burda inne hat.

Über die Vita des Neukapitalisten erfährt man bei [Perlentaucher](#):

Franz Sommerfeld, 1949 in Leer in Ostfriesland geboren, arbeitete nach seinem Studium der evangelischen Theologie als Journalist. Er war Chefredakteur der "Deutschen Volkszeitung" und gehörte 1990 in Berlin zu den Mitbegründern der Ost-West-Zeitung "Freitag" (...)

Und zur *Deutschen Volkszeitung*, die gerade das Gegenteil dessen war, was der Name versprach, [bei Wikipedia](#):

(...) Aufgrund finanzieller Probleme, die nur mittels der illegalen Finanzierung durch die DDR eingeschränkt werden konnten (1972 alleine 1,5 Millionen DM jährlich), wurde die DVZ mit Jahresbeginn 1954 auf eine wöchentliche Erscheinungsweise umgestellt und seitdem vom Monitor-Verlag in Düsseldorf herausgegeben.

Inhaltlich plädierte die DVZ ähnlich wie der Bund der Deutschen in den 1950er und die Deutsche Friedensunion in den 1960er Jahren für eine Neutralisierung und schnelle Wiedervereinigung Deutschlands. Strategie der letztlich von der KPD und der SED gelenkten Zeitung war die Gewinnung von bürgerlichen Bündnispartnern für die Politik der DDR. Hierzu versuchte sich die DVZ mit wechselhaften Erfolge zum Sprachrohr der Proteste gegen die Wiederbewaffnung, bzw. die zeitgenössisch diskutierte atomare Bewaffnung der Bundeswehr, der Kampagne gegen die Notstandsgesetze (Ostermarschbewegung) und der Studentenbewegung zu machen.

Größerer Einfluss der Zeitung in der außerparlamentarischen Protestbewegung der BRD wurde hierbei zumeist aufgrund der positiven Kommentierung repressiver Maßnahmen im Ostblock (Siebzehnter Juni 1953, Aufstand in Ungarn 1956, Bau der Berliner Mauer 1961, Niederschlagung des Prager Frühlings 1968) wieder verloren.

Spätestens ab einer Neustrukturierung der DVZ 1973 wurde die Zeitung immer stärker am Kurs der Deutschen Kommunistischen Partei, DKP, ausgerichtet. 1983 erfolgte aufgrund der Unterstützung des Reformflügels der kommunistischen Partei die von der SED angeordnete Fusion mit der Zeitung die Tat der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) zur Volkszeitung / die Tat. Seitdem erfolgte die Herausgabe vom Röderberg-Verlag.

Der Verfassungsschutzbericht 1989 analysierte, dass die DVZ „in Berichten und Kommentaren zunehmend auf Distanz zur SED und DKP-Führung ging, um neue Leserkreise zu erschließen und auch von Anhängern der Erneuerer [in der DKP] akzeptiert zu werden“. Nach der Wende von 1989 und dem Wegfall der Finanzhilfen aus der DDR, geriet die DVZ in große finanzielle Schwierigkeiten und ging Ende 1989 in Liquidation. Anfang 1990 wurde sie in Berlin im Verbund mit der Verlagsgruppe Elefantentpress neu gegründet. Im Herbst 1990 verschmolz sie mit der ehemaligen Zeitung des Kulturbundes der DDR Sonntag zum Freitag.

Alexander Häusler

Früher den Mauerbau bejubelt, heute den Bau der Großmoschee und eine Zeitung schreiben, die keiner lesen will – so wird man Chefredakteur beim Kölner Stadtanzeiger, wie Franz Sommerfeld. Was Fränzchen nicht lernt, lernt Franz nimmermehr. Dem kann man schon zur Beförderung als Stalinisten in den DuMont-Konzernvorstand gratulieren?



Ähnlich erfolgreich **Alexander Häusler**, selbsternannter „Rechtsextremismusforscher“ auf der Besoldungsliste der FH Düsseldorf mit intensiven Verbindungen zur linksextremistischen Szene, insbesondere dem VVN-BdA, zu dem der baden-württembergische Landesverfassungsschutz in seinem [Jahresbericht 2009](#) schreibt:

In den 1970er- und 1980er-Jahren bis zum Zusammenbruch der DDR war die VVN-BdA die bedeutendste und mitgliederstärkste Vorfeldorganisation der DKP. Heute versteht sich die VVN-BdA als „Bündnis im Bündnis“ einer breiten „antifaschistischen Bewegung“. Dies bedeutet faktisch die Öffnung gegenüber „linken“, insbesondere aber linksextremistischen Strömungen, darunter ausdrücklich auch gegenüber „autonomen Antifaschisten“. Die VVN-BdA gilt heute als eine linksextremistisch beeinflusste Organisation...

Augenscheinlich besteht der Lebensinhalt von Alexander Häusler aber hauptsächlich darin, über tatsächliche oder vermeintliche Querverbindungen von Mitgliedern von PRO Köln und deren diverser Ableger zu Rechtsextremisten „aufzuklären“. Den Rechtsextremismus im Migrantenmilieu (z.B. Aktivitäten der Grauen Wölfe) hat Häusler anscheinend noch nicht „erforscht“. Vorgesetzter Häuslers bei der FH Düsseldorf war bis 2008 Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, Vorstand der vom Verfassungsschutz beobachteten Partei „DIE LINKE“ NRW. Inwieweit der Linksextremist Häusler, mit guten Kontakten zur gewaltbereiten „antifaschistischen“ Szene, qualifiziert ist, bei der FES über „Demokratie und Toleranz“ zu referieren, mag dem Beobachter anheimgestellt sein.

Von diesen Maulwürfen, Sommerfeld und Häusler sind nur 2 von schätzungsweise mindestens 1.000, in Schlüsselstellungen gibt es auf Basis der durch Rosa Luxemburg, Wagenknecht und Dutschke begründeten Unterwanderungsstrategie in Deutschland und Europa also bereits unüberschaubare Größenordnungen getreu der sinngemäßen Strukturangabe des ehemaligen Pimps und späteren Staatsratvorsitzenden Walter Ulbricht:

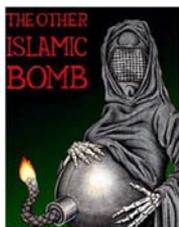
"Es muß demokratisch aussehen aber wir müssen alles in der Hand halten!"

Seine schon damals politisch rechte Hand im Westbereich, die KPD und in Nachfolge die DKP setzen dies sinnentsprechend im modernen Europa, wie sich nachfolgend noch zeigen wird, faktisch durch Unterwanderung und Schaffung gesellschaftlicher Unruhen, zu denen auch die Migrationspolitik gehört, mittels permanenter Infiltrierung eigener Leute in Schlüsselpositionen von Entscheidungsebenen erfolgreich durch.

Maulwürfe also überall, in Politik, Pressewesen (sozialistische DVVG= dvvg digitale vertriebs- u. verlagsgesellschaft mbH Bachstr. 21, 32257 Bünde - Ennigloh/Nordrhein-Westfalen, Telefon: 05223 49 30 - 0), Verlagswesen und dem Showbusiness ähnlich der früheren STASI-Maulwürfe mit fast 200.000 Mann.

Deren Problem ist aber ihre Ideologie. Theoretisch vermögen sie geistig ideologisch eingeschränkt nur Marx und Rosa Luxemburg und/oder dem Koran nachzufolgen, praktisch bewegen sie sich aktuell Neo-Marxismus und Islamisierung kombinierend fördernd getreu auf Rosa Lxemburg's und Mohammeds Pfaden, aus denen sie als monogame sozialistische deutsche Ideologen in Form von Neo-Marxisten der Lehre nach nicht herauskommen können. Islamisten haben das gleiche Ideologieproblem. Die verwendete Neo-Marxismus-Technik mag neu sein, die lamarck-sozialistische/kommunistische Praxis nicht, sie bewegt sich noch wie vor in einer begrenzten Denk- und Strategiemauer aus der Zeit um 1848 und bleibt lamarckistisch befangen in der Zeit und auch neo-marxistischen Köpfen stecken. Islamistische Ideologen liegen denkmäßig 700 Jahre zurück, was die Sache noch schlimmer macht.

Gleichwohl trägt man Zukunftsgewandheit vor und spielt über Verächtlichmachung der Meinungsgegner den Dieb, der auf einen anderen zeigt und laut ruft: "*Haltet den Dieb*". Aktuell auch nach Nazi-Methode gegenüber Anderen, indem man bei Fremdmeinungen "*Rassist*" oder "*NAZI*" ruft, solches ausschließlich um Unruhe in der Bevölkerung zu stiften und dafür zu sorgen, daß Anhänger nicht mit Kritikern aufklärend reden und auch sonst Menschen nicht nach Erklärungen außerhalb der kommunistischen Lehre fragen. Letztlich dient diese neo-marxistische Taktik der sozialistischen Staatsübernahme Europas, die islamische zunächst dem Nahen Osten und Afrikas mit gleichzeitigem schielen auch auf Europa.

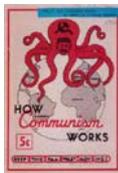


Man gibt sich zwecks Untergrabung der christlichen Moral und Demokratie sowie der Entmachtung der christlichen Kirchen bewußt „*Schwul oder lesbisch, Hauptsache lamarckistisch-kommunistisch*“, Deserteure liebend, familienmenschendestruktiv durch Gender Change Policy, wird nach dem Schlachtruf der ANTIFA verunsichert „*Eure Kinder, werden so wie wir*“; die Abtreibung mit tödlichem Geburtenrückgang wie bei dem Deserteur-Verrat betrieben, indem einer anderen, strategisch demographisch sich aggressiv ausbreitenden Fremdkultur unser Land bereitwillig und unkritisch zum Fraß vorgeworfen wird.

Hintergründig arbeiten Neo-Marxisten wie Islamisten logischerweise mit dem Machtgedanken, die eigene Lehre letztlich komplett allein zu verbreiten, sobald das christliche Europa zu Fall gebracht ist. Das wird aber eine andere Machtgeschichte werden mit derzeit ungewissem Ausgang.

Nicht Islamisten generell sind die „Bösen“, vor allen Dingen nicht die säkular ausgerichteten, sie alle nehmen notfrei nur die unkritisch gebotene Chance der Immigration als „Wirtschaftsflüchtlinge“ wahr, wengleich in vielen krassen Fällen als Gäste mit "unangemessen einnehmendem Wesen".

Die Übeltäter und Verräter Deutschlands und Europas sind vielmehr durch Unterwanderung infiltrierte linke und islamische Deserteure bei der neokommunistisch-islamischen Zerstörungsarbeit, der Bevölkerung sich als „Weiße Ritter“ gebend, tatsächlich aber ein völlig anderes Ziel verfolgend: Mit Verachtung der deutschen Urbevölkerung **die auf christlich -jüdischen Grundsätzen fußende westliche Welt durch Überfrachtung mit Fremdkulturen aus den Angeln heben zu wollen.**



Die sozialistische Streitgemeinschaft ist dabei weit gefächert und bereitet sich auf den weltweiten Bürgerkrieg als „neuer Klassenkampf“ nach R. Luxemburg vor, indem man auch mit internationalen Terroristen zusammen arbeitet.



Scharf formulierte die Parteivorsitzende **Katja Kipping** vor den Delegierten von ~~MELKE~~ in Bielefeld im Juni 2015: "**Wir wollen den grundlegenden Wechsel hin zu einer sozialistischen Gesellschaft**". "**Wir wollen die Machtfrage stellen**". Aber wir wollen sie wirklich stellen, nämlich anhand von inhaltlichen Kriterien." **Gysi** meinte im Rahmen seines Rücktritts an diesem Tage: "*Es ist uns gelungen, das politische Spektrum der Bundesrepublik nach links zu erweitern. Jetzt ist es an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen.*" Gysi und Lafontaine bildeten sich bereits nie ein, die SPD taktisch marginalisieren zu können.

"Die Linkspartei wurde nicht gegründet, um die SPD zu quälen, sondern um sie unter Druck zu setzen und sie wieder nach links zu schieben", sagte Lafontaines Ehefrau, Linke-Ikone Sahra Wagenknecht im Versuch, es Rosa Luxemburg nach zu machen, im Juni 2015 dem "Spiegel". **Also Wiedervereinigung aller lamarckistischen neo-marxistischen Sozialisten, dies unter dem Dach des praktizierten Neo-Sozialismus/Kommunismus.** Rot-Rot-Grün ist dazu letztlich der gewünschte nächste Transmissionsriemen in Richtung Machtübernahme. Dies durch Gewalt, wie die ANTIFA-Institution mit ihrem Gewalteinsatz zeigt, oder durch Wahlmehrheit, die zur Verfassungsänderung führen kann. Das [Grundgesetz](#) (GG) als deutsche Bundesverfassung kann nur durch ein den Text des Grundgesetzes

ausdrücklich änderndes [Bundesgesetz](#) mit den Stimmen von [zwei Dritteln](#) der Mitglieder des [Deutschen Bundestages](#) (421 von zurzeit 631 Mitgliedern)^[1] und mit zwei Dritteln der Stimmen des [Bundesrates](#) (derzeit 46 von 69 Stimmen)^[2] geändert werden.

Artikel 146 Grundgesetz

Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Neben Gewalt gilt es also, die Jugend durch sozialistische Veränderung von Kita bis Universitäten durch schleichende Indoktrination so zu beeinflussen, daß sie in Bezug auf die Verfassung änderungsbereit wird

Gewalteinsätze



Was bei Nazis die "SA", nennt sich heute „Antifa“



Während es bis hierhin oberflächlich betrachtet subversiv aber noch gewaltlos in den Aufforderungen zu „Rabatz“ der Jugendbewegung SOLID/ **DIE LINKE** und der ANTIFA/ **DKP** zu sein scheint, arbeitet man beständig am Verrat der eigenen deutschen Ur-Bevölkerung im Hintergrund durch Zersetzung der Schulgenerationen und Über-/Unterwanderung, schließlich hat man die nötige Erfahrung dafür in der DDR gesammelt. Entsprechend dem Stasi **4Z**-Prinzip haben wir hier **Zerreden** und **Zermürben** weitgehend schon hinter uns, jetzt geht es um's

"Zersetzen", vereinfacht gesagt Schaffung von Unordnung und Durcheinander durch Zerstörung jeglicher staatlicher klassisch demokratischer Grundlagen, insbesondere der jüdisch-christlichen hin zum Antichristen und Förderung der Bevormundung durch Fremdkulturen.

"Deutschland muß sterben, damit wir leben" ist also ernst gemeint!

(Song von Gruppe Slime, der bei sozialistischen Veranstaltungen und Gegendemos regelmäßig zu hören ist)



Für den politisch wirklich Wissbegierigen ist die Wahrheitsfindung nur eine Frage der intensiven Suche in den politischen Hintergründen, wie man indirekt aus Sicht der neuen rotlackierten Nazis „Rabatz“ im Staate machen kann, um die Jugend, insbesondere die dafür mehr als empfänglichen um die 15 Jahre, wie seinerzeit schon die 68er, zu verführen und den Klassenkampf im Sinne von Rosa Luxemburg vor zu bereiten.

In den Schulen wird dazu bereits von der Linkspartei und DKP bereits desinformativ zum Nachteil der Schüler ganze Arbeit auch in Richtung ANTIFA-Ausbildung geleistet. Dabei gilt es für den Unbefangenen seine Umgebung besonders aktuell mit politischer Hintergrundkenntnis der Klassenkampfaufbereitung zu beobachten, um zu erkennen was hier entgegen des Ausrufes *"Nie mehr wieder!"* wieder mal läuft, insbesondere *„wer was sagt und was er dann wirklich tut“*. In der Bibel heißt es schon richtig:

„An den Taten könnt ihr sie erkennen , nicht an den Worten“

Nun zu den neo-sozialistischen Untaten zur Beeinflussung neuer Generationen:

Eindeutiger bildlicher Aufruf zur Gewaltanwendung und praktische Umsetzung durch ANTIFA!



III. „Alerta Fascista! und **"Wir kriegen Euch alle"** lauten Hetzrufe der Antifa auf den gängigen Gegen-Demos. Man gibt sich gegenüber allen Sozialismus-Kritikern "Anti-Rechts", zeigt sich verfolgt durch die Nazis (Sozial-Darwinisten (NAZI) ./.. Sozial Lamarckisten) und spielt desinformativ den guten „Weißten Ritter“ als Menschheitsretter um emotional handelnde Gutmenschen einzufangen, dies

besonders gegenüber der politisch ungebildet gehaltenen oder einseitig desinformierten Jugend, was die PRO Bewegung und PEDIGA Bewegungen täglich an und bei den Schulen zur Kenntnis nehmen müssen. Alle aktuellen sozialistischen Staaten sind ausnahmslos akute Täuschungs- und Unterdrückungslager.



Täuschung und Lüge schon gegenüber den Kindern ist für Kommunisten aller Schattierungen ebenso wie Hard Core Islamisten von der Lehre her (Taqiya (arabisch تقيية, Furcht, Vorsicht), oder in ebenfalls korrekter Transkription **Taqiyya**, bezeichnet im **schitischen Islam** die Erlaubnis, bei Zwang oder Gefahr für Leib und Besitz rituelle Pflichten zu missachten und den eigenen Glauben zu verheimlichen.⁴⁴ Im **sunnitischen** Islam ist das Prinzip der Verheimlichung des eigenen Glaubens in Gefahrensituationen zwar ebenfalls bekannt, doch wird es

dort nicht als *taqiya* bezeichnet.) **ausdrücklich erlaubtes Mittel zum gewünschten politischen Zweck.**

„*Nie mehr wieder*“ hieß es von den Eltern bzw. Großeltern der heutigen Mitläufer der sozialistisch/kommunistischen Rattenfänger. Abermals läuft man trotzdem als verführte Jugend nach



Hitler, nach Honecker, nach den von der DDR gesteuerten 68ern in der Masse einer Parole, einem Fähnchen hinterher, ohne nähere Prüfung wer die Fahne und wohin er sie führt, also wieder Verhalten wie schon bei Eltern und Großeltern. Das

spätere entschuldigen „*das haben wir nicht gewußt*“ ist abzusehen, wenn „die Karre in den ausweglosen sozialistischen Dreck gefahren“ ist. Mancher sagt, „*die Geschichte wiederholt sich nicht*“. Und ob! Menschliche Dummheit, insbesondere die deutsche politische Dummheit stirbt nicht aus, sie ist Bestandteil politischen Handlungsansatzes des „Volkes der Dichter und Denker“ (?), weshalb das Ausland zu Recht latente Angst vor dieser unberechenbaren deutschen Erscheinung hatte und hat, insbesondere Margret Thatcher zeigte sie bei der Vereinigungsfrage. Schon Wilhelm Busch meinte zu solcher Situation: "*Oft vereint sich im Gemüte Dämlichkeit mit Herzensgüte*"

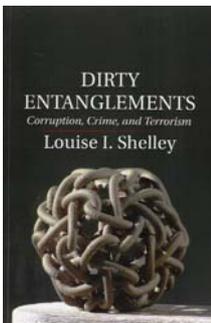
IV. Kommunistische „Weiße Ritter“ als Menschheitsretter? Wer glaubt das?



Wenn Polit-Verbrecher Polit-Verbrecher verfolgen, wie die National-**Sozialisten** die Kommunisten und radikalen Sozialisten bzw. auch umgekehrt, macht dies die Letzteren nicht zum Guten, zum „*Weißen Ritter*“, wie sich die auf Abruf und gegen Bezahlung jederzeit gewaltbereite

ANTIFA, gleichzeitig schwarz uniformiert wie die SS zur farbbedrohlichen Angstbeeinflussung in Auftrittsmasse versucht darzustellen. Auch der Versuch, sich als Widerstandskämpfer zu offerieren läuft wegen eigener hoher Kriminalität und der der Hintergrundparteien fehl.

Demagogen, Polit-Killer, Ideologen, die nur einer „Polit-Bibel“ folgen, sei es die marxistisch-leninistische Lehre als Praxisvorgabe nach Marx und Lenin (MLPD), sei es der Koran, um die Masse der Mitmenschen als „*Avantgarde*“ undemokratisch zu beherrschen oder der Leninismus als Praxis zur theoretischen Marxausgabe, zeigen wie man diese erfolgreich umsetzt. Gutmenschen? Nein Ideologen, die geistig so vernagelt sind, daß sie zu Handlungen bereit sind, die ihre eigene Existenz zerstören? Islamisten wollen dringend zu ihren Jungfrauen im Himmel, Neo-Marxisten wollen ein System, welches sich trotz zahlreicher Versuche wirtschaftlich selbst eliminiert, siehe Sowjets und DDR.



Alle sind angeblich nach der Lehre gleich, nur eben manche nicht (*Animal Farm*), nämlich die führenden verdeckt arbeitenden Polit-Verbrecher, selbst bezeichnet als „*Avantgarde*“, steuern in der Regel weltweit Straßenpöbel als diese Vorhut (*Avantgarde*), die sich auch schon in vielen Parlamenten durch einschmeicheln breit gemacht hat und eigennützig z.B. durch Parlaments- und Aufsichtsratsposten nebst weiterer Verdienstquellen aus Staatsposition zugleich die eigenen Taschen füllt. „Korruption“



läßt grüßen und steckt, wie gerade wieder im englischen Parlament ab und zu, weil aufgedeckt, verschreckt den Kopf aus dem Tarn-Versteck der „Weißen Ritter“.

Man braucht auch in Deutschland nicht lange zu suchen, denn die verbrecherische „*Avantgarde*“ entlarvt nach dem Zusammenbruch ihres verbrecherischen Mauermördersystems „DDR“ sich im



Internet und auf der Straße durch den SA-Ersatz „ANTIFA“ heute selbst und das vielfach mündlich wie schriftlich. Viele Mitmenschen übersehen das trotzdem bewußt, aus Mitläufertum oder Existenzangst und hat schon immer in Systemen tödliche Geschichte gemacht..



Der Antifa-Kampfruf „*Alerta Fascista*“ bezieht sich auf den spanischen Bürgerkrieg und den damaligen kommunistischen Kampf, wie unschwer zu erkennen ist. Wer steht insgesamt dahinter? Die auf Weltmacht ausgerichtete faktisch wieder erstarkte oder nach wie vor vorhanden gewesene



Komintern (<http://de.wikipedia.org/wiki/Komintern>), die sich seinerzeit angeblich aufgelöst haben sollte, aber klar erkennbar weltweit krakenhaft als kommunistisches „Netzwerk“ besteht und wieder weiter subversiv

agiert. Als ob man im Sinne dieser Ideologie nicht schon genügend Existenzen und Leben vernichtet hätte? Aber Ideologie geht eben vor für oft schwul sich gebende kommunistische Verfassungs-Deserteure, denen als nachträgliches Lob ihrer Verrätertätigkeit in Köln ein ständiges Denkmal gesetzt wurde.



Jugendverführung wie unter den National-Sozialisten als sozialistisches Grundprinzip

"Wer die Jugend hat, hat die Zukunft" und „Welt"(Napoleon I./Nazis)



Ideologische Idioten wachsen stetig verführungsbereit nach, wie man an unseren Schulen und einem Großteil der heutigen Schüler und auch willfähigen Lehrern täglich im Informationskampf sowohl auf sozialistischer wie islamischer Seite erkennen muß. Das war auch schon bei Mohammed, Hitler Ulbricht und Honecker so! Die Komintern sorgt über die Mauermördertruppe **DIE LINKE**, die **DGB**, eines Teils der Führung der **Grünen** und der sozialistischen **SPD** dafür, wie man an den Beratergremien bei den

letzten Anti-Islamisierung Kongressen in Köln plastisch an den verschiedenen Straßen-Brennpunkten feststellen konnte. Ein Teil dieser gezielt arbeitenden Polit-Intriganten sitzt in vielen Stadträten und in den Gewerkschaften GEW, VERDI (Bsirske Data 2011 **Klassenkämpfer und Taktiker** Seit Gründung der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di im Jahr 2001 führt Frank Bsirske die Großorganisation mit rund 2,1 Millionen Mitgliedern. Der Politologe ist der einzige Vorsitzende einer DGB-Gewerkschaft, der den Grünen angehört. Bsirske gilt als geschickter Taktiker. Bei Tarifverhandlungen vermag er alle notwendigen Register zu ziehen: *Von absoluter Härte bis Kompromissbereitschaft hinter verschlossenen Türen* . Bsirske beherrscht auch noch die klassische Klassenkampf-Rhetorik. Ver.di organisiert so unterschiedliche Berufe wie Krankenschwester, Verkäuferin und Müllwerker, aber auch Banker, angestellte Architekten, Journalisten und Hochschuldozenten. *Bsirske ist Sohn eines*

Metallarbeiters und einer Krankenschwester aus Helmstedt. Er studierte Politikwissenschaft in Berlin. Mit 15 trat er der SPD bei, mit 17 wieder aus. 1987 wurde er Mitglied der Grünen. Innerhalb des DGB zählte er von Anfang an zu den *schärfsten Gegnern* der von Kanzler Gerhard Schröder (SPD) 2003/2004 eingeleiteten "Agenda-Reformen" und von *Hartz IV* .

und DGB, die neben den Fahnen der Grünen und der SPD die ANTIFA bei GegenDemos sogar mit Gewerkschaftsfahnen einsetzen. Die angeblich „neuzeitlichen“ linken Rattenfänger, tatsächlich praktische Neomarxisten, mit vorgeschütztem Gutmenschentum in Attacke auf unsere Jugend! Und das bislang ungestört! Wie sagte Wilhelm Busch, was man zu den Mitläufern



insbesondere aus den unterwanderten Kirchen, insbesondere deren Laiengruppen, abermals sagen könnte: "Oft vereint sich im Gemüte Dämlichkeit mit Herzensgüte!"(Wilhelm Busch), eigenes "Nachdenken" ist wie in der Zeit Hitlers abgeschaltet, der Spruch: "nie mehr wieder!" Wirkt vor diesem Hintergrund wie eine Farce.



Linker Schulverteiler

Herausgeber „SOLID“ Jugendorganisation von **DIE LINKE.**

Aus Pamphlet DKP Jugend Club „Courage“, ca. 70 Seiten

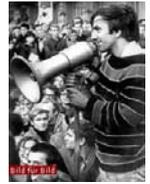
So erfolgt die übliche schleichende neo-marxistische Volksverhetzung in Bezug auf unsere Kinder, wobei die unscharfe Definition „Rassist=NAZI“ politisch ausgeweitet und zu ideologischem Vorteil zur Unterwanderung und Übernahme mit kommunistischem Neo-Marxisten-System genutzt wird, um den politischen Gegner, also auch die darwinistischen National Sozialisten in bewährter Form öffentlich kalt und mundtot zu machen. **Ziel bei Kindern:** Aufhetzung gegen Eltern und Erzieher zum Bruch der bisher konventionellen informationellen jüdisch christlichen Familienkommunikation.

Die **DKP** als 5.Kolonne zeigt im Rahmen ihrer Unterwanderungsarbeit der staatlichen Institutionen wie denen der NGO's immer wieder diese gleiche politische Destruktionsarbeit wie zu NAZI- und DDR-Zeiten. In heutiger **Führung: DKP** und **DIE LINKE.**, also die ehemaligen Mauermörder und ihre westlichen Gesinnungsnachfolger mit wieder faktisch aktiver Stasi bei der Arbeit, über Chaosschaffung die verfassungsmäßige Ordnung umzuwerfen! **DIE LINKE.** Wird dabei verklärend öffentlich als geleuterte Vorzeigepartei offeriert und erscheint in TV Nachrichten als konstruktive Opposition, die Schmutzarbeit hinter den Kulissen und als fünfte Kolonne macht die **DKP** zusammen mit  und den Gewerkschaften, genau wie von Rosa Luxemburg empfohlen.



V. Früher war noch die Mauer zwischen uns und diesen Polit-Verbrechern, dank der damaligen Geheimverhandlungen mit dem dauernd und länger in der DDR verschwindenden Wehner, [in gleicher Verhaltensweise Lafontaine](#) und den SED-

Mauermördern, die damals natürlich wie Wehner, Lafontaine und sogar Strauß die kommende Pleite der DDR nach Geheimverhandlungen mit Sicherheit vorausgesehen haben müssen (auch auf SPD-Seite! die schnellstens das Straferfassungsregister für DDR-Unrecht (**Salzgitterakten**) vor **DDR Auflösung** abgeschafft wissen wollte mit welchem Ergebnis: siehe heutiger politischer Stand der Links Partei/DKP, die im Fernsehen leicht erkennbar mittlerweile häufiger als Opposition dargestellt wird als z.B. die fast verschwundene FDP) versucht man jetzt mittels Nutzung der seit Rosa Luxemburg/Dutschke (von DDR geführt) erfolgten erkennbar erfolgreichen BRD-Unterwanderung die Übernahme und Umwandlung in die DDR 2.



DDR2?

Haben Sie lieber Leser tatsächlich geglaubt, mit dem Untergang des Mauermördersystems gäbe man von Neo-Marxistischer Seite Ruhe? Mit den mehr als 200.000 verbrecherischen Stasi-Typen, die inzwischen andere ähnlich gelagerte Beschäftigungen gefunden haben, verschwanden zunächst bis heute ungeklärt gleichzeitig Milliardenbeträge, beides steht jetzt den unterwanderten Maulwürfen geldlich wieder im "Klassenkampf" zur Verfügung. Stasi-Mitarbeiter arbeiten nachweislich wieder in leitenden Stellen auch unserer westlichen Verwaltung, Polizei und Justiz und lähmen unterwandernd die Bildung unserer organisierten bisherigen Verwaltung, ausgerichtet nach klassischen jüdisch-christlichen Grundsätzen.

Außerdem finanziert man sich mit den mind. 24 Mio/Jahr-Geldern der „nützlichen Idioten“ des BRD-Systems durch Ausnutzung der Geldvorkommen u.a. aus den Aktionen „gegen Rechts“, der GEMA und linken Musikgruppenverlagen. Die ANTIFA und taktierende Begleitkommunisten in Parteien wie



, die auch alle stets bei den Anti-Islamisierungskongressen gruppiert als die anweisenden Strategen vor Ort bei Gewalteinsätzen der ANTIFA mit eigenen Fahnen zu sehen und zu hören sind, als Frontkämpfer wie damals die SA Hitlers. Gleichzeitig tragen sie uniformiert einheitlich „schwarz“, wie die SS. Nach den Gewaltausbrüchen distanzieren sich DEMO-Führungen wie schon zu DDR-Zeiten, nachdem das Gewaltfeuer und der Klassenkampf mittels selbst veranlaßter Gewalteinsätze jeweils geschürt und dann ausgelöst wurde (siehe Stasi Kurras/ Tod Ohnesorgs/Aufstand der 68er), formell, wie zuletzt **DIE LINKE.** bei den Mai-Demonstrationen 2009 in Berlin, Hamburg, Köln usw..



Sehr wenige Zeitgenossen im Westen erkannten bisher, daß so praktizierte *Politische Korrektheit* tatsächlich **"Marxismus in einem neuen Gewand"**(sog. Neo-Marxismus) einläutete. Durch und mit PEDIGA und KÖGIDA, LEDIGA, etc. verbreitet sich Unruhe durch an sich politisch nicht tätige und auch parteilich nicht gebundene Bevölkerungskreise, die die Situation nicht erklären, sie aber als "*schräg liegend*" erfüllen können, weil ihnen das Staatsübernahmeproblem langsam fühlbar auf den Füßen steht. **Wenn diese wenn auch teils emotionale Erkenntnis sich weiter erfolgreich verbreitet, dann verbreitet sich der Widerstand gegen sozialistisch/islamische Verführer und Volksverräter mit ihr. Man kann die Täter mit mehr Rückhalt dann zur Rechenschaft ziehen.** Wir können dazu nur den Slogan nutzen, den die Linke auf Gegendemos stets einheitlich gegenüber dem Gegner von sich gibt:

„Wir kriegen Euch alle!“ (mit anschließendem Nürnberg 2)

POLITICAL CORRECTNESS

Woher, warum, durch wen?

Derzeit prosperiert die *Politische Korrektheit*, forciert durch Kommunisten und Sozialisten, weil sie sich unwiderrprochen selbst huldigt. Durch sprachlichen Widerstand, und natürlich durch geistige und geschichtliche Bildung abseits der kulturmarxistischen Dogmen (die Teil eines jeden Aktes des Widerstands sein sollte), kann man leicht die Tarnfarbe von ihr entfernen und den Neo-Marxismus hinter dem Geschwätz von „*Sensibilität*“, „*Toleranz*“ und „*buntem Multi-Kulturalismus*“ "*Gender Change*", "*Schul ist in*", "*Feminismus*" "*weibliche Aufsichtsratsmitglieder*" usw. als bewußte kommunistische Täuschung der Öffentlichkeit zu politischem Zweck freilegen. Die Lüge ist dazu schon seit Lenin legitimiert, ähnlich dem Islamverhalten.

Der insoweit pflichtbewußte Kenntnis-Kritiker gewinnt definitiv.

Schon seit ca. 1930 Amerika und jetzt auch Europa werden derzeit bewußt und durch Überimmigration dominiert von einem fremdartigen Denk-System von Meinungen, Einstellungen und Werten, die wir als *Politische Korrektheit* kennengelernt haben, weil man uns verbietet diese kritisch zu betrachten und zu bewerten. *Politische Korrektheit der Neomarxisten* versucht totalitär, eine Gleichheit der Gedanken und des Benehmens aller Amerikaner wie Europäer seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts einzuführen und entblößt sich daher bereits in seiner gesamten Natur als "*totalitär*". Seine Wurzeln liegen in einer als zu Unrecht als "*modern*" bezeichneten Unterart des Marxismus a' la Rosa Luxemburg, welche eine radikale Umkehrung der traditionellen jüdisch christlichen Staats- und Länder-Kultur anstrebt, um so eine gesellschaftliche Revolution durch Klassenkampf = Bürgerkrieg hin zu Neo-Sozialismus /Neo-Kommunismus herbeiführen zu können.

Die diese Vorstellung zeitaktuell kolportierenden Täter?



Eingeweihte und informierte Beobachter lassen sich durch die Leugnung der Urheberschaft der Deserteur-Verehrer einschließlich der **SPD** und **Grünen** nicht täuschen. Die, die es vom Beruf her wissen müssen, Staatschutz und Verfassungsschutz als politische Schutz-Behörden der Exekutive, unternehmen offensichtlich ebenfalls in Schlüsselstellungen jedenfalls offensichtlich von oben gelenkt nichts Erkennbares als Gegenwehr zum Schutze der urdeutschen Bevölkerung und lassen Neo-Marxisten, Gewerkschaften mit ANTIFA gewähren. Selbst schon sozialistisch unterwandert? Ebenso merklich viele Polizeiführungen, wie die z.B, unter PolPräs. Steffenhagen in Köln (Anti-Islamisierung-Kongreß) insbesondere im Jahre 2008 unter Hintergrundunterstützung der linksgerichteten Polizeigewerkschaft GDP?

Aktionen "gegen Rechts"

zur Finanzierung des sozialistischen Kampf-Fußvolkes für Klassenkampf in Bürgerkriegsform,
24 Millionen vom Familienministerium, Fehlverwendung von Steuergeldern

VI. Die gleichen Täuschungsmanöver verübt eine mit unseren Steuergeldern in Millionenhöhe unterstützte linke Gesamt-Aktion, bzw. das „**Bündnis**“ (die Lenin immer als Kampfinstrumente empfohlen hatte) „**gegen Rechts**“ („wo bleibt das Bündnis gegen Links“ nach Abtritt von Familienministerin Schröder, zumal tagtäglich öffentlich wachsende linke Gewaltauftritte zunehmend auch bei den Demonstrationen der PEDIGA u.a. zu verzeichnen sind?), das in Millionenhöhe über Land und Bund u.a. über das Familienministerium finanziert und als reichliche Geldquelle von Links als Melkkuh für die gesamte linke Kampf- Fußmannschaft genutzt wird. Gleichzeitig werden die in GegenDemos handelnden sozialistischen „Kämpfer“ finanziell nach Einsatzstunden bezahlt

Man macht eine „*Aktion gegen Rechts*“ und bekommt „*Kohle*“ dafür von den kassenbewachenden linken Führungskollegen. Wer hinterfragt eigentlich die Herkunft der Steuergelder und deren korrekte Zweckverwendung sowie deren richtige Verwendung nach demokratischen Grundregeln? Strafanzeigen wegen Veruntreuung schon gestellt?

Eigentlich als bisher seriös zu bezeichnende Personen und Firmen stützen die Zapfquelle durch Geldzufluß aus Steuergeldern und Spenden, ob nachlässig oder absichtlich im Vorgehen als kommunistischer/sozialistischer Maulwurf ist dabei noch nicht für einzelne korrupte Beteiligte klar definierbar aber herausfindbar.

Noch! Es handelt sich um ähnliche Unterwanderungs- und Abkassiertendenzen durch Links wie z. B. im Kölner EL-DE Haus durch volksverhetzende Desinformation der besuchenden Schüler-Jugend in Bezug auf nicht sozialistische Parteien oder durch die ständig die Bevölkerung desinformativ bekehrende „Belehrungs-Crew“ um den Kommunisten/Sozialisten **Alexander Häusler in Düsseldorf** mit seinem linken Wander-



Aufklärungs-Cirkus für Kirchengemeinden-Aufhetzung und selbst erklärtem angeblichen Sachverstand, der Religionsgemeinschaften desinformiert. Auch hier gilt in Bezug auf die besuchten Kirchengemeinden Wilhelm Busch-Ausspruch: "*Oft vereint sich im Gemüte, Dämlichkeit mit Herzengüte*". Häussler ist nur einer von vielen Desinformanten aus dem linken Spektrum mit Redegewandheit, andere, wie der Fotograf Bezler erbringen bildhaft Desinformierendes.

VII. Besagter Alexander Häusler führt regelmäßig desinformative „Informationsveranstaltungen auch gegen Pro NRW“ u.a. in Kirchengemeinden und wird von TV-Sendern als Experte im "**Kampf gegen Rechts**" präsentiert. Er ist danach angeblich (so oft in ARD und ZDF) "Sachverständiger" „*Wissenschaftler*“ bzw. "Experte für Rechtsextremismus" an der FH-Düsseldorf, einseitiger Forschungsschwerpunkt: „*Rechtsradikalismus*“.

So weit, so gut, wenn es auch eine solche Stelle gegen „Linksradikalismus“ gäbe und Häussler öffentlich als Sachverständiger beglaubigt wäre. Wenn die FH einen Wissenschaftler einstellt, muß die Öffentlichkeit davon ausgehen können, dass der in Feststellungen und geäußerter Meinung objektiv ist oder jedenfalls sein sollte.

Vorgesetzter Häusslers ist, war jedenfalls, Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, (geb. 1942 in Düsseldorf) Historiker und Politikwissenschaftler. Derzeit Leiter der "*Arbeitsstelle Neonazismus*" an der

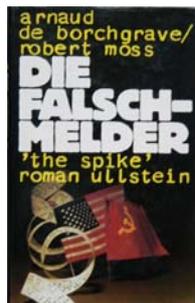
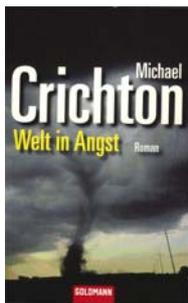
Fachhochschule Düsseldorf. Arbeitete für die **linksextreme** „anarchistische-libertäre Zeitschrift“ (Agit 883), welche damals einen **Systemumsturz** plante und **Verbindungen zur RAF** –Mitgliedern hatte. Prof. Dreßen studierte Philosophie und Geschichte in Tübingen und Berlin. In Tübingen, wo sich zeitweise auch der Kommunist Jürgen Trittin (ehemals „von Puttkammer“) agitativ herumtrieb, war er bei den „**linksradikalen Situationisten**“ engagiert, in Berlin gehörte er dem **Sozialistischen Deutschen Studentenbund** an. **Noch Fragen?**



Ist die Sache also in guten, weil neutral beurteilenden Händen, die nach Fachwissen und/oder gesundem Menschenverstand urteilen? Eigentlich wären für einen normal frei und unbefangenen arbeitenden Verfassungs- oder Staatsschutz solche Analysen bereits ausreichend für Anklagen und um Gefährdung der verfassungsmäßigen Ordnung festzustellen. Wenn man aber ebenfalls bereits strategisch in den Schlüsselpositionen



selbst gelähmt unterwandert zu sein scheint, ebenso wie die angeblich so freie DVVG-Presse, hat man so seine Weckduck-Probleme, will man doch seine Job behalten.



Kohle-Mach-System der Neo-Marxisten und SPD Mitwirker



VIII. Wie stellt man sich als neo-sozialistisch/kommunistischer „**Weißer Ritter**“ im Täuschergewand des Gutmenschen also nach außen vor, damit die dumme „*Masse*“, wie sie die Ideologen selbst betiteln, auf den Umsturzdeal der „**Avantgarde**“ hereinfällt? Natürlich in gutmenschlich wirkender Organisationsform (NGOs und Zeitung "die Zeit"), wobei abermals die **Sozialistische Netz-Struktur der Komintern**, Schwerpunkt Deutschland, deutlich wird:



Über uns

Was wir wollen

*Netz gegen Nazis – Mit Rat **und Tat** gegen Rechtsextremismus*

Die Realität

Rechtsextremismus gewinnt in Teilen der Gesellschaft, in Parlamenten und Organisationen, auf der Straße, in der Jugendkultur aber auch im

Internet an Einfluss.

Rechtsextremisten transportieren rassistische, antisemitische, sexistische und andere menschenverachtende Denkmuster und verstoßen damit gegen unser Ideal einer demokratischen, pluralistischen, offenen und freiheitlichen Gesellschaft.

Rechtsextremismus ist kein allein ost- oder westdeutsches Phänomen, keines allein der Jugend oder der Älteren, sondern ist in weiten Teilen der Gesellschaft präsent.

Rechtsextremismus kann deshalb nicht allein mit staatlichen Maßnahmen begegnet werden, sondern durch eine aktive Zivilgesellschaft.

Das Projekt soll

- Demokratie, Toleranz und Pluralismus in der gesamten Gesellschaft fördern

- durch **konkrete und praxisnahe Ratschläge** die Ausbreitung von Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen von Rechtsextremismus verhindern und sich **energisch** gegen Verherrlichungen des Nationalsozialismus wenden

- Diskurse über Ursachen und Auswirkungen des Rechtsextremismus fördern, über verschiedene Formen extrem rechten Denkens aufklären und **Gegenstrategien** finden

- Menschen dazu bringen, ihre Erfahrungen anderen mitzuteilen und voneinander zu lernen

- Experten-Informationen zum Rechtsextremismus und verwandten Themen sowie zu erfolgversprechenden Gegenaktivitäten breit und verständlich verfügbar machen

Wir wollen deshalb

- möglichst viele Menschen zu Aktivitäten gegen Rechtsextremismus ermutigen

- allen interessierten Nutzern eine Plattform zur Diskussion rechtsextremistischer Vorkommnisse und Erscheinungsformen bieten

- mit Hilfe interaktiver Tools Aktiven und Interessierten die Möglichkeit bieten, sich regional und themenspezifisch zu vernetzen

- durch Einbindung Prominenter das Bewusstsein dafür schärfen, wie wichtig die Bekämpfung des Rechtsextremismus ist

- Ergebnisse aus dem Online-Projekt hinterher in gedruckter Form weit verbreiten

Wir grenzen uns dabei ab von Personen und Organisationen

- die Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung befürworten

- die **selbst** rassistische, antisemitische oder andere menschenverachtende und undemokratische Denkmuster transportieren

Also sozialistisch hervorragend formuliert, typische Stasi-Handschrift, wer sich noch daran in der DDR erinnert, der "*Schuster bleibt halt bei seinem Leisten*"! Linkes Parteivolk erzählt dem Bürger einseitig "*was von Rechts*", nämlich was man dort **angeblich** denkt, denn selbst redet man ja nach Parteistatuten nicht mit Rechts! „*Etiam altera pars audienda est*“ meinten schon die alten Römer, „*auch die andere Seite sollte man hören*“, nichts davon wird angeboten. Sozialistische Ideologen sind halt einseitig und im Verhalten gegenüber Gegnern alle gleich !

Damit haben Neo-Marxisten aber ein Problem, denn sie haben ein staatliches Umsturzziel über das 4Z-Stasi-Prinzip zu verfolgen und weil offene Diskussion mit dem Gegner den sozialistischen Umsturz und die Durchsetzung der Ideologie gefährdet, wenn der argumentativ recht hat oder haben könnte. Klassenkampf wäre dann nicht mehr logisch. Deshalb kommt es auch nicht zu Fach-Diskussionen mit dem „*Feind*“, vielmehr zu hinterhältiger "*übler Nachrede*" und sonstigen Verunglimpfungen von Meinungsgegnern. Detlef Schmalenberg beim Kölner Stadtanzeiger zeigt sich hier unter der Domäne des Neo-Kommunisten Franz Sommerfeld als vorbildlicher Beschmutzer und Lügenjournalist. Auch sozialistisch-kommunistische Anti-Christen haben bekanntlich mit taktischen Lügen kein moralisches Problem, abermals ähnlich im Islam.

Also geht es taktisch-strategisch darum, den erklärten Klassen-Feind so zu verrufen, daß die „anständige Bevölkerung“, Hauptsache es ist die sozialistisch hörige Masse, sich von selbst distanziert, weil sie nicht wegen Existenzgefährdung dazu gehören will (Existenzangst), ohne selbst aber auch die andere Seite zu hören, denn das ist für die eigene Existenz gefährlich, wie die tägliche Bürger-Beobachtung zeigt.

Lügenpresse?

Zur Illustration und Erläuterung für den ängstlichen Bürger, „was ihm blühen kann“, setzt man die neo-sozialistisch unterwanderte Presse ein. Handlanger wie den in der Hitze des Wortgeflechtes teils



nervös stotternden Detlef Schmalenberg, spezialisierter Hauptdesinformant des Kölner Stadtanzeigers in rechten Angelegenheiten von Neven DuMont. Alt-Verleger DuMont Senior hatte schon erfolgreich mit den Nazis zusammengearbeitet. Seine jämmerlich wirkenden Versuche, sich davon in einem Artikel seiner Zeitung zu entschuldigen, mildern nicht seine Schuld an der Zusammenarbeit mit Hitler-Schergen. Man kennt sich bei DuMont im Sozialistenmilieu also schon länger aus.

Gleichwohl arbeitet man heute wieder problemlos mit Extremisten, mit Neo-Kommunisten, Neo-Marxisten und Radikal-Sozialisten in seinem "Reich" zusammen. Zu diesem „Reich“ gehören auch die Rundfunksender z.B. Radio Leverkusen, Radio Berg usw. zusammen, die im Kampf gegen rechts tätig sind und linke Propaganda einseitig wenn auch subversiv in den Berichten verteilen und keine Demos, vielmehr nur die kommunistischen Gegendemos lobend erwähnen. Ebenso die mehr als linke Frankfurter Rundschau sowie die „Berliner Zeitung“

Hörer hat man über das geschickte Spiel mit "dem geheimnisvollen Geräusch" im Rundfunk sich zu Hauf selbst konstruiert. Durch laufende Versuchstelefonate kommen schnell zig-Tausend Euro zusammen, Hörer bleiben den gesamten Tag geduldig "wegen der erzielbaren Kohle" auf Sendung und können so leicht subversiv sozialistisch in Richtung Umsturzverfassung geistig desinformativ programmiert werden. Aktiv wettet man tagtäglich gegen angeblich „Rechte Parteien“.

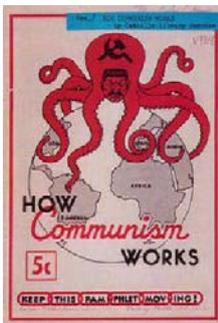
Auch im Zeitungswesen hält man erneut ohne Unterschied zu früheren erfolgreichen sozialistischen Grundsätzen und Taktiken aus der Nazi-Zeit, denn das gehört zum sozialistischen Zeitungshandwerk.

Mitwirkend auch der frühere Chefredakteur und derzeitiges Konzern-Vorstandsmitglied Franz Sommerfeld, Chef von schreiberlichem Schmutzfink zur bürgerlichen Desinformation, Detlef Schmalenberg. Franz Sommerfeld als Maulwurf, gerade im Mai 2009 noch befördert auch zur Führung der linksdralligen "Frankfurter Rundschau" und der Berliner Zeitung. Sozialistische Presse-Gleichschaltung erfolgt eben systematisch in einer Hand durch den vermeintlichen **Ehrenbürger Kölns**, DuMont Senior, und das für die uninteressierte Masse unterschwellig und unerkannt.

Konrad Löw prophezeite seinerzeit bereits zu Zeiten der Bundesrepublik:



Weil die Unterwanderungsversuche klar seit den 60er-Jahren erkennbar waren



IX. Und immer wieder sind die gleichen Politischen Schmierfinken und Heuchler dabei wie 1968 die von der DDR geförderten.

Der Volksverrat in Richtung Klassenkampf=Bürgerkrieg ist nach wie vor in vollem Gange, nachdem die **Netzstruktur** dazu über die SED-gesteuerte 68er-Bewegung (nicht umsonst fand man die RAF später in Ostberlin als Wohnsitz und gut finanziert) durch Unterwanderung und geistige Infiltration geschlossen wurde. Rechtsanwälte bekommen für "Parteiverrat" i.d.Regel ohne Diskussion sofort „Knast“, es sei denn sie arbeiten für die vom Verfassungsschutz beobachtete „Rote Hilfe“! (Die Rote Hilfe unterstützt Personen und Organisationen, wenn diese im „gemeinschaftlichen Kampf“ gegen den Staat mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Hierzu zählen auch inhaftierte terroristische Gewalttäter, insbesondere aus der Roten Armee Fraktion

(RAF). Ihr Ziel ist es unter anderem, die gewaltbereite Linke in ihrem Kampf gegen die bestehende Ordnung zu unterstützen und wird von Grünen und Mitgliedern von ~~DIE LINKE~~ und Grünen wie ~~DKP~~ unterstützt und gefördert.

Richtig politisch nach außen hat der sozialistische "Verrat" (*siehe Conrad Löw!*) angefangen seit Willy Brandt (früher genannt Herbert Frahm, aber das ist eine andere Geschichte) und dem Kameradenverräter Wehner (Verrat der eigenen Kameraden in Moskau; er mit Brandt: „Wir schaffen das neue Deutschland“), der damals lange geheime Verhandlungen mit der DDR ebenso [wie Lafontaine](#) hinter verschlossenen Türen in der DDR führte und offensichtlich zu Gunsten der Untergangs-DDR eine intelligente Übergangs- und Unterwanderungslösung vereinbart zu haben scheint. Also nicht nur Kameradenverräter in Moskau, vielmehr auch in Berlin. Mit der Brandt-Regierung bekam man Regierungseinfluß und über Ehmke damals den Zutritt zu bis dahin weitgehend verschlossen gewesenen intensiveren Wirkungsmöglichkeiten auch im Staatsgeheimnisbereich unter Mithilfe der inzwischen durch Unterwanderung linken Grünen, die als weitere Wegbereiterfunktion von Links damals ins Leben gerufen wurden. Dort wurde erst einmal aus der Vergangenheit stammendes, persönlich Betreffendes, „entsorgt“.

Viele ehemalige Radikal-Linke aus dem SDS Bereich (der Kölner 68er-SDS war eindeutig kommunistisch ausgerichtet) der 60er-Jahre fanden sich dort schnell ein, wie die frühere Köln-SDS-Linke (der Kölner SDS war eindeutig kommunistisch orientiert), Anne Lütges aus Köln, später Justizministerin Schleswig Holstein, der man wie kürzlich der Sprecherin von ~~DIE LINKE~~, Ulla Jelpke, Verbindungen auch zur kurdischen Partei PKK nachsagte, ohne daß dies je geklärt wurde. Lütges ist um 2015 Regierungspräsident Düsseldorf, in Köln sagt man: "Mer sieht sich, mer kennt sich, mer hilf sich". Die sozialistische Unterwanderung in hohe wichtige Schlüsselpositionen bei wesentlichen Entscheidungsträgern ist mehr und mehr wirksam

Kurz vor dem Fall der DDR wollte u.a. die SPD die Salzgitterakten (Strafbarkeit von DDR-Verbrechen gegen Bevölkerung und Verbrechen an der Mauer), die sie Jahre zuvor selbst mit ins Leben gerufen hatte, urplötzlich wieder aufgelöst wissen, später kam es dann zum angeblich nie voraussehbaren Zusammenbruch der DDR. Natürlich alles Zufall.

Moralische und geistige Entwaffnung der Westler-Gesellschaft



X. Diese, die verfassungsmäßige Ordnung unterwandernde rot-rot-grüne Kampf-Allianz, zum Teil aus den Mauermördern bestehend, bestimmt nun plötzlich als „Weißer Ritter des Guten und Vertreter der Gutmenschen“ zentral, wer „Rassist“ und „Nazi“ und wer "Anti-Rassist" und "Anti-

Faschist" ist, letzteres natürlich sie selbst.

Bisher galt zutreffend: *"Religios vinculum societas"* = "es ist die Religion, die die Gesellschaft zusammen hält". Die wesentliche Zerstörung durch Sozialisten setzt deshalb bewußt im Rahmen versuchter Machtübernahme auch hier an, indem man fieberhaft daran arbeitet, die katholische Lehre über Familie, Ehe und Sexualität zur Vorbereitung der eigenen Machtübernahme zu zerstören.

Über Teile der katholischen Kirchen („*Wir sind Kirche*“; „*Zentralkomitee der deutschen Katholiken*“ (**ZDK**)) wie lokal exemplarisch z.B. über die erkennbar bewußt strategisch eingesetzte Kirchenspalterin gegen die katholische Kirche, die Kölnerin Hannelore Bartscherer (die nur eine katholische Laiengruppe und nicht die römisch-katholische Kirche repräsentiert, aber sich so geriert als ob diese Vertretungsberechtigung bestünde) wie Kölns OB Schramma, später Roters) beteiligen sich angeblich gläubige eingeschleußte Sozialisten an diesem Verratsspiel. In vielen anderen deutschen Städten gibt es vergleichbare Vorgänge (Kretschmann Baden Württemberg). Man bombardiert den Papst gezielt mit Forderungen, die der Lehre der Kirche diametral widersprechen. Ob fahrlässig oder als Unterwandungsbeauftragte und Maulwürfe, wird vielleicht die Zukunft klären? Viele Gläubige knicken bereits erkennbar ein. Die Kirche verliert an Bedeutung.

Derweil geht der faktische Landes-Verrat in kulturellen Einzelteilen der Gesellschaft durch Maulwürfe weiter unter den Klängen des Songs von Slime, *"Deutschland muß sterben, damit wir leben"*, weil bewährt nach dem Stasi 4Z-Prinzip. Der schwule **Bundestagsabgeordnete Beck** (siehe Bild) läßt dieses Lied auch auf Gegendemos, in denen er mitwirkt, durch seine linken Vasallen lautstark abgespielt als Bundes-Parlamentarier in Berlin so als Begleitmusik der Gegendemo in seiner Gegenwart ohne einschreiten durchgehen. Durch die systematische Gewalteinsetzung mittels Strategie-Einplanung der militanten ANTIFA zeichnet sich der faktische HOCHVERRAT öffentlich ab. Beck vertritt u.a. die neo-sozialistische Schwulenbewegung, die durch Fahrlässigkeit in Bezug auf Verharmlosung von AIDS, ausgehend ursprünglich von deutschen Schwulen, schweres Leid durch Unterlassung und Förderung weltweit verbreitet hat. „*Im Schwulsein sind wir Weltmeister*“ (*Welt am Sonntag* 21.6.15)



Gender Change und mehr als frühzeitige Sexualisierung der Kleinkinder

Die Jugend wird entsprechend sozialistischem Zeitgeist ab Kita/Kindergarten zunehmend politisch ideologisiert und per **"Programm Gender Change "** in Kitas frühsexualisiert sozialistisch zwecks Entfremdung von der jüdisch-christlichen Kulturlehre gleichgerichtet. Neuerliches Beispiel Baden Württemberg unter Kretschmann. Die Kirche wird wegen Pädophilie öffentlich verrufen und bewußt strategisch in ihrem Einfluß auch hier geschwächt. Wer nicht mitmacht, wird nachweislich innerhalb der Schule bereits ausgegrenzt, als Kirchenbeauftragter, Eltern und /oder als Kind. Im Wirkungszentrum immer dabei die [GEW](#) (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft).Die Bevölkerung beginnt sich massiv dagegen zu wehren.

Die „Gender-Perspektive“ erkennt keinerlei wesenhafte oder angeborene Unterschiede zwischen Mann und Frau an, obwohl jede einzelne Körperzelle naturgemäß bereits männlich oder weiblich ist. Gender Change ignoriert und unterdrückt die Forschungsergebnisse der Hirnforschung, Medizin, Psychologie und Soziologie, welche die unterschiedliche Identität von Mann und Frau in der Gehirnstruktur, im Hormonhaushalt, in der psychologischen Struktur und im sozialen Verhalten nachweisen. Man hält an [lamarckscher Auffassung](#) fest und ignoriert [Darwin](#). Sozialistische Lebensweise soll Darwin widerlegen?

Hochintelligente Kinder erwischt man dabei als Gleichrichtungsobjekt zweimal. Durch Gleichrichtung nimmt man ihnen die Eliteförderung; die jedes Land benötigt. Elitenbildung ist aber für Sozialisten, außer man spricht von deren Avantgarde im Vergleich zur Volks-„**Masse**“, abschreckend wie das Weihwasser für den Teufel.

Politisch werden Hochintelligent im schulischen Tagesablauf wenig beachtet. Weil sie sich mangels gefördert werden langweilen, werden sie in der Schulklasse lauter bis aggressiv. Sie werden beschimpft, behindert und ausgegrenzt, wobei beides aus ihrer kindlichen Sicht trotzdem zur ausweglos erscheinenden Situation mit Zeitzünder führt, wenn das Eltern nicht frühzeitig erkennen und korrigieren.

Hochintelligente machen mit dieser, ihnen ausweglos erscheinenden Situation, letztlich radikal Schluß und ziehen mitunter radikal einen realistischen Schlußstrich, mit dem man die vermeintlich richtigen oder vermeintlichen Verursacher der Situation, Lehrer wie gegnerische Mitschüler, gleich mitnimmt. Sagte da gerade jemand „*Winnenden*“ oder....oder...? Kein Einzelfall! Ob Ursachenklärung über neutrale Sachverständigengutachten über interessierte Seiten veranlaßt wurde oder wegen ungewünschtem Ergebnis desinformativ der wahre Hintergrund vertuscht wird, sollte geklärt werden,

soll im Rahmen der sozialistischen Gleichmacherei aber auch nicht sein. Gutachten über diese Vorgänge sind bisher nicht öffentlich zugänglich.

Wehrlos machen

Nach solcher kulturellen Gewalt-Tat an Naturgegebenheiten kommt von den sozialistischen Umsturz-Planern eiligst **Schritt 2** des Verrats an der Bevölkerung durch gezielte Entwaffnung. Waffenkundige, Waffenbesitzer und Wehrfähige sind für Umstürzler **die** Gefahr von organisierter Gegenwehr im Klassenkampf= Bürgerkrieg. **Konsequenz:** Jagdgesetze für die Betroffenen nachteilig ändern, Waffen verbieten oder auch für Schützenvereine kontrolliert schwierig zugänglich machen sobald gesetzlich durchsetzbar. Initiativen dafür sind bereits evident. Öffentliche Laserpistolen-, Paintball- /Air-Soft-Kampf-Kurse und vergleichbare Wehr-Übungsaktionen verbieten. Armee schwerfällig und inhaltlich wertlos machen, wie gerade der verrottete Flug- und Wagenpark der Bundeswehr 2014 ebenso erwies, wie die komplette Abschaffung der Wehrpflicht und die Diskussion um das G36. Parallel dazu dem nicht dogmatischen Gesinnungsfeind nach dem Stasi 4Z-Prinzip innerdeutsch durch unsinnige Diskussionen Schwierigkeiten bereiten.

Verbale tiefgängige Fach-Diskussionen sind für Ideologen, wie oben erwähnt, taktisch-ideologisch unsinnig, weil nicht in deren Lehre passend. Deshalb muß die schon in Zeiten der Bundesrepublik hilfreiche Stasi-4Z-Methode der verbalen **Verächtlichmachung** her, gleichzeitig mit Gewalt oder deren Androhung.

Schritt 3:Entfremdung von der eigenen christlich-jüdischen Kultur zusammen oder nach Schritt 2: **Massen-Migration** fremder Kulturen durch ungefilterte Gesellschaftsqualitäten ohne Selektion, wie etwa in Kanada erfolgt.

a)Je ungebildeter der Migrant, desto mehr behält er aus Unsicherheit eigene Kulturgrundsätze in der Zuwanderungsgesellschaft bei und wehrt sich gegen Veränderungen und wird schnell ungemütlich, weil er sich fremd fühlt. Dies einerseits durch Ablehnung der Eingliederung in die deutsche Gesellschaft wegen unterschiedlichen Kulturverständnisses und Ablehnung auch der Eingliederung der eigenen Nachkommen.

b)“**Deutschland muß sterben, damit wir leben**“ ist der neo-sozialistische Kampfruf, der ernst gemeint ist. Migrant kommen zu Hauf und werden in der Regel in über die ganzen Städte verteilten einzelnen Containerlagern, strategisch so verteilt untergebracht, daß die Polizei bei Unruhen völlig überfordert sein wird. Da polizeiliche Abhilfe, wie die Erfahrung lehrt, nur unzureichend

erfolgen kann, wächst die Migrantenunzufriedenheit in Gewaltausbrüche, die auch von zugewanderten Gewalttätern durch Angstverbreitung zusätzlich koordiniert geschürt werden wird, wie man tagtäglich in den Medien anhand der ANTIFA-Berichte erkennen muß. Gibt man diesen Unruheherden insgeheim Waffen, werden sie aktiv für den Bürgerkrieg. Dies wird wegen der Lagerverteilung an verschiedenen Teilen der Städte, eine Entwicklung der die Polizei absehbar nach Personalstärke, unzureichenden Waffen und mangels Transportmöglichkeiten nicht mehr gewachsen sein wird. Obiger Slogan ist eben todernst gemeint und wird realisiert auf Basis des Neo-Sozialismus als moderner Klassenkampf nach Lukasc und Rosa Luxemburgs Thesen. Die deutschen Behörden verharren im „*Nichts tun!*“. Selbst der Verfassungsschutz und die Politiker insbesondere der CDU/CSU scheinen die Entwicklung völlig zu verschlafen und unterstützen die gefährliche Entwicklung durch Gutmenschentum“

Aktionen zur täglichen Einschüchterung der Bevölkerung.



Darwin-Sozialist Hitler hatte dazu erfolgreich die SA, nachdem die neo-lamarck-kommunistischen in den 30er Jahren des 20.Jahrhunderts mit Schaffung von Unruhen Überhand nahmen und auch damals von Seiten des unterlaufenen Staatsschutzes nicht viel geschah.



Also muß etwas Ähnliches zur Stillstellung von Kritikern in bewährter Art auch heute her; es erfolgt die aktionsbegleitende Aktivierung der „**ANTIFA**“, die u.a. die Sprecherin von **DIE LÖWKE**, Ulla Jelpke konsequent diesbezüglich auch fortlaufend und nachweislich zu Einsatzzwecken adressiert. Dies z.B. zu jährlichen Mai-Unruhen insbesondere in Berlin. Danach wird aber nach außen, wie schon zu DDR-Zeiten und sonstigen Demonstrationen der sozialistischen Bewegungen, jede Führungsverantwortung, wie damals regelmäßig die 68er bei Demos, in Abrede gestellt. Das Verlaufsrezept ist verlaufstaktisch unter sozialistischen Fahnen gleichwohl immer gleich.



Warum also von diesen Gewalt-Gruppierungen Rassistenbezeichnungen gegen nicht „links“, also sozialistisch Denkende?

Es ist die bewährte Stasi-Methode der Verächtlichmachung (Zersetzung) zur Durchsetzung des politischen Ziels über Klassenkampf zum Systemwechsel! Die National Sozialisten konnten das mit gleichen Mitteln unter anderer Zielsetzung ebenfalls erfolgreich praktizieren.

XI. Flutung Deutschlands und Europas mit Migrant*innen

Kampfbegriffe „Rassist und Nazi“ bei konstruktiver Kritik der Mißverhältnisse?



DKP **DIE LINKE**, **SPD**, **Grüne** haben sich in der kürzeren Vergangenheit immer stets mit dem Wort „Rassismus“ stasigesteuert selbstbestimmt als „Anti-Rassisten“ ohne bürgerliche Gegenwehr eingeordnet. So selbst identifiziert und als Migrantenschützer-Sprachrohr haben sie es dann geschickt verstanden, diese begriffsunklare Definition „Rassismus“ sogar **europaweit** zu internationalisieren, sei es in Wort und/oder Bild. Man spielt auch hier abermals den „Weißen Ritter“, täuschend aber nur im neokommunistisch immer schon begehrten Europa, welches man früher einzeln pro Land hätte erkämpfen müssen, während es jetzt als „Europa Zentralstaat“ wie ein Apfel **insgesamt** griffnah am Baum hängt. Dies während die nach wie vor wieder praktizierenden **Komintern (Kommunistische Internationale)**, entsprechend der ihr immer zgedachten Aufgabe, weltweit mit Gewalt und Kriegen ihr Netzwerk der Einkreisung des Westens unter Einsatz von Rassismus weiter ausbaut zur ideologisch gewünschten Weltherrschaft. Dabei mit dem Islam eigentlich von beider Lehre her ideologisch konkurriert (Die **Kommunistische Internationale** (kurz **Komintern** oder **KI**), auch **Dritte Internationale** genannt, war ein internationaler Zusammenschluss [kommunistischer Parteien](#) zu einer weltweiten gemeinsamen Organisation. Die Gründung erfolgte 1919 in [Moskau](#) auf Initiative [Lenins](#), der die [Zweite Internationale](#) mit Ausbruch des [Ersten Weltkrieges](#) 1914 für tot erklärt hatte. 1943 wurde die Komintern als ein Zugeständnis Stalins an die westlichen Alliierten, die USA und Großbritannien, angeblich überraschend aufgelöst. Die bedeutendste [Sektion](#) außerhalb der [Sowjetunion](#) bildete in der Komintern immer die [Kommunistische Partei Deutschlands](#) (KPD damals als Verfassungsfeind verboten), heute **DKP** und **DIE LINKE**, was den aufmerksamen Leser und Kommunistenkennner nicht weiter verwundert.

Wer aber meint wirklich, die Komintern sei tatsächlich rechtlich aufgelöst, obwohl erkennbar Kommunisten in Form von Neo-Marxisten weltweit faktisch in gleicher Weise mit Kriminellen und Terroristen und korrupten Staatsbeamten zusammenarbeiten und sich nach wie vor mit Waffen, Subversionshilfe, Geld, Drogenhandel, Menschenhandel, Designklau und Vermarktung, Migrationsflutung und Kriegen unterstützen (Louise Shelley "Entanglements"), der träumt oder verschläft die Entwicklung oder ist bereits so eingeschüchter, daß er „Vogel-Strauß“ Politik betreibt, „Kopf in den Sand und Problem ist weg!“ .Ist es?

Es gibt zahlreiche nachweisbare direkte Verbindungen von **DKP** **DIE LINKE**, **SPD**, **Grüne** zu den kommunistischen Kurden (PKK) und HAMAS wie FARC, u.a. hervorragenden Drogenhändlern. Zur FARC in Kolumbien, hervorragend bei Drogenhandel über Afrika, Menschenhandel aus Afrika und Arabischen Staaten usw. wiederum zu IRA und El Quaida. Die Liste läßt sich fast endlos weltweit insbesondere auch für Afrika und Materialströme nach Asien und Europa fortsetzen.



proklamierten gegen den Westen: „Raus aus Afghanistan“. Würde jeder tun, der aus dem andauernden Hochproduzenten für Mohnanbau dadurch weiterhin Geldmittel für sozialistisch/kommunistische Umstürze in der Welt gesichert erlangen kann, auch sonst in allen Ländern der Dritten Welt stete antikapitalistische Wählerarbeit zu eigenem ideologischen Vorteil leistet und dem dabei, wie zuletzt in Zimbabwe erkennen lässt, dass einem das Schicksal von Menschen anderer Rasse neben der eigenen Ideologie und deren Fortkommen völlig egal ist. Das ist echter Rassismus!



Erfolgreiche kriegerische Aktionen des Westens stören hier nur und sollen mittels Propaganda ausgeschaltet werden. Hauptsache die neo-kommunistische Idee und deren Ziel der Weltherrschaft können realisiert werden und das auf dem Rücken jedweder Weltbevölkerung. Oder haben Sie lieber Leser innerhalb Europas vernommen, dass sich Kommunisten oder Grüne oder die SPD ernsthaft über die Killer-Tätigkeit von **Mugabe**, bei der FARC-Terrorgruppe oder den kommunistischen PKK-Kurden oder den Verbrechern der HAMAS negativ geäußert hätten oder über andere kommunistische Parteien, wie zum Beispiel in Südafrika beim kommunistischen ANC?



Wie schon der linke Rudi Dutschke Rosa Luxemburg nachplapperte: „*Institutionen durchsetzen*“, ist dies von Kommunisten im Rahmen der Tätigkeit der Komintern auch international auf dieser Ebene gemacht worden, den dort "*spielt heutzutage die Musik*" der Weltgemeinschaft. Die verschiedensten UN-Institutionen, insbesondere der UN-Menschenrechtsrat, bei dem u.a. der Verbrecher Gadhafi Präsident wurde sind bereits merklich von linken Ideen unterwandert, geht es doch nach Marx und Rosa Luxemburg um „*Weltherrschaft*“. Die neuen Technikentwicklungen bringen das nun in der Bereich der Möglichkeit.

Anlässlich des damaligen deutschen Radikalenerlasses, der die Durchdringung der Verwaltung, Justiz usw. verhindern sollte, machten sich die linken Blätter, insbesondere Stern und Spiegel, vordergründig die Leser bezüglich der Auswirkungsmöglichkeiten täuschend, darüber lustig, „*warum etwa der Briefträger nicht kommunistisch*“ sein dürfe. Das Ergebnis, "*warum nicht*" sehen die Älteren unter uns heute nach erfolgreicher linker Unterwanderung tagtäglich.

XII. Wo liegt die wirkliche Täuschung für die heutigen politischen Agitationen von

Stasi, **Die Linke**, wie **DKP**, **SPD** und **Grünen** und zu welchem eigennützigen Zweck?

A) Bis zum Jahre 1968 war die Bundesrepublik Deutschland eine der freien Staaten die bis dahin zu verzeichnen waren. Die Bildung war umfassend, fußend auf von Wilhelm von Humboldt, damals waren bereits die Versuche der Gewerkschaft Erziehung und Wirtschaft (GEW) deutlich festzustellen, das System demagogisch zu unterlaufen, indem man bei den neuen Generationen anfang, diese zu desinformieren und dazu passend die Schulpolitik umzukrempeln.

Für die Neo-Marxisten stellte sich deshalb damals die Frage des richtigen Einstiegs um einen Umsturz der Bundesrepublik alternativ zur gewaltsamen Umbildung auch durch maßgebliche Beeinflussung der Bevölkerung in Richtung auf Sozialismus, ggf. ohne Bürgerkrieg bewerkstelligen zu können. Aufgrund der guten Ausbildung war bei den bisherigen Generationen eine Beeinflussung in der angepaßten Meinung sehr schlecht zu erzielen. Man musste also dafür sorgen, dass diese auf gesunde Menschenverstand damals noch beruhende Beurteilungsfähigkeit der Bevölkerung sozialistisch verbrämt eingeschränkt werden konnte.

Zu diesem Zweck war bereits in Amerika wie eingangs dargestellt die Political Correctness erfolgreich eingeführt worden und hatte zu den bekannten McCarthy Reaktionen geführt.

B) Im Rahmen der Nachkriegszeit wurde von der westdeutschen Bevölkerung im nachkriegsaufbau in der Regel alles, was von Amerika als Partner technisch wie ideell kam, bereitwillig begrüßt. Gleiches betraf Maßnahmen und Regelungen die von der nach dem Krieg gegründeten UNO erlassen und den einzelnen Staatsregierungen zur Einführung in deren Rechtssystem aufgegeben wurde. Da insoweit die Staatsregierungen und deren Landesregierung bis Stadtregierungen und Gemeinden insoweit von diesen eingeführten Regelungen direkt betroffen waren, galt es für die linke Ideologie zur Durchsetzung des eigenen Ziels, den Einstieg über die UNO durchzuführen, da insoweit Nationalstaaten wie deren Länder und Gemeinden automatisch von den Grundsätzen miterfasst wurden, ohne dass man sich zur Wehr setzen konnte, indem man Kritik äußern wollte. Ideal für den Umpolungseinstieg war der UN-Menschenrechtsrat, der zunehmend Zulauf aus der islamischen Welt erhielt und die Frage des Rassismus im Zusammenarbeiten mit der Political Correctness auf Basis von UN Regelungen, über die leicht Allgemeinregelungen weltweit verbreitbar waren. So konnte man nicht nur weltweit Begriffe verbieten oder Maßnahmen wegen rassistisch untersagen, vielmehr auch die Frage der Menschenrechte und deren Umfangs lenkend über UN Regelungen und Institutionen weltweit steuern. Es gelangten also Unterwanderung Ideologen in die oberen UN-Behörden und hatten insoweit die Möglichkeit, wachsenden ideologisch Einfluss auf Regelungen zu nehmen, die der Welt letztlich als verbindlichen Maßstab übermittelt wurden.

C) Vor diesem Hintergrund verwundert zunächst, dass mit der **UNESCO Resolution von 1978** (*Erklärung über Rassen und Rassen Vorurteile vom 27. November, 1978*) zunächst eine relativ wertneutrale Erklärung für Migrationen erstellt wurde. (UNESCO steht für „United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization“ = Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Die UNESCO hat 193 Mitgliedstaaten. Sie ist eine rechtlich eigenständige Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und hat ihren Sitz in Paris.) **Die Regelung ist für Europäische Staaten innerstaatliches Recht**, also direkt durchsetzbar; **Verstöße gegen darauf fußende Regelungen sind nach dem allgemeinen Strafrecht (StGB/Deutschland) und nach dem Völkerrechtsstrafgesetzbuch (VStGB) zu beurteilen, ein hervorragendes Beispiel für eine gelingende Machtübernahme. Für Regelungen von oben (UN), war unten nur mit einem ausführenden Hackenknallen nach dem Motto "Alles Gute kommt von oben" zu rechnen.**

Ziel der UNESCO ist danach, „*durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern auf den Gebieten der Erziehung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen, um in der ganzen Welt die Achtung vor Recht und Gerechtigkeit, vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten zu stärken, die den Völkern der Welt ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechtes, der Sprache oder Religion durch die Karte der vereinigten Nationen bestätigt worden sind*“.

Es gehe im Wesentlichen darum, die **Geißel des Rassismus** auszumerzen und seine verabscheuungswerten Erscheinungsformen in allen Bereichen des sozialen und politischen Lebens sowohl national als auch international ein Ende zu bereiten. **Wer dabei daran gedacht hätte, damit zunächst in Zimbabwe bei Mugabe; in Kuba oder Nord-Korea anzufangen, sieht sich getäuscht. Die Operationen finden im aufgeklärten Europa statt. Wieso?**

Achtung vor Recht und Gerechtigkeit, vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten



... gegen Rechts wieder spürbar.
Foto: Max Grönert

Vorbereitet hatte in Köln die ganze Sache gegen den von PRO Köln organisierten Anti-Islamisierungs-Kongreß damals ein breites „Bündnis“ (*Lenin läßt schon wieder grüßen!*) aus kommunistischen Organisationen, politischen sozialistischen und/oder kommunistischen und neo-marxistischen Parteien und durchaus fragwürdige Maulwurf-Figuren aus Kirchenbereichen nebst zahlreichen Alt-68er Musik Bands unter dem Motto "*wir stellen uns quer*": *europäische Rassisten haben in Köln keinen Platz!*". Toni Engels und Wolfgang Niedecken vorweg.

Niedecken, der prominent sein wollende Betroffenheitsvirtuose unter den „**Rock-gegenRechts**“-Musikern was die NAZI-Zeit betrifft (sein Zeitungsartikel in Kölner Stadt Anzeiger), war und ist hier natürlich vertreten unter den Anti-Rassisten-Protestlern. Abgesehen davon, dass es sich bei den Hintergrundsorganisatoren zuhauf um organisierende alternde 68er handelt, die heute argumentativ ein Problem mit dem DDR-gesteuerten Killer von Benny Ohnesorg, Stasi-Agent Kurras, bekommen hatten, also abermals aus dem linken, die DDR und RAF immer honorierenden Spektrum, sah man sich befähigt und berechtigt, alle Kölner und Kölnerinnen aufzurufen, gegen den geplanten "Anti-Islamisierung-Kongress" nicht nur Stimmung, vielmehr auch Gewalt anzukündigen, Widerstandsdemonstrationen zu initiieren und organisatorisch durchzuführen, wobei es ungeprüft gegen fingerzeig-bezogene „*Rassisten und NAZIs*“ ging mit einem selbst als selbst erkorenem „*Anti-Rassisten-Vorschuß*“. Vorprogrammierter Klassenkampf mit Bürgerkriegsqualität.

Für mehr als eine Million Kölner erschienen maximal 5.000 Menschen als Gegenprotestler in Form der gewaltbereiten Antifa und des Schwarzen Blocks vor Ort, viele davon heran gekarrt aus sozialistisch-kommunistischen Organisationen aus ganz Deutschland, also organisationshöriger Straßenpöbel = kommunistisches Fußvolk. Gleichzeitig kategorisierte man die für Links lästige, weil kritische Partei Pro Köln, vorurteilsmäßig als "**extrem** rechts einzuordnende Bürgerbewegung". Man wolle ein „*Signal für die Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit in Köln,*“ aber auch in der Welt, setzen, das gezeigte Benehmen zeigte aber genau das Gegenteil.

Woher man die vorgenommene extrem rechte Einordnung hernehmen würde, blieb und bleibt offen und faktenlos, für die Massen-Bürgerabschreckung reichte es eben und das war das Ziel. Diese Desinformierten wendeten sich von der PRO Bewegung durch Desinformation gelenkt wie gewünscht ab.

Im Rahmen der Nachkriegszeit wegen der Judenverfolgung und auch als Spätgeborene nach dem Krieg und der NS-Zeit von Neo-Maxisten überzogen fortlaufend erniedrigt, instrumentalisiert, duckmäuserich geschwächt, machten Teile der Bevölkerung vorsorglich zum Eigenschutz wie in der DDR bei der linken Demo mit und folgten lieber unter Vernachlässigung eigener Kinder, die man gleichzeitig von linken Lehrern erziehen läßt, ungezwungenen *Lieblingsbeschäftigungen*“, weil dies eben Spaß macht und keine politischen Denkprobleme zu bringen scheint. Deshalb bestätigte man durch eigenes Verhalten den Kohlschen Masseverhaltensbegriff „*Spaß- und Freizeitgesellschaft*“= politisch dumm im Verhalten, kein moralisches Rückgrat mehr, kein politisches Gefahrengedühl und für den neuen politischen Verführer deshalb auch als Beute potentiell leicht zu gängeln und zugleich politisch ungefährlich.

Die Deutschen feiern sich nicht nur „zu Tode“, wie mancher aufmerksame Beobachter sagt, vielmehr reisen im Vergleich zu ihren Vorfahren übersättigt und aus Unwissen „in den stattsbürgerlichen Untergang“, der ihnen nicht einmal aufgedrängt wird. „Die dümmsten Kälber wählen eben ihre Metzger selber!“ lautet ein deutsches Sprichwort.

Letztlich hieß es 2008 für Köln von den fürsorglich auftretenden sozialistischen Ideologie-Propheten, darunter Schramma: „das Bündnis gegen den Kongress verfolge das Ziel, **Köln als alte Stadt des Christentums nicht missbrauchen zu lassen**. Man wolle verhindern, dass "basserfüllte Gesichter" vor dem Kölner Dom auftreten würden“. Dazu bediente er sich der atheistischen Neo-Marxistentruppen. Haben Sie übrigens die Menge der Videos von 2008 gesehen und wer dort „basserfüllte Gesichter“ aufwies und sich auch so benahm? Jedenfalls: Wieso solche Haltung und solche Sprüche?

XIII. Wodurch sah man sich dazu berechtigt und ermächtigt, so ungeschminkt und öffentlich einseitig

Andere als „Rassisten und Nazi“ öffentlich zu verunglimpfen und zu verrufen?

a) Zunächst ist festzustellen, daß dies eine sozialistische Wesensart ist, egal ob lamarckistisch oder darwinistisch, jeder Blick zu diesem Thema in seriöse Geschichtsbücher und frühere bis jetzige kommunistischen Länder erleichtern den Durchblick und bestätigt dies.

b) Man unterstellt aktuell von Seiten der Neo-Marxistenden im Rahmen des Rosa-Luxemburg-Klassenkampfes mißliebigen Zeitgenossen sie oder er sei „Rassist“ oder "Nazi", laufend bezeichnet man nichtsozialistische Handlungsweisen von Kritikern als „rassistische Hetze“, insbesondere nunmehr „europaweite rassistische Hetze“. Selbst beruft man sich dabei zur Selbst-Rechtfertigung seines Handelns auf ein sog. antifschistisches "**Städtebündnis gegen den Rassismus**" (siehe Google : „International Coalition of Cities against Racism“ und: Lenin läßt abermals grüßen- Kampfbegriff „Bündnis-System“!).

Dieses „Bündnis“ fußt auf einer bewußt taktisch fehlinterpretierenden linken Initiative in Bezug auf Regelungen der UNESCO, Ableger der UN (United Nations= Vereinte Nationen), um durch Unterwanderung auf diesem Rechtsgebiet Direktionshoheiten im Rahmen der UNO zum taktischen Einsatz zur Erlangung von ideologischen Zielen erhalten zu können.

c) Die UNO gab am 27.11.1978 durch die zwanzigste Generalkonferenz der UNESCO eine "**Erklärung über Rassen und Rassen Vorurteile**" Resolution 1978 heraus, die erkennbar noch

nicht ideologisch verfremdet war (siehe Google: „Erklärung über Rassen und Rassenvorurteile“, Neo-Marxisten aber ungeheure Auslegungs- und Interpretationsmöglichkeiten bot. Der ideologische Tüschlüssel war damit gefunden.

Gleichzeitig hat die UNESCO in der Erklärung darauf hingewiesen, dass sie nicht weltweit selbst die Realisierung der Resolution betreiben könne, vielmehr insoweit **in einzelne Weltbereiche delegieren** müsse. Außerdem wies man darauf hin, dass für die Durchsetzung auch weltweit **"Städtekoalitionen"** gebildet werden sollten. Hier stellte sich für Sozialisten das endgültige Einstiegsloch "für vor Ort Beeinflussung" in die Beeinflussung der Massen von Seiten einer der höchsten Behörde auf der Welt einfach zur Verfügung, denn das war die ideologische Chance zur Durchsetzung des weltweiten sozialistischen Ziels mittels Massenbeeinflussung und das noch fremd finanziert, nämlich durch die UNESCO.

d)Die UNESCO hat also insoweit die Realisierung der Resolution durch deren Auslegung und Interpretation delegiert, dabei **für Europa**, ja für Europa und nicht nur für Deutschland. Nach unten delegiert zu einem „Verein“ (e.V.) in Nürnberg „vor Ort“, aber **bestimmend für Europa**, die sog. DUK (**D**eutsche **U**NESCO **K**ommission), die dadurch auch direkten Einfluss auf die mit der Resolution vorgeschriebene *"Städtekoalition gegen Rassismus"* dann im Jahre 2004 erhielt.



Mit der Städtekollektion sollte sichergestellt werden, dass auch in den Städten die entsprechenden Begriffe und Durchsetzungsmöglichkeiten der UNESCO Erklärung 1978 einheitlich gewährleistet werden konnten. Die DUK vermittelt insoweit *"die Stimme seines Herrn"* an die Städtekolalition und die einzelnen Städte. Diese werden begrifflich, was Rassismus und Anti-Rassismus betrifft, insoweit von oben einheitlich gelenkt (Lenin: "Begriffe besetzen").

e)Die grundsätzliche Idee basiert neben Lenin-Praxis auf der zutreffenden Erkenntnis, dass *Diskriminierung und Ausgrenzung* nicht von der UNESCO zentral und weltweit, vielmehr jeweils **„nur vor Ort durch Situationskundige entwickelt werden“** könne, insoweit operiere die UNESCO **mit einzelnen Städten in regionalen Netzen, um geeignete Strategien zur Rassenbekämpfung zu entwickeln**, die den Vorteil hätten, an die Verhältnisse vor Ort ideal angepasst zu sein.

Die damit kreierte Initiativen ***"Europäische Konferenz Städte für die Menschenrechte"*** und ***"Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus"*** sind zwei **kommunale Netzwerke, die sich für sozialistische Ideologen ideal als Einstiegsszenario anboten und genutzt wurden**. Beide vorgenannten Institutionen haben das Ziel auf lokaler Ebene eine „Kultur der Menschenrechte“ zu

unterstützen und **praktische Handlungsvorschläge gegen Rassismus und Diskriminierung**

aufzuzeigen. Damit stehen sie in einem engen inhaltlichen Wirkungszusammenhang und ergänzen sich gegenseitig, ein Idealfall für weltweites ideologisches Wirken, um sozialistisch desinformierend zu wirken und in Richtung neo-marxistisches Wertesystem zu steuern.

<http://www.unesco.de/staedtekoalition.html?&L=0>

Städtekoalition gegen Rassismus



© UNESCO

Die UNESCO hat die "Städtekoalition gegen Rassismus" im Jahr 2004 initiiert. Die Idee

f) Nachdem der Kapitalismus bisher einfach nicht sterben wollte, wurde man nun über die UNESCO gezielt strategisch in die Lage versetzt, westliche Systeme u.a. so durch Begriffsbesetzung (Lenin) und Migration zu überschwemmen, dass sie darin wirtschaftlich wie wertemäßig ersaufen würden, jedenfalls finanziell. So angeschlagene Staaten bieten sich ideal für den ideologisch vorgesehenen Umsturz durch Bürgerkrieg=Klassenkampf an.

Für die untergehende und untergegangene DDR und die hinterbliebenen Mauermörder über die UNESCO Regelung 1978 also ein hervorragend geeignetes Phoenix- Sprungbrett, wieder in den politischen Sattel zu kommen und zunächst städtepolitikbestimmend europaweit durch Definitionsvergaben über "Rassismus" und "NAZI" zu werden, wenn man zunächst die Grundorganisation in die Hände bekomme. Diese Ideal-Situation zur Unterwanderung haben linke Demagogen einschließlich der SPD in Führungspositionen natürlich auf ihrem untergehenden Flaggship „DDR“ sofort erkannt und aufgegriffen. Heute leiden wir darunter, jegliche Kritik wird auf dem System der sozialistischen Political Correctness direkt zu Tode geritten.



DDR Verhältnisse gehen so weiter?

g) Wie sieht das konkret rechtlich und tatsächlich aus?

XIV. Verantwortung für die Initiative in Europa, ja „Europa“, übernahm dabei die Stadt Nürnberg, in der am 10.12.2004 der Startschuss für das Städtenetzwerk "European Coalition of Cities Against Racism" entsprechend der UNESCO-Vorgabe gegründet wurde. Nürnberg wurde

damit der sozialistische Zentral-Koordinator der regionalen **Netze von schnell über siebzig europäischen Städten**. Köln begab sich in diese Begriffsdeutungs-Abhängigkeit am 07.09.2006 im Vorlauf, endgültig dann 2008 durch linke Abstimmungsmehrheit. Mit Zutritt beziehungsweise Eintritt in dieses **Netzwerk** von Seiten der Städte werden diese bei ihrer Beurteilung von Initiativen zur Bevölkerung in Bezug Begriffsauslegungen wie z.B. mit Migration „Political Correct“ (=Politisch Korrekt in der Definition)gebunden, insbesondere wer ist „*Rassist & Nazi*“ und muß massiv auf Basis der UNESCO Regelungen bekämpft. Hier bietet sich ein offenes Feld für Rosa Luxemburg's Klassenkampf.

Während dabei die oben bezeichnete „*Erklärung über Rassen und Rassen- Vorurteile 1978*“ von der UNESCO sozialistisch ungefiltert direkt stammt, wobei offen ist, ob es sich bei den Initiatoren auch dort bereits um linke Unterwanderer-Figuren handelte, **wird jeweils vor Ort im Rahmen der Städte europaweit „Political Correct“ per Kommunistendefinition praktisch von oben bestimmt, wer entsprechend „ein Rassist und wer kein Rassist“ ist.** Die Pro Bewegung, AfD, PEGIDA, KÖGIDA, LEGIDA und viele andere mehr "*können ein Lied davon singen*".

aa) Dieses Hilfsmittel wurde für die mit dem Untergange der DDR zunächst ortsbasislosen Mauermörder der rettende Strohalm zur schleichenden Desinformation und Vorbereitung der BRD- und europäischen Machtübernahme. Dies also nicht mehr nur national, vielmehr nun europa- bis weltweit sitzt man am „Drücker“ für Begriffsbesetzung der UNESCO-Erklärung (*Begriffs- und Deutungshoheit; Lenin: Begriffe besetzen!*).

ab) Man macht sich selbst definitionsmäßig zum Gutmenschen über die Bestimmung „*Wer ist Rassist und Nazi?*“; „*Wer nicht*“ ; **alle anders Denkenden als die Anti-Rassisten sind die „bösen Rassisten“** und deshalb auch darwinistischen „*Nazi*“, für deren Definition man sonst nichts anderes braucht und auch erkennbar nicht will und gegen die man als ideologischer Konkurrent das Recht hat vorzugehen, wenn notwendig „*gewaltsam*“ (*siehe Eingangsbilder*).

ac) Weder den Nachweis braunen Gedankengutes braucht die manipulierte Städtekoalition dazu, noch Anhänglichkeit an Hitler und seine Ideen, es reicht, wenn man wie Sarrazin, "der Sozialdarwinist" (Gabrielzitat), nicht lamarckistisch sozialistisch denkt oder sich äußert. „**Gegen Migranten sein**“, **egal ob konstruktiv kritisch oder nicht**, reicht für die linke Verachtung und den Fingerzeig „*beseitigen*“ bereits aus. Deshalb charakteristisch für Schramma-Mentalität „*Toiletenspülung*“ und die „*braune Sauce*“ für Wirges, Köln Ehrenfeld.

ad) Auf diese Art und Weise erlangt der Sozialismus mit Backup der UNESCO direkte europäische Bestimmungsmacht über mehr als 70 Beitrittsstädte in der Welt ([Städtenetzwerk](#)) und die Möglichkeit, im Rahmen der erklärten „*Political Correctness*“ direkt den politischen Gegner dort aktionsmäßig sozialistisch begriffsfest willfährig zu machen, da er ansonsten sich dem Vorwurf des „*Rassisten und Nazis*“ gefallen lassen muß.

Das entweder mal hier und da oder geballt als Aktion in allen deutschen und/oder europäischen Städten zugleich, was im Vergleich zu den linken aufstandsartigen Zuständen bei den Anti-Islamierungs-Köln-Kongressen und das damit verfügbare linke Umsturz-Gewaltpotentiale erkennen läßt, um letztlich wenn nötig zu einem generellen Staatsumsturz durch lähmenden Volksaufstand mittels Begriffsbindungen zu gelangen.

Letztlich hatte Polizeipräsident Steffenhagen im September **2009 in Köln vor der Übermacht durch Verbot** der weiteren Durchführung des Pro-NRW-Kongresses vor der geballten Gewalt **kapituliert, sei es durch Drohungen oder sogar falls er ein Teil des Ganzen war, absichtlich**. Das Potential für Hochverrat steht damit auch bei seiner Person gewissermaßen im Raum.



ae) Was passiert also, wenn mehr als 70 europäische Städte das Problem zur gleichen Zeit bekommen? Clever, clever, die Sozialisten- und Kommunistenstrategie, aber in Ausgangspunkt und Durchführung für den Durchblicker mehr als durchsichtig. Offenkundig nicht für den Staats- oder Verfassungsschutz, das NRW-Innenministerium oder die Kölner Staatsanwaltschaft, die alle auf dieses Problem bereits schriftlich hingewiesen wurden. Erkennbar tritt außerdem die Antifa europaweit als Streitkraft an, wenn eine der Städte aus der Städtekoalition nicht so will wie die DUK.

XV. Es geht erkennbar um die Vorbereitung des Umsturzes auf Basis der UNESCO Regelungen mit Kirchenhilfe



Schablone auf der Kölner Ehrenstraße. Wer schon eine Schablone dafür nutzt, hat bekanntlich mehr vor.



A) Hilflöse Aktionen der Kirche in diesem makabren Spiel und das Kirchenvolk wehrt sich nicht, macht vielmehr mit "das Licht aus". Das Sozialisten als Atheisten, egal ob darwinistisch oder lamarckistisch Kirchenleute, Todfeinde der Kirche sind, nimmt man wie zur Zeit des

National Sozialismus nach erfolgreicher Unterwanderung bewußt nicht zur Kenntnis.(Bild: kommunistenaktion TAZ wegen Kindesverführung durch Priester)

B) Deshalb wohl auch die moralisch unberührte Haltung und erkennbare innere mentale Gleichrichtung der politischen wie laien-kirchlichen Kölner Führungen, die, obwohl sie es bei einiger Herzensbildung und faktischer Informationssuche selbst erkennen und Anderes wissen könnten und müßten, „*uni Sono*“ ins gleiche sozialistische Horn bezüglich der Rassistenverketzerung stoßen.

Angebliche Christen, die sich bei als „*Nazis*“ verketzerten Mitmenschen öffentlich verhetzend mit Vorstellungen wie „*brauner Soße*“, „*Toilettenspülung*“ usw. nachtragend beschäftigen. Üble Nachreden in die Welt setzen, die bewußt und gewollt ehrabschneidend sind und sein sollen. Die Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft von betroffenen Christen; analytisch nicht prüfen, ob sie zutreffen könnten oder sie bewußt gar nicht zur Kenntnis nehmen. Eigentlich Führende Christliche, in neutraler Bewertung eigentlich moralisch unchristliche Menschen, die sich nicht einmal die richtigen politisch neutralen Informationsmittel zur Bildung der eigenen Meinung beschaffen. Rassismus gegen "Gruppen politischer Anschauungen"(Völkerstrafrecht)?

C) Diese Faktum belegt neben Dummheit (*Wilhelm Busch: "Oft vereint sich im Gemüte Dämlichkeit mit Herzensgüte"*), daß man weitere Informationen gar nicht will, weil sie das kirchenpolitische Handeln nebst politischer Außenwirkung einschränkend behindernd beeinflussen könnten.

So handeln nur designierte „Maulwürfe“, die einen politisch klaren ideologischen Unterwanderungsauftrag haben. In Österreich ließ man unter Hitlerzeiten Juden unter Gejohle der erschienenen Sympathisantenmasse die Straßen schrubben, vielleicht kommt auch das zwecks Umerziehung gegen bezeichnete "*Rassisten und Nazis*" und die Kirche jubelt dazu. Radikal-Sozialisten und Neo-Marxisten wie Alt-Kommunisten sind durch die verfremdete Praktizierung der UNESCO Regelung Fachleute geworden in der Bestimmung, "*wer der Feind ist und wer nicht*". Man erkennt, die DDR ist nicht nur nicht im Geiste tot, sie ist dogmatisch lebendiger in weitreichenderer Form als früher.

D) Das entsprechende gute Exempel für die Beurteilung, wie man ideologisch in den politischen Alleinbestimmungssattel gelangt und Konkurrenten verbal wieder einmal sozialistisch „*sozial abschießt*“ wie unter Hitler und Honecker, brachte gerade der Anti-Islamisierung-Kongress Köln und seine Hinterlassenschaft in zahlreichen aufschlußreichen Videos in Wort und Bild.

aa) Mit der Kurzbezeichnung „*Rassist oder Nazi*“ wird diese Aufgabe kurz und bündig menschenunwürdig erklärt. Auffallend dabei die massive Mitwirkung der gesamten Linken (Rot-Rot-

Grün einschließlich DKP) als Tonangeber. Mugabe mordet, Chavez mordete, Castro mordet usw. Regen Kommunisten sich darüber auf, während sie bei Nichtsozialisten direkt Kritik ergreifen?

Die sonstigen sozialistischen Mitläufer, übernehmen im Rahmen des mitlaufens ungeprüft diese durch Schnellbezeichnungen vorgenommene Einstufung von damit praktisch als "Unfreien " qualifizierten Untermenschen (keine Meinungsfreiheit), die das Problem Rassismus nicht verstanden haben und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, notfalls über ANTIFA mit Gewalt, zurechtgestutzt werden müssen. Vorkommnisse, die für Deutschland irgendwie geschichtlich bekannt vorkommen und angeblich :"*Nie mehr wieder!*" gewollt sind. Die deutlichen Parallelen zur unsäglichen Deutschen darwinistisch politischen Sozialisten Geschichte werden in neuen deutschen Menschen, Neo-Marxisten genannt, leider wieder deutlich erkennbar.

ab) Vergleicht man die Erklärung der UNESCO vom Jahre 1978 mit den Beschimpfungen aus der Linksbewegung, fällt dem unbefangenen Leser schnell auf, dass die beigetretenen Städte aus vorgenommener linkslastiger Koordination und Städte-Koalition mehr als ideologisch einseitig linkslastig ins gleiche Horn stoßen. Man nutzt diese UNO-Institution zu eigenem linkem ideologischen Zweck in der Städtepolitik im Einzelnen und mittlerweile auch im Städteverbund der beigetretenen Städte bereits zügig und konkret sozialistisch aus.



ac) Insofern ist auch mittlerweile verständlich, warum bei allen Gegendemonstrationen, auf denen ~~DEUTSCHLAND~~ und die ANTIFA zugegen ist und die die Anti-Islamisierung betreffen, nur Kommunisten auftauchen und sehr selten Islamisten.

Man betreibt ein eigenes ideologisches kommunistisches Geschäft unter dem **Rassistenvorwand** zwecks politischer Ausschaltung des politischen deutschen Partei-Gegners und mißbraucht dazu das Islamisierungsproblem bewußt fehlinterpretiert. Gleichzeitig kooperiert man mit Radikal-Islamisten und macht für diese die Schmutzarbeit vor Ort und bei den einzelnen Demonstrationen.

Islamisten halten sich zweckgerichtet bewußt noch zeitlich zurück. Würden sie jetzt schon mitmischen, wachte die deutsche Massenbevölkerung auf und man bekommt keine der planmäßig vorgesehenen 7 Moscheen / Stadtbezirk mehr bauseits verwirklicht. Sind die gewünschten Moscheen erst errichtet, kann man über den nächsten Schritt, der von Islamisten bereits vielseitig vorgegeben wird, nachdenken.

Der Widerspruch: Obwohl Kommunisten wie Islamisten separat die Weltherrschaft anstreben, arbeitet man zusammen? Wie paßt das zusammen? Wer gewinnt im Endkampf beider? Echte

Sozialisten/Kommunisten als Antichristen sowie der Islam nutzen bekanntlich das Werkzeug der **desinformativen Lüge** für ihr Weltziel der totalen Machtübernahme.



Samuel Huntington gibt zumindest eine von plausiblen Antwortmöglichkeiten.

Islamisten wollen auch die gesamte Welt, lehnen den Westen als "Abendland"

komplett ab, nutzen aber alle seine technischen Vorteile zum Weltmachtkampf aus. Marx

war Westler, also ein weiterer Ablehnungspunkt der islamischen Welt, die aber die

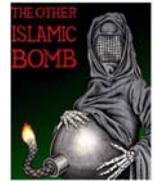
Komintern für ihr Weltmachtbild braucht, weshalb man halbherzig kooperiert und vorlügt.

Die Islamisten verfahren genau so, liegt doch die erlaubte Lüge innerhalb des Erlaubten zur

Erringung des Zieles. Kohmeini war islamisch konsequent, nachdem die Kommunisten ihm in den Sattel

halfen, ließ er sie hinrichten. Sozialismus und Islam in taktischer Cooperation sind sich bei ihrer

Zielverfolgung auch nicht fremd, wie die Baath Partei im Irak, Syrien usw. zeigt. Gadafi plegte einen islamischen Sozialismus, wohl gemerkt, nicht sozialistischen Islamismus! Ähnliches Beispiel: Palästina.). Sind die Sozialisten und Kommunisten also nach wie vor einfältig und lebensmüde, weil sie der Islam ebenfalls erledigen wird, sobald er kann?



ad)Mancher Beobachter fragte sich auch, was das damalige Verhalten des Oberbürgermeisters Schramma in Köln, welches mehr als kooperativ mit dieser Fehlleitung des ursprünglichen guten UNESCO-Vorsatzes zu sein schien, bedeuten sollte. Hier lässt sich im Rahmen des aufgebauten Kooperationsschemas über Nürnberg nur feststellen: Der Städtekoalition beigetreten, kann der Oberbürgermeister selbst wenn er anders denkt nicht anders handeln als für die Städtekoalition vordefiniert, sonst wird er ebenfalls zum „Rassisten“ weil er gegen die Regelungen der Städtekoalition verstößt. So wird man in Köln zum „Türken-Fritz“.

ae)Die Stadt Köln ist dem Städtebündnis 2008 endgültig beigetreten. Sie hat die Statuten in Form eines anti-rechten diskriminatorischen, einen Teil der Urbevölkerung bekämpfenden 10-Punkte-Programms durch Beitritt akzeptiert. Dieses richtet sich eindeutig in seiner Auslegung gegen die Grundidee der UNESCO-Erklärung und des von dieser geforderten neutral gehaltenen **10 Punkte-Aktions-Programms**.

af)Wegen ungestörter falscher ideologischer Auslegung richtet sich nun theoretisch die Regelung



1978 der UNESCO sowohl gegen Urbevölkerung wie Migranten, da in

Folge der kommunistischen Unterwanderung faktisch eine

Fehlinterpretation erfolgt, **die selbst bestimmt**, wer „vor Ort „Rassist“

ist und wer nicht. Damit trifft es auch nicht sozialistisch denkende und

handelnde Migranten, um diese politisch nach DDR-Art sozialistisch

zu bekämpfen oder nicht. Die entsprechenden Unterlagen dazu sind

erstellt und auch vom damaligen deutlich sozialistisch geprägten Kölner Rat beschlossen.

ag)Bei multiplizierter Manipulation auf mehr als siebenzig Welt-Städte kann man sich selbst sehr

schnell vorstellen, was das für die sozialistische Weltübernahme bedeutet.

Dieses Städtebündnis hat eine **außerparlamentarische Oppositionsmacht in Bezug auf die Rassistenidentifizierung und Anti-Rassismus-Betätigung** aufgebaut. Es bestimmt erkennbar, wie aus den Anti-Islamisierungs-Kongressen sattsam bekannt, als künftiger „*Revolutions-Pöbel*“ die Straße und maßregelt notfalls mittels Gewaltandrohung durch die ANTIFA den Oberbürgermeister nebst Verwaltung in deren Entscheidungen zu Rassismus entscheiden. Sonst haben sie "Zoff" in ihrer Stadt.

Dies erfolgt parallel vorbei an und gegen Institutionen der Landesregierungen und der Bundesregierung, die auf diese lokalen Vorgänge, die sich später auch alle gleichzeitig bei 70 Städten oder mehr schlagartig wie in Köln beim Kongreß aufstandsartig durchführen lassen, keinen direkten Einfluß haben. Sozialisten haben dadurch faktisch und sogar rechtlich abgesichert eine ungeheure Aufstandsmacht. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, soweit er überhaupt in dieser Richtung noch denken darf!

ah) Auffallend die diesbezügliche stete Hintergrundtätigkeit von Rot-Rot-Grün und DKP, in vorderster Linie Ulla Jelpke und die Halbiranerin Dr. Sarah Wagenknecht (beide **DEFILÄNE**), Links-außen-Vertreter der Mauermördermentalitäten, wie sie geschichtlich noch im Buche steht.

E) Man sollte sich als Leser dieser Ausführungen bitte dringend jetzt oder anschließend die komplette UNESCO-Erklärung über Rassen und Rassenvorurteile 1978, insbesondere die dortigen Artikel der UNESCO näher betrachten. Man bemerkt dann sehr schnell, daß sie von der UNESCO damals noch ausgeglichen formuliert wurde, in der Praxis aber ideologisch umgesteuert und auslegungsmäßig ideologisch mißbraucht und verformt in falsche Hände fiel. Dies durch Ideologen, die eigennützig die UNESCO-Regelungen völlig verfremdet und selbst diskriminatorisch als mentale Waffe anders Denkenden gegenüber zur Erreichung des eigenen politischen Ziels mißbrauchen.

In diesem Rahmen zunächst gewaltfrei, soweit die Polizei, die teilweise zu diesem Punkt ebenfalls bereits meinungsmäßig unterwandert zu sein scheint und natürlich auch die UNESCO Regelungen zu beachten hat, sie wirken läßt. Sonst durch Gewalt mittels der vorbereiteten ANTIFA: Ideologisch ist man bereit, sein Ideologieziel mit Gewalt unter dem Dach der UNESCO in Europa entgegen deren Wortlauts auch gegen die europäische Urbevölkerung und deren Kultur als angebliche "Nazi-Bekämpfer" durchsetzen. Dieser Kampf ist bereits in vollem Gange. Sind die oberen UNESCO-Stellen, die europäischen wie nationalen Entscheider darüber informiert? Warum handeln sie nicht korrektiv staatsschützend? **Die UNESCO wirkt damit über die sozialistische Besetzung**

letztlich selbst rassistisch und kulturverachtend gegenüber der Urbevölkerung der einzelnen europäischen Länder, d.h. bestehender, aber immigrierter Kulturen wie der unsrigen.

F) Wer ist das in Nürnberg? Verantwortlich für die Durchsetzung der UNESCO Resolution?

<http://www.bnr.de/projekte/internationale-staedtekoalition-gegen-rassismus>



Schnell findet man aus dem ausschließlich linken Kölner Spektrum bereits bekannte Desinformanten wieder, wie Niedecken von BAP oder endlich Schrammas Ausdrucks-Fundstelle für "Nazidreck!"

Das Impressum offenbart bereits, wer mit „drin hängt“ in diesem üblen Spiel: die SPD



„Impressum: Schirmherrschaft [Ute Vogt](#) (Mitglied des SPD-Präsidiums und



Schirmherrin des Vereins [MEHRSi](#), und von [Blick nach Rechts](#), Vizepräsidentin der [DLRG](#), Ehrenpräsidentin der [THW-Jugend](#) Baden-Württemberg). Daneben ist sie Mitglied im [Auto Club Europa](#), [ADEC](#), AK Asyl Stuttgart, Bergwacht Schwarzwald, BiWu - Beschäftigungsinitiative Wiesloch und Umgebung e.V., EuroSolar, Europa-Union Deutschland e.V. (Landesverband BW - EUD BW), Fördermitglied im BUND, Förderkreis Kulturhaus Osterfeld, [Gegen Vergessen - Für Demokratie](#), Gewerkschaft ver.di, Kinderzentrum Maulbronn,



Kuratorium der Fachhochschule für Wirtschaft und Gestaltung Pforzheim, Lilith e.V., Männergesangverein Arlinger, Mieterverein Stuttgart, Naturfreunde, SGK Baden-Württemberg und weiteren örtlichen Vereinen.)

Herausgeber: Institut für Information und Dokumentation e.V. , Helmut Löhöffel

Redaktion sich mit :Gabriele Nandlinger (verantwortlich)

Fon: (030) 255 94 174

Fax: (030) 255 94 192

E-Mail: nandlinger@bnr.de



über uns

Sie haben den Informationsdienst „blick nach rechts“ angeklickt. Wir freuen uns, dass Sie zu uns gefunden haben. Der bewährte „blick nach rechts“ reiht sich ein in zahlreiche Publikationen, die ebenfalls über das rechtsextreme Spektrum berichten und den



Rechtsextremismus aktiv bekämpfen. Wenn Sie über das frei abrufbare Material hinaus mehr wissen wollen, abonnieren Sie uns online für nicht einmal 10 Euro im Jahr. Dann gehören auch Sie zu denen, die auf einem Gebiet bestinformiert sind, das die meisten Medien nicht ausführlich genug beachten.

Wir füllen die Lücke. Füllen Sie die Abo-Bestellung aus.

Mit besten Grüßen

Herausgeber, Redaktion und Verlag

Helmut Lölhöfel

Gabriele Nandlinger

Guido Schmitz

Die **Internationale Städtekoalition gegen Rassismus** wurde 2004 von den **Vereinten Nationen** ins Leben gerufen. Derzeit beteiligen sich 42 europäische Städte wie Barcelona, London, Lyon, Nürnberg, Paris, Stockholm und Berlin an der Koalition. Herzstück des Projekts ist ein Zehn-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus mit konkreten Handlungsanweisungen. Dieser sieht beispielsweise die Evaluation kommunalpolitischer Initiativen gegen Rassismus vor.

Kontakt:

**Sekretariat der Internationalen Städtekoalition gegen Rassismus, Stadt Nürnberg, Bürgermeisteramt –
Menschenrechtsbüro, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg**

Fax: + 49 911 231 30 40 E-Mail: menschenrechte@stadt.nuernberg.de

Verlag: **Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft** mbH

Geschäftsführer Guido Schmitz

Eingetragene Gesellschaft Berliner **vorwärts Verlag** mbH
Amtsgericht Berlin
HRB 62522, Postfach 610 322, 10925 Berlin
Fon: (030) 255 94 100
Fax: (030) 255 94 192

„Die Inhalte der Internetseite des blick nach rechts dienen der Information der Öffentlichkeit. **Auf die Richtigkeit und Aktualität der veröffentlichten Inhalte wird sorgfältig geachtet.** Ungeachtet der ständigen Pflege der Seiten sind folgende Einschränkungen geboten:“

Durchblick verschafft dem unbefangenen Beobachter dann die Vorankündigung z. B. zur :

Jahreskonferenz 2009

Neue Herausforderungen-Neue Partnerschaften: Die Zukunft gestalten

ECCAR Konferenz 2009

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Zusammenbruch der national sozialistischen Schreckensherrschaft hofften viele Menschen in Europa, dass Rassismus, Hass und Gewalt nie wieder eine Chance haben würden. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. In den letzten Jahren mussten wir eine Besorgnis erregende Entwicklung beobachten: Die Pest des Rassismus beginnt sich erneut in Europa auszubreiten.

Rechtsradikale Einstellungen und rechtsextreme Ideologien von der Ungleichwertigkeit der Menschen sind keine Randerscheinung mehr, sondern verfestigen sich in Teilen der europäischen Gesellschaften. Alltäglicher Rassismus und rassistisch motivierte Gewalt sind in den meisten Ländern Europas bittere Realität. Die Opfer sind vor allem Asylsuchende, Flüchtlinge, Migranten und Mitglieder ethnischer oder religiöser Minderheiten. Eine vor kurzem von der Europäischen Grundrechte-Agentur veröffentlichte Studie zeigt, dass Diskriminierung, Belästigung und rassistisch motivierte Gewalt gegenüber ethnischen Minderheiten und Zuwanderern in der EU wesentlich weiter verbreitet sind, als dies aus den offiziellen Statistiken hervorgeht. Und seit den Wahlen vom 7. Juni 2009 **sind rechtsextreme Parteien**

stärker denn je im Europäischen Parlament vertreten. Sie waren mit ausländerfeindlichen Parolen und diskriminierenden Äußerungen über Muslime auf Stimmenfang gegangen. Dies sind beunruhigende Entwicklungen.

Die Bekämpfung von Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit muss deshalb in unserer Politik Priorität genießen. Gerade die Städte spielen eine besonders wichtige Rolle, wenn es darum geht, dieser Bedrohung entgegen zu treten, denn sie haben enge Beziehungen zu ihren Einwohnern, sie verfügen über den notwendigen Entscheidungsspielraum, und sie sind in der Lage, der örtlichen Situation angemessene Maßnahmen zu ergreifen. **Die Städte sind deshalb der geeignete Ort, um Rassismus und Diskriminierung erfolgversprechend entgegen zu wirken** und neue Formen des Zusammenlebens zu entwickeln. Denn nur wenn wir diese Übel an der Wurzel bekämpfen, können wir darauf hoffen, sie auszurotten.

Die Jahreskonferenz 2009 der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus, die in Toulouse stattfindet, hat zum Ziel, auf der Grundlage des „Zehn-Punkte-Aktionsplans“ wirksame kommunale **Strategien zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung** zu entwickeln. Das Konferenzprogramm umfasst eine Gesprächsrunde und fünf Arbeitsgruppen. Eine davon, das Jugendforum, wendet sich **speziell an junge Menschen aus unserer Städten**. Die Gesprächsrunde mit Vertretern von Migrantengruppen und Kommunen befasst sich mit neuen Herausforderungen und **Partnerschaften bei der Bekämpfung von Rassismus**. Zwei Arbeitsgruppen werden sich mit der Frage befassen, wie der „Zehn-Punkte-Aktionsplan“ in die Tat umgesetzt werden kann. Praktische Beispiele aus den Bereichen Arbeit, Wohnen, Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger sollen den teilnehmenden Städten dazu Anregungen und Vorschläge bieten. Im Mittelpunkt der beiden weiteren Arbeitsgruppen stehen Herausforderungen, mit denen die Städte heute konfrontiert sind: In der einen geht es dabei um das Spannungsverhältnis zwischen der staatlichen Sicherheitspolitik einerseits und den Bemühungen der Kommunen andererseits, sozialen Zusammenhalt und Solidarität in ihrer städtischen Gesellschaft zu fördern; in der anderen steht die Frage auf der Tagesordnung, **wie Rechtsextremismus wirksam bekämpft** werden kann.

Die Veranstalter laden die europäischen Städte und Gemeinden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und alle Interessierten herzlich ein, an dieser Konferenz teilzunehmen und zu ihrem Erfolg beizutragen.

Dr. Hans Hesselmann
Präsident der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus
Leiter des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg“

Dabei sind alle Vorgänge im Zusammenhang des gesamtkommunistischen und sozialistischen Aktionsprogramms zu linken Übernahme des bisherigen klassisch demokratischen Systems in Deutschland zu sehen, wie sich aus einem aufschlußreichen Zeitungsartikel der Jungen Freiheit faktenmäßig ersehen läßt:

© JUNGE FREIHEIT Verlag GmbH & Co. www.jungefreiheit.de 31-32/09 24. Juli 2009

Fest im Antifaschismus der DDR verwurzelt

„Kampf gegen Rechts“: Ein gut mit Steuergeldern ausgestattetes Netzwerk trägt den 2000 ausgerufenen „Aufstand der Anständigen“
von Hinrich Rohbohm

Für Politik und Medien stehen die Täter unmittelbar nach dem Brandanschlag auf die Synagoge in Düsseldorf vom 2. Oktober 2000 fest. Es wird über die Gefahren des Rechtsextremismus geredet,

gesendet und geschrieben. Auch noch, als die Staatsanwaltschaft einen 19 Jahre alten staatenlosen Jordanier sowie einen 20jährigen marokkanischen Einwanderer als Verantwortliche für die Anschläge präsentiert. Die Nachrichtenagentur dpa vermeldete kurzerhand, daß es sich bei den Tätern um „zwei Rechtsradikale ausländischer Herkunft“ handele. Und auch die Tatsache, daß bei dem Anschlag auf einen S-Bahnhof ebenfalls in Düsseldorf wenige Monate zuvor bis heute keine Täter ermittelt werden konnten, scheint für den im Jahr 2000 ausgerufenen „Kampf gegen Rechts“ keine Rolle zu spielen.

Es war nicht das erste Mal, daß Politiker im Zusammenspiel mit Medien ohne Belege Rechtsextremismus herbeiredeten. Doch im Jahr 2000 wird aus dem Kampf gegen Rechtsextremismus ein institutionalisierter „Kampf gegen Rechts“, vorangetrieben durch einen „Aufstand der Anständigen“. Doch wer oder was ist rechts? Und: Wer sind die Anständigen? SPD, Grüne und die damalige PDS sind sich schnell einig. Die Anständigen sind sie selbst. Bekämpfen wollen sie Rechtsextremisten. Wer mit ihnen marschiert, ist ebenfalls anständig. Wer Zweifel äußert oder gar Kritik an dem oberflächlichen Vorgehen übt, ist unanständig – und wohl sowieso ebenfalls „rechts“.

Für die Deutungshoheit darüber, wer guter Demokrat und wer böser Rechter ist, sorgt mittlerweile ein breites Netzwerk (siehe Kasten unten), dessen Wurzeln häufig zurück bis in die Zeit des DDR-Regimes ragen. Eine Fülle von Organisationen, von denen die meisten Bundesbürger wenig oder überhaupt nichts gehört haben, kümmert sich um die Verteilung der jedes Jahr fließenden Steuergelder in Millionenhöhe. Alles unter dem Deckmantel des „Kampfes gegen Rechts“. Mehr als 3.000 derartige Projekte werden in Deutschland durch staatliche Mittel gefördert. Und hinter so mancher dieser Organisationen verbergen sich Personen mit nur allzu offensichtlichem kommunistischem Hintergrund. Kein Wunder: Schon zu DDR-Zeiten war der Antifaschismus ein wirksames Mittel im Kampf gegen die aus Sicht der SED „faschistische BRD“.

Eine der Schlüsselorganisationen im „Kampf gegen Rechts“ ist dabei die Amadeu-Antonio-Stiftung. Sie unterhält Kontakt zu rund 250 sogenannten Kooperationspartnern, zumeist linke Gruppierungen. Andere Partner wiederum sind angesehene Unternehmen, mit deren Unterstützung die Stiftung sich Akzeptanz in bürgerlichen Kreisen verschafft. Zudem ist sie für die Verteilung der Gelder an die einzelnen Initiativen zuständig. Will heißen: Wer finanziell Förderung erhalten möchte, kommt an der Amadeu-Antonio-Stiftung kaum vorbei. Deren Vorsitzende ist Anetta Kahane, ehemalige Inoffizielle Mitarbeiterin des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Im Jahr 1991 wurde sie mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet. Zur Begründung hieß es, sie stehe mit anderen stellvertretend für die friedlichen Demonstranten des Herbstes 1989 in der DDR. Für Stasi-Opfer ein Schlag ins Gesicht. Mittlerweile ist Kahane, die aus einem kommunistischen Elternhaus stammt, Mitglied im Kuratorium der Theodor-Heuss-Stiftung, die die Medaille verleiht und die Zivilcourage fördern will. Nach der Wende in der DDR war Kahane als Ausländerbeauftragte für den Ost-Berliner Magistrat tätig. Ein Jahr nach der Wiedervereinigung gründete sie die Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule (RAA), eine Organisation, die Projekte an Schulen organisiert. Eine Aufklärungsarbeit über Rechtsextremismus, die wie ein Türöffner funktioniert und den Zugang zu Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Zum Netzwerk der Amadeu-Antonio-Stiftung gehört zudem eine Organisation mit dem Namen „ZDK Gesellschaft für demokratische Kultur GmbH“. Geschäftsführer ist Bernd Wagner, ehemaliger Oberstleutnant im Polizeiapparat der DDR, sowie langjähriges SED-Mitglied. Nach der Wende ist er weiter für die Kriminalpolizei tätig, wird sogar Leiter der Abteilung Staatsschutz im „Gemeinsamen Landeskriminalamt der neuen Bundesländer“. Gemeinsam mit Ingo Hasselbach, der als Muster-Neonazi-Aussteiger verkauft wird, gründet er das Aussteigerprogramm Exit. Auch bei Hasselbach ist der soziale Hintergrund interessant. Sein Vater, überzeugter Kommunist und Antifaschist, war zu DDR-Zeiten Chef des Jugendradios, die Mutter für die DDR-Nachrichtenagentur ADN

tätig. Auch Wagner wurde bereits mit der Heuss-Medaille geehrt. Er gehört dem Freundeskreis der Theodor-Heuss-Stiftung an.

ZDK, Gesellschaft für Demokratische Kultur GmbH

Die Organisation ist 1997 als Projekt der von der ehemaligen inoffiziellen Stasi-Mitarbeiterin Anetta Kahane gegründeten Regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule (RAA) entstanden. Hieraus entwickelte sich im Jahr 2003 die ZDK Gesellschaft für Demokratische Kultur gGmbH. Geschäftsführer ist der ehemalige Oberstleutnant im Apparat der DDR-Volkspolizei, Bernd Wagner, der von 1975 bis 1989 Mitglied der SED gewesen ist.

Eigenen Angaben zufolge versteht sich die Gesellschaft als Institution, die sich bundesweit für demokratische Werte einsetzt und deren Initiativen dem Schutz vor Gewalt und Extremismus dienen. Die Gesellschaft gibt die Schriftenreihe „Bulletin“ heraus, die sie gezielt Schulen, Verwaltung, Polizei, Justiz, Sozialarbeitern und Medien zukommen läßt. Sie soll den einzelnen Institutionen als Orientierung dienen. Zudem ist das ZDK für das ebenfalls von Wagner gegründete Neonazi-Aussteigerprogramm Exit verantwortlich. Ein weiterer Schwerpunkt ist das „Verbundnetz von Demokratie und Toleranz“, eine Initiative der VNG Verbundnetz Gas AG. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Leipzig ist Deutschlands drittgrößter Erdgasimporteur. An ihr ist unter anderem die russische Gazprom beteiligt, bei der Altbundeskanzler Gerhard Schröder als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert. Gesellschafter des ZDK sind die Amadeu-Antonio Stiftung sowie die in Weinheim ansässige Freudenberg-Stiftung.

Blick nach Rechts

„Blick nach Rechts“ ist ein zweiwöchentlich erscheinender Informationsdienst zum Thema Rechtsextremismus. Herausgeber ist der Journalist und frühere Ost-Berlin-Korrespondent der „Süddeutschen Zeitung“ Helmut Lölhöfel. Träger des Dienstes ist die Berliner Vorwärts Verlagsgesellschaft, die auch die gleichnamige SPD-Parteizeitung herausgibt. In Kooperation mit der Amadeu-Antonio-Stiftung erstellt der „Blick nach Rechts“, dessen Schirmherrin die SPD-Politikerin Ute Vogt ist, monatlich Schwerpunkte zum Thema Rechtsextremismus. Auftraggeber hierfür ist die Bundeszentrale für politische Bildung, deren Präsident der SPD-Politiker Thomas Krüger ist. Krüger war 2005 in die Kritik geraten, weil er den Vorsitzenden der vom Verfassungsschutz beobachteten „Islamischen Gemeinschaft in Deutschland“ als „Experten für Integrationsfragen“ empfahl und auch noch an ihm festhielt, als ihm dessen islamistischer Hintergrund schon bekannt war.

„Blick nach Rechts“ wiederum war 2004 durch eine kleine Anfrage der Unionsfraktion bezüglich der Förderung des Dienstes durch Steuergelder ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Dabei stellte sich heraus, daß das SPD-Blatt auf seiner Internetseite Verlinkungen zu linksextremistischen Organisationen aufwies. Die Antwort auf die Anfrage hatte ergeben, daß „Blick nach Rechts“ im Jahr 2000 mit rund 56.000 Mark aus Mitteln des Bundesinnenministeriums gefördert worden war.

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ sieht sich als „der zentrale Ansprechpartner und Impulsgeber der Zivilgesellschaft in den unterschiedlichen Themenfeldern der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung“. Ihr Auftrag sei es, zivilgesellschaftliches Engagement zu sammeln, zu bündeln, zu vernetzen und öffentlich zu machen. Es wurde während der rot-grünen Koalition am 23. Mai 2000 vom Bundesinnenministerium und vom Bundesjustizministerium ins Leben gerufen. Im Beirat des Demokratie – und Toleranz-Bündnisses ist auch Ulla Jelpke von der

Linkspartei vertreten. Jelpke gehörte in den achtziger Jahren dem Leitungsgremium des Kommunistischen Bundes an und war bis 1989 Hamburger Bürgerschaftsabgeordnete für die Grün-Alternative Liste. Nach der Wende wechselte die heute 58jährige zur PDS.

Neben Jelpke ist auch ZDK-Geschäftsführer Bernd Wagner Beiratsmitglied. Darüber hinaus ist das Bündnis ebenfalls Kooperationspartner der Amadeu-Antonio Stiftung. Unter dem Dach des Bündnisses firmierte auch das von der rot-grünen Regierung eingeführte Aktionsprogramm „Jugend für Toleranz und Demokratie“, das sich in die Teilprogramme „Xenos“,

„Entimon“ und „Civitas“ gliederte. Bis 2006 flossen an Xenos 75 Millionen Euro an Steuergeldern, an „Entimon“ 65 Millionen sowie an „Civitas“ 52 Millionen Euro. Rund 4.500 Projekte und Initiativen wurden dadurch unterhalten. Inzwischen ist das Projekt eingestellt. Als Nachfolge wurde 2007 das Programm „Vielfalt tut gut“ aufgelegt, das jährlich vom Bund mit 19 Millionen Euro ausgestattet wird.

Mut gegen rechte Gewalt

„Mut gegen rechte Gewalt“ ist eine Aktion des „Stern“ und der Amadeu-Antonio Stiftung, die über Rechtsextremismus in Deutschland informiert. Mit seinem Engagement hat der „Stern“ der Amadeu-Antonio Stiftung eine größere Bekanntheit verschafft. Die Spenden an „Mut gegen rechte Gewalt“ fließen an die Amadeu-Antonio Stiftung. Der Internetauftritt von MUT wurde 2007 mit dem alternativen Medienpreis ausgezeichnet, der von der Nürnberger Medienakademie und der Stiftung Journalistenakademie vergeben wird. Letztere arbeitet eng mit der Friedrich-Ebert-Stiftung zusammen, die bei dem alternativen Medienpreis ebenso als Sponsor auftritt wie Verdi und die „Linke Medienakademie“, eine Arbeitsgemeinschaft, die sich „Rote Reporter“ nennt und eine Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Linkspartei ist.

XVI. Man sieht, die SPD und andere Neo-Marxisten mischen in diesem Spiel



insbesondere über Ute Vogt (SPD) und Ulla Jelpke (**DIE LINKE.**) mittels der UNESCO-Einrichtungen (u.a. UN Menschenrechtsrat) folgenden



Organisationen also kräftig einseitig über **DIE LINKE.** mit, ebenso die Gewerkschaften DGB und VERDI (Bsirske aus dem radikal sozialistischen Lager), die am 2.6.2009 den Schulterschluß offen zeigten, indem sie als eigentlich traditioneller Partner der SPD im Rahmen eines Positionspapieres den

Schulterschluß mit **DIE LINKE.** öffentlich erklärten, obwohl seit geraumer Zeit, auch



bei den Anti-Islamisierungs-Kongressen für den Kenner damals schon offen praktiziert. Erst recht nach der Bildung der Rot-Rot-Grünen Landesregierung in Thüringen 2014. Es erfolgt offene Kooperation mit Mauermördergesinnung unter bezahltem Einsatz des über Verdi und DGB gesteuerten ANTIFA-

Potentials, wer hätte das und solchen Hochverrat vor 1989 gedacht oder überhaupt sich vorstellen können. Im Hochverrat ist eben alles möglich, Hauptsache der ideologische Erfolg ist garantiert. Nach der Bundestagswahl 2009 zeigte sich dieser Vorgang auf Grund des Ergebnisses „Schwarz-Gelb“ mehr und mehr außerparlamentarisch auf den Straßen. Thüringen hat 2014 eine Beteiligung

von **DIE LINKE** in der Regierung, bundesweit wird von allen Sozialisten und Kommunisten für die nächste Bundestagswahl Rot-Rot-Grün (2RG) anvisiert.

Man braucht sich also nicht lange mit der Internetseite des von der UNESCO auf den Nürnberger Verein delegierten „vor Ort“-Realisierungsgedankens zu beschäftigen, der vordergründig **von der SPD geführt, klar kommunistisches Gedankengut und die STASI-Handschrift 4Z** erkennen ließ und läßt.

Auch hier ist **Mauermörder- und STASI-4Z-Mentalität** kommunistischer Prägung erkennbar, maßgebend für das eigentlich Erstaunliche: unwürdige Figuren wie Niedecken, Schramma, Roters u.v.A. geben ihren heuchlerischen ideologisch geprägten „Senf“ immer offener einseitig dazu, indem sie den darwinistischen Sozialismus radikal verurteilen und gleichzeitig im lamarckistischen mitmischen. Eindeutig wird dem wirklichen Demokraten schnell klar, das man hier den „**Bock zum neo-kommunistischen Gärtner Europas**“, ja Europas gemacht hat, zumal Links unter den Gesängen von Slime "*Deutschland muß sterben, damit wir leben*" vortragen läßt. "*Deutschland muß weg*" ist ein weiterer Slogan zum Untergang.



XV. Der geplante Untergang des jüdisch christlich basierten Westens

1) Die Diktion, wer „*Rassist und Nazist*“ ist in Europa, kommt definitiv und vorbestimmt durch die UNESCO von hier, weshalb die Beschimpfungen wie „*Rassist und Nazist*“ so international inner-europäisch einheitlich gegenüber der PRO Bewegung wie gegen die BNP und UKIP in Großbritannien, ebenso wie in Frankreich, und...und.. ausfallen. Durch haltlose Beschimpfung und mit Hilfe der unterwanderten insbesondere deutsche Presse gelingt so erkennbar zunehmend erfolgreich die meinungsmäßige kommunistische Unterwanderung **Europas** gesteuert zu zentralisieren, die auch bestimmt, „*wo von Gewerkschaften bis ANTIFA die Flammen hochzuschlagen haben*“, wie zuletzt bei den Pro-Kongressen, den Mai-Veranstaltungen 2009, PEGIDA usw.

2) Der Ansatz, das abzustellen, läge primär bei der UNESCO-Zentrale, Nebenstellen in Bonn, durch Klarstellung und Korrektur der kommunistischen/Sozialistischen ideologischen rechtswidrigen Einvernahme des Völkerrechtsthemas, welches durch Anerkennungsbeschluß auch Bestandteil der deutschen Gesetzgebung geworden ist. Dies insoweit unter Druck der Erkennung der Problematik durch die UNESCO und UN zu stellen, wird eine der Hauptaufgaben der sozialistischen Gegner sein müssen. Oder ist diese auch bereits erfolgreich unterwandert?

XVI. Wieso „Mißbrauch Der UNESCO-Regelungen“ durch die Sozialisten und Kommunisten, Gewerkschaften und etablierte linke Parteien?

1) Zunächst ist die **mangelnde Neutralität des Nürnberger Vereins** neo-kommunistischer Prägung (Führung Ute Vogt SPD) auch dem Unbefangenen direkt aus den Homepage-Themen und Artikeln des Internets als Gebrauchswerkzeug zur bewußten politischen Diskriminierung anders Denkender und zum Vorteil der einseitigen ideologischen Beeinflussung der Massenbevölkerung über „**Aktionen gegen Rechts**“ klar und eindeutig erkennbar. (Ute Vogt ist Schirmherrin des Vereins MEHRSi und von Blick nach Rechts, Vizepräsidentin der DLRG, Ehrenpräsidentin der THW-Jugend Baden-Württemberg). Daneben ist sie Mitglied im Auto Club Europa, ADEC, AK Asyl Stuttgart, Bergwacht Schwarzwald, BiWu - Beschäftigungsinitiative Wiesloch und Umgebung e.V., EuroSolar, Europa-Union Deutschland e.V. (Landesverband BW - EUD BW), Fördermitglied im BUND, Förderkreis Kulturhaus Osterfeld, Gegen Vergessen - Für Demokratie, Gewerkschaft ver.di, Kinderzentrum Maulbronn, Kuratorium der Fachhochschule für Wirtschaft und Gestaltung Pforzheim, Lilith e.V., Männergesangsverein Arlinger, Mieterverein Stuttgart, Naturfreunde, SGK Baden-Württemberg und weiteren örtlichen Vereinen.),

2) Es ist Tageserkenntnis jedes aufmerksamen Beobachters das es stets 100%ig nur gegen Rechts, nicht gegen Links oder alle Radikalen anderer Strömungen geht, also ein politisch völlig **einseitig genutztes politisches UNESCO-Werkzeug** vorliegt, wie der gesamte „Kampf gegen Rechts“ dem gleichen neo-marxistischen Ziel der Weltstaatenübernahme folgt. Der „Blick nach Rechts“ stellt nur einen kleinen Teil, nur einen fragwürdigen Teil der subversiven neo-kommunistischen Taktik dar. (http://de.wikipedia.org/wiki/Blick_nach_Rechts :

3) So stellte, wie bereits angesprochen, am 28. September 2004 die CDU/CSU-Bundestagsfraktion eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung bezüglich der Förderung des BNR (=Blick nach Rechts) mit Steuergeldern. Kritisiert wurde „*die Vielzahl der Links*“ von der Homepage auf „offenkundig linksextremistische Bewegungen, die auch in Verfassungsschutzberichten erwähnt werden“. Aufgeführt wurden zehn lokale Antifa-Gruppen oder -Bündnisse, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten und zwei Internetseiten. Bei einigen dieser genannten

Gruppen wurde auf deren Einschätzung durch das [Bundesamt](#) und die [Landesbehörden für Verfassungsschutz](#) verwiesen. Damit begründeten die Fragesteller ihren Verdacht, „dass der '**Blick nach Rechts**' eine mit Steuergeldern finanzierte Plattform auch für die **Verbreitung linksextremistischer Parolen unter dem Etikett der Bekämpfung des Rechtsextremismus** ist.“ Die Antwort der damaligen Bundesregierung ergab, dass der BNR im Jahr 2000 mit insgesamt 56.497,75 DM aus Mitteln des [Bundesinnenministeriums](#) gefördert worden war. Die Eigentumsfrage habe dabei keine Rolle gespielt. Das „Anliegen des ‚bnr‘, über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe der rechtsextremistischen Szene zu informieren und aufzuklären“, sei „unterstützenswert“. Die Bundesregierung stellte zudem klar: „*Dem Impressum des ‚bnr‘ ist zu entnehmen, dass sich der ‚bnr‘ Inhalte von Internetseiten dritter Anbieter, auf die von seinen Seiten aus verlinkt wird, nicht zueigen macht. Zusätzlich fordert der ‚bnr‘ seine Nutzer auf, ihn auf fehlerhafte oder rechtswidrige bzw. veränderte Inhalte solcher Internetseiten Dritter hinzuweisen.*“ Die beanstandeten Links waren bereits von der Homepage gelöscht worden).

4) Außerdem werden die Regelungen auch einseitig in der politischen Tagespolitik, z.B. im Kölner Rat und in der Regel ihren inhaltlichen Bestimmungen nach völlig entgegengesetzt ausgelegt sowie praktiziert und das nur „gegen Rechts“, zum Vorteil der lenkenden Massen-Meinungsführung von Links, maßgebliche Mitbetreiber: Ute Vogt, Ulla Jelpke, Sarah Wagenknecht (Rosa Luxemburg Epigone).

Bezahlt wird das durch den Deutschen Steuerzahler. Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass mind. 24 Millionen € im „Kampf gegen Rechts“ schon von von der Leyen im Familienministerium bis zur Wahl 2009 zur Verfügung gestellt wurden. Im Kampf gegen Links? **Nichts!** Ministerin Christina Schröder behielt nach Protesten insbesondere von Claudia Roth und dem verurteilten Kriminellen Ströbele Zahlungen an Links bei. Für „gegen Links“ gab es damals angeblich 2 Millionen, aber gezahlt an Wen? Mit Schwesig, SPD, hat man klar erkennbar erneut "einen Bock zum Gärtner gemacht", zumal sie die Zahlungen an den "Kampf gegen Rechts" noch erhöhe und "gegen Links" komplett fallen ließ, die bisher erforderliche Gelobung von linken Mitgliedern zur Verfassungstreue wurde aufgehoben.

Ute Vogt betreibt noch andere fragwürdige Vereine, so z.B. „[Blick nach Rechts](#)“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Blick_nach_Rechts) mit der dortigen Internet-Aussage: **Blick nach**

Rechts

"Blick nach Rechts" schaut dem rechten Pöbel im Netz als Watchblog auf die Finger und stellt Neonazis, Altnazis, Antisemiten, Ausländerhasser und Islamophobe an den Pranger



Die Abartigkeit des Wirkens spricht aus der Webseite selbst. Wer finanziert das? Am 28. September 2004 stellte die [CDU/CSU-Bundestagsfraktion](#) eine [Kleine Anfrage](#) an die [Bundesregierung](#) bezüglich der Förderung des BNR mit Steuergeldern. Kritisiert wurde

„die Vielzahl der Links“ von der Homepage auf „offenkundig [linksextremistische](#) Bewegungen, die auch in Verfassungsschutzberichten erwähnt werden“. Aufgeführt wurden zehn lokale [Antifa](#)-Gruppen oder -Bündnisse, die [Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten](#) und zwei Internetseiten. Bei einigen dieser genannten Gruppen wurde auf deren Einschätzung durch das [Bundesamt](#) und die [Landesbehörden für Verfassungsschutz](#) verwiesen. Dies begründete den Verdacht der Fragesteller, „dass der 'Blick nach Rechts' eine mit Steuergeldern finanzierte Plattform auch für die Verbreitung linksextremistischer Parolen unter dem Etikett der Bekämpfung des Rechtsextremismus ist.“

Die Antwort der damaligen Bundesregierung auf die Kleine Anfrage ergab, dass der BNR im Jahr 2000 mit insgesamt 56.497,75 DM aus Mitteln des [Bundesinnenministeriums](#) gefördert worden war. Die Eigentumsfrage habe dabei keine Rolle gespielt. Das „Anliegen des ‚bnr‘, über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe der rechtsextremistischen Szene zu informieren und aufzuklären“, sei „unterstützenswert“. Die Bundesregierung stellte zudem klar: „*Dem Impressum des ‚bnr‘ ist zu entnehmen, dass sich der ‚bnr‘ Inhalte von Internetseiten dritter Anbieter, auf die von seinen Seiten aus verlinkt wird, nicht zueigen macht. Zusätzlich fordert der ‚bnr‘ seine Nutzer auf, ihn auf fehlerhafte oder rechtswidrige bzw. veränderte Inhalte solcher Internetseiten Dritter hinzuweisen.*“ Die beanstandeten Links waren bereits von der Homepage gelöscht worden.

So jemand führt dann die Stelle in Nürnberg zur Realisierung der UNESCO 1978 Gedanken!

XVII: Kampftaktik der Neomarxisten auf dem Boden der Political Correctness

1) Kirk Russel hat einst geschrieben, eine der wichtigsten Einsichten der Konservativen sei, daß alle Ideologien falsch sind. Ideologen nehmen ein erdachtes System, ein Produkt von einem oder mehreren Philosophen, und behaupten „*Dieses System muß wahr sein.*“ Unvermeidlicherweise widerlegt die Realität nun dieses System, gewöhnlich in einer wachsenden Anzahl von Punkten. **Aber Ideologien, das liegt in ihrer Natur, passen sich nicht an die Realität an;** denn wenn sie das täten, dann würden sie sich selbst abschaffen.

Aus diesem Grund muß die Realität unterdrückt werden.

Wenn Ideologen Macht haben, dann nutzen sie diese Macht, die Unterdrückung durchzuführen. Sie verbieten, daß über bestimmte Tatsachen geschrieben oder gesprochen wird. Das Ziel ist nicht nur, das Ausdrücken von Gedanken zu verbieten, die dem entgegen lauten, „*was wahr sein muß*“, sondern sogar das Denken solcher Gedanken. Am Ende stehen unausweichlich Konzentrationslager, Gulags und Gräber für die, die sich nicht bekehren lassen

2) Aber was genau ist „**Politische Korrektheit**“? Marxisten und Neo-Marxisten verwenden diese Bezeichnung seit mindestens 80 Jahren, als ein umfassendes Synonym für „*die generelle Ausrichtung der Bewegung*“. Man kann sagen, daß *Politische Korrektheit* heutzutage die generelle Ausrichtung des amerikanischen und europäischen Establishments und damit auch des europäischen Westens ist. **Gewiß kann niemand, der sich verpflichtet fühlt, ihr zu widersprechen, Mitglied dieses Establishments sein.** Aber das sagt uns immer noch nicht, was es wirklich ist.

Die Ideologie, die schon in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts Amerika übernommen hat, wird gewöhnlich als „*Politische Korrektheit*“ bezeichnet. Einige Leute halten sie für einen Witz. Sie ist keiner. Sie ist modernste sozialistische Taktik. Sie versucht, nahezu alle Regeln zu verändern, formale und gewachsene, die zwischen Menschen und Institutionen bestehen. Sie will unser Verhalten ändern, unsere Gedanken, sogar die Worte, die wir benutzen. Zu einem Großteil hat sie dies bereits erkennbar getan. **Wer auch immer oder was auch immer Sprache kontrolliert, kontrolliert auch die Gedanken.**

3) „*Politische Korrektheit*“?

Politische Korrektheit ist tatsächlich **kultureller Marxismus** – Marxismus, der von der ökonomischen auf die kulturelle Ebene übertragen wurde. Der Versuch, Marxismus von der Ökonomie auf die Kultur zu übertragen, begann nicht mit den Studentenaufständen in den 1960er Jahren. Er geht zurück in die 1920er Jahre und die Schriften des italienischen Marxisten *Antonio Gramsci*. In Deutschland gründete dann im Jahre 1923 eine Gruppe Marxisten ein Institut, welches sich der Entwicklung dieser Übertragung widmen sollte, das „*Institut für Sozialforschung*“ (später bekannt als *Frankfurter Schule*). Einer der Gründer des Instituts, *Georg Lukacs*, beschrieb den Zweck des Instituts im Finden der Antwort auf die Frage: „*Wer soll uns vor der westlichen Zivilisation erretten?*“ Die Frankfurter Schule erhielt beträchtlichen Einfluß an amerikanischen Universitäten (Adorno, Horkheimer, und andere, die vor den National Sozialisten fliehen mußten) nachdem viele ihrer führenden Köpfe in den 1930er Jahren in die Vereinigten Staaten geflohen waren, um dem Nationalsozialismus in Deutschland zu entkommen.

Die Frankfurter Schule kombinierte Marx mit Freud, und spätere Einflüsse (einige faschistische genauso wie marxistische) fügten Sprachwissenschaft hinzu, um die „*Kritische Theorie*“ und „*Dekonstruktivismus*“ zu entwickeln. Dies wiederum beeinflusste die Lehrtheorie sehr stark und über höhere und Hochschulen führte es zum Entstehen von dem, was wir heute als „*Politische Korrektheit*“ bezeichnen. Die Abstammung ist vollkommen klar, und sie kann bis zu Karl Marx zurückverfolgt werden.

Die Parallelen zwischen dem alten, ökonomischen Marxismus und dem kulturellen Marxismus sind offenkundig. Kultureller Marxismus, d.h. *Politische Korrektheit*, teilt mit dem klassischen Marxismus die Vision einer „klassenlosen“ Gesellschaft, das heißt einer Gesellschaft, in der viel weniger gleiche Chancen für alle bestehen, sondern vielmehr eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichgemacht sind. Weil nun diese Vision der menschlichen Natur widerspricht – denn Menschen entwickeln sich unabhängig vom Ausgangspunkt verschieden, weil sie nun mal verschieden sind – akzeptiert diese die Gesellschaftsform nicht, es sei denn, sie werden dazu gezwungen.

In beiden Varianten des Marxismus also ist die Gleichheit erzwungen. Dies ist die erste große Parallele zwischen klassischem und kulturellem Marxismus: **Beides sind totalitäre Ideologien.** Die totalitäre Natur der *Politischen Korrektheit* kann generell an Universitäten beobachtet werden, an denen sie die „Macht“ übernommen hat: die Freiheit der Rede, der Presse, ja sogar der Gedanken ist komplett abgeschafft.

Die zweite große Parallele ist, daß sowohl ökonomischer, als auch kultureller Marxismus Geschichte eindimensional erklärt. Der klassische Marxismus argumentiert, daß die gesamte Geschichte vom Eigentum der Produktionsgüter beeinflusst wurde. Der kulturelle Marxismus sagt, daß Geschichte komplett mit der Betrachtung erklärt werden kann, welche Gruppen über andere – und als Gruppendifinition halten Geschlecht, Rasse und sexuelle Normalität oder Abnormität her – geherrscht haben.

Die dritte Parallele ist, daß beide Arten des Marxismus bestimmte Gruppen a priori für gut und andere für schlecht erklären (Darwinismus/Lamarckismus), und das unabhängig vom derzeitigen Verhalten ihrer Mitglieder. Der klassische Marxismus erklärte Arbeiter und Bauern als gut und die Bourgeoisie (die Mittelklasse) und andere Eigentümer von Produktionskapital als schlecht. Kultureller Marxismus definiert Schwarze, Latinos, feministische Frauen, Homosexuelle und einige andere Minderheiten als gut und weiße Männer wie anders Denkender als schlecht. Dabei wird auch einerseits erkannt, daß es auch nichtfeministische Frauen gibt (Gender Change) und andererseits werden Schwarze, die die *Politische Korrektheit* ablehnen, als Weiße definiert.

Die vierte Parallele findet sich in den verwendeten Mitteln: die Enteignung. Ökonomische Marxisten haben dort, wo sie die Macht hatten, das Eigentum des Bürgertums enteignet und verstaatlicht, quasi als „Vertreter“ von Arbeitern und Bauern. Kulturelle Marxisten verfahren, wenn sie an der Macht sind ähnlich – sogar in unserer Regierung: sie legen Geldbußen für weiße Männer und andere, die nicht mit ihnen übereinstimmen fest und verschaffen den aus ihrer Sicht „guten“ Gruppen Vorteile. **Positive Diskriminierung** (sog. **Affirmative Action**, stammt aus Amerika. Ein Schwarzer, dem die Fußfesseln abgenommen wurden, kann nicht so schnell rennen, wie Weißer ohne Fußfessel; deshalb muß der Schwarze einen Positionsvorteil bekommen) ist dafür ein Beispiel.

Letztlich verwenden beide Arten des Marxismus Analysemethoden, die die Richtigkeit ihrer Ideologie in jeder Situation bestätigen sollen. Klassische Marxisten verwenden hier eine ökonomische Analyse. Kulturelle Marxisten verwenden eine linguistische Analyse, die „*Dekonstruktion*“. Mittels *Dekonstruktion* wird „bewiesen“, daß jeder „Text“, alt oder neu, die Unterdrückung von Schwarzen, Frauen, Homosexuellen usw. illustriert – und dies geschieht, indem diese **Bedeutung in die Worte des Textes hineininterpretiert** wird, und das unabhängig von ihrer tatsächlichen Bedeutung. Deshalb auch viele aktuelle Buchkorrekturen insbesondere bei Kinderbüchern. Beide Methoden sind selbstverständlich **Scheinanalysen**, die die Indizien verdrehen, um zu vorgegebenen Schlüssen zu kommen, aber sie verleihen den Ideologien einen „wissenschaftlichen“ Hauch (siehe Gender Change Institutionen an Universitäten).

Diese Parallelen sind weder ungewöhnlich, noch zufällig. Sie existieren, weil die *Politische Korrektheit* **direkt aus dem klassischen Marxismus abgeleitet** wurde und faktisch eine Marxismus-Variante ist. In der Vergangenheit fand durch die klassischen Marxisten eine „Auslese“ der kulturellen Marxisten aus der marxistischen Bewegung statt. Aber heute, wo der ökonomische Marxismus tot wirken soll, ist der kulturelle in

dessen Schuhe geschlüpft. Das Medium hat sich geändert, aber die Botschaft ist dieselbe: **eine Gesellschaft radikaler Gleichheit, die mit der Macht des Staates erzwungen wird.**

Die *Politische Korrektheit* zog zunächst wie eine Unwetter über die amerikanische Gesellschaft und kam dann nach Europa. Sie hatte in Amerika beide politischen Parteien übernommen – republikanische Veranstaltungen wurden nach ihrem Diktat organisiert, während kulturell Konservative zur Tür gewiesen wurden – und wurde und wird von Gesetzen und Regierungsbestimmungen durchgesetzt. **Sie kontrolliert das mächtigste Element amerikanischer Kultur, die Unterhaltungsindustrie**, zwischenzeitlich auch in Europa, insbesondere Deutschland. Sie dominiert sowohl die Schulen, als auch die Universitäten: der Campus vieler Universitäten ist ein kleines, efebeflecktes Nordkorea. Sogar die höheren Kleriker in vielen christlichen Kirchen sind erkennbar befallen, entweder durch Unterwanderung oder Naivität. Jedes Mitglieds des Establishments, das von ihrem Diktat abfällt, ist sehr schnell kein Mitglied des Establishments mehr; jedes Parlamentsmitglied, welches nicht mitmacht, ist schnell aus der Fraktion ausgesondert.

Kommt Ihnen bekannt auch für Europa vor? Dann dürfte klar werden, woher unsere derzeitige europäische Entwicklung stammt. Es kommt zwangsläufig die politische Frage auf:

Wie können Amerikaner und Europa die *Politische Korrektheit* bekämpfen und ihre Gesellschaft von den kulturellen Marxisten wiedererobern?

4) Es ist nicht ausreichend, die *Politische Korrektheit* nur zu kritisieren. Sie verträgt eine Menge Kritik, sogar leichten Spott. Sie tut dies, weil sie zwar andere Standpunkte nicht natürlich toleriert, aber, um ihre Gegner zu entwaffnen, weil sie so weniger gefährlich erscheint, als sie tatsächlich ist.

Die kulturellen Marxisten haben noch nicht die komplette Kontrolle aber arbeiten daran.

Sie sind zu schlau, als daß sie jetzt schon offen totalitär erscheinen, wo ihre Macht noch nicht gesichert ist, man ist mit der Antifa als Gewaltzwangsmittel subversiv in die nächste Phase zur politischen Übernahme getreten . Ebenso mit sozialistischer Veränderung des Ausbildungssektors, von Kita bis Universität.

Daher müssen diejenigen, die die *Politische Korrektheit* besiegen wollen, sich ihr konkret widersetzen. Sie müssen Worte nutzen, die sie verbietet und Worte meiden, die sie vorschlägt; erinnern Sie sich, daß Sex besser ist als Gender. Sie müssen die Fakten, die Realität, die sie versucht zu unterdrücken, von den Dächern schreien, so wie die Fakten, daß Gewaltverbrechen nachweislich überproportional von Schwarzen begangen werden und daß die meisten Fälle von Aids verhaltensbedingt sind, z.B. durch

unmoralische sexuelle Aktivitäten wie die der Homos. Sie müssen notfalls verhindern, daß ihre Kinder auf öffentliche Schulen gehen, was bereits vielfach erfolgt.

Aber das wichtigste ist, das jene, die die *Politische Korrektheit* bekämpfen wollen, sich nach den althergebrachten Regeln unserer christlichen Kultur verhalten müssen und nicht nach neuen Regeln, die die kulturellen Marxisten niedergeschrieben haben. Damen sollten auch Ehefrauen und Heimchen sein dürfen, nicht Polizisten oder Soldaten oder Aufsichtsräte und Männer sollten Damen immer noch die Türen aufhalten und Gentlemen sein. Kinder sollten nicht außerhalb der Ehe geboren werden. Offene Homosexualität sollte gemieden werden. Richter sollten die soziale oder kulturelle Herkunft nicht als Entschuldigung für Mord akzeptieren.

Widerstand breitet sich aus, wie die Pro Bewegung bereits zeigte; AfD, PEGIDA, LEGIDA und andere folgen dem Weg.

Wenn andere Amerikaner und Europäer sehen, wie jemand sich der *Political Correctness* widersetzt und überlebt – und das können Sie im Moment noch – dann bestärkt sie das. Dann sind sie versucht, sich auch zu widersetzen und einige tun das auch, wie die PEGIDA-Demonstrationen u.a. in 2014 und 2015 zeigen. Die Wellen eines einzigen Aktes des Widerstandes, von einem, der diesem Golem entgegentritt und ihm auf die Nase schlägt, können hoch schlagen.

Politische Korrektheit fürchtet nichts mehr als Widerstand, und das aus gutem Grund: Widerstand trifft sie dort, wo sie am verwundbarsten ist. Dies sollte kulturelle Konservative dazu führen, den kulturellen Marxismus mit jedem Atemzug zu bekämpfen.

XIII. Alles "Gute" kommt von oben?

Was aber sagt die ursprüngliche UNESCO Regelung 1978 und was wird bewußt falsch ausgelegt?

Ausgangspunkt: [Erklärung über Rassen und Rassenvorurteile - Deutsche UNESCO ...](#)
Die **Erklärung über Rassen und Rassenvorurteile** wurde am 27.11.1978 durch die 20. Generalkonferenz der UNESCO verabschiedet. ...

www.unesco.de/erklaerung_rassenvorurteile.html - 37k -

Auszüge. Lesen Sie bitte die gesamte Regelung im Internet selbst, wie beziehen uns hier nur auf die maßgeblichen und in der politischen Umsetzung beanstandungswerten Teile, die bewußt politisch von links zur Machtverfestigung gegen anders Denkende mißbraucht werden!

„Präambel

Die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, die vom 24. Oktober bis zum 28. November 1978 in Paris zu ihrer zwanzigsten Tagung zusammengetreten ist,

..... eingedenk, des Entkolonisierungsprozesses und anderer historischer Veränderungen, welche die meisten Völker, die ehemals unter fremder Herrschaft standen, zur Wiedererlangung ihrer Souveränität geführt haben und welche somit die internationale Gemeinschaft zu einem allumfassenden und verschiedenartigen Ganzen machen und neue Gelegenheiten schaffen, die Geißel des Rassismus auszumerzen und seinen verabscheuenswerten **Erscheinungsformen in allen Bereichen** des sozialen und politischen Lebens sowohl national als auch international ein Ende zu bereiten,.....

Artikel 1

1.

2. Alle Personen und Gruppen haben das Recht, verschieden zu sein, sich als verschieden zu betrachten und als verschieden angesehen zu werden.....



Anmerkung des Verfassers: das gilt beiderseits, also Achtung der Urbevölkerung eines Gebietes gegenüber Migranten aber auch der der Migranten gegenüber der Urbevölkerung und deren Kultur! Migranten mit der Äußerung: „in 20 Jahren ist hier alles uns!“, so hier in Köln von islamischen Migranten auch innerhalb der DITIB oft geäußert, ist purer antideutscher Rassismus bei Migranten, heißt es doch: „*unsere Kultur ersetzt in den nächsten 20 Jahren demographisch ungefragt Eure!*“, was nach bisherigen Erfahrungen von Samuel Huntington die Regel ist, wenn der Islam die Wahlmehrheit erlangt

Artikel 3:

Jede auf der Rasse, der Hautfarbe, dem Volkstum, dem nationalen Ursprung oder der von rassistischen Überlegungen getragenen religiösen Intoleranz beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung, welche die souveräne Gleichheit der Staaten und das Recht der Völker auf Selbstbestimmung beseitigt oder gefährdet oder welche das Recht jedes Menschen und jeder Gruppe auf volle Entfaltung in **willkürlicher und diskriminierender Weise** begrenzt, ist mit den Erfordernissen einer gerechten, die **Achtung der Menschenrechte garantierenden Weltordnung** unvereinbar; das Recht auf volle Entfaltung beinhaltet den gleichberechtigten Zugang zu den Mitteln der persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung und Erfüllung in einem **Klima der Achtung für die Werte der Zivilisation und Kulturen**, sowohl national als auch weltweit.

Anmerkung Verfasser: begründete Bedenken, die sich nicht an Äußerlichkeiten orientieren, vielmehr auf kultur-marginale, nicht übereinstimmbare konkrete Unterschiede, sind keine willkürliche Rassendiskriminierung; rassistisch überlegte religiöse Intoleranz wird abgelehnt. Unterschiede unüberbrückbarer Art, vor allem dann, wenn sie erklärtermaßen durch Immigranten ohne Mitwirkungswille der Urbevölkerung kulturersetzend sein sollen, müssen

und sollen auch nach der UNESCO durch die Einheimischen nicht toleriert werden. Marginale für alle Überlegungen der UNESCO-Regelung soll die Achtung der durch die Internationalen Menschenrechte garantierende Weltordnung sein, um die es allen Beteiligten angeblich bei Interessenausgleich geht, nur aus völlig unterschiedlicher Sicht und Intention der verschiedenen Kulturen. **Feuer und Wasser vertragen sich nicht, einige verschiedene Kulturen auch nicht, andere schon, was eine Abwägung der Führungs-Verantwortlichen unter Mitsprache der anderen Demokraten zwingend erfordert.** Die UNESCO hat dabei die „Internationalen Menschenrechte“ mit ihrer Regelung im Auge. Diese werden aber z. B. von Islamisten nach der Kairoer Erklärung der Islamisten (http://de.wikipedia.org/wiki/Kairoer_Erklärung_der_Menschenrechte_im_Islam) **eben nicht akzeptiert und toleriert. Für diese ist allein der Koran und die Scharia menschenrechtsbestimmend.**

(Die Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam ist eine 1990 beschlossene Erklärung der Mitgliedsstaaten der Organisation der Islamischen Konferenz, welche die Schari'a als alleinige Grundlage von „Menschenrechten“ definiert. Die Erklärung wird von Islam-Apologeten als islamisches Gegenstück zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gesehen, von der sie aber erheblich abweicht. Der Rat der Liga der arabischen Staaten hat im September 1994 separat eine Arabische Charta der Menschenrechte verabschiedet, im Januar 2004 in einer überarbeiteten Fassung. Die Kairoer Erklärung der Menschenrechte weicht von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in vieler Hinsicht ab, vor allem dadurch, dass sie eindeutig nur diejenigen Rechte anerkennt, welche im Einklang mit der Schari'a stehen. Bei fast jedem Verweis auf die Menschenrechte macht die Kairoer Erklärung die Einschränkung, dass diese Rechte im Einklang mit der Schari'a ausgeübt werden müssten. Artikel 22 zum Beispiel beschränkt die Redefreiheit auf diejenigen Meinungsäußerungen, die dem islamischem Recht nicht widersprechen. Auch das Recht zur Ausübung öffentlicher Ämter könne nur in Übereinstimmung mit der Schari'a wahrgenommen werden. Die Kairoer Erklärung steht im Widerspruch zum internationalen Verständnis der Menschenrechte, weil sie die Unumstößlichkeit der Religionsfreiheit nicht anerkennt. Artikel 5 verbietet jede Einschränkung des Heiratsrechts was „Rasse“, „Hautfarbe“ oder „Nationalität“ betrifft, führt allerdings die Religion nicht auf, so dass Männer und Frauen auf Grundlage ihre Religionszugehörigkeit Heiratsbeschränkungen unterworfen werden können.

Die Erklärung unterstützt die Gleichstellung von Mann und Frau nicht, sie stellt vielmehr die Überlegenheit des Mannes fest. Der Artikel 6 garantiert Frauen gleiche Würde, aber nicht Gleichstellung in anderen Belangen. Weiterhin legt der Artikel dem Mann die Verantwortung für den Unterhalt der Familie auf, der Frau wird keine entsprechende Rolle zugewiesen. Die Kairoer Erklärung stellt alle ihre Artikel, auch den zur Glaubensfreiheit, ausdrücklich unter den Vorbehalt der Scharia und betont in ihrer Präambel die Führungsrolle der islamischen Gemeinschaft bei der Lösung der „ständigen Probleme“ der „materialistischen Zivilisation“)

Artikel 5

Ziff. 1: Die Kultur als Werk aller Menschen und als gemeinsames Erbe der Menschheit sowie die Bildung im weitesten Sinne bieten Männern und Frauen immer wirksamere Mittel der Anpassung und ermöglichen es ihnen, nicht nur zu bestätigen, dass sie gleich an Würde und Rechten geboren sind, sondern auch zu erkennen, dass sie das **Recht aller Gruppen auf eigene kulturelle Identität und die Entwicklung ihres spezifischen kulturellen Lebens auf nationaler und internationaler Ebene achten** (Anm: das gilt also wieder für den Migranten wie den Ureinwohner!) sollten, wobei vorausgesetzt wird, **dass es jeder Gruppe unbenommen bleibt, in voller Freiheit über die Beibehaltung und gegebenenfalls Anpassung oder Bereicherung der Werte zu entscheiden** (Recht der Urbevölkerung und Recht zum Widerspruch, falls die eigene Kultur bedroht wird!), **die sie als für ihre Identität wesentlich betrachtet** (Anm. typisch deutsch zu sein und zu bleiben bleibt also ein schutzwertes Anrecht bei allem Multi-Kulti).

Ziff. 2: Nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Grundsätze und Verfahren haben Staaten sowie andere zuständige Behörden und die gesamte Lehrerschaft die (Anm. objektiv zu wahrende) Pflicht, dafür zu sorgen, dass die Bildungsmittel aller Länder zur Bekämpfung des Rassismus eingesetzt werden, insbesondere indem sie sicherstellen, dass wissenschaftliche und ethische Überlegungen über die Einheit und Verschiedenheit der Menschen in Lehrpläne und Lehrbücher aufgenommen und **abfällige Unterscheidungen bezüglich irgendeines Volkes unterlassen werden, indem sie Lehrer zur Erreichung dieses Zieles ausbilden, indem sie die Mittel des Bildungswesen allen Gruppen der Bevölkerung ohne Rassenbeschränkung oder Rassendiskriminierung zur Verfügung stellen und indem sie geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Benachteiligungen, die für bestimmte Rassen- oder Volksgruppen bezüglich ihres Bildungsstandes und ihres Lebensstandards bestehen, und zur Vermeidung der Weitergabe solcher Benachteiligungen an die Kinder treffen.**

Ziff 3 .Die Massenmedien und diejenigen, die sie leiten oder für sie arbeiten, sowie alle organisierten Gruppierungen innerhalb der nationalen Gemeinschaften werden - unter gebührender Berücksichtigung der in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte niedergelegten Grundsätze - aufgefordert, Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen Personen und Gruppen zu fördern und zur Ausmerzung von Rassismus, Rassendiskriminierung und Rassenvorurteilen insbesondere dadurch beizutragen, dass sie kein (wie sie es aber absichtlich tun) stereotypes, parteiisches, einseitiges oder tendenzielles Bild von Personen oder verschiedenen Gruppen von Menschen zeichnen.(das trifft sie bezgl der Migranten aber auch umgekehrt, wie die Eingangartikel klarstellen.Unterdrückung der Urbevölkerung und Repressalien werden aber in der Bundedeutschen Statistik, Presse, Polizeimeldungen aber bewußt unterdrückt (siehe Anti-Rechts-Presse: TAZ; Kölner Stadtanzeiger/Detlef Schmalenberg/WDR-/RTL- Informationen); die einheimische Bevölkerung wird rechtlich wie informatorisch erst nach den Migranten geschützt und desinformiert über Migrationshintergründe) **Die Kommunikation zwischen Rassen- und Volksgruppen muss ein wechselseitiger Vorgang sein, der es ihnen ermöglicht, sich völlig ungehindert auszudrücken und Gehör zu verschaffen (die berechtigte und substantiierte Kultur-Kritik der PRO Bewegung an den ungewünschten Islamisierungsverhältnissen der deutschen Bereiche und der Unvereinbarkeit der Kulturen wird also entgegen der eindeutigen UNESCO-Regelungen systematisch verschwiegen, durch massive Desinformanten wie durch den Journalisten Detlef Schmalenberg beim Kölner Stadt Anzeiger, aber auch in anderen Presseorganen falsch, gar nicht oder mit falschem Aussageinhalt dargestellt bzw., wenn möglich verschwiegen, wenn zu befürchtende Vorteile der PRO Bewegungen das gebieten, wer immer das auch in der Presseführung bestimmt und anordnet. Die Massenmedien sollten daher für begründete und belegbare kritische Vorstellungen von Personen und Gruppen empfänglich sein, die diese Kommunikation erleichtern. oder die Richtigkeit ihrer Kritik bestätigt werden müßte.)**

Artikel 6

Der Staat trägt die Hauptverantwortung dafür, dass die Menschenrechte und Grundfreiheiten allen Personen und Gruppen auf der Grundlage völlig gleicher Würde und Rechte zuteil werden.(kritische Inländer werden von Staat und Links-Presse deutlich diskriminiert: „Haben Sie was gegen Ausländer?“ und politisch correct mundtot gemacht)

Im Rahmen seiner Zuständigkeit und nach Maßgabe seiner verfassungsrechtlichen Grundsätze und Verfahren sollte der Staat, unter anderem durch Rechtsvorschriften insbesondere auf dem Gebiet der Bildung, Kultur und Kommunikation, alle geeigneten Schritte unternehmen, um Rassismus, rassistische Propaganda, Rassentrennung und Apartheid zu verhindern, zu verbieten und auszumerzen und um die Verbreitung von Wissen und von Ergebnissen der einschlägigen natur- und sozialwissenschaftlichen Untersuchungen über die Ursachen und zur Verhütung von Rassenvorurteilen und rassistischen Haltungen zu fördern, wobei die in der **Erklärung der Menschenrechte und dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte niedergelegten Grundsätze** gebührend zu berücksichtigen sind.

Da Gesetze, welche die Rassendiskriminierung verbieten, allein nicht ausreichen, **haben die Staaten auch die Pflicht, sie zu ergänzen durch einen** (politisch neutralen und nur an die neutral bewerteten Grundsätze dieser Regelung orientierten) **Verwaltungsapparat zur systematischen Untersuchung von Fällen von Rassendiskriminierung, durch einen umfassenden Rahmen von Rechtsbehelfen gegen Akte der Rassendiskriminierung, durch breit**

angelegte Bildungs- und Forschungsprogramme zur Bekämpfung von Rassenvorurteilen und Rassendiskriminierung und durch Programme konkreter Maßnahmen auf dem Gebiet der Politik, des Sozialwesens, der Bildung und der Kultur zur Förderung der aufrichtigen Achtung verschiedener Gruppen voreinander. Wo die Umstände dies rechtfertigen, sollten Sonderprogramme zur Förderung benachteiligter Gruppen und, falls diese eigene Staatsangehörige sind, zur Gewährleistung ihrer wirksamen Beteiligung an den Entscheidungsprozessen der Gemeinschaft durchgeführt werden“.

Zitat-Ende!

Diese an sich neutral gehaltenen und alle Interessen berücksichtigend wollende unscharf bewertende Regelung der UNESCO ist deutlich sichtbar in die falschen juristisch wie faktischen Auslegungshände geraten, in die Hände von linken Polit-Verbrechern, bestehend aus Mannschaften von Sozialistisch bis Grün sozialistisch über die Linkspartei bis DKP Neo-Marxisten und Marxistisch-Leninistischen Polit-Ganoven.

Diese tragen die falschen eigennützigen Falschmeldungen als Desinformanten nicht nur über die linksbesetzten Medien ungestraft in die Massenmedien, vielmehr auch jetzt, wie in der DDR, in die



Kindergärten und Schulen, also wie schon zu Honeckers Zeiten. Unfaßbar, daß die politische deutsche Elite der etablierten bürgerlichen Parteien hier offen schläft und außerhalb der sozialistisch-kommunistischen Schiene hierauf nicht einmal ansatzweise reagiert. Die Urbevölkerung Deutschlands wird durch die selbst erklärten „Deutschlandbasser“ überhaupt nicht gefragt, ihre kulturellen Rechte werden zunehmend unter dem Motto „Bunte Vielfalt“ beschnitten, das Vordringen der islamischen Kultur wird merklich gefördert und bevorteilt obwohl die damit drohende Gefahr für jeden Menschen mit „Common Sense“ absehbar ist. Ulfkotte spricht in seinen letzten Büchern nicht umsonst von „Bürgerkrieg“ und "Lügenpresse".

Sind die Förderer dieser Entwicklung, darunter repräsentative Gestalten des öffentlichen Lebens wirklich Verräter und Verbrecher? Was sagt das Strafrecht, insbesondere das von Deutschen Strafgerichten zu beachtende Völkerstrafrecht (VStGB) dazu?

Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) vom 26.6.2002 (BGBl. I, 2254)

Teil 1: Allgemeine Regelungen

§ 1. Anwendungsbereich. Dieses Gesetz gilt für alle in ihm bezeichneten Straftaten gegen das Völkerrecht, für die in ihm bezeichneten Verbrechen auch dann, wenn die Tat im Ausland begangen wurde und keinen Bezug zum Inland aufweist.

§ 2. Anwendung des allgemeinen Rechts. Auf Taten nach diesem Gesetz findet das allgemeine Strafrecht Anwendung, soweit dieses Gesetz nicht in den §§ 1 und 3 bis 5 besondere Bestimmungen trifft.

§ 3. Handeln auf Befehl oder Anordnung. Ohne Schuld handelt, wer eine Tat nach den §§ 8 bis 14 in Ausführung eines militärischen Befehls oder einer Anordnung von vergleichbarer tatsächlicher Bindungswirkung begeht, sofern der Täter nicht erkennt, dass der Befehl oder die Anordnung rechtswidrig ist und deren Rechtswidrigkeit auch nicht offensichtlich ist.

§ 7. Verbrechen gegen die Menschlichkeit. (1) Wer im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung

2. in der **Absicht, eine Bevölkerung ganz oder teilweise zu zerstören**, diese oder Teile hiervon **unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen**

8. einem anderen **Menschen schwere körperliche oder seelische Schäden**, insbesondere der in § 226 des Strafgesetzbuches bezeichneten Art, zufügt,

10. eine **identifizierbare Gruppe oder Gemeinschaft verfolgt**, indem er ihr **aus politischen, rassistischen, nationalen, ethnischen, kulturellen** oder religiösen Gründen, aus Gründen des Geschlechts oder aus anderen **nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechts als unzulässig anerkannten Gründen grundlegende Menschenrechte entzieht oder diese wesentlich einschränkt**, wird in den Fällen der Nummern 1 und 2 mit lebenslanger Freiheitsstrafe, in den Fällen der Nummern 3 bis 7 mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren und in den Fällen der Nummern 8 bis 10 mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren bestraft.

(2) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 bis 7 Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren und in minder schweren Fällen des Absatzes 1 Nr. 8 und 9 Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr.

(3) Verursacht der Täter durch eine Tat nach Absatz 1 Nr. 3 bis 10 den Tod eines Menschen, so ist die Strafe in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 bis 7 lebenslange Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren und in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 8 bis 10 Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 3 ist die Strafe bei einer Tat nach Absatz 1 Nr. 3 bis 7 Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren und bei einer Tat nach Absatz 1 Nr. 8 bis 10 Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren.

(5) Wer ein Verbrechen nach Absatz 1 in der Absicht begeht, ein institutionalisiertes Regime der systematischen Unterdrückung und Beherrschung einer rassistischen Gruppe durch eine andere aufrechtzuerhalten, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft, soweit nicht die Tat nach Absatz 1 oder Absatz 3 mit schwererer Strafe bedroht ist. In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, soweit nicht die Tat nach Absatz 2 oder Absatz 4 mit schwererer Strafe bedroht ist.

Die Bewertung dürfte Ihnen selbst als juristischem Laien nicht schwerfallen. Reaktion von Staatsanwaltschaften oder Staats- wie Verfassungsschutz? Negativ! Absicht oder Zufall? Urteilen Sie abermals an Hand Ihrer Erfahrungen selbst.

Mit der PRO Bewegung, KÖGIDA;PEGIDA;LEGIDA u.a. wird das, mit Hilfe des nötigen Stimmgewichts ein Ende haben, das garantieren wir Kritiker. Polit-Verbrecher jeder radikalen Schattierung haben in Deutschland und Europa keinen Platz mehr. Die vorliegenden Ausführungen sollen Ihnen als Leitfaden für Ihre Zukunft und die Ihrer Kinder dienen um zu erkennen welche Gefahren sie umlauern.

Prüfen Sie die vorliegenden Erklärungen nebst Folgerungen selbst auf Richtigkeit und schauen Sie sich die tatsächlichen täglichen Abläufe selbst an, **vertrauen Sie weder unkritisch dem Fernseher noch Ihrer Zeitung**. Gott hat Ihnen nicht umsonst Augen und Ohren sowie ein Gehirn zum Nachdenken leihweise überlassen. Gehören Sie zur „Spaß-Generation“, dann weiterhin viel Spaß, denn manche von diesen Dingen kann man sich auch im Untergang noch leisten, was sich durch die Geschichte bei Hitler und Honecker bereits bestätigte, nur manche, davon aber: Viele blieben oder bleiben persönlich oder mit dem eigenen Lebensstil auf der Strecke. Künstlerpech oder vermeidbar? Ist halt wie bei den Lemmingen und davon gibt es auch politisch gesehen in menschlicher Form in Europa stets viele! Trotzdem:



XVIII. Linke Verbrecher?

1) Eigentlich brauchte man nur 1+1 in Bezug auf „DDR2“ zusammen zu zählen, macht das aber in der Masse erkennbar bewußt nicht, weil auch durch Medien desinformiert und abgelenkt.

Der Weg der Übernahme wird von den Verfechtern deutlich und offen beschrieben, wie das schon Hitler und die DDR-Kommunisten taten. Gleichwohl, die Masse des kleinen Mannes macht nichts, macht sich damit ebenso wieder durch Untätigkeit schuldig, wie der normale säkulare Muslim (?), der Radikal-Islamisten für sich widerspruchlos wirken läßt.

Klappt es, passt er sich an, klappt es nicht, ? Auch! Unter einer gewissen „Rasenhöhe“ des politischen Rasenmähers läßt sich eben so oder so als Otto-Normalverbraucher jedweder Prägung leben, solange die genannte „Spaß-Gewähr“ bestehen bleibt.

Nun wundert man sich darüber, dass eine UN-Organisation, wie die UNESCO, nicht prüft, ob sie den „Bock zum Gärtner“ gemacht hat oder dass zumindest neutrale Menschen mit Common Sense die Umsetzung der Regelungen „im Auge“ behalten. Das ist offensichtlich nicht der Fall. Schaut man sich die Organisation des Vereins in Nürnberg an, hat die UNESCO nur die wissenschaftliche Überprüfungsfunktion.

2) „Die Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus

Am 10. Dezember 2004 wurde in Nürnberg die „Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus“ gegründet und ein „Zehn-Punkte-Aktionsplan“ mit konkreten Handlungsbeispielen verabschiedet. Um die speziellen Eigenheiten und Prioritäten der verschiedenen Weltregionen zu berücksichtigen, werden in den nächsten zwei Jahren regionale Koalitionen gebildet, die jeweils eigene **Aktionsprogramme** ausarbeiten.

Organisationsstruktur

Die Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus hat sich folgende Organisationsstruktur gegeben:

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal jährlich stattfindet, trifft die wesentlichen Entscheidungen für die Koalition und wählt alle zwei Jahre den Lenkungsausschuss.

Der Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss besteht aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich aus 16 Vertreter/innen der Mitgliedsstädte sowie je einem Vertreter oder einer Vertreterin der UNESCO (Paris) und der Stadt Nürnberg zusammen. Er bereitet die Entscheidungen der Mitgliederversammlung vor und wählt aus seiner Mitte den Vorstand, der die Koalition nach außen vertritt.

Der Lenkungsausschuss trifft sich regelmäßig, um

- die Implementierung des Aktionsplans auf der Grundlage der Berichte, die die Mitgliedsstädte alle zwei Jahre dem Ausschuss vorlegen, zu bewerten,
- die Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Aktivitäten der Koalition weiterzuentwickeln,
- die Zusammenarbeit unter den Mitgliedsstädten und die Kooperation sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen regionalen Koalitionen und Netzwerken gegen Rassismus zu koordinieren und zu fördern,
- die Konferenzen der Koalition, insbesondere die Tagungen zur Bewertung der Implementierung des Aktionsplans, durchzuführen und
- alle Maßnahmen und Entscheidungen zu treffen, die der Förderung der Koalition und ihrer Zielsetzungen dienen.

Die Geschäftsstelle

Das Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg fungiert als Geschäftsstelle der Koalition, die vor allem die Aufgabe hat,

- als Ansprechpartner für die Mitgliedsstädte und interessierte Kommunen zu dienen,
- die Kommunikation und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedsstädten zu fördern,
- die laufenden Geschäfte der Koalition und des Lenkungsausschusses zu führen,
- die Sitzungen des Lenkungsausschusses vorzubereiten und seine Beschlüsse durchzuführen und

- Tagungen der Koalition zu organisieren.

□ Das **wissenschaftliche Sekretariat**

Die UNESCO in Paris hat die Aufgabe des wissenschaftlichen Sekretariats übernommen, die vor allem darin besteht,

- die Mitgliedsstädte der Koalition bei der Implementierung des Aktionsplans durch Beratung zu unterstützen,
- die kommunalen Maßnahmen und Aktivitäten zu evaluieren und gegebenenfalls Verbesserungen vorzuschlagen,
- den Lenkungsausschuss bei der Bewertung der Berichte der Mitgliedsstädte über ihre Maßnahmen zur Implementierung des Aktionsplans zu unterstützen und
- die erforderliche Datenerhebung über Rassismus und Diskriminierung in Europa vorzunehmen und an die Mitgliedsstädte weiterzuleiten.

Mitgliedschaft

Mitglieder der Koalition können nur Städte und andere kommunale Gebietskörperschaften aus den europäischen Staaten mit einer demokratisch gewählten Gemeindevertretung werden, sofern sie die Zwecke des Vereins unterstützen. Die Mitgliedschaft ist nicht an eine Mindesteinwohnerzahl der jeweiligen Stadt gebunden.

Beitritt zur Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus

Voraussetzung für den Beitritt ist eine formloser Antrag des/der Oberbürgermeister/in, des/der Bürgermeister/in oder eines/einer autorisierten Vertreters / Vertreterin an den Lenkungsausschuss. Die Mitgliedschaft ist erworben, wenn der Lenkungsausschuss den Beitrittsantrag mehrheitlich annimmt.

Schreiben an den Lenkungsausschuss richten Sie bitte an die Geschäftsstelle in Nürnberg.“

(Siehe: <http://www.unesco.de/impressum.html?&L=0>).

Der „Bock“ kann mit anderen Worten, für EUROPA eingesetzt, machen, was er will und tut das auch, wie die Aktionen z.B. zu den Anti-Islamisierungs-Kongressen der PRO Bewegung belegen.

Auffallend ist bei Demonstrationen gegen die Islamisierung immer die Tatsache, dass vor Ort als Gegendemonstranten primär Kommunisten aller Schattierungen, Sozialisten und Grüne, Gewerkschaften und ANTIFA als bezahlter SA-Ersatz auftreten.

Islamisten/Muslime halten sich merklich im Hintergrund. Täten sie das nicht, bestünde die Gefahr, dass die Urbevölkerung bemerkt, was in Ihrer Umgebung und Kultur sich übergreifend ereignet. Es käme zu Massendemonstrationen gegen Moscheebauten. Bis das gängige Soll von 7 Moscheen /Stadtteil erreicht ist, wird man sich taktisch ruhig halten. Die Islamisierung Europas und die Kommunistische Machtübernahme stellt von der Denkrichtung her zwei Konkurrenten mit „Weltherrschaftsanspruch“ dar, einer Auffassung aus der auch beide Seiten keinen Hehl machen. Literatur und Schriften dazu gibt es

informationshalber zu Hauf. Was aber, wenn es gelingt, die verfassungsmäßige Ordnung in Deutschland und Europa zu torpedieren? Wie geht es mit den Konkurrenten dann weiter?

Khomeini kam im Iran auch mit Hilfe der Kommunisten, von denen mittlerweile viele nach Deutschland geflüchtet sind, in den Sattel. Danach liquidierte er was er in den Griff bekam und wer nicht flüchtete. Was kommt hier auf uns zu? Europa ist eine Art Halbinsel. Nachschub und Transport-Verbindung braucht der "Übernehmer" aus dem Osten, zwischen Europa und dem islamischen Osten liegt Putin's Rußland. Was versprechen sich die islamischen bzw. die kommunistischen Kreise mit ihrem „Weltherrschaftsgedanken“, denen die gegenseitige Lüge (Lenin)/ Tagiyya (Islam) immanent ist.

Dazu muß man sich mit dem islamischen Denken und System befassen, was unsere Führung aus Dummheit, die wir ausschließen, oder aus Unterwanderungs-Absicht offensichtlich nicht tun „will“. Hier die u.E. beste Zusammenstellung von

Eckhardt Kiwitt
Pfalzgrafstr. 5
D – 85356 FREISING
QS72@gmx.net

X.)Die islamische Weltherrschaft gegen kommunistische Weltherrschaft

„Das Islam-Prinzip“

Betrachtungen zu einer „umfassenden (totalitären) Religion“

„Auch wenn es die meisten Muslime nicht wahrhaben wollen,

der Terror kommt aus dem Herzen des Islams,

er kommt direkt aus dem Koran.

Er richtet sich gegen alle, die nicht nach den Regeln des Korans leben und handeln, also gegen Demokraten, **abendländisch inspirierte Denker und Wissenschaftler**, gegen Agnostiker und Atheisten.

Und er richtet sich vor allem gegen Frauen.“

*Zafer ŞENOCAK – türkischer Schriftsteller, *1961*

http://www.welt.de/politik/article1500196/Der_Terror_kommt_aus_dem_Herzen_des_Islam.html

Viele Menschen stehen dem Islam kritisch-ablehnend gegenüber
und begegnen ihm mit Mißtrauen, mit Abneigung,
sogar mit Ressentiments.

Liegt das an diesen Menschen — oder
liegt es am Islam?

D A S

I S L A M – P R I N Z I P

Betrachtungen
zu einer
als Religion getarnten
totalitären
Gesellschaftsordnung

— oder —

Warum es keine «Islamisten» gibt

I N H A L T

1. Grundsätzliches
2. Im Namen Allahs
3. Die fünf (*eigentlich sechs*) Säulen des Islams
4. Warum es keine Islamisten gibt
5. Allahs unendliche Strafen
6. Resümee
7. Weiterführende Literatur und Weblinks
8. Vorsicht, Satire — Der Islamist (*Sketch*)
9. Zitate

Grundsätzliches

Der Autor dieser Schrift steht ohne Wenn und Aber zu den im „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ festgeschriebenen Rechtsnormen und Grundrechten sowie zu den in der „Internationalen Deklaration der Menschenrechte“ erklärten Werten; für ihn sind diese Rechtsnormen und Werte unveräußerlich und unter keinen Umständen verhandelbar.

Er unterwirft sich keiner menschenverachtenden und menschenrechtsverachtenden, jeden Freiheitswillen im Keim erstickenden Diktatur!

Diktatur hatten wir in Deutschland, in Europa und weltweit zur Genüge.

So etwas brauchen wir nicht mehr!

Schon gar nicht die „umfassenden“, „ganzheitlichen“, also TOTALITÄREN, alle Belange des gesellschaftlichen wie des individuellen Lebens regelnden und somit diktatorischen Prinzipien des Islams.

Siehe dazu z.B.

„**Der Idomeneo-Reflex**“, *Von Regina Mönch*

<http://www.faz.net/s/Rub9B4326FE2669456BAC0CF17E0C7E9105/Doc~EE11D8D0922FB4867AC17381D9EFCB3CE~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

In islamischen Staaten und Gesellschaften sind die Grundsätze der „Internationalen Deklaration der Menschenrechte“ vielfach nicht anerkannt; insbesondere die Religionsfreiheit, also die freie Wahl derjenigen Religion, der man nach eigener Entscheidung angehören möchte — — oder eben nicht angehören will — —, stellt für islamische Staaten und Gesellschaften sowie für die islamische „Rechts“-Ordnung eine bislang nicht zu überwindende Hürde dar — von den sonstigen Grundrechten, die das „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ garantiert, oder die die „Internationale Deklaration der Menschenrechte“ gewährleistet, ganz zu schweigen.

Menschen, die sich kritisch-ablehnend mit dem Islam als einer Gesetzesreligion und umfassenden, ganzheitlichen, also totalitären Gesellschaftsordnung auseinandersetzen, müssen sich häufig den Vorwurf des Rassismus gefallen lassen.

Einen solchen Vorwurf – sollte er mir jemals gemacht werden – könnte ich nur als töricht zurückweisen, da Islam keine Rasse ist, sondern eine sogenannte „Religion“, der Menschen aller Hautfarben und „Rassen“ angehören können und angehören dürfen — und weil meine kritisch-ablehnende Haltung ausdrücklich und ausschließlich dem „Real Existierenden Islam“ gilt, der eine nicht zu unterschätzende Bedrohung für jede Freiheitlich-Demokratische Rechtsordnung darstellt; und dies um so mehr, als die Einführung islamischer Moral- und Wertvorstellungen sowie Rechtsnormen ein sehr schleicher Prozess ist.

Siehe dazu die folgenden Kapitel dieser Abhandlung sowie diese fünf Verse aus dem Koran, die zum **Grundsatzprogramm** des Islams gehören :

- **Sure 2 Vers 115 :**

„Und Allah gehört der Osten und der Westen; wo immer ihr euch also hinwendet, dort ist das Antlitz Allahs. Wahrlich, Allah ist Allumfassend, Allwissend.“

- **Sure 5 Vers 17 :**

„Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Allah ist der Messias, der Sohn der Maria.“

- **Sure 8 Vers 39 :**

„Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und (kämpft,) bis sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. Stehen sie jedoch (vom Unglauben) ab, dann, wahrlich, sieht Allah sehr wohl, was sie tun.“

- **Sure 9 Vers 20 :**

„Diejenigen, die glauben und auswandern und mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache kämpfen, nehmen den höchsten Rang bei Allah ein; und sie sind es, die gewinnen werden.“

- **Sure 13 Vers 15 :**

„Wer immer in den Himmeln und auf der Erde ist, wirft sich vor Allah in Anbetung nieder, willig oder widerwillig, und (ebenfalls tun dies) ihre Schatten am Morgen und am Abend.“

--

Alle Koran-Verszitate dieser Abhandlung in der Übersetzung von

<http://islam.de>

einer Website des Zentralrats der Muslime in Deutschland e.V.

Sie mögen mir vorwerfen, daß die von mir zitierten Koran-Verse „aus dem Zusammenhang gerissen“ seien. Dann sollten Sie jedoch in der Lage sein, den Zusammenhang jeweils zu erklären und herzustellen. Falls Sie mir vorwerfen wollten, daß die von mir zitierten Koran-Verse „falsch übersetzt“ seien, bringen Sie bitte die „richtige“ Übersetzung herbei. Sollte sich der Koran nicht „richtig“ in andere Sprachen übersetzen lassen, stellt sich die Frage, wie ein Konvertit (z.B. *Deutscher + Konvertit, dessen Muttersprache nicht das Arabische ist*) den Koran „richtig“ lesen und verstehen kann. Wie und wo könnte ein solcher Konvertit das Arabisch des Korans erlernt haben, wenn es sich möglicherweise gar nicht „richtig“ übersetzen läßt? Könnte ein solcher Konvertit überhaupt wissen, an was er „wirklich“ „glaubt“?

Im Namen Allahs

„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“

heißt es im ersten Satz der Eröffnungs-Sure „Al-Fatiha“ des Korans, einem Buch, das aus muslimischer Sicht göttlichen Ursprungs ist und das für Muslime verbindlichen Gesetzes-Charakter hat.

„Wahrlich, schlimmer als das Vieh sind bei Allah jene, die ungläubig sind und nicht glauben werden“

heißt es andererseits in Sure 8 Vers 55 des Korans.

Und laut Sure 5 Vers 60 hat Allah eben diese **Ungläubigen in Affen, Schweine und Götzendiener** verwandelt (*siehe dazu Sure 9 Vers 5 weiter unten*)!

Damit sind auch SIE, liebe Leserinnen und Leser dieser Abhandlung gemeint, sofern Sie nicht an Allah, den Gott des Islams glauben. Selbst wenn Sie — anders als ich — Christ sind. Denn Allah, der Gott des Islams, ist nicht identisch mit dem Dreifaltigen Gott der Christen. Die Dreifaltigkeit Gottes ist im Islam nicht nachvollziehbar.

Wie es um die Barmherzigkeit Allahs bestellt ist, will ich in dieser leicht lesbaren – und manchmal auch vergnüglichen – Einführungsschrift zum Islam untersuchen und darstellen, die keine Vorkenntnisse zum Islam erfordert — aber vielleicht manche Fragen aufwirft.

Der Koran darf von Muslimen nicht hinterfragt werden, weder als ganzes noch in Teilen, da jedes Hinterfragen koranischer Inhalte aus islamischer Sicht als „Abfall vom Glauben“ (Apostasie) gewertet werden kann — und i.d.R. auch gewertet wird. Muslime haben alles, was im Koran geschrieben steht, bedingungslos, unterwürfig und unkritisch – also ohne Widerspruch – zu glauben (das arabische Wort „Islam“ bedeutet „Unterwerfung“ unter den Willen Allahs) — und sie haben ihre gesamte Lebensführung am Koran auszurichten.

Welche Folgen dies für jene Muslime hat, die sich an dem Glaubensfundament des Islams orientieren, wird in Kapitel 4 „Warum es keine Islamisten gibt“ näher erläutert.

Auch darf nach islamischer Rechtslehre kein Wort, kein Buchstabe des in Arabisch verfassten Originals verändert werden, da der Koran nach islamischer Überzeugung die „letzte Offenbarung“ und das unabänderliche Gesetz Allahs ist, das angeblich „schon immer“ bei Allah war und an dem es gemäß Sure 2 Vers 2 keinen Zweifel gibt, in dem es laut Sure 4 Vers 82 keinen Widerspruch gibt (siehe Kapitel 5 „Allahs unendliche Strafen“), und das in mehreren islamischen Staaten – zusammen mit der Scharia und dem Hadith – Verfassungsrang hat und alle Belange des gesellschaftlichen wie des privaten Lebens peinlich genau vorschreibt und regelt; selbst Belange der Ökonomie, der Judikative, der Exekutive etc. Einer wie auch immer gearteten „Reformation“ oder einer sonstigen inneren Veränderung des Islams ist damit ein Riegel vorgeschoben — sie ist, zumindest bis auf weiteres, ausgeschlossen. Kompromisse erscheinen aus muslimischer Sicht nicht möglich, wenn es um den Islam, den Koran, das Hadith oder um das „Vorbild“ Mohammed geht!

Auf Abfall vom Glauben (Apostasie) steht nach islamischem Recht ausschließlich die Todesstrafe, da Apostasie aus islamischer Sicht mit dem Verlassen der „Ummah“ (Umma), der Islamischen Gemeinschaft, gleichgesetzt wird und als Hochverrat am Islam gilt, einer „Religion“, die gemäß den Darstellungen von Muslimen die **„Religion“ der Toleranz und des Friedens** ist.

Siehe dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Ridda> in der Version vom 07. April 2007: «Apostasie im Islam, meist Ridda oder Irtidād genannt, (arabisch: ridda, irtidād) bezeichnet den Abfall vom islamischen Glauben und ist nach dem islamischen Recht (Schari'a) verboten und wird streng geahndet. Derjenige, der vom Islam abgefallen ist, wird Murtadd (Apostat) genannt. Nach dem klassischen islamischen Recht ist die Todesstrafe die allgemein akzeptierte und in der Sunna des Propheten verankerte Strafe für Apostaten. Dabei beziehen sich die verschiedenen Rechtsschulen auf überlieferte Aussagen des Propheten Mohammed, Hadith, wie: „tötet denjenigen, der seine Religion wechselt“. Diese für die Verurteilung eines Apostaten maßgebliche Anweisung des Propheten wird schon im Muwatta' des Malik ibn Anas im 8. Jahrhundert und in den kanonischen Hadithsammlungen der Traditionswissenschaft einstimmig überliefert.»

Damit aber sind Muslime in ihrer „Religion“ gefangen – sie sind Geiseln dieser „Religion“. Und dies um so mehr, als jedes Kind eines muslimischen Vaters ebenfalls Moslem ist. Es wird nicht „getauft“, sondern in die „Religion“ hineingeboren und kann ihr nur unter Inkaufnahme von Todesdrohungen entkommen. Dies erinnert mich sehr an die „DDR“ und an andere Staaten des untergegangenen „Ostblocks“, aber auch an Nord-Korea, Kuba und andere noch immer bestehende Diktaturen. In der „DDR“ waren die Menschen eingesperrt und wurden mittels Mauer, Stacheldraht und Selbstschußanlagen als Geiseln eines totalitären Systems in Gefangenschaft gehalten. Nicht anders ist es im Islam — nur die Mittel sind andere.

Die Androhung der Todesstrafe bei Apostasie nennt man Erpressung; Geiselnahme ist ein terroristischer Akt und ein Gewaltverbrechen.

Dies wurde der Weltöffentlichkeit im Fall des Afghanen „Abdul Rahman“ vor Augen geführt, der Anfang 2006 in Afghanistan zum Tod verurteilt wurde, weil er viele Jahre zuvor – während eines mehrjährigen Aufenthalts in Europa – vom Islam zum Christentum konvertiert war.

In Afghanistan darf laut Verfassung kein staatliches Gesetz dem islamischen Recht, der Scharia, widersprechen. Folgerichtig kam für „Abdul Rahman“ in Afghanistan nur die Todesstrafe wegen Abfalls vom Islam und Übertritts zum Christentum in Frage. Ihm blieb – nach internationalen Protesten gegen dieses Todesurteil – nur die „freie“ Wahl zwischen Todesstrafe (in seinem Heimatland Afghanistan) und Asyl, das er in Europa (Italien) fand.

In mehreren anderen islamischen Staaten wird die Todesstrafe an Apostaten gemäß dem islamischen Rechtssystem, der Scharia, regelmäßig vollzogen — z.B. in Saudi-Arabien, im Iran, in Somalia und Sudan, sowie in den Landesteilen Nigerias, wo der Islam dominiert; und dies nur, weil sie nicht länger an den Gott des Islams, Allah, GLAUBEN wollen.

Aiman Mazyek, in den Jahren 2006 ff Generalsekretär des „Zentralrats der Muslime in Deutschland“ (ZMD), kommentierte das Gerichtsurteil aus Afghanistan in einem in der Tagesschau der ARD ausgestrahlten Fernseh-Interview lediglich mit den Worten, daß es im Koran einen Vers gibt, der besagt „Es gibt keinen Zwang im Glauben“ (Sure 2:256).

Damit hatte er aber nur den ersten Satz aus diesem Koran-Vers zitiert; denn weiters heißt es in Sure 2 Vers 256 :

„Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. Wer nun an die Götzen nicht glaubt, an Allah aber glaubt, der hat gewiß den sichersten Halt ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend, Allwissend.“

Als Götzen gelten im Islam alle Götter außer Allah. Es gibt also laut Koran deshalb keinen Zwang im Glauben, weil es für Muslime unstrittig ist, daß der Glaube an Allah über jeden Zweifel erhaben und der richtige Weg ist.

So gilt Sure 2 Vers 256 denn auch nur für Muslime untereinander; auf Nicht-Muslime findet er keine Anwendung!

Ebensogut hätte Mazyek aus Sure 18 Vers 29 zitieren können, wo es heißt :

„Darum laß den gläubig sein, der will, und den ungläubig sein, der will.“

So hat es z.B. Hadayatullah Hübsch, Mitglied der Ahmadiyya-Gemeinde, in seinem Buch „Fanatische Krieger im Namen Allahs“ auf S. 64 unten vorgemacht; er hat das Wesentliche einfach weggelassen, weil es nicht in seine Darstellung des Islams als einer angeblich friedlichen „Religion“ paßt; er täuscht seine Leser, indem er ihnen Halbwahrheiten erzählt.

Dies ist „gute“ und übliche islamische Praxis — siehe Taqiyya weiter unten. Denn in diesem Vers (18:29) heißt es weiters :

„Siehe, Wir haben für die Frevler ein Feuer bereitet, das sie wie eine Zeltdecke umschließen wird. Und wenn sie um Hilfe schreien, so wird ihnen mit Wasser gleich geschmolzenem Metall, das die Gesichter verbrennt, geholfen werden. Wie schrecklich ist der Trank, und wie schlimm ist die Raststätte!“

Wie und warum es zu dem Todesurteil gegen „Abdul Rahman“ in Afghanistan kommen konnte, ließ ZMD-Generalsekretär Aiman Mazyek leider offen. Über seine Beweggründe will ich hier keine Mutmaßungen anstellen.

Vielen Menschen weltweit wird das islamische Rechtssystem sehr sauer aufstoßen, da es für Homosexuelle ausschließlich die Todesstrafe vorsieht – wie sie in Saudi-Arabien, Iran etc. regelmäßig vollzogen wird; und dies, obwohl Homosexualität eine natürliche Veranlagung ist, die nicht nur bei Menschen, sondern genauso bei anderen Säugetieren vorkommt — und die gar nicht „bestraft“ werden kann.

Im März 2007 sorgte das Urteil einer Frankfurter Familienrichterin in Deutschland und darüber hinaus für großes Aufsehen. Die Richterin hatte einer aus Marokko stammenden Frau die vorzeitige Scheidung von ihrem prügelnden Ehemann mit Bezug auf einen Koran-Vers verweigert, der es dem muslimischen Ehemann ausdrücklich gestattet, ja sogar vorschreibt, seine Frau unter bestimmten Bedingungen zu schlagen.

Sure 4 Vers 34 : „Darum sind tugendhafte Frauen die Gehorsamen und diejenigen, die (ihrer Gatten) Geheimnisse mit Allahs Hilfe wahren. Und jene, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie! Wenn sie euch dann gehorchen, so sucht gegen sie keine Ausrede. Wahrlich, Allah ist Erhaben und Groß.“

Ich frage mich, welche Geheimnisse ihrer Gatten „mit Allahs Hilfe“ gewahrt werden müssen.

Ich verurteile es ausdrücklich, daß es auch außerhalb des islamischen Kulturkreises Männer gibt, die ihre

Frauen, aus welchen Gründen auch immer, verprügeln, wie es auch umgekehrt Frauen gibt, die ihre Männer oder gar ihre wehrlosen Kinder verprügeln — dies soll hier nicht unterschlagen werden, weil so etwas mit meiner Moral, aber auch mit unserem Grundgesetz nicht vereinbar ist (Artikel 2 Satz 2 : Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit) !

Ich möchte schließlich auch nicht geschlagen oder verprügelt werden, oder, wie es in einem schönen Sprichwort heißt :

Was Du nicht willst das man Dir tu' das füg' auch keinem andern zu.

Daß aber – gemäß diesem Koran-Vers (Sure 4 Vers 34) – Männer nur dann darauf verzichten sollen, ihre Frauen zu schlagen, wenn sie ihnen „gehorsamen“, ist an Widerwärtigkeit so leicht nicht zu überbieten und findet sich als heute gültiges Gesetz wohl in keiner anderen religiösen Schrift — nur im Koran !

Religiöse Schriften zielen normalerweise darauf ab, den Menschen eine Rechtleitung für eine gute Lebensführung an die Hand zu geben, sie also im positiven Sinne zu erziehen.

Der Koran weicht davon gar zu oft ab und verkündet das gerade Gegenteil guter Lebensführung — nämlich Hass auf alles Un-Islamische, Feindschaft gegen Juden und Christen (im Koran i.d.R. als Schriftbesitzer, als Götzendiener oder als Ungläubige bezeichnet), Tötung aller Nicht-Muslime (wird in sehr vielen Koran-Versen – am schärfsten in Sure 9:5 – gefordert !), sowie konsequente (!!)

Unterdrückung der Frauen, denen laut Koran beispielsweise nur das halbe Erbteil eines männlichen Nachkommen zusteht (Sure 4:11), deren Aussagen bei Gericht nur die Hälfte der Aussagen von Männern wert sind (Sure 2:282 — siehe z.B. http://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Arabist/Frau_im_Islam), und die sich laut einem Koran-Vers verschleiern sollen (33:59).

Bei diesem Verschleiern geht es in erster Linie um das Verbergen des Haupthaars; aber Augenbrauen und Wimpern sind auch Haare.

Wobei das mit dem Verschleiern ohnehin so eine Sache ist; warum sollen sich Frauen verschleiern und ihre „Schönheit“ gegenüber Männern verbergen? Das ist von der Natur so nicht vorgesehen !

Im Gegenteil.

Ebensogut könnten sich muslimische Frauen an der Maskerade des „Karnevals in Venedig“ orientieren oder sich einen Taucheranzug anziehen, um ihre eigentliche Schönheit, nämlich ihr Gesicht – und ihre Augen, ihre Augenbrauen und Wimpern – gegenüber Männern zu verbergen.

Wenn aber ein Mann die Schönheit der Frauen nicht ertragen kann, dann soll er sich halt die Augen verbinden, oder immer dann, wenn ihm eine Frau begegnet, in Demut vor ihrer Schönheit die Augen schließen oder sein Haupt zu Boden senken. Das wäre konsequent.

Noch konsequenter wäre es, wenn auch Männer ihre „Schönheit“ gegenüber den Frauen verbergen und sich verschleiern, mit Kopftüchern oder gar mit Burqas „ver“kleiden würden.

Der oben zitierte Koranvers (Sure 4 Vers 34) ist mit dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland nicht vereinbar. Das spielte für die Frankfurter Richterin, die den Gesetzen Deutschlands verpflichtet ist, bei ihrer Urteilsfindung jedoch keine Rolle. Sie zog es in ihrem Urteil vor, sich am Koran und am islamischen Recht zu orientieren, das in Deutschland aus guten Gründen keine Gültigkeit hat, weil es gar zu häufig verfassungswidrig ist.

Vertreter muslimischer Verbände in Deutschland konnten sich in ihren öffentlichen Stellungnahmen unmittelbar nach Bekanntwerden des Gerichtsurteils nicht dazu aufraffen, sich von diesem „Prügel-Vers“ (Sure 4 Vers 34) mit klaren Worten zu distanzieren, sondern hielten sich lieber an ihre bewährte Praxis, mit „**Nebel-Sprache**“ (**Taqiyya**) nichts Konkretes zu sagen, sondern die Gesetze, das wahre Wesen und die tatsächlichen Ziele ihrer „Religion“ mit Hilfe von Schein-Argumenten zu rechtfertigen und zu verschleiern.

Die Internet-Encyklopädie Wikipedia.de erklärte Taqiyya am 07. April 2007 so : «Die Taqiyya (arabisch: taqīya „Furcht“, „Vorsicht“) ist im Islam die Verheimlichung des eigenen religiösen Bekenntnisses bei

Zwang oder drohendem Schaden, auch gegenüber anderen Muslimen.

Als Begründung für die mit der Taqiyya verbundene (und Muslimen eigentlich verbotene) Lüge und Täuschung dient z. B. Sure 16, Vers 106, der dem vom Glauben abgefallenen Gottes Zorn androht, „außer wenn einer (äußerlich zum Unglauben) gezwungen wird, während sein Herz (endgültig) im Glauben Ruhe gefunden hat“ oder Sure 3, Vers 29: „Ihr mögt geheimhalten, was ihr in eurem Innersten hegt, oder es kundtun, Gott weiß es“, allerdings mit der Einschränkung in Vers 28: „wenn ihr euch vor ihnen (d.h. den Ungläubigen) wirklich fürchtet“. ... **Taqiyya ist auch in der heutigen Zeit ein von Moslems angewandtes Mittel, um den politischen Gegner über die wahren Absichten zu täuschen.** ... Andere, auch sunnitische Islamisten, haben von den Schiiten die Praxis der ‘Taqiyya’ (Täuschung durch Verstellung) gelernt und präsentieren sich als brave Demokraten so, dass selbst eine so wichtige deutsche Zeitung wie DIE ZEIT den von Islamisten täuschend vorgetragenen ‘Jihad für die Demokratie’ für bare Münze nimmt und diese Formel als Titel für einen zentralen Artikel heranzieht, in dem die Islamisten gut davonkommen. Der Weg vom Jihad zum Jihadismus als totalitärer Ideologie ist jedoch sehr kurz und er ist seit Al Qaida Weltrealität, also nicht nur eine Geisteshaltung der neuen Totalitaristen ...“

– Bassam Tibi: St.Galler Tagblatt[1]»

Taqiyya betreiben konservative Muslime u.a. dort, wo sie als Minderheit in einer nicht-islamischen Gesellschaft leben, also im Dar el-Gharb (Haus des Krieges), und lediglich vortäuschen, sich an die Werte der Mehrheitsgesellschaft angepasst zu haben.

Sobald sie vermuten, über eine – evtl. auch nur regional vorhandene – hinreichende Mehrheit zu verfügen und dort das Dar el-Islam (Haus des Islams) errichten zu können, drehen sie den Spieß um und fordern ihre totalitären Rechtsnormen und rückständigen Wertvorstellungen als allein verbindlich ein.

Merke: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.

Wer in bestimmten Situationen verpflichtet ist zu lügen, dem kann man von vornherein nicht glauben!

— 3 —

Die fünf (*eigentlich sind es sechs*) Säulen des Islams

1.: Das Glaubensbekenntnis — *Schabada*

„La ilaha illa Allah, Muhammadur rasuulu Allah“ (Ich bezeuge, daß es keinen Gott gibt außer (dem einzigen) Allah und Mohammed ist der Gesandte Allahs.)

Liebe Leser, hüten Sie sich davor, diesen Satz öffentlich drei mal hintereinander laut auszusprechen, denn sonst wären Sie – nach islamischem Verständnis – bereits zum Islam übergetreten!

Falls Ihnen der Islam – nach einer Probezeit des „Glaubens“, oder irgendwann später – nicht mehr gefallen sollte und Sie aus dieser „Religion“ austreten möchten, droht Ihnen gemäß islamischem Recht (Scharia) leider die Todesstrafe, die von islamischen Fanatikern – auch in Deutschland, in Europa und weltweit – angewendet und durchgesetzt wird, indem sie Apostaten einfach ermorden, wie es das islamische Recht und diese „tolerante“ und „friedliche“ „Religion“ nun mal vorsehen — oder sie wenigstens mit dem Tode bedrohen.

Die Mitglieder des Zentralrats der Ex-Muslime <www.ex-muslime.de> wissen ein Lied davon zu singen.

Ein kurzer Blick in die Menschheitsgeschichte sowie in die Gegenwart zeigt, daß wir Menschen zu allen Zeiten unserer Kulturgeschichte an viele verschiedene Göttinnen und Götter geglaubt haben und noch heute glauben. All diese Göttinnen und Götter dienten und dienen dabei oft als einfache / einfältige Erklärungshilfen für (noch) nicht verstandene Natur-Phänomene, aber häufig auch als primitive und – weil nicht nachweisbare, somit aber perfekte und den Aberglauben vieler Menschen befriedigende – Macht-Instrumente so manches „Geistlichen“ oder Politiklers.

Oder schlicht als Erziehungshilfen für widerspenstige, vielleicht auch nur sehr neugierige und wissbegierige!! Kinder, die auf ihre Fragen plausible und logische Antworten erwarten, denen man aber

bekanntlich fast jedes Märchen erzählen kann, das sie dann mangels Vergleichsmöglichkeiten wie auch mangels Kritikfähigkeit (die sich aus der kindlichen Unsicherheit, Unwissenheit und Unerfahrenheit erklärt, die wir alle während unserer Kindheit erlebt haben) bereitwillig glauben.

So manche Eltern sind leider nicht oder nur kaum in der Lage, ihren Kindern plausible und logische Antworten auf gestellte Fragen zu geben, da es ihnen selbst an Bildung mangelt. Also versuchen sie, diesen Bildungs-Mangel mittels Schein-Antworten zu kompensieren – und erzählen ihren Kindern dumme Märchen (z.B. das Märchen von Schneewittchen, das islamische Märchen vom „Propheten“ und großartigen „Vorbild“ Mohammed, oder das biblische Märchen von der Entstehung der Welt, also DIE „Schöpfungs-Geschichte“). Allegorien also (Gleichnisse, bildliche Darstellungen), die für Kinder, aber auch für kindliche Gemüter geeignet sind.

Besser wäre es, wenn sie ihren Kindern die Prinzipien und Mechanismen der Evolution erklären würden, also jene Funktionsweisen, die wir z.B. in der Entwicklung (Evolution) technischer Geräte wie des Computers seit Jahrzehnten beobachten und verfolgen können!

Denn die gleichen Prinzipien gelten in der Natur – auch wenn dort so manches viel langsamer abläuft und sich nicht binnen Jahren oder Jahrzehnten vollzieht, sondern oft in Zeiträumen von Jahrtausenden.

Es gibt Menschen, die behaupten, sie hätten eine persönliche „Gottese Erfahrung“ gemacht, also Gott selbst erlebt.

Dieses Phänomen (der „Gottese Erfahrung“ oder ähnlichem) ist jedem Psychiater und Psychologen wohl bekannt — nur nennen sie es, je nach Ausprägung / Intensität der „Erfahrung“ entweder Traum / Tagtraum, Autosuggestion (Selbst-Täuschung), Halluzination (Sinnestäuschung) – oder Wahnvorstellung.

Der Hinduismus ist ein lebendes Beispiel für Aberglauben: Hindus glauben an mehrere Götter (Rama, Krishna, Vishnu, Brahman ...).

Die Japaner haben in der Vergangenheit an die Sonnengöttin Amaterasu geglaubt, und ihr früherer Kaiser Hirohito galt ihnen, zumindest bis 1945, sogar als lebender Gott.

Die Azteken verehrten den Gott und Kulturbringer Quetzalcoatl; die alten Germanen haben den Donnergott Donar erfunden, der für Blitz und Donner zuständig war und der diesem abergläubischen Volk die Natur-Phänomene Blitz und Donner in einem einfachen und einfältigen Märchen „erklärte“; die alten Ägypter betrachteten in Pharaonischer Zeit die Sonne (Ra oder Re, eigentlich Rā) als eine von vielen Gottheiten, bis der Pharao Echnaton ca. 1300 v. Chr. den ersten Ein-Gott Aton erfand (zu dessen Sohn er sich kurzerhand – und machtpolitisch sehr klug – erklärte; daher sein Name Echnaton — Sohn des Aton) und damit das Vorbild für die anderen von Menschen erfundenen Eingötter „Jahwe“, „Gott“ und „Allah“ schuf, aber auch die Gottessohnschaft des Jesus von Nazareth im Christentum vorweg nahm; im Antiken Griechenland gab es einen illustren Kreis von Göttinnen und Göttern – die Göttin der Liebe, der Schönheit und der sinnlichen Begierde und eine der kanonischen zwölf olympischen Gottheiten Aphrodite, den Kriegsgott Ares, ... bis hin zum „Göttervater“ Zeus, der, weil ER der Göttervater ist, vermutlich auch der Vater der Götter des Judentums (Jahwe), des Christentums (Gott) und auch der Vater des Gottes der Muslime (Allah) ist.

Eine Gottes-Mutter allerdings kennt – unter den drei monotheistischen Religionen – nur das Christentum in Gestalt der Gottesmutter Maria.

Im Judentum ist sie nicht bekannt, und im Islam, der mehr als 600 Jahre nach dem Christentum erfunden wurde, verschwindet sie einfach wieder; Allah hat offenbar keine Mutter, sondern ist möglicherweise aus sich selbst geboren.

Die alten Römer kannten vergleichbare Göttinnen und Götter wie die alten Griechen: Z.B. die Liebesgöttin Venus oder den Kriegsgott Mars.

Das islamische Glaubensbekenntnis: „Ich bezeuge, daß es keinen Gott gibt außer (dem einzigen) Gott und Mohammed ist der Gesandte Gottes“ ist, kulturgeschichtlich betrachtet, nicht haltbar und nachweislich falsch. Denn „glauben“ und „bezeugen“ ist zweierlei.

Etwas zu „glauben“ bedeutet, eine Meinung zu vertreten. Ich kann und darf z.B. „glauben“, daß Allah ein Gartenzweig ist; dies zu „glauben“ kann mir niemand verbieten.

Etwas zu „bezeugen“ hingegen bedeutet, einer (bei Gericht) nachprüfbar und verifizierbaren Wahrheit beizupflichten.

Götterglaube aber ist keine nachprüfbar oder in irgendeiner Weise verifizierbare Wahrheit, sondern ein auf bloßer Phantasie beruhender Trugschluß, der z.B. unterstellt, daß „die Welt“ von einem Gott „erschaffen“ worden sein muss, weil es „die Welt“ angeblich nicht „schon immer“ gegeben haben kann. Warum es aber „Gott“, der „die Welt“ angeblich erschaffen hat, schon immer geben kann, wird damit nicht erklärt.

Wenn es „Gott“, „Allah“, „Jahwe“, irgend einen anderen „Gott“ oder eine andere „Göttin“ „schon immer“ gegeben haben kann, dann kann es auch „die Welt“ oder „das Universum“ mit der gleichen logischen Berechtigung „schon immer“ gegeben haben oder geben.

2.: Das fünfmalige tägliche Gebet — *Salât*

ist religiöse Pflicht und hat den Zweck, die „Gläubigen“ möglichst intensiv an die „Religion“ zu binden. Es führt zu psychischer Abhängigkeit vom „Glauben“, da Schuldgefühle entstehen, falls ein „Gebet“, aus welchen Gründen auch immer, ausgelassen wird. Das „Gebet“ wird zur Zwangshandlung. Zwangshandlungen aber sind typische Merkmale aller Zwangsneurotiker.

Ein Gebet, das echten Trost – z.B. in einer verzweifelten Lebenslage – bringen soll, wie man dies von anderen Religionen kennt, das also einem inneren Bedürfnis nach Ruhe oder Kontemplation entspringt, das aus dem Herzen kommt, kann mit dem fünfmaligen täglichen Zwangs-Gebet im Islam nicht verglichen werden, weil dieses fünfmalige tägliche „Gebet“ im Islam zu festgesetzten Tageszeiten heruntergeleiert werden muss und somit kaum Trost z.B. in einer verzweifelten Lebenslage bringen kann – und damit völlig unabhängig von der individuellen Befindlichkeit des „Betenden“ ist! Darin liegt die Zwangshandlung; das begründet die Zwangsneurose.

Wenn es anders wäre, dann befänden sich Muslime fünf mal täglich pünktlich (!) zu festgesetzten Zeiten z.B. in einer verzweifelten Lebenslage.

Das aber wäre absurd (laut DUDEN: dem gesunden Menschenverstand widersprechend, abwegig, sinnlos), ja geradezu lächerlich und völlig ungläubwürdig.

Das fünfmalige tägliche „Gebet“ im Islam kann mit anderen Formen des Gebets insofern nicht verglichen werden.

3.: Die „Almosensteuer“ — *Zakat*

wird von Hajj Asadullah Yate auf < <http://www.enfal.de/grund3.htm> > aus islamischer Sicht wie folgt erklärt:

„Eines der charakteristischsten Beispiele für die absichtliche Mißinterpretation qur'anischer Ausdrücke in europäischen Sprachen ist vielleicht das Wort Zakat (oder das Wort Sadaqa, das in der Regel ein Synonym für Zakat ist). Indem die Orientalisten das Konzept des ‚Almosengebens‘ oder der ‚Wohltätigkeit‘ in dieses Wort hineininterpretieren, verstümmeln sie diesen für den Islam politisch und ökonomisch lebenswichtigen Begriff und verknüpfen ihn semantisch mit christlichen Inhalten von Liebe und Milde.

...

Die Leute, die den Begriff ‚Almosen‘ gebrauchen, verdecken somit die Tatsache, daß Zakat mit Gewalt durchgesetzt wird, wenn die freiwillige Aushändigung verweigert wird. Dies geschah zuerst im Falle des ersten Kalifen, Abu Bakr, der einen Feldzug gegen die Stämme in den östlichen Provinzen unternahm, die nach dem Tode des Gesandten Allahs, Friede sei mit ihm, die Aushändigung von Zakat nicht mehr für notwendig erachteten. Diese Leute verleugnen gleichzeitig, daß die Einrichtung des Pfeilers Zakat eine der Verantwortungsbereiche des Amirs (Emirs) ist, oder anders gesagt, daß Zakat im Prozeß seiner Einrichtung Amirat (Emirat), Autorität und politische Macht bedingt.

...

Zakat wird oft als ‚Armensteuer‘ dargestellt. Das reduziert jedoch den eigentlichen Sinn stark. Selten wird erwähnt, und dann auch nur entschuldigend und mit bewußter Einschränkung auf ‚den historischen Kontext‘, daß Allah bestimmt hat, daß zu den acht Gruppen, denen Zakat zusteht, ‚Kämpfer auf dem Wege Allahs‘ gehören und ‚Menschen, deren Herzen dem Islam zugeneigt sind‘.

...

Allah sagt: Zakat ist für die Armen und die Mittellosen und jene, die (diese Steuer) Einsammeln und jene, deren Herzen nahe sind (dem Islam) und für (die Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner und jene (die kämpfen) auf dem Weg Allahs und für die Reisenden, eine Verpflichtung von Allah, und Allah ist der Wissende, der Weise.

Diese Art der Zakatpraxis hätte umwälzende Auswirkungen auf unsere Situation: Sie würde alle wirtschaftlichen Aktivität im politischen und geistigen Zentrum der Gemeinschaft, dem Amir, bündeln und eine fortwährende weitausgreifende Da’wa („Ruf“ (zum Islam), also Missionierung) zu Nichtmuslimen im großen Rahmen ermöglichen.“

4.: Das Fasten während des Ramadans — *Saum*

kann biologisch bzw. natürlich nicht begründet oder erklärt werden, denn sonst hätte „die Natur“ diese Hungerperiode für Muslime und andere Menschen von sich aus vorgesehen, so wie sie es für diejenigen Tiere eingerichtet hat, die vernünftigerweise einen Winterschlaf halten, da sie während dieser Kälteperiode nicht genügend Nahrung finden können.

Das „Fasten“ im Islam dient dem Zweck, einmal jährlich die Glaubensfestigkeit der Angehörigen der „Religion“ auf den Prüfstand zu stellen, ist also ein Zwangs-Instrument.

Diese tagtägliche Hungerzeit beginnt während des Ramadans für Muslime jeweils in den Morgenstunden, wenn sie – bei natürlicher Beleuchtung – „einen weißen von einem schwarzen Faden unterscheiden“ können, und endet am Abend folglich, wenn sie den weißen von dem schwarzen Faden bei natürlicher Beleuchtung **nicht mehr** unterscheiden können.

Essen und trinken dürfen Muslime während des Ramadans täglich erst, nachdem der örtliche Muezzin (*zumindest in den traditionellen islamischen Staaten*) abends den Sonnenuntergang öffentlich verkündet hat. Einem gewöhnlichen Moslem wird also offenbar nicht zugetraut, daß er erkennen und beurteilen kann, ob die Sonne bereits untergegangen ist oder nicht.

Das Fasten führt während der aktiven Tagzeit eines Menschen zu erheblichem Leistungsabfall, zu Lethargie, bisweilen gar zu Schwächeanfällen und vorübergehender Handlungs- bzw. Arbeitsunfähigkeit – ist also in jeder Hinsicht widernatürlich und sehr unökonomisch.

Verlängert wird der (*abendliche / nächtliche*) Zeitraum, während dessen gegessen und getrunken werden darf gern dadurch, daß in den Räumen der „Gläubigen“ die Vorhänge zugezogen werden; so kann man erst später am Morgen oder bereits früher am Abend „einen weißen Faden **nicht** von einem schwarzen Faden unterscheiden“.

Dann aber wird gern gegessen und getrunken, was man bei Schlemmorgien verspeisen kann.

Mit solchen abendlichen / nächtlichen Trink- und Fress-Orgien läßt es sich — zumindest in den traditionell islamischen Staaten — **gut leben in der „Fastenzeit“ !**

—

Der Ramadan kann jedoch — sowohl auf der Nordhalbkugel der Erde wie auch auf der Südhalbkugel unseres Globus’ — in jede Jahreszeit fallen, da der islamische Kalender nicht dem neuzeitlichen,

logischen Sonnenjahr folgt, sondern dem Mondjahr.

Wie sich der Ramadan für einen Moslem gestaltet, der z.B. im Norden von Island oder auf Spitzbergen im Norden von Norwegen lebt – oder der z.B. als Wissenschaftler in der Antarktis tätig ist – bleibt ein Rätsel; denn wenn der Ramadan in die Zeit des Sommers der Nordhalbkugel fällt, ist es dort mehrere Monate lang „Tag“. Die Sonne geht dort dann nie unter, und ein Moslem, ob Isländer, Norweger, Same, Türke, Araber oder Deutscher ... kann dort über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei natürlichem Licht jederzeit „einen weißen von einem schwarzen Faden unterscheiden“. Dann aber wird das Fasten während des Ramadans z.B. im Norden von Island oder auf Spitzbergen oder anderswo nördlich des Polarkreises für Muslime ein existenzielles Problem.

5.: Die Pilgerfahrt nach Mekkah — Hajj (Hadsch)

dient abermals dem Zweck, die Bindung an die „Religion“ zu verfestigen, insbesondere deshalb, weil während der Hajj sehr viele Muslime aus allen Teilen der Welt beisammen sind und sich gegenseitig in ihrer Glaubensfestigkeit kontrollieren bzw. überwachen können (Gruppenzwang; soziologisch: Angehörige der In-Group kontrollieren und überwachen sich gegenseitig).

Jeder Moslem sollte die Hajj mindestens ein mal im Leben absolvieren, sich also mindesten einmal von der „Ummah“ – der Weltgemeinschaft der „Gläubigen“ – in seiner Glaubensfestigkeit kontrollieren lassen.

Die Hajj ist im Kern ein heidnischer Ritus, da während der Hajj ein kleiner Stein, der vom Himmel gefallen ist, „angebetet“ wird — also ein Meteorit, der in der Ka'aba in Mekkah aufbewahrt wird. Viele solcher kleinen Steine (Meteoriten) fallen täglich – meist unbemerkt – vom Himmel, aber niemand betet sie an.

Außerdem wird während der Hajj „der Teufel“ „gesteinigt“, indem Muslime in Mekkah mit kleinen Steinen um sich werfen — bei dem Millionen-Andrang dort allerdings manchmal auch Glaubensbrüder versehentlich treffen und sich dann, im entstehenden Aufruhr und Gedränge, gegenseitig tot trampeln. Im Koran heißt es regelmäßig: Wahrlich, Allah ist Gnädig, Barmherzig, Allwissend, Allmächtig, Allweise. Diese Aussage, die im Koran in mehreren Varianten vorkommt, will ich hier einfach so stehen lassen.

6.: Todesstrafe bei Abfall vom Glauben (bei Apostasie)

Die Androhung der Todesstrafe für Apostaten wird in ihrer Funktion als sechste Säule des Islams offiziell zwar nirgends erwähnt, ist jedoch die wichtigste Säule des Islams und sein stärkstes Machtinstrument. Sie stützt sich – neben dem oben erwähnten Ausspruch des „Propheten“ Mohammed – evtl. auch auf Sure 2 Vers 191, wo es u.a. heißt „Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Töten.“

Mit der Androhung der Todesstrafe für Apostaten hat der „Prophet“ Mohammed ein Machtinstrument geschaffen, das seinesgleichen sucht.

Muslime sind mit dieser Todesandrohung bei Abfall vom „Glauben“ zu Geiseln der „Religion“ genommen; sie können ihr nur unter Inkaufnahme gesellschaftlicher wie auch familiärer Ächtung entkommen und müssen ständig damit rechnen, selbst in Deutschland oder in anderen nicht-islamischen Staaten Europas und der Welt von Familienangehörigen, anderen Verwandten, von Freunden, oder von ihnen unbekanntem Muslimen mit dem Tode bedroht oder ermordet zu werden.

Die Androhung der Todesstrafe bei „Abfall vom Glauben“ nennt man Erpressung – denn GLAUBEN darf jeder, was er will, also denken und eine bestimmte Meinung vertreten! Im Islam hingegen gilt: Frag nicht, sondern glaube, was im Koran steht — Basta!

Erpressung aber ist ein Gewaltverbrechen; Geiselnahme ist ein terroristischer Akt.

In Deutschland ist die Todesstrafe gemäß Grundgesetz Artikel 102 abgeschafft, also verfassungswidrig.

Auch genießt jeder Bürger dieses Landes gemäß Artikel 2 Satz 2 „das Recht auf körperliche Unversehrtheit.“

Im Islam gelten diese Grundrechte und diese Menschenrechte nicht.

Nicht von Ungefähr sind bzw. werden die „Internationale Deklaration der Menschenrechte“ sowie die

„Europäische Menschenrechtskonvention“ in islamischen Staaten nicht anerkannt.

In vielen islamischen Staaten gilt islamisches „Menschenrecht“!

Dieses schließt die Ermordung / Hinrichtung z.B. von Apostaten und Homosexuellen; die Steinigung von Frauen, denen Ehebruch nur vorgeworfen zu werden braucht; Dieben, denen die Hand abgeschnitten werden soll; ... ausdrücklich ein. Apostaten z.B. genießen im Islam das „Menschenrecht“, hingerichtet zu werden.

Ich will nicht verschweigen, daß es die Todesstrafe als „Vergeltung“ für Gewaltverbrechen auch z.B. in mehreren Bundesstaaten der USA gibt. Das muss man widerwärtig finden, denn es ist eines demokratischen Rechtsstaates unwürdig, die Todesstrafe zu praktizieren!! Es ist nicht möglich, einen Menschen dadurch zu „bestrafen“ daß man ihn umbringt — ihn also aus niederen Beweggründen oder Rachegeleuten ermordet.

Jede Strafe soll eigentlich eine erzieherische Maßnahme sein. Die Todes-„Strafe“ ist dafür folglich ungeeignet, da sie den Delinquenten nicht erzieht, sondern ihm das — auch in der Verfassung der USA garantierte — Recht auf Leben aberkennt. Das ist — auch in den USA — eigentlich verfassungswidrig. In den USA wird seit vielen Jahren beobachtet und dokumentiert, daß die Zahl der Gewaltverbrechen immer dann signifikant ansteigt, wenn ein Todesurteil vollstreckt, und über diese Vollstreckung in den Öffentlichen Medien berichtet worden ist. Die Vollstreckung eines Todesurteils und die öffentliche Berichterstattung darüber ist in den USA somit offenkundig völlig kontraproduktiv.

Aber immerhin glauben darf in den USA jeder, was er will.

Der Islam ist – allein wegen der Androhung der Todesstrafe für Apostaten, aber auch wegen anderer Rechtsnormen wie „Handabhacken für Diebe“ gemäß Sure 5:38 – in Deutschland teilweise verfassungswidrig — und in allen anderen Staaten Europas mindestens rechtswidrig.

(siehe dazu: „Bedrohte Freiheit“, ISBN 978-3-9812099-0-7)

— 4 —

Warum es keine «Islamisten» gibt

Im Koran gibt es einen Vers (Sure 5:90), der es Muslimen untersagt, „Berauschendes“ zu sich zu nehmen, also z.B. alkoholische Getränke oder andere Rauschmittel zu konsumieren. In der Koran-Übersetzung von Mohammed Rassoul (siehe *Websites mit Koran-Surenvergleichen*, oder www.islam.de —► *Vibliothek* —► *Koran*) heißt es dazu :

„O ihr, die ihr glaubt! Berauschendes, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind ein Greuel, das Werk des Satans. So meidet sie, auf daß ihr erfolgreich seid.“

Die Muslime im Yemen und in anderen Staaten der Arabischen Halbinsel sowie in einigen Staaten Nordost-Afrikas folgen diesem Koran-Vers nicht gar so genau, denn sie kauen tagaus, tagein und von morgens bis abends ihre berauschenden Qat-Blätter, die — neben dem Dauerrausch — bewirken, daß ihr Hungergefühl ein wenig betäubt wird, welches sie aufgrund der kargen Vegetation ihrer armen Länder – und somit des spärlichen Nahrungsangebotes – offenbar sehr häufig quält.

Auch in der Türkei — angeblich ein säkularer Staat, der sich allerdings den ganz unsäkularen Luxus eines „Ministeriums für religiöse Angelegenheiten“ (*Diyanet, eine der größten Behörden der Welt*) mit einem Ableger in Deutschland (DITIB) leistet, das hierzulande die allermeisten Moschee-Neubauten einleitet und vorantreibt — nimmt man es mit diesem Verbot, „Berauschendes“ zu sich zu nehmen, nicht sonderlich ernst; dort ist der Raki (z.B. *Yeni Raki – ein 45-%iger Anis-Schnaps ähnlich dem Griechischen Ouzo*) sehr beliebt. Und auch Bier gibt es in der Türkei – wie in vielen anderen islamischen Staaten – reichlich (siehe

www.bier1.de).

Nichtsdestotrotz folgen wohl die meisten Muslime weltweit der Forderung des Korans (Sure 5:90) und nehmen zumindest keine alkoholischen Getränke zu sich. Schlafmohn-Anbau allerdings ist im islamischen Afghanistan aus rein ökonomischen Gründen sehr populär und erfolgreich – mehr als 90 % der weltweiten Opium-Produktion stammen aus Afghanistan (Prozent-Angabe für das Jahr 2007). Auch Tabak oder gar Haschisch zu rauchen ist in islamischen Gesellschaften keineswegs verpönt, und war es auch schon vor vielen Jahrhunderten nicht.

Bereits die Haschischinen (haschischiyīn von arabisch haschisch Kräuter, Gräser, Hanf – Cannabis sativa) konsumierten dieses Rauschgift mit Vorliebe, und begingen dann im Rausch insbesondere politische Morde, wie die Kreuzfahrer des Mittelalters – und später auch Marco Polo – zu berichten wussten.

Vom arabischen Wort Haschischin leitet sich das Französische / Englische Wort Assassin – Mörder bzw. Meuchelmörder – ab.

Siehe auch <http://de.wikipedia.org/wiki/Haschischin>

Nun käme allerdings wohl kaum jemand auf den Gedanken, einen Moslem, der gemäß Sure 5 Vers 90 kein Bier, keinen Wein und keinen Schnaps trinkt, der keinen Tabak oder Haschisch raucht, als „Islamisten“ zu bezeichnen oder zu verurteilen; im Gegenteil: man würde ihn vielleicht einen getreuen und ehrlichen Gefolgsmann seiner „Religion“ nennen – so wie man auch einen Christen, der sich an den Fundamenten oder an den Wurzeln seiner Religion orientiert, nicht als „Christisten“ bezeichnet. Man würde ihn, da er sich auf das Fundament oder die Wurzeln seines Glaubens beruft (lat. Radix = Wurzel; daher das Wort Radikal), entsprechend positiv einen Fundamentalisten oder Radikalen nennen.

Von solchen Fundamentalisten oder Radikalen wurde Afghanistan während der Herrschaft der Taliban (Schüler, Koranschüler) von Mitte der 1990er Jahre bis Ende 2001 „regiert“, die sich lediglich auf die Wurzeln des Islams beriefen und einen islamischen Staat auf den Fundamenten ihrer „Religion“ errichten wollten, also ein Gemeinwesen, wie es in der Idealvorstellung vieler heutiger Muslime zu Lebzeiten ihres „Propheten“ angeblich bestanden hat — mit den bekannten Folgen, daß es während dieser Jahre in Afghanistan keine Telefonanschlüsse gab (das Land hatte während dieser Zeit nicht einmal eine internationale Telefon-Ländervorwahl, da es so etwas zu Lebzeiten des „Propheten“ Mohammed auch nicht gegeben hatte), keine Fernseh-Sender oder -Geräte (hatte Mohammed auch nicht), kein Internet (Mohammed kam auch ohne Internet zurecht — wozu also dieser ganze „moderne Quatsch“, dachten sich wohl die Taliban); stattdessen wurde z.B. Frauen, die es wagten, sich ihre Fingernägel zu lackieren, einfach die Fingerkuppen abgehackt; dann gab es nichts mehr zu lackieren. So einfach ist das im Islam, wenn man nur dem mohammedanischen Vorbild und „Ideal“ folgt.

Einen Moslem, der nicht nur Sure 5 Vers 90, sondern auch andere Verse und Gebote aus dem Koran befolgt und seine Lebensführung am „Gesetz Allahs“ ausrichtet, den bezeichnet man oft als „Islamisten“. Warum eigentlich?

Genannt seien hier einige Verse, die den Grundtenor des Korans gut widerspiegeln:

- **Sure 3 Vers 110**

„Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstand. Ihr gebietet das, was Rechtens ist, und ihr verbietet das Unrecht, und ihr glaubt an Allah.“

Mit dieser Aussage aus dem Koran wird die kaum zu überbietende Arroganz von so manchem islamischem Geistlichen, aber auch einiger gewöhnlicher strenggläubiger Muslime verständlich, die sich zum einen im Besitz einer absoluten Wahrheit wähnen nur weil sie an Allah glauben, sich zum anderen anmaßen, uns ihre Wertvorstellungen und Rechtsnormen aufzuzwingen und diese scheinbarweise einzuführen und durchzusetzen.

Beispiele dazu :

- In Dänemark ist im Jahr 2007 die Verpflegung an allen staatlichen Schulen für alle Schüler auf die Essensvorschriften der Muslime umgestellt worden.
- In mehreren Städten der Niederlande darf an den staatlichen Schulen während des Biologie-Unterrichts das Schwein als Unterrichtsstoff nicht mehr behandelt werden, weil Muslime dieses Tier als unrein ansehen. Die Juden in den Niederlanden haben eine vergleichbare Forderung nie gestellt.

- **Sure 98 Vers 6**

„Wahrlich, jene, die ungläubig sind unter dem Volk der Schrift und die Götzendiener werden im Feuer der Dschahannam sein; ewig werden sie darin bleiben; diese sind die schlechtesten der Geschöpfe.“ Mit „Volk der Schrift“ und mit „Götzendiener“ sind im Koran Juden und Christen gemeint, wie sich aus dem Kontext des Korans ergibt — denn der „Prophet“ Mohammed war, nach heutigem Kenntnisstand, ein Analphabet; er hat deshalb alle Menschen, die zu seiner Zeit bereits lesen und schreiben konnten, aus einem Gefühl der Unsicherheit, Unwissenheit, und Verunsicherung gegenüber seinem „Glauben“ betrachtet, mit großem Neid angesehen und – angesichts seiner Unsicherheit / Unwissenheit – mit krankhaftem Mißtrauen bedacht!

Mohammed hatte einen ausgeprägten Minderwertigkeits-Komplex. Dies geht aus vielen Versen des Korans hervor.

- **Sure 8 Vers 55**

„Wahrlich, schlimmer als das Vieh sind bei Allah jene, die ungläubig sind und nicht glauben werden“

Diese Verse (3:110, 98:6 und 8:55) machen verständlich, warum alle Nicht-Muslime im Islam als minderwertige Menschen — Kuffar oder Kafir genannt — erachtet (und verachtet) werden, und warum es außerordentlich vielen Muslimen sehr schwer fällt, sich in eine nicht-islamische, freie Gesellschaft vollständig zu integrieren, statt dessen ihre Integration aktiv behindern und hintertreiben indem sie Sonderrechte für sich beanspruchen wie :

Ausschluß ihrer Kinder vom schulischen Schwimm-, Turn- und Biologie-Unterricht, oder Badetage nur für muslimische Frauen in städtischen Bädern (wie es sie vor mehreren Jahren z.B. in München gegeben hat und dort nur nach massiven Protesten der Einheimischen Bevölkerung – der „Ureinwohner“ – wieder abgeschafft wurden) ... die ihnen von der Mehrheitsgesellschaft oft – unterwürfig gegenüber „dem Islam“ – zugestanden werden, wenngleich sich dagegen zunehmender Widerstand, auch von Seiten der Politik und der Kirchen, erhebt.

Bei keiner anderen Gruppe von Einwanderern kann ein solches Integrations–ablehnendes Verhalten beobachtet werden — nur bei Muslimen!

Dieses Verhalten kann man nur verstehen, wenn man weiß, daß es zu den Aufgaben eines jeden Moslems gehört, den Islam, diese in den Worten von Muslimen „umfassende“, „ganzheitliche“, also totalitäre Ideologie, weltweit als einzige anerkannte „Religion“ und Gesellschaftsordnung – auch mit Waffengewalt, mit dem Schwert – zu verbreiten, wie es der „Prophet“ Mohammed vorgeschrieben hat.

So wird das Schwert denn auch bis heute in der Staatsflagge von Saudi-Arabien gezeigt; im Wappen des Papstes hingegen oder in den Flaggen des Vatikans oder anderer Staaten kommt das Schwert nicht vor. Islam heißt UNTERWERFUNG, wie jedes Deutsch-Arabisches Wörterbuch erklärt, also unterwerfen wir uns so mancher Forderung von seiten des Islams bzw. von Muslimen – bevor sie uns töten, wie es der Koran in vielen Versen vorschreibt – und geben unsere freiheitlichen Werte zugunsten islamischer Werte und „Rechts“-Normen aus Angst teilweise preis. So erweist sich das Islam-Prinzip als funktionstüchtig, das auf Drohen, Erpressen und auf der Anwendung von Gewalt basiert.

An dieser Stelle möchte ich betonen und klarstellen, daß ich Muslime als Menschen wertschätze, sie als Nachbarn und Freunde respektiere. Meine tägliche Frühstücks-Semmel kaufe ich bei meinem türkischen

(integrierten) Nachbarn – und habe damit überhaupt kein Problem. In meiner Stammkneipe werde ich häufig von einem netten und fröhlichen Pakistani (Moslem) bedient, der übrigens auch gern mal ein Bier trinkt. So what?

Aber ihr Glaubensfundament, der Koran — aus dem die meisten Muslime wohl kaum einen Vers wörtlich zitieren können, weil sie nie in diesem Buch gelesen haben und folglich gar nicht wissen, an was sie „glauben“ — und der Glaubensgründer Mohammed müssen in aller Schärfe kritisiert und verurteilt werden, damit sich der Islam zum Humanismus hin entwickeln kann (auch wenn dies derzeit — im Jahr 2008 n.Chr. — sehr zum Nachteil aller Muslime ausgeschlossen werden muß), statt, wie seit mehr als 500 Jahren, weiter in innerer Erstarrung zu verbleiben und Muslimen jede positive Zukunftsperspektive zu nehmen und zielstrebig zu verbauen.

Mohammed hat 77 (siebenundsiebzig) ANGRIFFS-Kriege geführt und dabei auf der Arabischen Halbinsel mehrere Völker (damals vielleicht eher Volksstämme oder Clans) ausgerottet; er hat, als er ca. 52 Jahre alt war, ein kleines Mädchen im Alter von neun Jahren gegen ihren eigenen Willen und gegen den ausdrücklichen Willen ihres Vaters zum Geschlechtsverkehr gezwungen, also vergewaltigt (siehe <http://www.pi-news.net/2008/10/marokko-saekularer-angriff-auf-islamische-nation> und <http://diestandard.at/?url=/?id=1220458887225> : „Verheiratung neunjähriger Mädchen in Marokko verboten — gegenteiliges Dekret eines Geistlichen wurde damit vom obersten theologischen Rat verworfen“ . . . „*Sheikh Maghraoui hatte in seiner „Fatwa“ argumentiert, die Hochzeit mit **neunjährigen Mädchen sei erlaubt, da bereits der Prophet Mohammed die Ehe mit einer Braut diesen Alters vollzogen habe.** Es gebe „nichts“ im Koran, was darauf hindeute, dass eine Neunjährige nicht ebenso befähigt zur Ehe sei wie eine Frau im Alter von 20 Jahren oder mehr.*“) — entsprechend war das Mindestalter für Mädchen, die in der „Islamischen Republik“ Iran verheiratet werden dürfen, lange Zeit auf 9 Jahre angesetzt, wie ich von einer Exil-Iranerin weiß (es wurde erst nach massiven internationalen Protesten auf immerhin 14 Jahre heraufgesetzt); er hat so manchen gewaltverherrlichenden oder -legitimierenden Koran-Vers nur erfunden, um seinen Gewalttaten eine „göttliche“ Legitimation zu geben (siehe Dünya Asad: „Ist Islam eine Religion?“); und er hat seine Kritiker entweder eigenhändig umgebracht oder ihre Ermordung angeordnet; kurz gesagt :

Mohammed war ein Menschenschlächter, ein Tyrann, und ein gemeiner Verbrecher und Kinderschänder; seine Biographie liest sich vielfach wie die des früheren irakischen Diktators Saddam Hussein, der am 30. Dezember 2006 wegen all der Verbrechen vor laufender Kamera gehängt wurde, die er während seiner Terror-Herrschaft selbst begangen oder in Auftrag gegeben hatte.

Würde dieser Mohammed heute leben, müßte er sich wegen all der Verbrechen, die er während seiner 23-jährigen „Propheten“-Karriere begangen hat, vor dem Internationalen Kriegsverbrecher-Tribunal in Den Haag und vor einem zivilen Strafgericht verantworten !

All dies ist im Hadith/ in der Sunna (Überlieferungen über Mohammed) hinreichend dargestellt (siehe Kapitel 7 : Weiterführende Literatur — insbesondere das Buch **GABRIELS EINFLÜSTERUNGEN** von **Jaya Gopal**).

Nicht von Ungefähr gibt es in islamischen Staaten und Gesellschaften seit vielen Jahrhunderten kaum, um nicht zu sagen: so gut wie keine wissenschaftliche Forschung; Muslime, die etwas aus ihrem Leben machen wollen, studieren in den USA oder in Europa, führen dort ein säkulares, also weltliches und sehr westliches Leben — und bleiben nach ihrem Studienabschluß nur zu gern in ihren Gastländern statt in ihre Heimat zurückzukehren, weil sie sich bewußt sind, daß ihnen in der Heimat aufgrund der inneren gesellschaftlichen und religiösen Erstarrung kaum berufliche Chancen oder Lebensperspektiven aufturn würden.

In den vergangenen Jahrhunderten hätte es niemand einem Moslem verbieten können, z.B. die Elektrizität zu erforschen, den Buchdruck mit beweglichen Lettern zu erfinden, Dampfmaschine,

Elektromotor, Kühlschrank, ... Fernseher, Satelliten, Computer, ... — oder gar die Relativitätstheorie, die Heisenberg'sche Unschärferelation oder die Planck'sche Quantenphysik zu erdenken, die sich in der Praxis als richtig erwiesen haben!

Ohne die von Albert Einstein in seiner Relativitätstheorie vorhergesagte Zeitdehnung (Zeit-Dilatation) – das sei hier nur der Vollständigkeit halber angemerkt – wäre Satelliten-Navigation nicht möglich, da die Zeit in einem Satelliten etwas langsamer verstreicht als auf der Erde. Und ohne die Quantenphysik gäbe es z.B. keine CD-Player.

Auch die weniger schönen Dinge wie Gewehr, Pistole, Panzer, Atombombe ... hätten Muslime durchaus erfinden können, und niemand hätte es ihnen verboten, niemand hätte sie daran hindern können.

Viele Muslime wännen (wännen kommt von Wahn!), mit dem „Glauben“ an Allah im Besitz „der“ Wahrheit zu sein. Wer aber von der Wahnvorstellung ergriffen ist, im Besitz der Wahrheit zu sein, der hat keinen Grund, noch irgendetwas zu erfinden, zu erforschen oder zu erdenken — er weiß ja vermeintlich schon alles.

Die Ölförder-Anlagen und Raffinerien, die in den arabischen und islamischen Staaten das „Schwarze Gold“ aus der Erde pumpen und zu Benzin, Diesel, Kerosin (= Petroleum) etc. verarbeiten und wertsteigernd veredeln, werden von Ingenieuren aus westlichen Industriestaaten errichtet, weil die islamischen Gesellschaften sich nicht das Wissen angeeignet haben, solche komplexen Industrie-Anlagen zu errichten. Das Erdöl- und Gas-Förderland Iran ist bis heute auf Treibstoff-Importe (also Einfuhr von Benzin und Diesel) angewiesen, da es im Iran nicht die nötige Kapazität an Raffinerien gibt, um das eigene Erdöl zu verarbeiten.

Die seit 1979 im Iran regierenden Mullahs waren dazu – selbst mit Allahs Hilfe – bislang nicht in der Lage — vielleicht, weil die klügsten Köpfe des Landes es vorziehen, ihr Glück im westlichen Ausland zu suchen. Also dort, wo das Gesetz Allahs nicht gilt.

Ein selbstkritisches und dialektisches Hinterfragen der Gründe für Unfähigkeit und Rückständigkeit ist in islamischen Gesellschaften eher unüblich und politisch unerwünscht. Statt dessen wird die Schuld daran gern „anderen“ zugeschoben und z.B. mit dem AKTUELLEN Israelisch-Palästinensischen Konflikt in Verbindung gebracht, den es seit der Gründung des Staates Israel Mitte Mai 1948 gibt. Die vermeintliche „Schuld“ für diese Rückständigkeit würde damit bei „den Juden“ liegen (mal wieder DIE Juden, wie einst bei den Nazis).

Die Juden aber haben ihren Staat Israel im Jahr 1948 in einer Region (Palästina) neu gegründet, in der sie schon in biblischer Zeit gesiedelt hatten, und wo sie schon damals mit den Palästinensern – in der Bibel heißen die Philister – ihre Probleme hatten. Die Stagnation in der islamischen Welt dauert jedoch bereits seit vielen Jahrhunderten an und kann folglich mit dem aktuellen Israelisch-Palästinensischen Konflikt nichts zu tun haben, sondern ist in der „Religion“ Islam begründet (siehe Dan Diner: „Versiegelte Zeit“). Erst in jüngster Zeit beginnt, das will ich fairerweise sagen, in mehreren islamischen Staaten ein – allerdings sehr zaghafter – Prozess des Umdenkens oder zumindest des Anders-Denkens — selbst in Saudi-Arabien.

Ob man dort wohl beginnt zu erkennen, daß man auf dem Holzweg ist, auf einem Irr-Weg?

Der Staatsgründer der Türkischen Republik, Mustafa Kemal Atatürk, hat in einem seiner vielen politischen Aufsätze in den 1920er Jahren geschrieben:

„Seit mehr als 500 Jahren haben die Regeln und Theorien eines alten Araberscheichs (Mohammed) und die abstrusen Auslegungen von Generationen von schmutzigen und unwissenden Pfaffen in der Türkei sämtliche Zivil- und Strafgesetze festgelegt.

Sie haben die Form der Verfassung, die geringsten Handlungen und Gesten eines Bürgers festgesetzt, seine Nahrung, die Stunden für Wachen und Schlafen, Sitten und Gewohnheiten und selbst die intimsten Gedanken.

Der Islam, diese absurde Gotteslehre eines unmoralischen Beduinen, ist ein verwesender Kadaver, der unser Leben vergiftet.

Die Bevölkerung der türkischen Republik, die Anspruch darauf erhebt, zivilisiert zu sein, muss ihre Zivilisation beweisen, durch ihre Ideen, ihre Mentalität, durch ihr Familienleben und ihre Lebensweise.“ Jacques Benoist-Mechin, zitiert in dessen 1954 erschienener Biographie des türkischen Republikgründers.

Atatürk war offenbar ein Freigeist, der es gewagt hat, sich über den Islam, dessen Gesetze und geistliche Würdenträger hinwegzusetzen. Er hat das Kalifat des Osmanischen Reiches 1924 abgeschafft, das mit dem „Führer“-Staat der National-Sozialisten so manche Gemeinsamkeit aufweist wie: „Führer“-Prinzip; unumschränkte Herrschaft des „Führers“ (des Kalifen); Zuständigkeit des „Führers“ (des Kalifen) selbst in recht belanglosen Dingen; Gleichheit aller Angehörigen der Ummah, der „Volksgemeinschaft“ im Sinne des National-Sozialistischen / Real-Sozialistischen „Volksstaates“ – und Unterordnung des Volkes unter eine kleine Führungs-Clique – (nicht zu verwechseln mit dem Gleichheitsgrundsatz des Deutschen Grundgesetzes, wo es in Artikel 3 Satz 1 heißt „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ — aber nicht vor dem „Führer“ oder dem „Kalifen“, oder der „Regierung“!).

Ganz anders der konservativ-islamische Ministerpräsident der Türkei in den Jahren 2003 – 20xx, Recep Tayyip Erdoğan, der im Jahr 1997 in der Öffentlichkeit gesagt hat: **„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind.** Die Moscheen sind unsere Kasernen / Die Kuppeln unsere Helme / Die Minarette unsere Bajonette / Und die Gläubigen unsere Soldaten“.

–

Viele traditionsbehaftete Muslime halten das Kalifat, diese totalitäre Herrschaftsform, auch heute noch für die ideale Staats- und Regierungsform (siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Kalifat>) und stilisieren insbesondere das Kalifat des „Goldenen Zeitalters des Islam“ während der Herrschaft der Muslime im Spanischen el-Andalus (Andalusien) nostalgisch verklärt zu einer Epoche der islamischen Fortschrittlichkeit und der besonderen Toleranz.

Dabei unterschlagen sie — wie auch so mancher Europäische Geschichtsschreiber und Gelehrte — allerdings, daß gerade während dieser Zeit in al-Andalus die dort ansässigen Juden und Christen weit weniger Rechte hatten als die Muslime.

Juden und Christen durften damals dort nicht auf Pferden reiten, sondern nur auf Eseln, was eine öffentliche Demütigung bedeutete; Juden und Christen konnten keine höheren Ämter im Militär oder in der staatlichen Verwaltung erlangen; Juden und Christen mussten Sondersteuern zahlen, von denen Muslime befreit waren; ...

Der jüdische Arzt und Philosoph Maimonides sah sich aufgrund der vielen Repressionen während dieses „Goldenen Zeitalters des Islams“ gezwungen, al-Andalus – Andalusien – zu verlassen; wohl auch, weil er, wie alle Juden während dieses „Goldenen Zeitalters“, in der Öffentlichkeit ein Gelbes Stoffzeichen an der Kleidung tragen musste, das zum Vorbild für den Gelben Judenstern wurde, den die Juden in Deutschland während der Terrorherrschaft der Nazis tragen mussten — siehe dazu „Auf dem Weg zum Dihad“ – von Francisco Garcia Fitz; DIE WELT, 1./5. Juni 2006, http://www.welt.de/print-welt/article220620/Auf_dem_Weg_zum_Dihad.html

Trotz Atatürk ist die Türkei bis heute kein säkularer, weltlicher und westlicher Staat, denn säkulare Staaten brauchen per se keine Religionsbehörde, wie es sie in der Türkei in Form des Diyanet gibt (Amt für Religiöse Angelegenheiten – das in Deutschland durch das DITIB vertreten wird).

Auch wenn die meisten Muslime sicherlich daran interessiert sind, in Frieden zu leben, spuken die alten Verse – die Moral von Mekkah und Medina – oft noch in ihren Köpfen herum:

Unser „Du sollst nicht töten!“ heißt dann: „Du sollst nicht ohne Grund töten!“. Und „Wiedervergeltung ist euch geboten!“ (Sure 2, Verse 178 und 194) rechtfertigt dann leicht einen sogenannten „Ehren“-Mord.

Siehe dazu auch

http://www.welt.de/welt_print/article1061438/Der_triebhafter_Mann_als_Mass_aller_Dinge.html sowie http://www.cicero.de/97.php?item=1287&ress_id=0

Vielen Menschen ist offenbar nicht bewußt, daß, wer seine „Ehre“ durch einen Mord wiederherzustellen versucht, diese Ehre gerade dadurch verliert, weil er mordet!

Mord ist nichts „ehren“-wertes, sondern ein Kapitalverbrechen, das in allen Gesellschaften und Staaten bestraft wird. „Ehren“-Mord allerdings wird in einigen Gesellschaften noch immer stillschweigend gebilligt.

Koranischer Moral scheinen wir es auch zu verdanken, daß der islamische Terrorist Osama Bin Laden von ganz normalen Muslimen als „besonders fromm“ bezeichnet wird, wie ich in Gesprächen bestürzt feststellen musste; und daß schon Kinder sagen: „Ich schwör auf Koran, ich bring dich um!“ oder „Mein Allah ist ein Killer!“

Neben dem großen Terror erlebt man in den muslimischen Ghettos unserer Großstädte vielfach alltäglichen Terror (siehe z.B. die Problemviertel in Berlin und anderswo).

- **Sure 9 Vers 111**

„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet; eine Verheißung – bindend für Ihn – in der Thora und im Evangelium und im Qur’an. Und wer hält seine Verheißung getreuer als Allah? So freut euch eures Handels, den ihr mit Ihm abgeschlossen habt; denn dies ist wahrlich die große Glückseligkeit.“

Auf diesen Koran-Vers haben sich bereits die Selbstmord-Attentäter des 11. September 2001 berufen; dieser Vers gilt auch allen anderen muslimischen Selbstmord-Attentätern als hinreichende Rechtfertigung für ihre Taten.

- **Sure 5 Vers 33**

„Der Lohn derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder daß ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil.“

Auf diesen Vers hatte sich der Mörder des Niederländischen Filmemachers Theo van Gogh berufen. Er hat nur getan, was der Koran ihm als „religiöse“ Pflicht auferlegt hat. Gibt es an religiöser Pflichterfüllung irgendetwas zu beanstanden? Mir ist das bislang nicht bekannt, und es wäre wohl recht ungewöhnlich, wenn man Muslimen die Erfüllung „religiöser“ Pflichten verbieten wollte.–

- **Sure 9 Vers 5**

„Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf. Wenn sie aber bereuen und das Gebet verrichten und die Zakah entrichten, dann gebt ihnen den Weg frei. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig“

Laut diesem Koran-Vers sollen eben jene Götzendiener getötet werden, in die Allah höchstselbst die Ungläubigen gemäß dem eingangs zitierten Vers 60 aus Sure 5 verwandelt hat.

Absurder geht es nicht!

Und zynischer als in diesem Koran-Vers kann man einem Menschen das Recht auf Leben kaum absprechen. Jedem Menschen wird dieses Grundrecht laut Koran nur dann gewährt, wenn er bereit ist, Allah, den Gott des Islams, anzubeten — „willig oder widerwillig“; siehe eingangs erwähnte Sure 13 Vers 15.

- **Sure 5 Vers 38**

„Dem Dieb und der Diebin schneidet ihr die Hände ab, als Vergeltung für das, was sie begangen haben, und als abschreckende Strafe von Allah. Und Allah ist Allmächtig, Allweise.“

Diese bestialische Strafe des Handabschneidens, die in mehreren islamischen Staaten bis heute praktiziert wird, ist in Deutschland verfassungswidrig, denn bei uns hat jeder Mensch das Recht auf körperliche Unversehrtheit, wie es in Artikel 2 Satz 2 unseres Grundgesetzes garantiert ist. In dieses Recht auf körperliche Unversehrtheit darf in Deutschland aus gutem Grund nur aufgrund eines Gesetzes eingegriffen werden, denn sonst würde sich z.B. jeder Zahnarzt, jeder Chirurg strafbar machen, der einen Patienten behandelt oder operiert.

An der Allmächtigkeit und Allweisheit Allahs darf somit gezweifelt werden, denn in seiner Allweisheit hätte Allah voraussehen können und müssen, daß es in Deutschland seit 1949 ein Grundgesetz gibt.

Darin, wie auch in unserem Strafgesetzbuch, ist Handabschneiden für Diebe nicht vorgesehen.

Das hat Allah in seiner Allweisheit jedoch nicht gewußt. Allah ist also überhaupt nicht „Allweise“, sondern einer, der die kulturelle Entwicklung der Menschheit schlicht verschlafen hat.

Allah ist ein Hinterwäldler.

- **Sure 4 Vers 34**

„Die Männer stehen den Frauen in Verantwortung vor, weil Allah die einen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Vermögen hingeben. Darum sind tugendhafte Frauen die Gehorsamen und diejenigen, die (ihrer Gatten) Geheimnisse mit Allahs Hilfe wahren. Und jene, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlagt sie! Wenn sie euch dann gehorchen, so sucht gegen sie keine Ausrede. Wahrlich, Allah ist Erhaben und Groß.“

Hier muß die Frage erlaubt sein, ob Allah in seinem Männlichkeits-Wahn völlig überzogen hat oder sehr verwirrt gewesen ist! Warum soll oder muß ein Mann seine Frau bei „befürchteter“ Widerspenstigkeit schlagen? Hat Allah in seiner Allweisheit nicht gewußt, daß dies mit den Menschenrechten des 20./21. Jahrhunderts nicht vereinbar ist? Er hätte es wissen müssen, wenn er Allweise ist, wie es vielfach im Koran heißt. Die Menschenrechte gelten für ALLE Menschen, also auch für Frauen!

- **Sure 5 Vers 51**

„O ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und die Christen zu Beschützern (in der Koran-Übersetzung der Ahmadiyya-Gemeinde ist von „Freunden“ statt von „Beschützern“ die Rede). Sie sind einander Beschützer. Und wer sie von euch zu Beschützern nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. Wahrlich, Allah weist nicht dem Volk der Ungerechten den Weg.“

- **Sure 2 Vers 221**

„Und heiratet keine Götzenanbeterinnen, ehe sie glauben. Und eine gläubige Dienerin ist besser als eine Götzenanbeterin, mag sie euch auch noch so gut gefallen. Und verheiratet nicht (gläubige Frauen) mit Götzenanbetern, ehe sie glauben. Und ein gläubiger Diener ist besser als ein Götzenanbeter, mag er euch auch noch so gut gefallen. Jene rufen zum Feuer, doch Allah ruft zum Paradies und zur Verzeihung mit Seiner Erlaubnis und macht den Menschen Seine Zeichen klar, damit sie Seiner gedenken mögen.“

Dieser Vers (2:221), wie auch der zuvor zitierte (5:51), zeigt wie kaum ein anderer die Ähnlichkeit zwischen Islam und National-Sozialismus auf. Und es sind u.a. diese beiden zuletzt zitierten Verse, die verständlich machen, warum der Gröfaz Adolf Hitler — erleben Sie ihn HIER: Hitler Leasing <www.youtube.com/watch?v=q-7QoiOH9r0> — laut einer Aussage seines Architekten Albert Speer den Islam für „die ideale Religion“ gehalten hat, nimmt der Koran in diesen beiden Versen doch wesentliche ideologische Elemente des National-Sozialismus vorweg, nämlich den Judenhass der Nazis („Nehmt nicht die Juden und die Christen zu Freunden“) wie auch, wenngleich in abgewandelter Form, die Nürnberger Rassengesetze



(„Und heiratet keine Götzenanbeterinnen“), was dem Verbots-Gesetz der Nazis, Juden oder Jüdinnen zu heiraten, verblüffend ähnlich klingt. Siehe dazu auch **GABRIELS EINFLÜSTERUNGEN** von **Jaya Gopal**, Seite „**xxix**“ (*römische 29*) oben.

Der Koran ist halt in vielerlei Hinsicht eine Quelle der Inspiration – nicht nur für Taliban- und Al-Qaida-Kämpfer, „Ehren“-Mörder, Juden-Hasser, Rassisten und Nazis, sondern auch für ganz normale Selbstmord-Attentäter, wie z.B. Sure 9 Vers 111 (siehe unten) verdeutlicht.

Dem mag man relativierend entgegenhalten, daß auch in anderen religiösen Schriften viel von Gewalt die Rede ist. Diese Beschreibungen von Gewalt – ob in der Bibel der Juden und Christen, im Ramayana der Hindus, im Kala Chakra der Buddhisten – sind jedoch entweder Beschreibungen historischer Ereignisse, oder es handelt sich um Mythen bzw. Märchen.

Die Gewaltforderungen im Koran sind jedoch in keinen historischen Zusammenhang gestellt, sondern sie sind, wie alle Handlungsanweisungen des Korans, zeitlos gültige „göttliche“ Gesetze für alle Generationen von Muslimen. Diese Gesetze werden vielen muslimischen Kindern in den Koranschulen beim Auswendiglernen des Korans vermittelt, was einer Art von Gehirnwäsche bzw. Indoktrination gleichkommt.



Bild aus einer Koran-„Schule“ in Pakistan.

Einem muslimischen Kind, das sich weigert, den Koran **stumpfsinnig auswendig zu lernen**, weil es lieber mit anderen Kindern **spielen** möchte, droht evtl. das Schicksal des Kindes auf dem Bild oben !

–

Im Christentum darf wohl jeder Gläubige, der sich in seinem Leben nichts hat zuschulden kommen lassen, der nicht „gesündigt“ hat, oder aber sich zu Lebzeiten zu seinen Sünden bekannt — „gebeichtet“ — hat, darauf vertrauen, daß er Eingang ins Paradies findet.

Nicht so im Islam.

Ein Moslem kann ein noch so gutes, einwandfreies, nicht zu beanstandendes Leben im Sinne des Islams geführt haben, immer den Gesetzen des Islams gefolgt sein: Er darf nie die Gewißheit haben, daß er Eingang in Allahs Paradies finden wird.

Dies ist, nach islamischer Glaubensüberzeugung, allein der Entscheidung – oder der Willkür (?) – Allahs überlassen. Allah wirft also möglicherweise eine Münze und entscheidet nach „Kopf oder Zahl“, wer Eingang in sein Paradies finden wird.

Außer ein Moslem wird zum „Märtyrer“; nur dann ist ihm der Einzug in Allahs Paradies vorbehaltlos garantiert; dort wird er dann von ca. 70 Jungfrauen erwartet — seine Familienangehörigen und Freunde feiern und bejubeln ihn – und glorifizieren ihn als Helden.

Dazu heißt es im Koran in Sure 13 Vers 27: „Allah läßt zugrunde gehen, wen Er will, und leitet die zu Sich, welche sich bekehren.“

Zum „Märtyrer“ wird jeder Moslem dann, wenn er – gemäß Sure 9 Vers 111, aber auch gemäß Sure 4 Vers 74 – im Kampf für die Sache Allahs tötet und getötet wird — also z.B. ein Selbstmord-Attentat verübt und dabei möglichst viele unschuldige Menschen mit in den Tod reißt.

Darüber wird seit vielen Jahren regelmäßig in den Öffentlichen Medien berichtet.

Mit solchen Märtyrern möchte man vielleicht lieber nicht im Paradies verweilen — denn wer weiß, was die dort anstellen. Womöglich geben sie sich mit den ca. 70 Jungfrauen nicht zufrieden, sondern wollen mehr.

Bei Sahih al-Buhari (Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad) erfahren wir auf Seite 298 ff mehr dazu (siehe Kapitel 7: „Weiterführende Literatur“).

In anderen Religionen wird ein Mensch zum Märtyrer, wenn er sein Leben opfert, um andere Menschen vor dem Tod zu bewahren!

Wo aber all die Jungfrauen für die vielen muslimischen „Märtyrer“ herkommen, von denen in den Medien seit etlichen Jahren häufig berichtet wird, weiß nur Allah — denn Allah ist Allweise, Allwissend und Allmächtig, wie es der Koran „lehrt“.

Vielleicht entstammen all diese Jungfrauen einer noch nicht erforschten Möglichkeit der „Jungfern“-Zeugung, die es nur in Allahs Paradies gibt und die sicherstellt, daß es für jeden „Märtyrer“ garantiert mindestens 70 Jungfrauen gibt, an denen er sich ergötzen darf.

Was die muslimischen Märtyrerinnen / Selbstmord-Attentäterinnen, die es schließlich auch hier und da gibt, im Paradies von diesem Allah erwartet, muß von islamischen Rechtsgelehrten wohl noch geklärt werden.

Gegen Salman Rushdie, Autor des Buches „Die Satanischen Verse“, wurde vom iranischen Revolutions-„Führer“ Ayatollah Ruhollah Chomeini eine Todes-Fatwa, also das Todesurteil, ausgesprochen — weil Rushdie in diesem Buch angeblich den Islam beleidigt (als ob man eine Religion oder eine sonstige Ideologie oder Weltanschauung „beleidigen“ könnte).

Von einem vergleichbaren islamischen Rechtsgutachten (Fatwa), das den Muslimen Selbstmord-Attentate verbietet, ist mir nichts bekannt. Auch von einer Fatwa gegen Osama bin-Laden habe ich bislang nichts vernommen.

Allahs unendliche Strafen

Die **große Barmherzigkeit** Allahs findet ihren Niederschlag u.a. in jenem Koran-Vers, in dem Allah verkündet:

„Verliert nicht die Hoffnung auf Gottes **Barmherzigkeit**. Gewiss, Gott **vergibt alle Sünden**. Er ist ja der Allvergebende und Barmherzige.“ (Sure 39 Vers 53)

Andererseits heißt es im Koran:

„Diejenigen, die verbergen, was Allah von dem Buch herabgesandt hat, und es um einen geringen Preis verkaufen, diese verzehren in ihren Bäuchen nichts als Feuer. Und Allah wird zu ihnen am Tage der Auferstehung weder sprechen noch wird Er sie läutern; und ihnen wird eine **schmerzliche Strafe** zuteil sein.“ [2:174]

„Was aber die Ungläubigen anbelangt, so werde Ich sie **schwer** im Diesseits und im Jenseits **bestrafen**; und sie werden keine Helfer finden.“ [3:56]

„Und laß dich nicht von jenen betrüben, die energisch dem Unglauben naheilen; siehe, nimmer können sie Allah etwas zuleide tun. Allah will ihnen keinen Anteil am Jenseits geben, und für sie ist eine **große Strafe** bestimmt.“ [3:176]

„Wahrlich, wer den Glauben für den Unglauben verkauft – nimmer vermögen sie Allah etwas zuleide zu tun, und für sie ist eine **schmerzliche Strafe** bereitet.“ [3:177]

„Und die Ungläubigen sollen nicht wähnen, daß das, was Wir ihnen an Frist gewähren, für sie gut sei; Wir geben ihnen nur langes Leben, so daß sie in Sünde wachsen. Und für sie ist eine **schändende Strafe** bestimmt.“ [3:178]

„Du sollst nicht meinen, daß diejenigen, die sich ihrer Tat freuen und gerühmt zu werden wünschen für das, was sie nicht getan haben, der Strafe entronnen seien. Ihnen wird eine **schmerzliche Strafe** zuteil sein.“ [3:188]

„Ihr Lohn ist, daß auf ihnen der **Fluch Allahs** und der Engel und der Menschen insgesamt lastet.“ [3:87]

„Und wer Allah und Seinem Gesandten den Gehorsam versagt und Seine Schranken übertritt, den **führt Er ins Feuer**; darin muß er ewig bleiben; und ihm wird eine **schmähliche Strafe** zuteil.“ [4:14]

„... Aber Allah hat sie zur Strafe für ihren Unglauben **verflucht**; darum glauben sie nur wenig.“ [4:46]

„Diejenigen, die nicht an Unsere Zeichen glauben, die werden Wir **im Feuer brennen lassen**: Sooft ihre Haut verbrannt ist, geben Wir ihnen eine andere Haut, damit sie **die Strafe kosten**. Wahrlich, Allah ist Allmächtig, Allweise.“ [4:56]

„Ewig bleiben sie darin; ihnen wird die Strafe nicht erleichtert und ihnen wird kein Aufschub gewährt.“ [3:88]

„Diejenigen aber haben keine Vergebung zu erwarten, die schlechte Taten begehen, und die erst, wenn sie zum Sterben kommen, sagen: „Jetzt kehre ich um.“ Auch diejenigen nicht, die als Ungläubige sterben. Für sie haben Wir eine **schmerzliche Strafe** bereitet.“ [4:18]

„Und seid nicht wie jene, die gespalten und uneins sind, nachdem die deutlichen Zeichen zu ihnen kamen; und jene erwartet eine **schmerzliche Strafe**.“ [3:105]

„Und Allah ist Allmächtig und **Herr der Vergeltung**.“ [3:4]

„**Kämpfe darum für Allahs Sache** – du wirst für keinen verantwortlich gemacht außer für dich selbst – und feuere die Gläubigen zum Kampf an.“ [4:84]

„**Diese sind es**, denen Allah **vergeben möge**; denn Allah ist Allvergebend, Allverzeihend.“ [4:99]

„Und wenn du unter ihnen bist und für sie das Gebet anführst, so soll ein Teil von ihnen (für das Gebet) bei dir stehen, doch sollen sie ihre **Waffen** tragen. Und wenn sie sich niederwerfen, so sollen sie hinter euch treten und eine andere Abteilung, die noch nicht gebetet hat, soll mit dir beten; doch sollen sie auf der Hut sein und ihre **Waffen** bei sich haben. Die Ungläubigen sähen es gerne, daß ihr eure **Waffen** und euer Gepäck außer acht ließt, so daß sie euch auf einmal überfallen könnten. Und es ist keine Sünde für euch, wenn ihr eure **Waffen** ablegt, falls ihr unter Regen leidet oder krank seid. Seid jedoch (immer) auf der Hut. Wahrlich, Allah hat für die Ungläubigen eine **schmähliche Strafe** bereitet.“ [4:102]

„Verkündige den Heuchlern die **frohe Botschaft**, daß ihnen **schmerzliche Strafe** zuteil werde.“ [4:138]

Es gibt sie also auch im Koran und im Islam, die „**frohe Botschaft**“.

— 6 —

RESÜMEE

Diese Litanei der **Strafen** des **Allvergebenden** und **Barmherzigen** Allah könnte hier noch so lange fortgesetzt werden, wie es der Koran in seinen 114 Suren zuläßt. Ich will aber bei Sure 4 Vers 138 einen Schlußpunkt setzen, weil es sonst den Rahmen dieser Abhandlung bei weitem sprengen würde.

Gemäß des eingangs zitierten Textes aus einem Artikel von Zafer Senocak, veröffentlicht in der Tageszeitung DIE WELT, kommt der Terror „aus dem Herzen des Islams, er kommt direkt aus dem Koran“.

Folglich muß es erlaubt sein, den Islam als eine Terror-Ideologie zu bezeichnen – und zu behaupten, daß der Koran, diese geistige Grundlage aller „Islame“, schlicht und einfach ein Handbuch für Terroristen wie z.B. die TALIBAN ist (*Koran-Schüler / Koran-Studenten in Afghanistan — siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Taliban>*).

Im Johannes-Evangelium des Neuen Testaments, Kapitel 8,7 heißt es : „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.“

Vergleichbares, das von echter Vergebung der Sünden zeugt, werden Sie im Koran vergeblich suchen. Wenn es konkret wird, vergibt Allah nicht, sondern straft über alle Maßen. Auch finden sich im Koran keine Verse oder Aussagen, die mit den Zehn Geboten des Alten Testaments vergleichbar wären. Das Christentum mit dem Neuen Testament ist aus dem Judentum des Alten Testaments hervorgegangen und baut auf ihm auf, hat es im positiven Sinne weiterentwickelt.

Der Islam ist ebenfalls — zumindest in Teilen — aus Judentum und Christentum hervorgegangen; im Koran finden sich Verse, die eindeutig der Bibel entnommen oder entlehnt sind. Insgesamt entwickelt der Islam jedoch weder das Judentum noch das Christentum weiter, sondern fällt mit seiner Intoleranz und Gnadenlosigkeit hinter beide Religionen sehr weit zurück!

Dem Islam wird manchmal entschuldigend zugute gehalten, daß es ihn erst seit ca. 1.400 Jahren gibt und er sich weiterentwickeln würde. Dieses Argument ist unlogisch, denn der Islam hätte die Möglichkeit gehabt, Judentum und Christentum weiterzuentwickeln. Diese Chance aber hat Mohammed aufgrund seiner krankhaft aggressiven Natur von Anfang an vertan!

Die Widersprüche zwischen dem oben zitierten Vers 53 aus Sure 39 einerseits und den danach zitierten Versen aus den Suren 2, 3 und 4 andererseits haben ihre Ursache in der Entstehungsgeschichte der 114 Suren, die im Koran leider nicht chronologisch geordnet sind, sondern, mit Ausnahme der Eröffnungssure (Sure 1; Al Fatiha), weitestgehend der Länge nach.

Die „milden“, theologisch teils respektablen Suren und Verse hat Mohammed während seiner Jahre in Mekkah erfunden, als er politisch wie militärisch noch schwach war.

Die vielen gewaltverherrlichenden, Gewalt fordernden und von großer Intoleranz geprägten späten, also endgültigeren Suren und Verse hat er nach der Hidschra — also nach seinem Auszug aus Mekkah — in Medina erfunden und zusammenphantasiert, nachdem er dort politische und militärische Macht errungen und sich zunehmend zum Tyrannen und Verbrecher hin entwickelt hatte.

Dieser Sachverhalt ist im Hadith / in der Sunna (Überlieferungen über Mohammed) hinreichend dargestellt.

Mohammed war spätestens während seiner Jahre in Medina mit sehr großer Wahrscheinlichkeit geisteskrank, hatte jedenfalls den Überblick über sein zusammenphantasiertes „Werk“ völlig verloren, da er – auch aufgrund seiner in Medina immer häufiger auftretenden epileptischen Anfälle – die offenkundigen Widersprüche zwischen seinen frühen Phantasien und seinen späten Wahnvorstellungen nicht mehr erkennen oder wahrnehmen konnte (siehe dazu z.B.: Ali Dashti: „23 Jahre — Die Karriere des Propheten Muhammad“; Seite 104 unten bis 105 oben, aber auch Hadith).

Die frühen Suren aus Mekkahnischer und die späten, endgültigeren aus Medinesischer Zeit sind in den Koran-Ausgaben entsprechend gekennzeichnet (*aus Mekka / aus Medina*).

Nach allgemeinem — auch islamischem bzw. muslimischem — Rechtsverständnis wird ein früher erlassenes Gesetz ungültig, wenn es ein später erlassenes Gesetz gibt, das dem früher erlassenen Gesetz widerspricht.

Dies nennt man Abrogation.

Dementsprechend sind die frühen, milden, theologisch teils respektablen Suren und Verse des Korans weitestgehend ungültig (abrogiert, verworfen oder abgeschafft); die späten, intoleranten, von viel Hass und Gewalt, ja Bösartigkeit durchtränkten Koran-Verse — also die ENDGÜLTIGEREN Suren und Verse des Korans — sind fast ausschließlich rechtlich bindend und bilden die „religiöse“ Grundlage des

Islams.

Jene Muslime, die ihre alltägliche Lebensführung an diesen späten, rechtlich verbindlichen Koran-Versen ausrichten, sind im Sinne des Korans / Islams aufrechte Muslime. Denn sie praktizieren das „Gesetz Allahs“ — und werden somit zwangsläufig zu Kriminellen und Terroristen – und gemäß Sure 9 Vers 111 nur allzu gern auch zu Selbstmord-Attentätern.

Dies trifft auch für jene Kinder und Jugendlichen zu, die in den Koranschulen (z.B. in Pakistan — die „Rote Moschee“ in Islamabad ist inzwischen eine weltweit bekannte Institution) mit den Inhalten des Korans vertraut gemacht werden und dessen „richtige“ Auslegung dort erlernen. Sie werden in Koranschulen auf dem Wege der Vermittlung der Inhalte des Korans und der Werte des Islams zielstrebig zu potentiellen Terroristen und Selbstmord-Attentätern erzogen und herangezogen.

Es darf nicht verwundern, daß der „Real Existierende Islam“ eine Gewalt-Ideologie und eine „ganzheitliche“, „umfassende“, also totalitäre Gesellschaftsordnung ist und daß die traditionell-islamischen Gesellschaften und Staaten, in denen das islamische Recht gilt, ausnahmslos Diktaturen sind; die einen mehr, die anderen noch mehr — und in denen bisweilen selbst das Zelebrieren eines nicht-islamischen Gottesdienstes schwer bestraft wird (siehe dazu u.a.

<http://www.islaminstitut.de/Nachrichtenanzeige.55+M5022f5a5cc2.0.html>).

Der Islam ist eine Beleidigung für alle Menschen, denen das Leben in Freiheit und in einem demokratischen Rechtsstaat lieb und teuer ist!

Koran, Islam und Scharia beleidigen den gesunden Menschenverstand, wie schon der Europäische Aufklärer VOLTAIRE in einem Brief an Friedrich den Großen schrieb:

„Ich gebe zu, daß wir ihn hoch achten müßten, wenn er Gesetze des Friedens hinterlassen hätte. Doch daß ein Kamelhändler in seinem Nest Aufruhr entfacht, daß er seinen Mitbürgern Glauben machen will, daß er sich mit dem Erzengel Gabriel unterhalte; Daß er sich damit brüstet in den Himmel entrückt worden zu sein und dort einen Teil jenes unverdaulichen Buches empfangen zu haben, das bei jeder Seite den gesunden Menschenverstand erbeben läßt, daß er, um diesem Werke Respekt zu verschaffen, sein Vaterland mit Feuer und Eisen überzieht, daß er Väter erwürgt, Töchter fortschleift, daß er den Geschlagenen die freie Wahl zwischen Tod und seinem Glauben läßt : Das ist mit Sicherheit etwas, das kein Mensch entschuldigen kann, es sei denn, er ist als Türke auf die Welt gekommen, es sei denn der Aberglaube hat ihm jedes natürliche Licht erstickt.“ Siehe auch <http://www.buergerbewegungen.de/ma-vo-goe.html>

„Ich für meinen Teil bin der Meinung, daß es nicht zum Begriff der Demokratie gehört, daß sie selber die Voraussetzungen für ihre Beseitigung schafft. Ja, ich möchte weiter gehen. Ich möchte sagen: Demokratie ist nur dort mehr als ein Produkt einer bloßen Zweckmäßigkeitentscheidung, wo man den Mut hat, an sie als etwas für die Würde des Menschen Notwendiges zu glauben. Wenn man aber diesen Mut hat, dann muß man auch den Mut zur Intoleranz denen gegenüber aufbringen, die die Demokratie gebrauchen wollen, um sie umzubringen.“

; ; *Carlo Schmid*, einer der Väter unseres Grundgesetzes

<http://www.costima.de/beruf/Politik/CSchmid.htm>

„In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist, als der, der ihn gemacht hat.“

Carl von Ossietzky

Wäre der Koran die grundlegende programmatische Schrift einer Partei, so gäbe es zureichende Gründe, diese Partei zu verbieten.

Zitat: n.n.

Also sollte es auch hinreichende Gründe geben, dieses Buch zu verbieten, das in seiner Widerwärtigkeit dem Buch des Gröfaz, «Mein Kampf», in Nichts nachsteht, es vielfach sogar übertrifft!
Denn es ist nicht möglich, für den Freiheitlich-Demokratischen Rechtsstaat einzutreten und gleichzeitig für die Ausbreitung des Islams zu sein. Entweder ist man für Freiheit (Freiheit des Denkens, Freiheit des Glaubens, Freiheit der Rede und Freiheit des Schreibens sowie für jede Freiheit der Kunst – also auch die Freiheit der Karikatur – und Freiheit der Wissenschaft) — oder man ist für den Islam – also für Diktatur. Beides geht nicht!
Es ist schließlich auch nicht möglich, daß eine Frau schwanger ist und gleichzeitig nicht schwanger ist. Beides geht nicht!

Weiterführende Literatur

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Ausgaben mehrerer Verlage sind im Buchhandel erhältlich;
siehe auch: <www.gesetze-im-internet.de/gg/index.html>

Ist Islam eine Religion?

Dünya Asad; Verlag Haag+Herchen, Frankfurt; ISBN 978-3-89846-142-9

Bedrohte Freiheit, ISBN 978-3-9812099-0-7, Bestellungen bei Schalom44@gmx.de

Islam und Gewalt, ISBN 978-3-9812099-1-4, Bestellungen bei Schalom44@gmx.de

THE GOD DELUSION

Richard Dawkins; Verlag Black Swan; ISBN 978-0-552-77429-1 — <http://richarddawkins.net>

– auch auf Deutsch – :

DER GOTTESWAHN

Richard Dawkins; Verlag Ullstein; ISBN 978-3-550-08688-5 — <http://richarddawkins.net>

Wir brauchen keinen Gott

Michel Onfray; Verlag Piper; ISBN 978-3-492-24949-2

Gott behüte! – Warum wir die Religion aus der Politik raushalten müssen

Robert Misik; Verlag Ueberreuter; ISBN 978-3-8000-7296-5

***Klappentext* aus „Gott behüte!“ — Zitat**

„Jeder soll glauben, wozu er lustig ist. Nahe Verwandte von mir glauben z.B., dass es Unglück bringt, einen Hut auf das Bett zu legen. Damit schaden sie niemandem, und sie wollen auch nicht, dass alle Menschen glauben, dass die Hutablage am Bett Unglück bringt. Sie meinen nicht, dass Menschen, die das tun, Ungläubige sind, der ewigen Verdammnis preisgegeben. Sie finden auch nicht, dass man die Lehre von der Pech bringenden Hutablage in den Schulen unterrichten soll. Und sie sind insbesondere nicht der Meinung, dass Menschen, die die Hut-Lehre nicht teilen, einer anderen Kultur angehören, von der man Abstand halten oder die man sogar aktiv bekämpfen solle. Ja sie finden noch nicht einmal, dass sie ein festes Anrecht darauf haben, vom Bundeskanzler, von Ministern oder Parlamentariern angehört zu werden, bevor diese knifflige Entscheidungen über medizinische Angelegenheiten treffen.“

*„Karl Marx hielt die Religion für das Opium des Volkes‘.
Heute wissen wir:
Sie sind weniger ein Beruhigungsmittel,
um die Härten des Lebens zu ertragen,
sondern das Aufputzmittel der Völker –
bestens geeignet, die Menschen gegeneinander aufzubetzen.“*

Gabriels Einflüsterungen — *Eine historisch-kritische Bestandsaufnahme des Islam*
Jaya Gopal; Ahriman-Verlag, Freiburg; ISBN 978-3-89484-601-5

Der Autor weist anhand konkreter Beispiele / Textvergleiche zwischen Mohammeds „Koran“ einerseits und Hitlers „Mein Kampf“ andererseits nach, daß Mohammeds „Islam“ und Hitlers „Nationalsozialismus“ aufgrund ihrer „Schriften“ zwei erstaunlich wesensverwandte Ideologien sind.

Warum ich kein Muslim bin

Ibn Warraq; Verlag Matthes und Seitz, Berlin; ISBN 978-88221-838-1

23 Jahre — *Die Karriere des Propheten Muhammad*

Ali Dashti; Verlag Alibri, Aschaffenburg; ISBN 978-3-932710-80-3

Kritik der reinen Toleranz

Henry M. Broder; Verlag wjs (Wolf Jobst Siedler), Berlin; ISBN 978-3-937989-41-9

Das Gesetz Allahs — *Menschenrechte, Geschlecht, Islam und Christentum*

Hiltrud Schröter; Verlag Ulrike Helmer, Königstein im Taunus; ISBN 978-3-89741-221-7

Mohammeds deutsche Töchter

Hiltrud Schröter; Verlag Ulrike Helmer, Königstein im Taunus; ISBN 978-3-89741-103-6

Feindbild Christentum im Islam — *Eine Bestandsaufnahme*

Ursula Spuler-Stegemann; Verlag Herder, Freiburg; ISBN 978-3-4510-5437-2

Ich klage an — *Plädoyer für die Befreiung der muslimischen Frauen*

Ayaan Hirsi Ali; Verlag Piper, München; ISBN 978-3-492-24791-7

Nehmt den Männern den Koran! — *Für eine weibliche Interpretation des Islam*

Nahed Selim; Verlag Piper, München; ISBN 978-3-492-04893-4

Versiegelte Zeit — *Über den Stillstand in der islamischen Welt*

Dan Diner; Verlag Propyläen, Berlin; ISBN 978-3-549-07244-8

Hurra, wir kapitulieren! — *Von der Lust am Einknicken*

Henry M. Broder; Verlag wjs (Wolf Jobst Siedler), Berlin; ISBN 978-3-937989-20-4

Der wahre Feind ... — *warum ich kein Terrorist geworden bin*

Nassim Ben Iman; Verlag Leuchter Edition, Erzhausen; ISBN 978-3-87482-514-6

Islam und Terrorismus

Mark A. Gabriel; Verlag Resch, Gräfelfing; ISBN 978-3-935197-39-7

Jesus und Mohammed

Mark A. Gabriel; Verlag Resch, Gräfelfing; ISBN 978-3-935197-52-6

Der Islam — *Anatomie einer unbarmherzigen Religion*

Renate Golombek; Verlag Haag+Herchen, Frankfurt; ISBN 978-3-86137-441-1

The Truth about Muhammad — *Founder of the World's Most Intolerant Religion*

Robert Spencer; Regnery Publishing, Washington, DC; ISBN 978-1-59698-028-0

The Politically Incorrect Guide to Islam — *(And The Crusades)*

Robert Spencer; Regnery Publishing, Washington, DC; ISBN 978-0-89526-013-0

Die Bibel

Mahomet

Voltaire / Übersetzung: **Johann Wolfgang v. Goethe**

kostenlos unter <<http://buerbewegung-pax-europa.de/>> -> Publikationen

Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad

Sahih al-Buhari; Verlag Reclam, Stuttgart; ISBN 978-3-15-004208-3

Rabi'a von Basra „**Oh, mein Herr, Du genügst mir!**“

Margaret Smith; Verlag Geistfeuer, Überlingen; ISBN 978-3-926493-11-8

Fanatische Krieger im Namen Allahs — *Die Wurzeln des islamistischen Terrors*

Hadayatullah Hübsch; Verlag Diederichs, Kreuzlingen; ISBN 978-3-7205-2296-0

Koran

ACHTUNG : die Vers-Zählung ist — je nach Übersetzung — eine andere und kann um eine oder mehrere Nummern aufwärts wie abwärts abweichen !!

Ausgaben mehrerer Verlage sind in unterschiedlichen Übersetzungen im

Buchhandel erhältlich und stehen im Internet zur Verfügung;

siehe auch: <www.koransuren.de/koran/surenvergleich>; <www.islam.de>; <www.igmg.de>;

<www.ahmadiyya.de>

Bat Ye'or

hat mehrere Bücher, meist in Englischer Sprache, zum Thema Islamisierung Europas

veröffentlicht; siehe <<http://www.buerebewegungen.de/xliterat.html>>

*Aber auch auf **Deutsch**:*

Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam — *Vom Dschihad zum*

Schutzvertrag Verlag Resch, Gräfelfing; ISBN 978-3-935197-19-9

Hans-Peter Raddatz

hat mehrere Bücher über den „Real Existierenden Islam“ veröffentlicht.

Siehe Buchhandel.

Außerdem im Internet (*die Reihenfolge der Web-Adressen stellt keine Wertung der Inhalte dar*):

<http://www.dasistislam.de> – *Stellungnahmen des Ex-Moslems BARINO B. zum Islam*

<http://www.Buergerbewegung-Pax-Europa.de>

<http://bpeinfo.wordpress.com>

<http://www.Ex-Muslime.de>

<http://www.Koran.Terror.ms>

<http://MEMRI.org>

<http://www.PI-News.net> — **Politically Incorrect** – *Nomen est omen* — *ist die bekannteste islamkritische Website im deutschsprachigen Raum; PI bietet sehr viele weiterführende – auch internationale – Web-Links sowie weiterführende Literatur.*

<http://www.unterm-schleier.com>

<http://Etzal.wordpress.com>

<http://www.ArzuToker.de>

<http://www.Apostatesofislam.com>

<http://www.KVE-Zentrum.org>

<http://www.Buergerbewegungen.de>

<http://www.Deusvult.info>

<http://www.islamreview.com/articles/trueislam.shtml>

<http://www.Gegenstimme.net>

<http://www.TheReligionofPeace.com>

<http://Wafasultan.org>

http://www.Wcurlin.de/links/basiswissen/basiswissen_islam.htm

<http://www.whatthewestneedstoknow.com>

<http://www.kybeline.com>

<http://sioede.wordpress.com>

<http://www.die-gruene-pest.com>



Beten mit Kalaschnikow !

Zitate

ATATÜRK, Gazi Mustafa Kemal, 1881 – 1938, Gründer der Türkischen Republik

„Seit mehr als 500 Jahren haben die Regeln und Theorien eines alten Araberscheichs (Mohammed) und die abstrusen Auslegungen von Generationen von schmutzigen und unwissenden Pfaffen in der Türkei sämtliche Zivil- und Strafgesetze festgelegt.

Sie haben die Form der Verfassung, die geringsten Handlungen und Gesten eines Bürgers festgesetzt, seine Nahrung, die Stunden für Wachen und Schlafen, Sitten und Gewohnheiten und selbst die intimsten Gedanken.

Der Islam, diese absurde Gotteslehre eines unmoralischen Beduinen, ist ein verwesender Kadaver, der unser Leben vergiftet.

Die Bevölkerung der türkischen Republik, die Anspruch darauf erhebt, zivilisiert zu sein, muss ihre Zivilisation beweisen, durch ihre Ideen, ihre Mentalität, durch ihr Familienleben und ihre Lebensweise.“
Zitiert nach seinem Biographen Jacques Benoist-Mechin

BRECHT, Bertolt, 1898 – 1956, Dramatiker und Lyriker

„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf.

Aber wer sie weiß, und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“

FLAUBERT, Gustave, 1821 – 1880, in einem Brief an „Madame Roger des Genettes“ vom 12. oder 19.1.1878

„Diese Einbildung, den Islamismus (der an sich ein monströses Ding ist) verteidigen zu wollen, macht mich wütend. Ich verlange im Namen der Menschheit, daß der Schwarze Stein zermalmt und seine Asche in den Wind zerstreut wird, ich verlange die Zerstörung von Mekka und die Schändung des Grabs des Mohammed. Auf diese Weise könnten wir den Fanatismus entkräften.“

Zitiert nach <<http://atheisme.free.fr/Biographies/Flaubert.htm>>

N.N.

Wäre der Koran die grundlegende programmatische Schrift einer Partei, so gäbe es zureichende Gründe, diese Partei zu verbieten.

OSSIETZKY, Carl von, 1889 – 1938

„In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist, als der, der ihn gemacht hat.“

SCHILY, Otto, Deutscher Innenminister von 1998 bis 2005

„Es muss erlaubt sein zu sagen, dass der muslimische Glaube eine Verirrung ist.“

SCHMID, Carlo, 1896 – 1979, einer der Väter unseres GG

„Ich für meinen Teil bin der Meinung, daß es nicht zum Begriff der Demokratie gehört, daß sie selber die Voraussetzungen für ihre Beseitigung schafft. Ja, ich möchte weiter gehen. Ich möchte sagen: Demokratie ist nur dort mehr als ein Produkt einer bloßen Zweckmäßigkeitentscheidung, wo man den Mut hat, an sie als etwas für die Würde des Menschen Notwendiges zu glauben. Wenn man aber diesen Mut hat, dann muß man auch den Mut zur Intoleranz denen gegenüber aufbringen, die die Demokratie gebrauchen wollen, um sie umzubringen.“

SHAW, George Bernard, 1856 – 1950, Irischer Schriftsteller

„Die Tatsache, daß ein gläubiger Mensch glücklicher ist als ein Skeptiker, ist nicht weniger verwunderlich als die Tatsache, daß ein Betrunkener glücklicher ist als ein Nüchterner.“

Zitiert aus: Richard Dawkins, The God Delusion, TB-Ausgabe, Seite 194 unten (auf Deutsch: Der Gotteswahn).

„The fact that a believer is happier than a skeptic is no more to the point than the fact that a drunken man is happier than a sober one.“

TOPHOVEN, Rolf, Terrorismusexperte und freier Journalist in einem Interview mit dem Polit-Magazin CICERO.

„Nicht alle Muslime sind Terroristen, aber die meisten Terroristen sind Muslime.“

UNBEKANNT

„Man kommt aus der Bedeutungslosigkeit, und man geht in die Bedeutungslosigkeit — und dazwischen sollte man das Beste aus seinem Leben gemacht haben. Dafür aber braucht man keinen Gott, sondern nur Selbstbewußtsein.“

VOLTAIRE (François Marie Arouet) 1694 – 1778, Europäischer Aufklärer, in einem Brief an Friedrich den Großen

„Ich gebe zu, daß wir ihn hoch achten müßten, wenn er Gesetze des Friedens hinterlassen hätte. Doch daß ein Kamelhändler in seinem Nest Aufruhr entfacht, daß er seinen Mitbürgern Glauben machen will, daß er sich mit dem Erzengel Gabriel unterhalte; Daß er sich damit brüstet in den Himmel entrückt worden zu sein und dort einen Teil jenes unverdaulichen Buches empfangen zu haben, das bei jeder Seite den gesunden Menschenverstand erbeben läßt, daß er, um diesem Werke Respekt zu verschaffen, sein Vaterland mit Feuer und Eisen überzieht, daß er Väter erwürgt, Töchter fortschleift, daß er den Geschlagenen die freie Wahl zwischen Tod und seinem Glauben läßt : Das ist mit Sicherheit etwas, das kein Mensch entschuldigen kann, es sei denn, er ist als Türke auf die Welt gekommen, es sei denn der Aberglaube hat ihm jedes natürliche Licht erstickt.“

WIESENTHAL, Simon, 1908 – 2005

„Keiner wird als Verbrecher geboren“.

**Für den Triumph des Bösen reicht es,
wenn die Guten nichts tun.**

„All that is necessary for evil to triumph, is for good men to do nothing.“

Edmund Burke

irischer Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker

1729 – 1797

Disclaimer :

Alle vom Autor verwendeten Koran-Zitate sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, der Deutschsprachigen Koran-Übersetzung entnommen, die der **Zentralrat der Muslime in Deutschland** (ZMD) auf der Website <www.islam.de> anbietet — oder die Sie bei mir als **TEXT-Datei** im Editor-Format (Koran_Islam_DE.txt) oder als PDF **kostenlos** anfordern können.

Alle vom Autor verwendeten **Wikipedia-Zitate** unterliegen der internationalen **GNU General Public License** und sind weltweit frei verfü- und verwendbar.

Der gesamte **Text** dieser Abhandlung unterliegt der GNU General Public License und darf weltweit, auch

in Übersetzungen, beliebig und ohne jegliche Einschränkungen verwendet, verbreitet und veröffentlicht werden.

Sie mögen mir vorwerfen, daß die von mir zitierten Koran-Verse „aus dem Zusammenhang gerissen“ seien. Dann sollten Sie jedoch in der Lage sein, den Zusammenhang jeweils — also für jeden von mir zitierten Koran-Vers — herzustellen und zu erklären.

Falls Sie mir vorwerfen wollten, daß die von mir zitierten Koran-Verse „falsch übersetzt“ seien, bringen Sie bitte die „richtige“ Übersetzung für jeden von mir zitierten Koran-Vers herbei.

Sollte sich der Koran nicht „richtig“ in andere Sprachen übersetzen lassen, stellt sich die Frage, wie ein Konvertit zum Islam (z.B. *Deutscher + Konvertit, dessen Muttersprache **nicht** das Arabische ist*) den Koran „richtig“ lesen und verstehen kann.

Wie und wo könnte ein solcher Konvertit das Arabisch des Korans erlernt haben, wenn sich das Arabisch des Korans möglicherweise gar nicht „richtig“ übersetzen läßt ?

Könnte ein solcher Konvertit überhaupt wissen, an was er „wirklich“ „glaubt“ ?

Sie möchten mir schreiben :

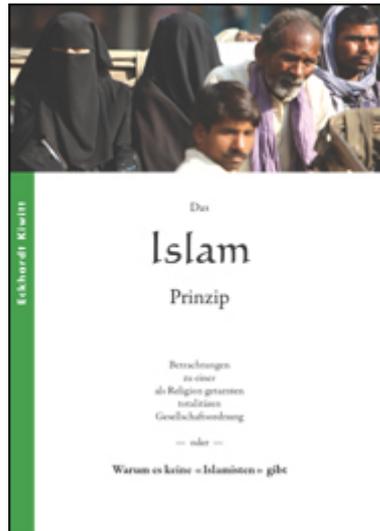
Eckhardt Kiwitt
Pfalzgrafstr. 5
D – 85356 FREISING
QS72@gmx.net

–

Die Buchhandels-Ausgabe (*64 Seiten DIN-A5 zum Preis von 4,20 Euro*)
können Sie in jeder Buchhandlung unter der
ISBN 978-3-9812099-2-1
oder, mit Rabatt, direkt bei mir bestellen.

Unterstützen Sie bitte Ihre örtliche Buchhandlung !

Für mich ist es unerheblich, wo Sie bestellen;
für Ihren örtlichen Buchhändler nicht.



Eckhardt Kiwitt
Pfalzgrafstr. 5
D – 85356 FREISING
QS72@gmx.net

**Die Wahrheit ist manchmal ein UNBEQUEMER Freund.
Aber sie ist — im Gegensatz zur Lüge — ein FREUND.**

XI. UNO im Widerstreit Islam zu Christentum

Man fragt sich bei den immer wieder auftauchenden UN, UNO, UNESCO Verbindungen zu den Themen, wer und warum macht die UN-Mitarbeiterbesetzung keine Checks und sonstigen Prüfungen, inwieweit die internationalen Regelungen eingehalten und realisiert werden und wo Zweckentfremdung durch andere Ziele verfolgende Ideologien stattfindet?

Vereinte Nationen: Sicherheitspolitische Kritik an der “Durban II”-Konferenz

<http://weblog-sicherheitspolitik.info/category/herausforderungen/islamismus/>

Die **Konfrontation mit dem Kommunismus** entschied der Westen durch **weltanschauliche Konfrontation**; konform in **Deutschland** durch Berufung auf die im **Grundgesetz verankerten Freiheitswerte und -rechte** einer offenen, demokratischen Gesellschaft nach westlichem Muster. An diesen Werten ist nichts spezifisch Deutsches. Es sind die **universalen Werte von Aufklärung und Menschenrechten**, die sich, ausgehend von ihrer Formulierung in den Verfassungen der **USA und Frankreich**, gegen heftige und katastrophale Widerstände schließlich auch in **Deutschland** durchgesetzt haben.

2)Links-Politische Bestrebungen haben den Kampf jedoch noch nicht aufgegeben und versuchen die "weltanschauliche Konfrontation" durch Einschaltung der Entwicklungsländer, hier insbesondere der

muslimischen, wieder zu ihrem eigenen ideologischen Vorteil umzukrempeln. Sie verwenden dazu in ihrem Vorgehen den Begriff „*Multikulturalismus*“ und die damit verbundene "*bunte Vielfalt*". Auch hier liegt aber wieder ein bewusst missbrauchter Begriff (vergleiche „Begriffsbesetzung“/Lenin) vor, in Form eines „radikalen Multikulturalismus“, weil ideologisch besetzt, der der linken Bewegung von Vorteil erscheint, im Rahmen der weltkommunistischen Bewegung ([Sozialistische Internationale](#)/[Kommunistische Internationale \(KOMINTERN\)](#)) zum Einsatz gebracht wird. Ähnlich wie die bewusst falsch interpretierten Begriffe wie "*Rassist*" und "*Nazi*", "*Kolonialist*" wird so auch der Begriff "*Multikulturalismus*" zur Durchsetzung der letztlich eigenen ideologischen Ziele, diesmal über die Islamschiene, missbraucht.

3) Der Begriff "Multikulturalismus" hat statt dessen eine lange geistes- und gesellschaftliche Tradition, die die Entwicklung unserer westlichen Gesellschaften stark geprägt hat.

So stellten schon Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA Autoren wie W.E.B. Du Bois, Mitbegründer der schwarzen Bürgerrechtsorganisation NAACP, das Konzept des "Melting Pots" in Frage - die Vorstellung eines "Schmelztiegels", in dem sich aus diversen Einwanderergruppen ein neues, einheitliches nationales Gebilde formen werde. Dagegen setzten Vordenker des Multikulturalismus die Idee eines kulturellen Pluralismus, der den diversen ethnischen Gruppen und Minderheiten erlauben würde, ihre Eigenheiten zu bewahren und sich doch als gleichwertiger Teil der amerikanischen Kultur fühlen zu können.

4) Was zunächst als Kritik an der politisch-kulturellen Dominanz der "Weißen angelsächsischen Protestanten" (WASPs) intendiert war, verschärfte sich in der Mitte des 20. Jahrhunderts im Zuge der Entkolonialisierung. Radikale Kolonialismus-Kritiker wie [Frantz Fanon](#) (Vordenker der Entkolonialisierung) erklärten die universalen Werte des aufklärerischen Humanismus zu einem Mythos, der die fortgesetzte Herrschaft der weißen europäischen Kultur über die einstmals kolonisierten Völker festschreiben solle. Es genüge daher nicht, die politische Herrschaft des weißen Mannes zu beenden. Die Kolonisierten müssten sich auch von der Herrschaftsideologie angeblich universal gültiger Werte wie Individualismus und Demokratie befreien, mittels derer unterdrückte Völker unter eine "weiße Maske" gepresst würden.

In den 60er und 70er Jahren wurden diese Gedanken im Zuge der Theorien des "Postkolonialismus" zu einer **aggressiven kulturellrelativistischen Links-Ideologie** ausgebaut, die in amerikanischen Universitäten bis heute fortwirkt. Es galt nun als "*rassistisch*" und "*kolonialistisch*", das universalistische Erbe der europäischen Geistesgeschichte, von Platon bis Kant, zum Maßstab der Bewertung unterschiedlicher Sitten und Gebräuche zu machen. Und in zahlreichen Staaten der "Dritten Welt" nahmen insbesondere Links -Diktaturen die Diskreditierung universaler Werte als Herrschaftsideologie der westlichen Kultur

zum Vorwand, die brutale Missachtung elementarer Menschenrechte mit dem Hinweis auf die Besonderheit eigener "*kultureller Traditionen*" zu rechtfertigen.

Ein inzwischen **gemäßigter "Multikulturalismus"**, wie er heute etwa in den USA, Kanada und Australien allgemein akzeptiert ist, fordert zwar das gleichwertige Miteinander unterschiedlicher ethnischer Kulturtraditionen, erkennt aber die für alle bindende Gültigkeit universaler Verfassungsgrundsätze an.

5) Die radikale Variante des Links-„Multikulturalismus“ ist alles andere als "tot", wie Kanzlerin Merkel im Oktober 2010 noch festzustellen vermeinte. Die radikale Variante beherrscht, gesteuert von der Komintern, heute internationale Institutionen wie den Menschenrechtsrat der UN, in dem namentlich islamische Staaten ein "**kulturelles Menschenrecht**" auf die eigene Tradition und Religion propagieren, das sie westlichen Staaten entgegenhalten, wenn diese gegen Verbrechen wie die Steinigung oder die Folterung und Hinrichtung von Oppositionellen als "*Feinde Gottes*" protestieren. Dieser Ideologie machen wir entgegen unserer westlichen Aufklärungserkenntnisse spätestens seit dem Jahr 2000 zunehmend Konzessionen - etwa, wenn westliche Politiker von "*Kulturkreisen*" reden, die „für Demokratie ungeeignet“ seien und damit zum Beispiel mit dieser Rede den „Rückzug aus Afghanistan“ begründen wollen.

6) Im Konflikt mit islamistischer Weltanschauung, die von der weltweiten Linksbewegung aus Gründen des radikalen Multikulturalismus kolportiert wird, fehlt hingegen westlichen Akteuren häufig das Bewusstsein, dass der Konflikt überhaupt eine „weltanschauliche Dimension“ hat. Islamistische Akteure tragen einen Großteil der Auseinandersetzung gerade auf weltanschaulichem Gebiet aus, siehe Palästina. Als Mittel dazu werden auch die **Vereinten Nationen instrumentalisiert**, wie Entwicklungen im Zusammenhang mit der bevorstehenden „Antirassismuskonferenz“ der VN in Genf (wegen ihrer Vorgängerkonferenz in Durban auch als „Durban II“ bezeichnet) zeigen.

Damals vor der angekündigten Konferenz mehrten sich auch in Deutschland die Stimmen, die einen Boykott der Konferenz fordern. Solche Forderungen sind bei Hintergrundkenntnissen zu unterstützen, da aufgrund der auf der Konferenz zu erwartenden Kräfteverhältnisse die Verabschiedung einer Abschlusserklärung zu erwarten war, deren Inhalte einen direkten Angriff auf westlich liberal-demokratische politische Ordnungen darstellen. Die Organisation „UN Watch“ fasste die Erklärung zusammen und kommentierte ihre problematischen Inhalte.

Der Kritik an der Konferenz widmete sich ein eigener Weblog, der die weltanschauliche Kritik zusammenfasst:

7) Der **Antirassismus sei in der UNO zur Ideologie der totalitären Bewegungen** geworden, die ihn für ihre Zwecke benutzen. **Diktaturen oder notorische Halbdiktaturen** (Libyen, Pakistan, Iran, Saudi Arabien, Algerien; Kuba, Venezuela und so weiter) **bemächtigten sich einer demokratischen Sprache und instrumentalisierten juristische Standards, um sie gegen die Demokratien in Stellung zu bringen und sich selbst niemals in Frage zu stellen.** Eine Neue Inquisition etablierte sich, die den Begriff der "Verunglimpfung der Religion" hochhält, um jede Regung des Zweifels, besonders in islamischen Ländern, zu unterdrücken.

8) Aus sicherheitspolitischer Sicht erscheint besonders problematisch, dass **versucht wird, das Konzept der "Islamophobie" bzw. "Verunglimpfung der Religion" im Völkerrecht zu verankern.** Das **Konzept wurde von islamistischen Akteuren geschaffen**, um Kritik deren Handelns als "Rassismus" etc. zu delegitimieren und **islamistische Weltanschauung unter besonderen rechtlichen Schutz** zu stellen.

9) Saudi-Arabien bzw. die von Saudi-Arabien dominierte "Organisation der Islamischen Konferenz" (OIK) versucht seit einigen Jahren, das Konzept auf völkerrechtlicher Ebene zu propagieren. Die OIK hat auch die Abschlusserklärung der Konferenz wesentlich beeinflusst. **Absicht ist es, den Geltungsanspruch islamischen Rechts auf globaler Ebene einzufordern.** Unterstützung erhalten die Saudis dabei von islamistischen Kräften sowie von Regierungen von Staaten mit muslimischer Bevölkerungsmehrheit, die sich angesichts erstarkender islamistischer Oppositionen als "Verteidiger des Islams" profilieren wollen.

10) "Islamophobie" wird nur unscharf definiert als "Beleidigung des Islams" oder "Verletzung religiöser Gefühle". **Das Problem dabei ist, dass auch "moderate" Islamisten ihre weltanschaulichen Gefühle u.a. durch die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Evolutionstheorie oder Religions- und Meinungsfreiheit verletzt sehen.** Ein aktueller Fall aus der Türkei zeigt, in welche Konflikte freie Gesellschaften geraten, wenn islamistischer Ideologie besonderer Respekt eingeräumt wird. **Dies ist nur unter Aufgabe wesentlicher Prinzipien der liberalen Demokratie umsetzbar.**

Für weitsichtige, unideologisierte deutscher Politiker sollte sich auch künftig eine Legitimation solcher Forderungen durch Teilnahme an einer entsprechenden Konferenz daher grundsätzlich ausschließen. Die **Freie Demokratische Grundordnung** darf für deutsche Politiker nicht zur Debatte stehen. Wer sich dennoch auf solche Diskussionen einlässt, setzt ein falsches politisches Zeichen, es sei denn, man will es

aus ideologischen Gründen zur Vorteilserrichtung für eigene politische Ziele. Das Zusammengehen von Kommunisten, Sozialisten und Islamisten ist deshalb kein Zufall!

11) Auch die bereits erfolgte Konzentration der Abschlußerklärung der Konferenz auf Israel ist problematisch, da **die Autoren der Erklärung offenbar anstreben, unter Muslimen die Wahrnehmung zu verstärken, der Westen würde in Allianz mit Israel einen Krieg gegen den Islam führen. Diese Wahrnehmung ist eine der zentralen Motivationen des Handelns von Islamisten, und wer sie verbreitet, schafft damit den Nährboden für die weitere Radikalisierung von Muslimen gegen den Westen.** Es gibt keinerlei Grund, derartige Propaganda durch Anwesenheit wahrhaft westlicher Politiker zu legitimieren. Es sollte auch überprüft werden, ob deutsche Steuergelder für die Förderung solcher Aktivitäten zweckwidrig verwendet werden.

Es bestehen begründete Zweifel, ob Kommunisten und Sozialisten wegen ihrer ideologischen Ausrichtung deutsche Interessen in diesem Fall angemessen vertreten würden und werden, was ebenfalls gegen Rot-Rot-Grüne Koalitionen spricht. Linkes Ideengut zeigte schon in der Vergangenheit mehrfach bewußt mangelndes Konfliktbewusstsein und Stärkungsabsicht gegenüber islamistischen Fundamental-Gegnern Deutschlands, z.B. indem Linke wie Steinmeier unrichtig behaupteten, eine von Taliban ermordete deutsche Geisel sei aus "gesundheitlichen Ursachen" gestorben, oder als Steinmeier als gehobener Politiker mit einem bekennenden Islamisten einen "Integrationsong" aufnahm.

Kurz nachdem die EU damals aus vorbezeichneten Gründen mit einem Boykott gedroht hatte, einigte man sich damals noch auf eine Entfernung der besonders problematischen Passagen aus dem Entwurf. Druck funktioniert zwar, aber die UN-Pressionen gehen weiter.

XII. Erstens: kommt es anders und zweitens: "*Anders als man denkt*"

Daß man auf das falsche Pferd gesetzt hatte, mußte die Internationale (Neokommunisten wie Sozialisten) nach Khomeini feststellen. Gemeinsam half man ihm in den Sattel, um den von Amerika implementierten Schah zu stürzen. Er bedankte sich dafür durch Verfolgung und Beseitigung der Kommunisten, von denen noch viele auch nach Deutschland fliehen konnten. Islamistischer wie kommunistischer Lehre ist die erlaubte "Lüge" gemein. Deshalb kein Wunder:

Geheimpapier enthüllt totalitäre Infiltrationspläne zur Eroberung Europas

Veröffentlicht am 6. Mai 2015 von [conservo](#)

Von Peter Helmes

Die detaillierte Kampfstrategie des Islam für den Dschihad

Durch Zufall geriet ich an ein Dokument, das (leider) keine Fälschung ist (siehe Fußnote). Es enthält unglaublich brisante Informationen und legt Strategie und Taktik von Islamisten offen, die „die Welt erobern“ wollen. Das Papier ist zwar umfangreich, aber sehr lesenswert; denn es läßt keine Frage offen, mit welcher Wucht und Gefühlskälte der Dschihad betrieben wird. Wer angesichts der Gefährlichkeit der Absichten noch immer glaubt (und verbreitet), der Islam sei „eine friedliche Religion“, leistet diesen „Kämpfern Allahs“ Vorschub. Ob dies den Gutgläubigen beider Kirchen ebenfalls bewußt ist?



In militärischer Strategie und Taktik geschulte Menschen dürften nach der Lektüre des „The Project“ keinen Zweifel daran haben, daß die weltweite Islamisierung einer detailgenauen Planung folgt. Schritt für Schritt wird dargelegt, was die „Kämpfer Allahs“ zu berücksichtigen, zu planen, zu besorgen haben. Ohne Zweifel, wenn diese Liste abgearbeitet ist, wird das Gesicht der Welt muslimisch sein.

Das im Folgenden vorgestellte Dokument der Moslem-Bruderschaft enthält eine detaillierte Strategie zur Unterwanderung der westlichen Gesellschaften und ihrer Institutionen. Die in medinensischer Zeit von Allah gebotene Ausbreitung des Islam wird heute mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln fortgeführt.

„The Project“ – Bei einer Razzia entdeckt und bei westl. Geheimdiensten verborgen

Tatsächlich wurde ein solches Dokument von den Schweizer Behörden im November 2001 während einer Razzia entdeckt, zwei Monate nach den Schrecken des 11. Septembers. Seither blieb die Information über das Dokument, in Terrorabwehrkreisen als „The Project“ bekannt, und die Diskussion über seinen Inhalt auf die abgeschirmte Welt westlicher Geheimdienste beschränkt. Es ist dem Einsatz eines unerschrockenen Schweizer Journalisten, Sylvain Besson von Le Temps und seinem Buch „La conquête de l'Occident: Le projet secret des Islamistes“, zu verdanken, daß Informationen betreffend „The Project“ endlich an die Öffentlichkeit gelangt sind. Ein westlicher Beamter, welcher von Besson zitiert wird, beschreibt „The Project“ als *„eine totalitäre Infiltrationsideologie, welche letztendlich die größte Gefahr für die europäische Gesellschaft bedeutet.“*

Wer dies liest, darf keinen Zweifel an der Zielsetzung des Dschihad mehr haben. Und es wird deutlich, daß alle Staaten (der „Ungläubigen“) davon betroffen sind, auch Deutschland. Und: Wer dies versteht, kann nicht mehr von einem „friedlichen Islam“ faseln. Wer dennoch Tor und Tür für diese neue Ideologie öffnet, verrät unser Vaterland.

(Peter Helmes)

Das Dokument selber ist hier in deutscher Übersetzung angefügt:

„Im Namen des wohlthätigen und barmherzigen Allah

(S/5/100 Report 1/12/1982 [1.Dezember 1982])

Für eine weltweite Strategie in islamischer Politik

(Voraussetzungen, Bestandteile, Vorgehensweise und empfohlene Aktionen)

Dieser Bericht stellt eine globale Vision für eine weltweite Strategie islamischer Politik (oder „politischen Islam“) vor. Lokale islamische Politik wird in verschiedenen Regionen in Übereinkunft mit diesen Richtlinien entworfen. Er definiert zuallererst die Voraussetzungen dieser Politik, weiter stellt er die Bestandteile und wichtigsten Vorgehensweisen zusammen, welche sich aus diesen Voraussetzungen

ergeben; schließlich schlagen wir, anhand von Beispielen, verschiedene Aktionen vor, möge Allah uns beschützen.

Voraussetzungen der islamistischen Strategie

Im Folgenden werden die hauptsächlichsten Voraussetzungen dieser Politik aufgezeigt:

Voraussetzung Nr. 1: das Umfeld kennen und sich eine wissenschaftliche Methodik für die Planung und Ausführung zu eigen machen

Voraussetzung Nr. 2: den Beweis der Ernsthaftigkeit dieser Arbeit erbringen

Voraussetzung Nr. 3: Der internationale Einsatz muss mit den lokalen Gegebenheiten auf flexible Weise in Übereinkunft gebracht werden.

Voraussetzung Nr. 4: Bei unserem politischen Einsatz müssen einerseits Isolation vermieden und andererseits fortwährende Ausbildung und Arbeit in Institutionen gewährleistet werden.

Voraussetzung Nr. 5: Sich der Gründung eines islamischen Staates widmen, parallel dazu sind Bemühungen stufenweise und zielgerichtet einzusetzen, um Kontrolle über die lokalen Machtzentren durch institutionalisiertes Vorgehen zu gewinnen

Voraussetzung Nr. 6: In loyaler Art und Weise mit anderen islamischen Gruppen und Institutionen in verschiedenen Bereichen auf gemeinsamer Grundlage Seite an Seite arbeiten, um „ in den Bereichen, wo man sich geeinigt hat, zusammen zu arbeiten und die Uneinigkeiten beiseite zu legen“

Voraussetzung Nr. 7: Anwendung des Prinzips zeitlich begrenzter Zusammenarbeit zwischen islamischen und nationalistischen Bewegungen in allgemeinen Bereichen und auf gemeinsamer Basis wie zum Beispiel im Kampf gegen den Kolonialismus, die (christliche) Missionstätigkeit und den Jüdischen Staat ohne jedoch Bündnisse eingehen zu müssen. (Diese Strategie) bedingt auch, dass von Fall zu Fall begrenzte Kontakte mit gewissen Machthabern hergestellt werden müssen, solange diese Kontakte die Shari'a Gesetzgebung nicht verletzen. Man darf ihnen jedoch nicht Loyalität entgegenbringen oder sie ins Vertrauen ziehen; man muss vor Augen halten, dass die Islamische Bewegung der Grund für diese Initiativen ist und dass die Orientierung daher stammt.

Voraussetzung Nr. 8: Die Kunst, mit begrenztem Zeiteinsatz das Bestmögliche zu erreichen, ohne die grundsätzlichen Prinzipien zu missbrauchen, indem man sich stets daran erinnert, dass Allahs Lehre immer angewendet werden muss. Man muss das Passende anordnen und das Unpassende verbieten sowie stets eine dokumentierte Stellungnahme liefern. Wir sollten es jedoch nicht auf eine Konfrontation mit unseren Feinden ankommen lassen, weder auf der lokalen noch auf der globalen Ebene; dies wäre unverhältnismäßig und würde zu Angriffen auf Dawa oder seine Anhänger führen.

Voraussetzung Nr. 9: eine permanente Streitmacht für Dawa einrichten und Bewegungen unterstützen, welche sich in den Gebieten des Islam für den Heiligen Krieg (Jihad) engagieren, stufenweise und so weit wie möglich

Voraussetzung Nr. 10: zahlreiche und verschiedenartige Überwachungssysteme an mehreren Standorten unterhalten um einerseits Informationen zu sammeln und andererseits ein einzigartig effizientes Warnsystem einzurichten, welches der weltweiten islamischen Gemeinde dient. In Tat und Wahrheit ergänzen sich Überwachung, politische Entscheidungen und nutzbare Kommunikationssysteme.

Voraussetzung Nr. 11: mittels politischer Planung und Jihad soll sich die palästinensische Sache als Teil des weltweiten islamischen Plans zu Eigen gemacht werden – weil sie schließlich die Schlüsselposition der Renaissance der Arabischen Welt im heutigen Zeitalter darstellt

Voraussetzung Nr. 12: verstehen, wie man Selbstkritik und fortwährende Auswertung der weltweiten islamischen Politik und ihren Zielen ausübt- sowohl betreffend ihres Inhaltes wie auch ihres Vorgehens – um sie zu verbessern. Dies ist eine Pflicht und eine Notwendigkeit aufgrund der Vorschriften der Shari'a.

PUNKT 1: Kenne das Umfeld und eigne dir eine wissenschaftliche Methodik für die Planung und Ausführung an

1. Bestandteile

Kenne weltweit die einflussreichen Vertreter, ob dies nun islamische, gegnerische oder neutrale Kräfte sind. Setze die nötigen wissenschaftlichen und technischen Mittel ein für Planung, Organisation, Ausführung und Nachkontrolle.

2.Vorgehensweise

Stelle Beobachtungszentren auf, um Informationen für sämtliche nützliche Zwecke zu sammeln und aufzubewahren; falls nötig, kannst du auch moderne technologische Methoden anwenden. Gründe Studien- und Forschungszentren und veranlasse Studien zum Thema der politischen Dimension der islamischen Bewegung.

3.Empfohlene Aktionen

Entwerfe eine Zusammenstellung betreffend religiöser und ideologischer Doktrin um eine globale Übersicht der letzten 100 Jahre zu erhalten und analysiere die gegenwärtige Situation im Lichte dieser Aufstellung, einschließlich der Änderungen, welche bereits passiert sind oder die vorausgesehen werden.

Entwerfe eine Aufstellung der weltweiten islamischen Doktrin.

Entwerfe eine Aufstellung der weltweiten islamischen Bewegungen.

Führe gestaffelte politische und wissenschaftliche Studien in verschiedenen islamischen Gebieten mit dem Schwerpunkt auf gegenwärtiges Geschehen durch.

Führe eine wissenschaftliche Studie zum Thema der Geschichte der zeitgenössischen islamischen Bewegungen durch und setze sie ein.

PUNKT 2: Den Beweis der Ernsthaftigkeit dieser Arbeit erbringen

1. Bestandteile

Klarheit haben über die allgemein anerkannten Ziele von dawa – wie auch über die vorläufigen Ziele – was zu effizienter Ausnutzung, Kanalisierung und Zielgerichtetheit der eingesetzten Energien führt.

Widme genügend Aufwand im Dienste der Arbeiter (für Allah) und koordiniere ihr Bemühen im Hinblick auf das einzige und selbe Ziel.

Erlaube genug Zeitaufwand.

Investiere finanziell in größtmöglichem Umfang.

2. Vorgehensweise

Nütze allen Energieaufwand der Arbeiter im Dienste von dawa, jeder soll auf seinem Niveau mitarbeiten (es wird angenommen, dass jeder sich der Aufgabe, welche ihm übertragen wurde, mit Hingabe widmet).

Mobilisiere die größtmögliche Zahl von Anhängern und Beamten.

Ziehe Geld auf effiziente Weise ein, kontrolliere die Ausgaben und investiere in Bereiche von allgemeinem Interesse.

3. empfohlene Aktionen

Erstelle ein Gutachten betreffend der Arbeiter (Mitreiter und Einsatzgebiet sind in Übereinkunft zu bringen)

Stelle einen Stundenplan für die Arbeiter und Spezialisten auf, benütze ihren Einsatz prompt und mit entsprechendem Urteilsvermögen (richtiger Aufwand zum richtigen Zeitpunkt).

Mach dir, soweit wie möglich, finanzielle Institutionen dienstbar, so dass du genügend finanzielle Unterstützung erhältst.

PUNKT 3: Der internationale Einsatz muss mit den lokalen Gegebenheiten auf flexible Weise in Übereinkunft gebracht werden

1. Bestandteile

Richtlinien definieren, welche weltweit befolgt werden müssen

Auf lokaler Ebene genügend Spielraum für Flexibilität bezüglich jener Themen erlauben, welche mit den allgemeinen Richtlinien der globalen islamischen Politik nicht in Konflikt geraten können

2.Vorgehensweise

Die Bewegung wird auf globaler Ebene auf allgemeine Art und Weise definieren, was den islamischen (Herrschafts-) Bereich und seine Themen ausmacht. Dies wird den Einsatz von Allen aufgrund von anfänglich festgelegten Prioritäten verlangen.

Die lokale Führerschaft wird aufgrund ihres Vorrechtes die örtlichen Themen bestimmen, in Übereinkunft mit dem Prinzip der Flexibilität und der anfänglich festgelegten Prioritäten.

3. empfohlene Aktionen

Der weltweite islamische Einsatz für die totale Befreiung von Palästina und die Gründung eines islamischen Staates ist derjenige Missionsauftrag, welcher der globalen Führung zufällt.

Auf lokaler Ebene einen Dialog mit denjenigen führen, welche für die Sache im Einsatz sind, dies in Übereinkunft mit den politischen Richtlinien der Bewegung. Die Form dieses Dialoges wird von der lokalen Führerschaft bestimmt.

PUNKT 4: Bei unserem politischen Einsatz Isolation vermeiden und fortwährende Ausbildung und Arbeit in Institutionen gewährleisten

1. Bestandteile

In jedem Land soll, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, politisch frei agiert werden, ohne jedoch in Entscheidungsprozesse verwickelt zu werden, welche dem Gebot der Shari'a widersprechen.

Jedermann soll eingeladen werden, an Parlaments- und Stadtratssitzungen, sowie an Zusammenkünften gewerkschaftlicher und weiterer Organisationen teilzunehmen, wenn dort im Interesse des Islam und der Muslime Einfluss genommen werden kann.

Einzelne Individuen und nachfolgende Generationen sind aufgrund eines vorgängig entworfenen Planes zu unterrichten und ein Spezialistentraining für verschiedene Aufgaben ist sicherzustellen

Es sind Organisationen im sozialen, ökonomischen und wissenschaftlichen Bereich sowie im Gesundheitswesen einzurichten und es muss in das Gebiet der sozialen Dienste eingedrungen werden, um den Menschen mittels islamischer Institutionen zu dienen

2. Vorgehensweise

Die verschiedenen politischen Umfelder studieren um die Erfolgswahrscheinlichkeit in jedem Land beurteilen zu können

Spezialisierte Studiengruppen in nutzbringenden Bereichen wie Kommunikationssystemen, islamischem Geschichtsunterricht etc. einsetzen

Durchführbarkeitsstudien bezüglich verschiedener Institutionen erstellen und bezüglich individuell verschiedener Prioritäten – je nach Land – auflisten

3. empfohlene Aktionen

Studien durchführen, welche sich auf die Erfahrungen des politischen Islam berufen und Lektionen davon ableiten

Dringliche aktuelle Fragen sind aus der Perspektive islamischer Politik zu beurteilen

Wichtige Fragen auf lokaler Ebene, z.B. betreffend Arbeiter, Gewerkschaften etc. in den Islamischen Kontext stellen

Eine Anzahl von Institutionen im ökonomischen und sozialen Bereich, sowie im Gesundheits- und Bildungsbereich errichten, soweit die Mittel reichen um den Menschen im islamischen Kontext zu dienen

PUNKT 5: Sich der Gründung eines islamischen Staates widmen, parallel dazu Bemühungen stufenweise und zielgerichtet einsetzen, um Kontrolle über die lokalen Machtzentren durch institutionalisiertes Vorgehen zu gewinnen

1. Bestandteile

Gedankengut, Bildung und Handlung so in Bahnen lenken, dass eine islamische Regierung weltweit an die Macht kommen kann

Lokale und globale Machtzentren dahingehend beeinflussen, dass sie dem Islam dienen

2.Vorgehensweise

Eine wissenschaftliche Studie über die Möglichkeit erstellen, das Reich Gottes weltweit aufgrund festgesetzter Prioritäten einzurichten

Lokale und weltweite Machtzentren dahingehend untersuchen, ob sie (islamischem) Einfluss ausgesetzt werden können

Eine zeitgenössische Studie betreffend dem Konzept der Unterstützung für dawa durchführen, insbesondere im Hinblick auf einflussreiche Persönlichkeiten

3. empfohlene Aktionen

Eine islamische Verfassung aufgrund der bisher geleisteten Bemühungen entwerfen

Islamische Gesetze, Zivilgesetzgebung etc. entwerfen

Innerhalb verschiedener einflussreicher Institutionen arbeiten und sie im Dienste des Islam gebrauchen

Arbeitsmaterial von ökonomischen, sozialen und anderen spezialisierten islamischen Institutionen verwerten

PUNKT 6: In loyaler Art und Weise mit anderen islamischen Gruppen und Institutionen in verschiedenen Bereichen auf gemeinsamer Grundlage Seite an Seite arbeiten um „in den Bereichen wo man sich geeinigt hat zusammenzuarbeiten und die Uneinigkeiten beiseite zu legen“

1. Bestandteile

Das islamische Werk auf eine einzige Ausrichtung hin koordinieren, was erlaubt, die Grundlagen für das Wachstum der islamischen Gesellschaft und der Hingabe an die Macht Gottes auf der Erde festzulegen

Jeder Mitstreiter soll sein Tätigkeitsgebiet in Übereinstimmung mit seiner Leistungsfähigkeit aussuchen, in Loyalität und mit dem Willen zu koordiniertem Handeln

2.Vorgehensweise

Die wahre Natur der islamischen Bewegungen analysieren, ihre Erfahrungen auswerten und Pläne für die Zusammenarbeit zwischen ihnen entwickeln

Vermeiden, neue islamische Bewegungen in einem Land zu errichten, in welchem schon eine tätig ist; es wird nur eine aufrichtige und vollkommene Bewegung geben

3. empfohlene Aktionen

In jedem Land die Bemühungen aller, welche für den Islam arbeiten koordinieren und einen guten Kontakt zwischen ihnen herstellen ob sie nun individuell oder in einer Gruppe arbeiten

Die existierenden Meinungsverschiedenheiten unter den islamischen Mitstreitern reduzieren und ihre Konflikte im Rahmen der Shari'a Gesetzgebung lösen

PUNKT 7: Anwendung des Prinzips zeitlich begrenzter Zusammenarbeit zwischen islamischen und nationalistischen Bewegungen in allgemeinen Bereichen und auf gemeinsamer Basis wie zum Beispiel im Kampf gegen den Kolonialismus, die (christliche) Missionstätigkeit und den Jüdischen Staat ohne jedoch Bündnisse eingehen zu müssen. Diese Strategie bedingt auch, dass von Fall zu Fall begrenzte Kontakte mit gewissen Machthabern hergestellt werden müssen, solange diese Kontakte die shari'a Gesetzgebung nicht verletzen. Man darf ihnen jedoch nicht Loyalität entgegenbringen oder sie ins Vertrauen ziehen; man muss vor Augen halten, dass die Islamische Bewegung der Grund für diese Initiativen ist und dass die Orientierung daher stammt.

1. Bestandteile

Alle Bemühungen gegen die Mächte des Bösen zusammenführen in Übereinkunft mit dem Prinzip, dass man „das Böse mit dem weniger Bösen bekämpfen muss“

Diese Zusammenarbeit muss auf die Führerschaft oder eine eingegrenzte Anzahl von Individuen beschränkt werden um die Vorteile vollumfänglich auszunutzen und die Nachteile zu verringern

Aus der Perspektive der vorgängig definierten Ziele für dawa arbeiten

2. Vorgehensweise

Eine Studie erstellen, um Bereiche gegenseitiger Unterstützung zwischen muslimischen und anderen Bewegungen zu evaluieren, und Schlüsse daraus ziehen

Bereiche zu untersuchen, welche Zusammenarbeit erlauben und die Grenzen abstecken

Die Philosophie und strategische Pläne anderer Bewegungen untersuchen

3. empfohlene Aktionen

Jedes Land soll in Zukunft die Möglichkeit für verstärkte inländische Zusammenarbeit untersuchen

PUNKT 8: Die Kunst, mit begrenztem Zeiteinsatz das Bestmögliche zu erreichen, ohne die grundsätzlichen Prinzipien zu missbrauchen, indem man sich stets daran erinnert, dass Allahs Lehre immer angewendet werden muss. Man muss das Passende anordnen und das Unpassende verbieten sowie stets eine dokumentierte Stellungnahme liefern. Wir sollten es jedoch nicht auf eine Konfrontation mit unseren Feinden ankommen lassen, weder auf der lokalen noch auf der globalen Ebene; dies wäre unverhältnismäßig und würde zu Angriffen auf dawa oder seine Anhänger führen.

1. Bestandteile

Erziehungssysteme untersuchen und die typische moderne Erziehung nicht im Übermaß anwenden, da sie nicht mit der Wirklichkeit in Übereinstimmung ist, keine Flexibilität beinhaltet und schwerwiegende

Konsequenzen haben könnte wie z.B. der Konflikt zwischen Individuen wegen einer simplen Bemerkung oder eines kleinen Misserfolges

in Form von Reden, Kommunikés und Büchern eine dokumentierte und wissenschaftliche Sichtweise veröffentlichen, welche auf Ereignissen fußt, die wichtig für die ummah sind

Verhindern, dass die Bewegung in größeren Auseinandersetzungen geschwächt wird; dies könnte die Gegner veranlassen, ihr einen verhängnisvollen Schlag zu erteilen

2. Vorgehensweise

Eine Studie über die Erfahrungen islamistischer Bewegungen erstellen um deren verhängnisvolle Fehler zu verhindern

Erziehungsmethoden entwickeln, welche gemäß unseren Prinzipien gleichzeitig exemplarisch, realistisch und wahrheitsgetreu sind und die gleichzeitig flexibel genug sind, um die Realität zu konfrontieren

3. empfohlene Aktionen

Einführungsprogramme für die Gläubigen entwickeln und diese auf Grund gemachter Erfahrungen weiterentwickeln.

Individuen gemäß moderner Erziehungsmethoden vorbereiten

PUNKT 9: Eine permanente Streitmacht für dawa einrichten und Bewegungen unterstützen, welche sich in den Gebieten des Islam für den Heiligen Krieg (jihad) engagieren, stufenweise und so weit wie möglich

1. Bestandteile

Dawa mit der nötigen Streitmacht schützen und die Sicherheit auf lokaler und internationaler Ebene garantieren

Mit allen neuen Bewegungen welche sich für jihad einsetzen, weltweit Kontakt aufnehmen, sowie auch mit muslimischen Minderheiten, und sie, wo nötig, vereinen und die Zusammenarbeit unterstützen

Jihad aufrechterhalten und in der ganzen ummah anfachen

2. Vorgehensweise

Eine autonome Sicherheitsstreitkraft etablieren um dawa und die Gläubigen lokal und weltweit zu schützen

Bewegungen untersuchen, welche sich sowohl in der muslimischen Welt als auch zwischen den muslimischen Minoritäten für jihad einsetzen um sie besser verstehen zu können

3. empfohlene Aktionen

Brücken schlagen zwischen Bewegungen welche sich für Jihad in der muslimischen Welt einsetzen und zwischen muslimischen Minoritäten und sie soweit wie möglich unterstützen innerhalb eines gesetzten Bezugsrahmens für Zusammenarbeit

PUNKT 10: Zahlreiche und verschiedenartige Überwachungssysteme an mehreren Standorten unterhalten um einerseits Informationen zu sammeln und andererseits ein einzigartig effizientes Warnsystem einzurichten, welches der weltweiten islamischen Gemeinde dient. In Tat und Wahrheit ergänzen sich Überwachung, politische Entscheidungen und nutzbare Kommunikationssysteme.

1. Bestandteile

Politisch wirksame Entscheidungen fällen um wichtige und präzise Informationen zu sammeln

Islampolitisches Gedankengut so verbreiten, dass von den Medien breit gefächert und effizient darüber berichtet wird

2. Vorgehensweise

Ein modernes Überwachungssystem mittels fortgeschrittener Technologie (welche wenn möglich an den oben erwähnten Forschungszentren hergestellt wird) erschaffen

Ein wirkungsvolles und seriöses Medienzentrum einrichten

3. empfohlene Aktionen

Die Muslime betreffend der Gefahren, welche sie bedrohen, und der internationalen Verschwörungen, welche gegen sie gerichtet sind, warnen

Unsere Anschauung betreffend gegenwärtiger Ereignisse und zukünftiger Problemstellungen bekannt machen

PUNKT 11: Mittels politischer Planung und Jihad soll sich die palästinensische Sache als Teil des weltweiten islamischen Plans zueigen gemacht werden – weil sie schließlich die Schlüsselposition der Renaissance der arabischen Welt im heutigen Zeitalter darstellt

1. Bestandteile

Islamische Anschauungen über alle Bereiche, Probleme und Lösungsansätze der palästinensischen Sache liefern, dies basierend auf den Vorschriften des Islam

Die Gemeinde der Gläubigen für den Jihad in Bezug auf die Befreiung Palästinas vorbereiten [man kann der Ummah die Pläne der islamischen Bewegung verständlich machen, vor allem wenn uns der Sieg gewiss ist], falls Gott es so will.

Eine bescheidene Kerngruppe für den Jihad in Palästina gründen und sie nähren, damit die Flamme, welche die Straße zur Befreiung von Palästina erhellt, erhalten bleibt und demzufolge die palästinensische Sache bis zum Moment der Befreiung andauern kann

2. Vorgehensweise

Genügend Kapital für die Verewigung des Jihad auftreiben

Eine Studie über die Situation der Muslime und des Feindes im besetzten Palästina erstellen

3.empfohlene Aktionen

Studien erstellen über die Juden, die Feinde der Muslime und die Unterdrückung, welche diese unseren Brüdern im besetzten Palästina auferlegen, sowie predigen und publizieren

Gegen ein Gefühl von Niederlage innerhalb der Ummah ankämpfen, defätistische Lösungen zurückweisen sowie aufzeigen dass eine Versöhnung mit den Juden unsere Bewegung und ihre Geschichte unterwandert

Vergleichende Studien zu den Kreuzzügen und Israel herstellen und (zeigen, dass der Sieg dem Islam gehören wird)

Zellen für den Jihad in Palästina errichten und fördern, damit sie das ganze Gebiet des besetzten Palästinas bedienen können

Eine Verbindung zwischen den Kämpfern für den Jihad in Palästina und denjenigen der übrigen islamischen Welt herstellen

Ein Hassgefühl gegenüber den Juden nähren und jegliche Koexistenz verweigern

PUNKT 12: Verstehen, wie man Selbstkritik und fortwährende Auswertung der weltweiten islamischen Politik und ihren Zielen ausübt – sowohl betreffend ihres Inhaltes wie auch ihres Vorgehens – um sie zu verbessern. Dies ist eine Pflicht und eine Notwendigkeit aufgrund der Vorschriften der Shari'a.

1. Bestandteile

Konstruktive Selbstkritik üben um Fallen zu vermeiden

Mit fortwährender Auswertung auf wissenschaftlicher Basis vorgehen um den Aufbau der geeigneten Politik voranzutreiben

Es muss eine klare und wichtige Zielsetzung sein, islamische Politik zu verbessern und von vergangenen Erfahrungen zu lernen.

2. Vorgehensweise

Gegenwärtige Praktiken evaluieren und von vergangenen Erfahrungen profitieren

Die Machthaber verschiedener Länder um ihre Ansicht anfragen betreffend Richtung, Methoden und Resultate

3. empfohlene Aktionen

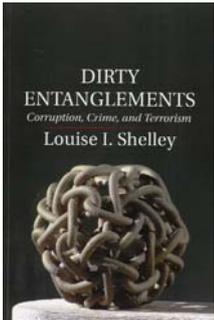
Ein offizielles Dokument über weltweite islamische Politik erstellen

Die Länder, Machtinhaber und die Bevölkerung darauf aufmerksam machen

Damit beginnen, diese Politik anzuwenden, sie jährlich auszuwerten und wenn nötig zu verbessern

(Dieser Text basiert auf der englischen Übersetzung ("The Project") von Scott Burgess, die ihrerseits auf der französischen Version von Sylvain Besson fußt, welche im Buch mit dem Titel "La conquête de l'Occident: Le projet secret des Islamistes" (Paris: Le Seul, 2005, Seiten 193-205) erschienen ist. Quelle für den ganzen Bericht: Patrick Poole: frontpagemag.com/Articles/ReadArticle.asp?ID=22415)

www.conservo.wordpress.com



Und was soll daran islamisch originell sein, fragt man sich im Vollbesitz des Durchblicks? Das ist ganz klar das Programm der Komintern. Man bemerkt die enge strategische Zusammenarbeit beider Ideologenseiten "Islam und Neo-Kommunismus" bereits an der apodiktischen Sprache? **Das angebliche Islamprogramm liest sich wie ein Parteiprogramm der Kommunisten.**

Shelley läßt die Zusammenarbeit der Neo-Kommunistischen Internationale mit Terroristen wie der kolumbianischen FARC u.a eben so erkennen, wie die dichte Zusammenarbeit mit islamischen Verbrecherorganisationen wie Hamas, Fatah, IRA, Hezbollah, Al-Qaeda und kurdischer kommunistischer PKK. **DIE LINKE** und **Die Grünen** führen ebenfalls direkte Verbindungen zur FARC, Hamas, Fatah und PKK.

Inwieweit der angebliche Niedergang der Sowjetunion real oder ein Trojanisches Pferd war, wird sich im Rahmen der weiteren Entpuppung von Putin noch zeitlich zeigen, ebenso der direkte Zusammenhang zu den vorbezeichneten Verbrecherverbindungen.

Wer hier skeptisch ist, ob das wirklich alles so sein könnte, der lese [Die Leitsätze über die Rolle der kommunistischen Parteien in der Revolution](#), beschlossen vom II. Weltkongreß der Komintern, Moskau, Juli/August 1920.

Zum besseren Verständnis des Projektes der Muslimbruderschaft braucht man nur folgende Begriffe auszutauschen. Die Aufzählung erfolgt in der Reihenfolge der Nennung in den "Leitsätzen":

Weltproletariat = Pan-Islam

Kämpfe = Glaubenskriege

Bürgerkriege = Kriege der Ungläubigen gegen die Muslime

Arbeiterbewegung = Bewegung der Muslimbrüder

Arbeiterklasse/Arbeiterschaft = Muslime

Pariser Kommune (1871) = Nakbah (1948/49) in Palästina

Kommunistische Partei = Muslimbruderschaft

französische Proletarier = palästinensische Araber

Proletariat/Arbeiter/Arbeitermasse = Araber

Weltkongreß der Kommunistischen Internationale = Ikhwan Weltkongreß

klassenbewußt = gläubig

gesamte Arbeiterklasse = Ummah

Gruppe = Muslimvereinigung

Berufe = Koranschulen

Halbproletariat = Perser und Türken

bürgerlich = ungläubig

geistig = religiös

Ersetzt man die Begriffe in den "Leitsätzen", so hat man in groben Zügen das Projekt der

Muslimbruderschaft (Die Muslimbruderschaft ist ein Teil der Muslime, und zwar der fortgeschrittenste, gläubigste und daher revolutionärste. Die Muslimbruderschaft wird auf dem Wege der Auslese der besten, gläubigsten, selbstaufopfernden, weitsichtigen Araber geschaffen. Die Muslimbruderschaft hat keine von den Interessen der Ummah abweichenden Interessen. Die Muslimbruderschaft unterscheidet sich von den gesamten Arabern dadurch, daß sie eine Übersicht über den ganzen historischen Weg der Muslime in ihrer Gesamtheit hat und bestrebt ist, auf allen Biegungen dieses Weges [\[at-tariq ila al-islam\]](#) nicht die Interessen einzelner Muslimvereinigungen oder einzelner Koranschulen zu verteidigen, sondern die Interessen der Muslime in ihrer Gesamtheit. Die Muslimbruderschaft ist der organisatorisch-politische Hebel, mit dessen Hilfe der fortgeschrittenste Teil der Muslime die gesamte Masse der Araber sowie der Perser und Türken auf den richtigen Weg lenkt) und die Rolle ihrer

Zweigstellen in der Welt:

Der Pan-Islam steht vor entscheidenden Kämpfen. Die Epoche, in der wir jetzt leben, ist die Epoche der direkten Glaubenskriege. Die entscheidende Stunde naht. Fast in allen Ländern, wo es eine bedeutende Bewegung der Muslimbrüder gibt, stehen diese vor einer Reihe erbitterter Glaubenskriege mit der Waffe in der Hand. Mehr als jemals brauchen die Muslime straffe Organisation. Unermüdlich müssen sich jetzt die Muslime für diese Kämpfe vorbereiten, ohne eine einzige Stunde der kostbaren Zeit zu versäumen. Dumme europäische Politiker nehmen sie als „Wirtschaftsflüchtlinge auf und verteilen sie dezentral über die europäischen Städte. Einer islamischen Armeeeinvasion bedarf es nicht, die potentielle Armee ist bereits da, braucht für ihren Einsatz nur noch Waffen.

Die politische Zusammenarbeit von Neo-Kommunisten/Sozialisten und Islamisten macht erklärlich, wieso die aus den K-Gruppen hervorgegangenen kommunistischen und sozialistischen Kader sich stets gegen den Staat Israel und für die Zusammenarbeit mit Funktionären des Islam entscheiden und muslimische Immigration bevorzugen. Sie treffen ideologisch auf bekannte Denk-Strukturen. Sie kennen sich in gleicher politischer Struktur bestens aus, es müssen ideologisch gedanklich nur einige wenige Begriffe in der praktisch politischen Umsetzung ausgetauscht werden.

Womit sie sich, wie die damaligen iranischen Kommunisten erkennbar nicht auskennen, das ist das Ausmaß des islamischen Totalitarismus, der ist dogmatisch konsequenter als Nationalsozialismus und

Sozialismus/Neo-Kommunismus zusammengenommen und gegen **alle** "Ungläubigen" gerichtet, seien sie nun gottgläubig oder atheistisch.

Neo-Kommunisten/Sozialisten bilden sich ein, sie befänden sich mit den Vertretern der Muslimvereinigungen, allen voran der Muslimbruderschaft, in einem Gleichgewicht der Kräfte, sie seien vielleicht gar stärker, was ihnen ihre Illusion über die "*armen Muslime*", die stets die vermeintlichen Opfer sind, tagaus tagein naiv vorgaukelt. Man müsse sich nur zusammentun, die Linken und die Muslime, und die Herrschaft über das verhaßte klassisch demokratische System könne existentiell zerstört und damit verändert werden.

Dem wird, wie im Iran, nicht so sein. Ihre Führer werden bei endgültiger Machtübernahme der Muslime enden wie z.B. der Iraner [Noureddin Kianouri](#). Alle werden ausnahmslos schlimm enden, verfolgt, zwangskonvertiert, ins Exil getrieben, ermordet. Propheten (siehe unten) haben das bereits vorausgesehen!

Das größte Täuschungsmanöver der Weltgeschichte?

XIII. Putin oder „Das Trojanische Pferd“ und die strategisch günstige „Halbinsel“ EUROPA. "Wer zuletzt lacht, lacht am besten?"

Angesichts der derzeitigen Entwicklung in der Ukraine und der seinerzeitigen Entwicklung in der Sowjetunion, später Russland und dem Aufkommen von Putin, stellt sich die Frage von Russlands Weltstellung und Putins persönlicher Einstellung und der Stellung von Putin und Russland im Verhältnis zum Neo-Marxismus. Kann man Putin vertrauen und mit ihm und Russland zusammenarbeiten oder nicht. Fragt man im Jahre 2015 einen Ukrainer wird die Antwort sicherlich sein: Nein! Ist der Kommunismus in Russland endgültig weg oder handelt es sich um ein trojanisches Pferd, d.h. unter der Oberfläche ist der Kommunismus nach wie vor existent und jederzeit bereit zum zuschlagen durch Zusammenwirken mit europäischen Neo-Marxisten und Islamisten?

Der nachfolgende Bericht, schon etwas älter, enthüllt den nach wie vor aktuellen politischen Hintergrund und mahnt zu Recht zur Vorsicht. Die Propheten kündigten den Einmarsch von Rußland nach Europa an, ein Kampf, der „am Birkenbäumchen“ zwischen Unna und Münster in NordrheinWestfalen enden soll. Bis vor einigen Monaten noch ein unsinniger Gedankenvorgang, jetzt im Rahmen der Ukraineauseinandersetzung hochaktuell. Arbeitet Putin mit den Neo-Sozialisten zusammen und die Ukraine ist lediglich ein Ablenkungsmanöver für ein Gelingen der neo-sozialistisch veranlaßten Massenimmigration nach Europa zwecks dessen Auflösung? Die Zukunft wird es zeigen.

1. in der Ukraine herrscht bitterer Krieg, in dem mit verdeckten Farnen und Gesichtern gearbeitet wird. Wer verbirgt sich hinter den Fahnen und Gesichtern aus Russland?

a) Wird die Ukraine vom KGB kontrolliert? Von Torsten Mann

Ein großes deutsches Nachrichtenmagazin kommentierte das Ergebnis der ukrainischen Präsidentschaftswahl mit den Worten »der Sieger heißt Moskau«, denn beide Kandidaten der nun anstehenden Stichwahl signalisierten bereits eine künftige Annäherung der Ukraine an Russland. Doch an dieser künftigen Annäherung hätte wohl auch ein anderer Wahlausgang nichts geändert, denn wie eine Studie belegt, stehen alle großen Parteien der Ukraine nach wie vor unter der Kontrolle des KGB und somit heißt der Sieger einer ukrainischen Wahl immer Moskau.

Unter dem Titel Lustration – die Ukraine unter der Macht des KGB verfasste der in Kiew und Prag lebende Gründer und Vorsitzende der Bürgerinitiative »Forum von Ukrainern der Tschechischen Republik«, Boris Chykulay, im Mai 2009 eine Studie, in der er den Lebenslauf von 909 Schlüsselfunktionären aus dem politischen Leben der Ukraine untersucht hat.

Die Ergebnisse dieser Studie sind ebenso eindeutig wie alarmierend. **Nicht weniger als 51 Prozent der untersuchten Funktionäre im Präsidialsekretariat, dem Ministerkabinett und dem Parlament stehen parteiübergreifend im Verdacht, als Agenten für das sowjetische KGB tätig gewesen zu sein.** Die Zahl von 51 Prozent setzt sich wie folgt zusammen:

– 4%, d.h. 38 Beamte: erwiesene KGB-Agenten – 27%, d.h. 244 Beamte: höchstwahrscheinlich KGB-Agenten – 20%, d.h. 178 Beamte: wahrscheinlich KGB-Agenten Wie der Verfasser betont, handelt es sich dabei jedoch lediglich um die Spitze des Eisberges, denn in den öffentlich zugänglichen Quellen und Biografien, auf denen seine Studie basiert, fehlen in 49 Prozent der Fälle, also bei 449 Personen, Angaben über den beruflichen Werdegang des jeweiligen ukrainischen Staatsbeamten zu Sowjetzeiten, sodass mit einem weit höheren Prozentsatz von KGB-Agenten gerechnet werden muss. Noch größer ist der Prozentsatz der »früheren« Kommunisten, die heute Schlüsselfunktionen im politischen Leben der Ukraine besetzen. Von den 909 untersuchten Funktionären haben ganze 61 Prozent einen kommunistischen Hintergrund. Diese Zahl setzt sich zusammen aus: – 15%, d.h. 132 Beamte: erwiesene Kommunisten – 22%, d.h. 196 Beamte: höchstwahrscheinlich Kommunisten – 25%, d.h. 224 Beamte: wahrscheinlich Kommunisten Dabei spielt es offensichtlich keine Rolle, welche politische Ausrichtung die jeweilige Partei offiziell vertritt, denn sowohl auf der linken wie auf der rechten Seite des politischen Spektrums und unabhängig davon, ob sich die Partei pro-westlich oder pro-russisch gibt, dominiert der Einfluss »ehemaliger« KGB-Agenten und Kommunisten. Egal welche Partei der Wähler in der Ukraine somit wählt, die Macht verbleibt stets in Händen der alten sowjetischen Nomenklatura, die nicht das Volk repräsentiert und nicht seine Interessen vertritt. Als Folge davon lehnen 85 Prozent der Ukrainer die Politik ihrer Regierung ab, nur vier Prozent waren laut jüngsten Umfragen mit der Politik ihres Landes zufrieden.

Vor diesem Hintergrund spricht Boris Chykulay von der Ukraine als Teil einer »heimlichen Sowjetunion«, in der **nach wie vor der »Gestank des Kommunismus« wahrnehmbar sei**, und er betont, **dass es in der Ukraine seit dem Fall der Sowjetunion keine wirklichen Reformen gegeben habe, weshalb es bis heute auch keine Demokratie geben kann.**

Stattdessen behalte das KGB nach wie vor die Kontrolle nicht nur über die Politik, sondern auch über die Wirtschaft und über die Medien des Landes, wobei Letztere nicht über die wahren Vorgänge hinter den Kulissen berichten und

somit eine öffentliche Diskussion verhindern. Stattdessen präsentieren sie sowohl dem ukrainischen Volk wie der Weltöffentlichkeit eine **vom KGB und der kommunistischen Partei inszenierte Fiktion**.

Chykulay versichert, dass sein Volk echte Reformen und eine Annäherung des Landes an den Westen wünsche. Seine Studie schließt mit den Worten, dass ein echter ukrainischer Staat erst dann zustande kommen könne, wenn ein Gesetz verabschiedet worden sei, das analog dem früheren deutschen Radikalenerlass oder dem tschechischen Lustrationsrecht die Beschäftigung ehemaliger Kommunisten und Geheimdienstmitarbeiter in staatlichen Ämtern und im öffentlichen Dienst verhindert.

Doch statt einer Anbindung der Ukraine an den Westen präpariert das alte kommunistische Establishment offensichtlich eine Angliederung des Landes an Russland und damit die **Wiederherstellung sowjetischer Strukturen**. Hierzu schreibt Chykulay: »Die Ergebnisse der vorliegenden Studie zeigen eindeutig, dass die Regierung und das ›breite‹ politische Spektrum in der Ukraine eine KGB- und kommunistisch geprägte Struktur darstellt, die durch die Verwendung von Begriffen, Halbwahrheiten, Theater und vorgetäuschter Scheinkonkurrenz aufrecht erhalten wird. Daraus folgt offensichtlich, dass es die Aufgabe der ukrainischen Staatsbeamten unter der Kontrolle des KGB und der früheren kommunistischen Elite ist, die Unabhängigkeit des Staates zu diskreditieren und die Akzeptanz der Unabhängigkeit im Volk herabzusetzen, indem man das Recht abschafft, Reformen unterlässt, Kitsch populär macht und eine Nostalgie hervorruft, die danach trachtet, die Ukraine mit Russland in Form einer **Neo-Sowjetunion** wiederzvereinigen.«* Wie Chykulay berichtet, rechnet das ukrainische Volk offenbar bereits damit, dass der Kreml versuchen werde, die Ukraine an Russland anzugliedern, und es wird befürchtet, dass entsprechende Vorbereitungen für eine Annektierung der Ukraine auf politischem Wege bereits laufen. Man rechnet offenbar mit einer russischen Provokation, z.B. auf der Krim oder in Kiew. **Ein kürzlich in Russland erlassenes Gesetz, das die Armee dazu berechtigt im Ausland einzugreifen**, falls die Rechte der dort lebenden Russen verletzt würden, sei vor diesem Hintergrund sogar als Vorbereitung für eine **mögliche Invasion** nach dem Muster des Georgien-Krieges im Jahr 2008 zu sehen.

Eine ähnliche Studie, die vor wenigen Jahren von Olga Kryshtanovskaya in Russland durchgeführt wurde, kam zu vergleichbaren Ergebnissen. Dort hatten ganze 78 Prozent der untersuchten Politiker Verbindungen zum KGB bzw. FSB. Dies zeigt sehr eindrucksvoll, dass der KGB-Überläufer Anatolij Golitsyn Recht hatte, als er schon 1984 vor der ein Jahr später beginnenden Perestroika warnte und sie ein **gewaltiges Täuschungsmanöver** nannte. **Denn offensichtlich werden die Staaten der Sowjetunion auch zwei Jahrzehnte nach dem angeblichen Kollaps des Kommunismus im Verborgenen noch immer vom KGB und von der KPdSU kontrolliert, und wie Golitsyn versicherte, würde die alte sowjetische Elite auch unter dem Deckmantel der vorgetäuschten Demokratie weiterhin nur ein Ziel verfolgen, nämlich den Weltkommunismus zu errichten.**

<http://info.kopp-verlag.de/news/wird-die-ukraine-vom-kgb-kontrolliert.html>

"Unn nu??", Verschwörungstheorie oder Realität?



Wenn man nicht mehr weiter weiß, befragte man im Alt-Griechenland und im damaligen Rom die Orakel. Solche werden heute von sogenannten „*Sehern*“ in unserer Zeit vertreten. Man kann sich darüber streiten ob man deren Aussagen Glauben schenkt, d.h. sie ernst nimmt oder nicht. **Wenn sie aber Voraussagen machen und diese sich bei mittellanger Betrachtungsweise realisieren bzw. realisiert haben, obwohl man das nicht erwartet hat, sollte man zumindest zum Nachdenken kommen.**

In Rede steht der dritte Weltkrieg, ausgelöst durch Russland? Vor 2-3 Jahren wäre niemand auf eine derartige Idee gekommen, derzeit ist sie hochaktuell. Nachfolgende Schrift über die Aussagen von Sehern sind leider rückblickend bereits erschreckend realistisch, betrachtet man die Vergangenheit seit ca. 1950. Bezogen auf das, was bisher galt und durch Ereignisse belegt ist, fragt man sich mit Schrecken, was ist mit den weiteren Voraussagen? Die Schrift stammt der Erinnerung nach aus den 70-80er Jahren des 20. Jahrhunderts.

XIII. **Armageddon or not?**

Angesichts der Ereignisse von New York erinnerte ich mich an eine Schrift unbekannter Herkunft aus den frühen 70er-80er Jahren des 20. Jahrhunderts, die ich nach einigen Suchmühen in Kopie wiederfand. Es hat sich was mit Prophetien; aber ob religiös oder nicht, die Schrift ist gleichwohl in Anbetracht der Tatsache, daß sie ca. 1971 verfaßt zu sein scheint, unheimlich faktenfolgend und fragwürdig uninterpretativ in der Ablaufschilderung zugleich. Weil sich seitdem die Ereignisse tatsächlich in der geschilderten Richtung zu überstürzen zu scheinen, betrachtet man die derzeitigen Negativszenarien, wie sie aktuell verharmlosend von den Medien dargestellt werden als verlogen, das Wort Lügenpresse ist auch wieder im Volksmund existent.

Hinzu kommt die rasante Entwicklung der messianisch betriebenen Islamisierung Europas nebst von der Bevölkerung unerbetener Migration und kultureller Landnahme entgegen der Bestimmungen der UNESCO Erklärung 1978, der die politisch Verantwortlichen nichts ernsthaft Bewahrendes in der Welt, Europa und Deutschland entgegen zu setzen scheinen und wohl politisch, weil zentraleuropäisch politisch so gewollt, auch nicht konterkarieren. Dummheit oder Absicht stellt sich als Frage? Wer aber kritisch nachfragt, wird als "Rassist" oder "NAZI" geoutet.

Sarrazin, wie die 2010 ermordete Berliner Richterinnen Heise, haben auf die tödliche Entwicklung für die westliche Welt durch vom Osten kommende kulturell landnehmende Islamisierung und die wachsende Gefahr gewalttätig ausgerichteter messianisch agierender Islamanhänger hingewiesen, gleichwohl ändert sich zum Wohle des Deutschen Volkes und Europas, politisch gelenkt, nichts!

Der Zusammenbruch der DDR hat die kommunistischen unreligiösen Wertelosigkeiten über die 68er in atheistischer Form der Kommunistenideologie mit sich gebracht, eine mehr oder minder stille Kulturrevolution, die über die 68er, nachweislich gesteuert und bezahlt durch die DDR-Mauermörder alte Werte verwässert hat, aber keine neuen schuf, weil sie der Übernahme der Ideologie durch Verbreitung von Chaos im Wege stehen würden.

Die kommunistischen Verbrecher können sich in Europa frei bewegen, sind in europäischen Gremien nachweislich durch Unterwanderung zahlreich vertreten und betreiben den Neuaufbau der sozialistischen europäischen bis weltlichen Gesellschaft mittels ideologischer und in Gemeinschaft mit Islamisten kultureller Unterwanderung und Begünstigung der eigenen Klientel gegen die deutsche Urbevölkerung.

Gleichzeitig durch Schaffung aller chaotischen Zustände, die zum weltlichen wie kulturellen Verfall unserer westlichen Demokratie als geeignet erscheinen, um die ideologische und kulturelle Weltregierungs-Übernahme zu realisieren. Tägliche Begleitlieder linker Interpreten, wie „*Deutschland muß sterben, damit wir leben*“ (Song von Slime) oder „*Deutschland verrecke*“ bzw. „*Wir weben am Untergang Deutschlands*“ belegen die Ernsthaftigkeit der hochverräterischen Polit-Bewegung der beiden zusammen wirkenden messianischen Weltbewegungen, radikaler Sozialismus und Islam.

Die islamisch-sozialistische Islambewegung, insbesondere vertreten durch die Baath-Partei des nahen Ostens, belegt die politisch praktizierte politische Symbiose mit ungewissem Ausgang, wer von beiden sich am Ende durchsetzen wird.

Inwieweit sich das Putin-Rußland als steuerndes „Trojanisches Pferd“ und stilles Hilfs-Mittel zum Zweck erweisen wird, bleibt abzuwarten, erweist sich aber mehr und mehr im Rahmen der russischen Entwicklung 2011-2012 tatsächlich als Trojanisches Pferd als Beseitiger des Westens und seines kapitalistischen Systems. Die Entwicklung des messianisch wirkenden schiitisch-islamischen Irans mit seinem Bestreben, interkontinentale Atomwaffen zu bauen (Pohl: Gefahr aus dem Osten, Atomwaffenauswirkungen), liegen erschreckend im Trend der benannten Seherprognosen. Zufall? Seherergebnis von Scharlatanen?

Wie das bei Prophetien, wie der nachfolgenden so ist: es mache sich jeder seinen Reim darauf; er sollte aber nur Geschichte und aktuelle Fakten berücksichtigen. Er oder sie sollte und wird sich zur vernünftigen sachgerechten Beurteilung der bisherigen und derzeitigen wie Zukunftsentwicklungen bei der Nachhaltigkeit dieser Prophetie aber nicht des aufsteigenden politischen Unbehagens verschließen dürfen und können, um selbstzweifelnd weiter nachzufragen und vorzusorgen

P.B Februar 2012

Erwin Pohl: Große Ereignisse stehen bevor -

Prophezeiungen über die Zukunft der Menschheit.

Ein großes schreckliches Weltereignis wird noch vor Ende dieses Jahrhunderts die Welt erschüttern! Es wird mit einer Revolution in den Ländern Westeuropas beginnen. Ihr folgt der militärische Überfall der Sowjetunion auf den Westen. Diese kriegerischen Auseinandersetzungen enden mit dem Eingreifen Gottes durch ein göttliches Strafgericht, das weltweit über die ganze Menschheit kommen wird. Während der dreitägigen Finsternis wird die Welt gereinigt. Wann das geschehen wird? „Wenn die Menschen von Frieden und Sicherheit reden, dann bricht plötzlich das Verderben über sie herein wie die Wehen über die hoffende Mutter, und sie werden ihm nicht entrichten..." (1 Thess 5,3).

*Wenn ihr weiter schlaft,
seid ihr alle verloren.*

Alexander Solschenizyn

Jesus zu Schwester Faustine:,, Ich verspreche, daß die Seele, die dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Die Häuser, ja sogar die Städte, wo dieses Bild verehrt wird, werde ich verschonen und beschützen (Auszug aus „Offenbarungen Jesu an Schwester Faustine").

Vorwort

Steht die ahnungslose Menschheit am Vorabend eines schrecklichen Ereignisses? Kommt ein Krieg? Eine nukleare Katastrophe? Wird Gott, der Herr der Welt, die religiös, moralisch, sittlich immer tiefer sinkende Menschheit dieses ausgehenden 20. Jahrhunderts durch ein kriegerisch-kosmisches Ereignis züchtigen?

Alle weltlichen Prophetien und Marienerscheinungen in neuerer Zeit sprechen von einer „Läuterung", einer „Reinigung" oder einer „Züchtigung der Menschheit"! Selbst Christus hat durch seine Seher und Propheten zu wiederholten Malen eindringlich darauf hingewiesen, daß ein großes Strafgericht die Menschheit treffen wird, wenn nicht durch Gebet, Buße und Umkehr eine Besserung des Lebenswandels der Menschen erfolgt.

So zum Beispiel in Botschaften an den italienischen Priester Don Ottavio, (Offenbarungen Jesu an einen Priester, Bd. 1-6) an Gemma, eine Familienmutter und Mystikerin in Rom, („Worte der Liebe") und letztlich an Andre' Pestiaux, einen Familienvater in Boitsfort/Brüssel, Belgien. („Das göttliche Herz Jesu spricht in Brüssel"). Dieses ergreifende Buch wird vielen Menschen die Augen öffnen.

Die Botschaften und Weisungen des Himmels wurden in den letzten Jahren immer häufiger, eindringlicher und konkreter. Ob wir es glauben wollen oder nicht, das angedrohte Strafgericht über die Menschheit wird kommen, weil alle bisherigen Mahnungen und Warnungen des Himmels erfolglos blieben. Und es muß kommen, weil Gott nicht zulassen kann und wird, daß ein Großteil der Menschheit

immer mehr und mehr dem Abgrund der ewigen Verdammnis entgegensteilt. Nur eine große Züchtigung wird die Menschheit wieder zur Vernunft und zu Gott zurückbringen! Die flammenden Zeichen der Zeit sprechen eine deutliche Sprache. Näheres darüber in der vorliegenden Kleinschrift.

Erwin POHL

Wetterleuchten Gottes

Die Gründe, die ein Eingreifen Gottes wahrscheinlich machen sind: der Abfall der Menschheit von Gott und seinen Geboten, analog dazu der **Anstieg der Verbrechen wie Terrorismus**, Geiselnahme, Entführungen, Mord und gewalttätige Demonstrationen mit Personen- und Sachbeschädigungen; **dermoralische Niedergang der Menschheit durch negative Beeinflussung in den Massenmedien**, pornographisches Schrifttum, Sexualismus, Prostitution, Homosexualität, Abtreibung, Ehen ohne Trauschein, leichtfertige Ehescheidungen, Drogensucht, Alkoholmißbrauch, Genmanipulationen und künstliche Befruchtungen außerhalb des Mutterleibes; die zunehmende Antireligiosität bzw. religiöse Gleichgültigkeit in weiten Teilen der Bevölkerung, Entfremdung der Jugend von Gott (Discobesuch anstatt Gottesdienstbesuch) rückläufiger Gottesdienstbesuch an Sonn- und Feiertagen, dafür Entheiligung des Sonntags durch Sportveranstaltungen, Urlaubsvergnügen und künftig auch Sonntagsarbeit aus wirtschaftlichen Gründen in Fabriken und Betrieben; weiterhin Ausbreitung des Okkultismus wie Sektenbildung, feiern von Satansmessen, und Teufelskulte; kirchliche Mißstände wie die Leugnung der Gottheit Christi, der Jungfrauschaft Mariens, der Realpräsenz Christi im Tabernakel, Einführung der Handkommunion, Entfernung der Kommunionbänke aus den Kirchen, Benutzung von Mahltischen anstatt Opferaltären, Bußandachten anstatt Ohrenbeichte, kaum noch Gebrauch von Sakramentalien, Leugnung von Hölle und Fegfeuer; ökologische Verfehlungen wie rigorose Ausbeutung der Bodenschätze, Vergiftung der Luft durch Abgase, Verseuchung der Flüsse, Seen und Meere durch Chemikalien.

Alle diese Fakten sind Tatsachen, die Gott aufs äußerste mißfallen, wie mystisch begnadete Personen berichten. Gott wird und muß eingreifen, um die Erde und die Menschheit von ihrer eigenen Selbstvernichtung bzw. Selbstvergiftung zu bewahren! Eindringliche Warnungen des Himmels gibt es genügend aber kaum einer beachtet sie!

Über den Zeitpunkt bzw. Zeitraum dieses Geschehens, das auch im Neuen Testament schon Erwähnung findet, können anhand vorliegender Aussagen mystisch begnadeter Personen nur Deutungen gewagt werden. Selbst die Apostel, die vor fast 2000 Jahren Christus nach dem Zeitpunkt dieses Ereignisses

fragten, erhielten von ihm die Antwort: „*Es steht euch nicht zu, Zeiten und Fristen zu wissen, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat.*“ (Apg. 1,7).

Dasselbe gilt auch für uns Menschen in heutiger Zeit! Trotzdem werden die Warnungen seit La Salette immer dringender und konkreter. So warnt Maria zum ersten Mal am 19. September 1846 in La Salette~Frankreich durch zwei Hirtenkinder die Welt vor einer großen Züchtigung. (Die große Botschaft v. LaSalette).

Am 13. Oktober 1917 erging wiederum eine Warnung des Himmels an die Welt. Maria offenbarte drei Hirtenkindern in Fatima/Portugal im „3. Geheimnis“ die bevorstehende Züchtigung. Diesmal schon mit einer Zeitangabe:

nach der Mitte des 20. Jahrhunderts“. Teres Musco, eine italienische Mystikerin, erhielt am 13. August 1951 von Maria die Warnung, daß der Vater eine große Züchtigung über die Menschheit kommen lassen wird, in der 2. Hälfte des Jahrhunderts.“

Inzwischen verdichteten und verdichteten sich die Warnungen des Himmels in besorgniserregender Weise. Besonders erwähnt seien hier die Aussagen Mariens an den verschiedenen Marienwallfahrtsorten wie: Amsterdam / Holland (1945-1059), Marienfried in Deutschland (1946), Montichiari-Fontanelle/Italien (1947), Heroldsbach/Bayern (1949 - 1952), Eisenberg/Österreich (1956), Kerzinen/Frankreich (1957 - 1965), Turzovka/Tschechoslowakei (1958), Garabandal/Spanien (1961 - 1965), San Damiano/Italien (1961 - 1968) und Medjugorje/Jugoslawien (1981 bis zur Stunde).

Das dritte Weltgeschehen

Zu diesen Warnungen der Muttergottes an ihren Erscheinungsorten gesellen sich auch die Aussagen von mystisch begnadeten Personen wie Pater Pio, Elena Leonardi, Mane-Juhe Jahenny' Enzo Alocci, Petre Eternel, Gemma, Conchita Gonzales u.v.a.

Auch weltliche Seher, wie Mühlhiasl, der Waldprophet, Alois Irlmeier, Stockert/München, Franz Kugelbeer u. a. sprechen von einer Warnung, die der Menschheit gegeben wird, ehe das Unheil über die Welt hereinbricht.

Die wohl eindringlichste Mahnung gibt Christus selbst durch seinen Seher Andre' Pestiaux in Boitsfort/Brüssel 1985. Danach dürfte es eine weltliche und eine himmlische Warnung geben. Der weltlichen Warnung, Irlmeier sieht 3 Morde von politisch hochgestellten Persönlichkeiten, dürfte der Ausbruch von Revolutionen in Europa und danach der Überfall Sowjet-Rußlands auf Westeuropa folgen. Irlmeier sieht den 3. politischen Mord, der der Auslöser des großen Weltgeschehens sein wird, in Jugoslawien sich ereignen. (Bei den derzeitig desolaten innenpolitischen Zuständen in Jugoslawien -Nationalitätenstreit zwischen Serben und Albanern - wäre dies jederzeit möglich).

Die himmlische Warnung, vermutlich aus einem weithin sichtbaren Himmelszeichen bestehend, würde dann das göttliche Strafgericht mit seiner dreitägigen Finsternis einleiten. Diese würde dann die kriegerischen Auseinandersetzungen beenden, ehe sie sich zu einem weltweit atomaren Holocaust ausweiten. Dieses Himmelszeichen dürfte „ein leuchtendes Kreuz“ am Himmel sein, so wie es von Christus 1985 in Boitsfort/Brüssel angekündigt wurde.

Auch andere Seher, denen es bereits geistigerweise gezeigt wurde sprechen von einem „*leuchtendem Kreuz am Himmel*“.

Der Zeitpunkt dieses schrecklichen Geschehens läßt sich nicht genau bestimmen. Christus sagt am 25. November 1984 in Boitsfort u.a.: „*Prophetien sind ein Geheimnis, denn ich sage euch: Ihr werdet weder den Tag noch die Stunde kennen.*“ Trotzdem sagt Christus aber auch, daß Zeichen gegeben werden. Anhand dieser Zeichen, die in den vorliegenden Prophezeiungen angedeutet sind, können Rückschlüsse gezogen werden. Als Zeitraum gibt Maria (in La Salette, in Fatima und an Terese Musco) an: „*in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts*“.

Christus spricht in Boitsfort mehrmals davon, daß dieses Geschehen „*noch vor Ende dieses Jahrhunderts*“ sein wird, oder an anderer Stelle (1984): „*Die nächsten 10 Jahre werden nicht vorübergehen, bevor dies alles geschieht.*“ Als Jahreszeit sagt Christus in Boitsfort: „*Der Frühling wird sehr bald rot sein*“ oder an anderer Stelle „*das wird im Frühling passieren.*“

Bei Mare Julie Jahenny heißt es: „*Der Herr wird mit seiner Gerechtigkeit kommen zur Stunde, wo die Erde zu grünen beginnt. Die Tage werden länger, und die Sonne steigt höher am Himmel*“. Irlmeier: „*Ich sehe Schnee auf den Bergen, herunter ist es aber (regnerisch, naßkalt)*“. Allerdings gibt es auch Seher, die dieses Ereignis zur Erntezeit sehen. So Jaspers, Mühlhiasl, der Waldprophet, Katharina mit dem 2. Gesicht (aus dem Ötztal) u.a.

Wie dem auch sei, es ändert nichts an der Tatsache, daß die Menschheit einer großen Züchtigung entgegen- geht, deren Ursache der Glaubensabfall von Gott und seinen Geboten, die Nichtbereitschaft zur Umkehr und Buße ist. Nach vorliegenden zahlreichen Prophezeiungen und Botschaften sowie Warnungen des Himmels läßt sich dieses Zukunftsgeschehen in 4 Phasen unterteilen wie folgt:

Die Menschheit durchlebt bereits die Vorphase zukünftiger Ereignisse. Sie ist gekennzeichnet durch die Verwilderung politischer Sitten, die durchaus zum Mord an politisch hochgestellten Persönlichkeiten führen können, so wie Irlmeier dies sah und beschrieb.

Demnach beginnt:

Phase 1 - mit dem 3. Mord eines hochgestellten Politikers (nach Irlmeier: *vermutlich am Balkan*). Danach Ausbruch einer Revolution in einem Land (Italien, die sich schlagartig auf ganz Westeuropa ausdehnen wird.

Während der inneren Unruhen in Westeuropa erfolgt als **Phase 2** - der unerwartete Überfall Sowjetrußlands auf Westeuropa und damit Beginn des Dritten Weltkrieges, wie viele Seher ihn beschrieben. Er endet mit der Vernichtungsschlacht der Warschauer-Pakt-Streitkräfte „am Birkenbäumchen“ zwischen Unna und Münster in NordrheinWestfalen.

Phase 3 - das Eingreifen Gottes mit einer dreitägigen kosmischen Finsternis, die über die Erde kommen wird. Sie setzt den irdischen Kampfhandlungen ein Ende, verhindert einen möglichen atomaren Holocaust und reinigt, läutert bzw. züchtigt die verdorbene Menschheit.

Phase 4 - Die Finsternis hört auf, die Sonne scheint wieder, mehrere (5) Völker sind vernichtet, ein Drittel der Menschheit ist umgekommen, die Kirchen werden vereint, Europa politisch neu geordnet, der „*Große Monarch*“, ein von Gott berufener Herrscher, regiert die vereinigten deutschsprachigen Länder, eine längere Friedenszeit bricht an.

Die Zeit ist ernst

Im folgenden soll nun der **mögliche** Verlauf der einzelnen Phasen erläutert und das eigene Verhalten aufgezeigt werden.

In der Vorphase des kommenden Geschehens sollte die Vorratshaltung an Lebensmitteln unbedingt überprüft bzw. neu überdacht werden. Vorratshaltung ist ein Teil der Zivilverteidigung! Hierzu ist jeder Haushalt vom Gesetz her verpflichtet! In Krisen-, bzw. Spannungszeiten und erst recht im Verteidigungsfall ist eine geregelte Versorgung der Zivilbevölkerung überhaupt nicht mehr möglich. Wer dann keinen Lebensmittelvorrat für mehrere Tage vorrätig hätte, wäre übel dran. Besonders Familien mit Klein- und Kleinstkindern ständen vor fast unlösbaren Problemen. Die Bevölkerung in den Städten mit ihren Wohnsilos ist besonders betroffen. Da auch die Strom- Wasser- und Gasversorgung schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit zusammenbrechen würde, wäre das Chaos vollkommen. Deshalb unbedingt jetzt Vorrat anlegen, die Zeiten sind ernst! Die Verpackungs- und die Konservierungsindustrie macht es verhältnismäßig leicht, Versorgungspakete zusammenzustellen und raumsparend zu lagern.

In ein Versorgungspaket gehören: haltbare Lebensmittel (Konserven), Getränke/Mineralwasser (Kamping-Wasserkanister), Zündmittel (Streichhölzer/Feuerzeuge), Notbeleuchtung (Kerzen,

Sturmlaternen mit Petroleum), Feuerstellen (Spirituskocher/Esbit-Kocher), Not-Toiletten (Stubenaborte-Plastikeimer) und Medikamente.

Der „Bundesverband für den Selbstschutz“ und die „Aktion Vorsorge“, eine Vereinigung europäischer Bürgerinitiativen, geben Richtlinien heraus, nach denen jeder Haushalt die lebenswichtigsten Versorgungsgüter selbst bestimmen, zusammenstellen und bevorraten kann.

Sehr empfehlenswerte Vorschläge zu dem Thema Vorratshaltung werden in der Broschüre „Gottes Glocken schlagen Alarm“ von Dr. med. Felix M. Berger (MediatrixVerlag, A-3423 St. Andrä-Wördern, gegeben. „*Eile tut not, es ist später als man denkt!*“)

Nur wer vorsorgt...

Bei Revolutionsausbruch (Phase 1) ist die Bewahrung von Lebensmitteln vor fremdem Zugriff äußerst wichtig. Wenn auch die Revolution zuerst aus politischen Motiven ausbrechen wird, wird sie sehr bald in den Kampf ums Überleben ausarten, wie die nachfolgenden weltliche Seher es sahen. **Eine große Rolle werden dabei die Asylanten spielen.** Sie werden das **Hauptpotential** der Revolutionäre stellen. Dieser Personenkreis, bisher von Staats wegen versorgt, wird sich dann plötzlich in einer fremden, für sie feindlichen Umwelt ohne Lebensmittel sehen. Um überleben zu können, werden und müssen sie, auf der Jagd nach etwas Eßbarem, Banden bilden. Diese werden dann, nachdem Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte bereits geplündert sind, in Häuser und Wohnungen eindringen, um Lebensmittel zu ergattern. Ihnen werden sich auch hungernde Einheimische anschließen! Mord und Totschlag wird an der Tagesordnung sein, so wie es in den nachfolgenden Zeilen durch deutsche Seher beschrieben wird.

Hier, eine Zusammenstellung revolutionärer Ereignisse nach Gesichten ausschließlich deutscher Seher aus verschiedenen Jahrzehnten: Aus dem „Lied der Linde“, einem prophetischen Gedicht, entstanden etwa im Jahre 1780, gefunden in einer hohlen Linde bei Staffelstein/

Unterfranken:

Ernten schwinden, doch die Kriege nicht, Und der Bruder gegen Bruder ficht, Mit der Sens und Schaufel sich bewehrt, Wenn verloren Flint und Schwert.

Wer die meisten Sünden hat, Fühlt als Richter sich und höchster Rat, Raucht das Blut, wird wilder nur das Tier, Raub zur Arbeit wird und Mord zur Gier.

Wie im Sturm ein steuerloses Schiff, Preisgegeben einem jedem Riff, Schwanket herum der Eintags. Herrscherschwarm, Macht die Bürger ärmer noch als arm.

(W. J. Bekh- „Bayerische Hellseher“ S.87, 88).

Prophezeiungen

Mühlhiasl, der Waldprophet (um 1800, zwiesellBayer. Wald). *Die hoben Herren sitzen zusammen und machen Steuern und Gesetze. Nachbar stehts Volk auf! Bis angeht, ist einer über dem andern. Raufen tut alles; wer etwas hat, dem wirds genommen. In jedem Haus ist Krieg, kein Mensch kann dem andern mehr helfen.* (Adlmeier - „Blick in die Zukunft" S.19, Schönhammer „PSI und der Dritte Weltkrieg" S.53, Backmund - „Hellscher schauen die Zukunft" S.23>.

Josef Stockert (München), Ostern 1947: *Die Welt ist in Revolution und in Chaos, die Liebe zum Nächsten ist entschwunden, und es wütet nur der Haß, den die Gegner Gottes zeigen. Jeder sorgt nur für sich. Mord und Totschlag sind an der Tagesordnung!* (Bekh - „Das dritte Weltgeschehen" S.91).

Katharina mit dem 2. Gesicht (Ötztal/Tirol 1883 – 1950):

Dann plötzlich brichts. Die Leute sind auf dem Feld, es ist Sommer, das Korn ist schon reif; da kommen sie, ganze Horden schiacher (wild aussehender) Leut (Asylanten?) und überfallen alles. Sie bringen um, wen sie erwischen - es ist furchtbar! Die Haustüren werden eingeschlagen, und alles wird kaputt gemacht. Sie morden und rauben, und sogar Einheimische aus dem Dorf laufen mit jenen und plündern genauso. Kinder, ihr müßt auf den Berg fliehen (Wald). Dort müßt ihr euch etwas zum Essen mitnehmen und zum Schlafen herrichten. Auf den Berg (Wald) gehen diese plündernden Horden nicht. (Angerer - „Feuerrad Apokalypse" S.33, 34) (Bekh - „Am Vorabend der Finsternis" ~.88).

Erna Stieglitz (Augsburg 1894 - 1975). *Das Faustrecht und die Gesetzlosigkeit kehren wieder. Hungernde Großstädter werden zu Räubern an den Bauern. Bewaffnete Banden ziehen durch das Land. Besonders im mittlbayerischen Raum werden durch Terrorismus, Plünderung, Brandstiftung, Mord und Totschlag große Zerstörungen angerichtet. Es ist ein nie vorher dagewesener Schrecken!* (Angerer - „Feuerrad Apokalypse" 8.17).

Überleben - aber wie?

Vorschläge für eigenes Verhalten bei Ausbruch und während der Revolution: Die bevorstehende Revolution, so wie die einzelnen Seher sie beschreiben, wird überraschend ausbrechen und bis in die einzelnen Familien hineingetragen werden. Es ist deshalb zweckmäßig, sich vorher schon über Verteidigungsmöglichkeiten Gedanken zu machen. Wenn erst plündernde und mordende Horden auftauchen, wird es für viele zu spät sein, Abwehrmaßnahmen zu ergreifen oder zu organisieren.

Deshalb schon vorher und u.U. allein überlegen, was getan werden müßte, um im Falle eines Falles, nicht kopflos zu handeln. Gut wäre es, wenn mit Nachbarn schon vorher darüber gesprochen werden könnte. Nachbarschaftshilfe ist dann lebensnotwendig!

Besonders gefährdet sind landwirtschaftliche Gehöfte in Dörfern und einzelstehende Aussiedlerhöfe. Wenn dort keine ausreichende Verteidigungsmöglichkeit besteht, ist die rechtzeitige Flucht in umliegende Wälder die einzige Überlebenschance. Zuständige Ordnungskräfte, wie Polizei und Bundesgrenzschutz, werden überfordert sein und nicht zur Verfügung stehen!

Wenn alle vom Frieden reden...

Der Ausbruch des Dritten Weltkrieges steht bevor. Nach ca. 2 -3 Tagen Revolution wird die Sowjetunion Westeuropa überfallen und damit den Dritten Weltkrieg (Phase 2) auslösen.

Vorbemerkung: Die Sowjetunion wird und muß im Falle einer westeuropäischen Revolution militärisch tätig werden. Sie wird angreifen, weil es die einmalige Gelegenheit ist, die westl. Demokratien, die eine ständige Vergleichsmöglichkeit über den Lebensstandard der Bevölkerung in beiden Systemen zulassen, jetzt überraschend auszuschalten.

Sie muß angreifen, weil sie sich keinen „Flächenbrand vor ihrer eigenen Haustür“ leisten kann. Es bestände sonst die Gefahr, daß das eigene Haus auch zu brennen anfängt. Außerdem kann die SU dem Auseinanderstreben der eigenen Völkerschaften und ihren Satellitenstaaten nur durch einen militärischen Erfolg Einhalt gebieten. Sie wird die einmalige Gunst der Stunde, die Lähmung und Ohnmacht des Westens, nicht ungenutzt verstreichen lassen. Ihr **messianisches Sendungsbewußtsein, die weltweite Ausbreitung des Kommunismus**, hat sie trotz Glasnost und Perestroika keineswegs aufgegeben.

Die amerikanische Großmacht wird sie mit militärischen Anfangserfolgen in Europa, sofortigen Verhandlungsangeboten und letztlich mit der Drohung eines nuklearen Vernichtungsschlages gegen Amerika einzuschüchtern versuchen. Die Sowjetunion (der Warschauer-Pakt) ist personell, materiell, technisch und führungsmäßig durchaus in der Lage, nach kürzester Vorbereitungszeit (fast aus dem Stand heraus) zum Überraschungsangriff anzutreten! Sie ist es besonders dann, wenn der Westen, von revolutionär- innenpolitischen Unruhen geschüttelt wird und zur Stunde X nicht voll einsatzbereit wäre. Der Einmarsch der Sowjetunion wird auch den revolutionären, innenpolitischen Auseinandersetzungen ein jähes Ende bereiten!

Möglicher Verlauf der Kriegshandlungen, so wie diese vor allem von deutschen Sehern, allen voran Alois Irlmaier, gesehen und geschildert wurden. Den kriegerischen Ablauf schildern: P. N. Backmund „Hellscher schauen die Zukunft“ 8.58, 59, W. J. Bekh „Bayerische Hellscher“ (5. 148 - 150), „Das Dritte Weltgeschehen“ (8.89 - 93, 111 - 114), „Am Vorabend der Finsternis“ (8.58, 111, 112), Stocker: Der Dritte Weltkrieg und was danach kommt!

Irlmaier, der Kronzeuge dieses Geschehens, sieht nach dem 3. politischen Mord (vermutlich auf dem Balkan) die Russen in 3 großen Heereszügen in Deutschland (Bundesrepublik) einfallen und nach Westen vorstoßen. Ein 4. Heerwurm geht über Jugoslawien nach Italien. Der 1. Heereszug kommt über Berlin und stößt in nordwestliche Richtung auf die Kanalküste zu, um die Häfen dort zu besetzen. Der 2. Heereszug kommt aus Sachsen/Thüringen und zielt ins Ruhrgebiet und weiter nach Frankreich. Der 3. Heereszug kommt aus der Tschechoslowakei nach Bayern, geht am Alpenrand entlang durch die Schweiz nach Südfrankreich, zum Mittelmeer, um sich mit der sowjet. Mittelmeer-Eskadre (Flottenverband) dort zu vereinigen.

Ziel der sowjet. Militärstrategie ist es, - das bestätigt auch der in den Westen geflüchtete ranghöchste Überläufer des Warschauer-Paktes, der tschechische General Sejna - in einer riesigen Zangenbewegung die westlichen Kräfte einzuschließen und zu vernichten. Während die NATO-Streitkräfte in der Bundesrepublik in Verteidigungsräume gedrängt werden, werden die vorgeprellten sowj. Panzerverbände in Frankreich gestellt und in schwere Kämpfe verwickelt. Nun beginnt die amerikanische Luftwaffe von Nordafrika aus eine sogenannte chemische Sperre zu legen, um den sowjetischen Nachschub zu unterbinden.

Das „gelbe Pulver“...

Diese chemische Sperre, Irlmaier und andere Seher sprechen von einem „gelben Pulver“, zieht sich in einer fast schnurgeraden Linie von der Adria über Prag bis Stettin, an die Ostsee. Nachdem die chemische Sperre den sowjetischen Nachschub unterbunden hat, greifen die NATO-Verbände den eingedrungenen Feind in der Flanke an und kesseln ihn ein. Es kommt zu den großen Kesselschlachten um Augsburg, Köln und der letzten Vernichtungsschlacht gegen die Eindringlinge, „am Birkenbäumchen“, in der Heidelandschaft zwischen Unna, Hamm und Münster. Dort werden die sowj. Streitkräfte vernichtend geschlagen.

Nachdem die sowjetische Führung die Niederlage und völlige Vernichtung ihrer Streitkräfte zur Kenntnis nehmen mußte, holt sie zum atomaren Gegenschlag auf Westeuropa aus. Besonders betroffen davon sind deutsche und westliche Großstädte. Aber auch amerikanische Städte werden durch sowjetische nukleare Interkontinentalraketen schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Am schlimmsten wird es, nach Gesichten von Alois Irlmaier' England ergehen. Durch sowjetischen Atombombenabwurf im Ärmelkanal entsteht ein Seebeben, das den südlichen Teil von England, einschließlich **London**, im Meer versinken läßt. Auch die Städte an der Kanal- und der deutschen

Nordseeküste sind von den anrollenden Wassermassen schwerstens bedroht. **Paris** wird von den eigenen Revolutionären in ein Flammenmeer verwandelt. Bevor nun der atomare Schlagabtausch der Supermächte die Erde unbewohnbar macht, wird Gott, der Herr der Welt, selbst eingreifen und die Kriegshandlungen beenden. Eine weltweite „*dreitägige Finsternis*“, verbunden mit kosmischen Ereignissen, wird die Folge sein!

Über Nacht geht's los

Verhaltenshinweise, die ein Überleben der Kriegshandlungen ermöglichen könnten: Bei Kriegsausbruch, wenn sowjetische Bomberströme und Panzerkolonnen dröhnend die Bundesrepublik in westlicher Richtung überqueren, wird unter der deutschen Bevölkerung eine Panik ausbrechen. Niemand hatte in der vorausgegangenen Friedenseuphorie mit einem sowjetischen Überfall gerechnet. Die Masse der Bevölkerung wird in heilloser Flucht versuchen mit dem Auto nach dem Westen zu fliehen. Diese Flucht wird nach wenigen Kilometern; auf den völlig verstopften Straßen sehr bald zum Stillstand kommen. Und dann beginnt das Drama. Die Flüchtlingskolonnen werden von den sowjetischen Panzerverbänden eingeholt, überrollt oder mit Räumpanzern von der Straße geschoben.

Deshalb nicht flüchten, daheimbleiben! In Kellerlöchern und hinter Mauerresten der Städte und Dörfer gibt es immer noch Überlebenschancen. Wer auf Autobahnen und Bundesstraßen überrascht wird, sollte diese sofort bei der nächsten Abfahrtmöglichkeit verlassen und in den umliegenden Dörfern Schutz suchen. In Dörfern wird die Ernährungsfrage, besonders für Kleinkinder, die Toilettenfrage und anderes leichter zu lösen sein, als auf total verstopften Straßen.

Wer gezielt Lebensmittel vorbereitet hat, kann und sollte, auch im Auto, auf Nebenwegen in umliegende Wälder flüchten. Festes Schuhwerk, warme Bekleidung, Decken und Luftmatratzen sind unbedingt erforderlich. Wälder werden von den vorstürmenden Sowjets, als hinderlich, vorerst gemieden. Im Schutze der Städte, Dörfer und Wälder sollte die Zivilbevölkerung die kriegerischen Ereignisse abwarten. Diese dauern, laut Aussagen von Sehern, ohnehin nur wenige Tage. Sobald dann eine Verfinsterung des Himmels eintritt und Donnergerollen zu hören ist, sind die Wälder sofort zu verlassen und Schutz in Häusern und Wohnungen zu suchen. Es beginnt dann, ein Himmelszeichen wird es ankündigen, das Strafgericht Gottes über die sündhafte Welt! Eine dreitägige weltweite Finsternis bricht an!

Die drei finsternen Tage

Diese werden von mehreren Sehern angekündigt und beschrieben. Selbst die Muttergottes in ihren Botschaften und Warnungen vom Himmel, so wie Christus bei seinen Erscheinungen in Brüssel, verweisen auf dieses Ereignis. So schildern u.a. Maria Graf-Sutter (1906 - 1964) Appenzell/Schweiz, den Beginn der Finsternis mit folgenden Worten: Ich begab mich ahnungslos zu Bett. In der Nacht wurde ich

wach und fühlte mich ganz in der Gegenwart der heiligsten Dreifaltigkeit. Aus einem Licht hörte ich die Worte: „*Ich bin die Mutter der göttlichen Gerechtigkeit. Aber wenn man meine Bitten nicht erfüllt, kommt nach mir der Sohn in Gerechtigkeit, die sündige Welt zu strafen. Ein furchtbares Donnern wird die Stunde seines Zornes kündigen. Hierauf werden die unvernünftigen Geschöpfe sicheren Schutz aufsuchen.*“ Ich sah dies alles mit offenen Augen. Wie ein riesiger Donner grollte die Erde auf. Und die Tiere, Rehe, Hasen und Vögel eilten dahin. Dann kam wie eine riesige schwarze Decke oder Wolke tiefschwarze Nacht über die Welt. Ich hörte weiter: „*Eine furchtbare Finsternis wird die Erde einhüllen zum Schutz derer, die gerettet werden. Dem Satan ist Macht gegeben über alle jene Menschen, die dem Plan ihrer Königin entgegnetreten und ihm gedient haben. Dabei sind jene, die das Rosenkranzgebet verachtet und deshalb auf der Seite ihrer Feinde stehen. Satan und sein Anhang wird über die Beute herfallen. Sie werden den Menschen die Seele aus dem lebendigen Leibe reißen. Es verbreitet sich dann ein furchtbarer Gestank, der von den Teufeln ausgeht, und dieser wird die verdammten Seelen vom Leibe trennen. In dieser Finsternis wird kein Licht brennen außer dem Licht des Glaubens, das denen erhalten bleibt, die meine Bitte treu erfüllt haben. Auf die Fürbitte der Gerechten werden viele Seelen gerettet werden, jene nämlich, die ohne ihre Schuld außerhalb der Kirche stehen. Satan wird mit seiner Beute zur Hölle fahren. Nach dem Sieg mit den Auserwählten wird ein Hirt und eine Herde werden.*“ (Künzli - „Offenbarung der göttlichen Liebe“ 8.122,123.

Seher warnen

Alois Irlmaier (1894 - 1959) Oberbayern, Verlauf und Verhaltensregeln: „Während des Krieges (er meint damit den Dritten Weltkrieg) kommt eine große Finsternis, die 72 Stunden dauert. Finster wird es werden an einem Tag unterm Krieg. Dann bricht der Hagelschlag aus mit Blitz und Donner, und ein Erdbeben schüttelt die Erde. Dann geh nicht hinaus aus dem Haus! Die Lichter brennen nicht, außer Kerzenlicht, der Strom hört auf. Wer den Staubeinschnauft, kriegt einen Krampf und stirbt. Mach die Fenster nicht auf! Häng sie mit schwarzem Papier zu! Alle offenen Wasser werden giftig und alle offenen Speisen, die nicht in verschlossenen Dosen sind. Auch keine Speisen in Gläsern, die halten es nicht ab. Draußen geht der Staubmord um, es sterben sehr viele Menschen. Nach 72 Stunden ist alles vorbei. Aber noch einmal sage ich es:

Geh nicht hinaus, laß geweihte Kerzen oder den Wachsstock brennen. Und betet! Über Nacht sterben mehr Menschen als in 2 Weltkriegen. Kauf ein paar verlötete Blechdosen mit Reis und Hülsenfrüchten. Brot und Mehl hält sich, Feuchtes verdirbt, wie Fleisch, außer in blechernen Konservendosen. Wasser aus der Leitung ist genießbar, nicht aber Milch. Die Flüsse werden so wenig Wasser haben, daß man durchgehen kann. Das Vieh fällt um, das Gras wird gelb und dürr. Die toten Menschen werden ganz gelb und schwarz. Der Wind treibt die Todeswolken nach Osten ab.“ (Stocker „Der Dritte Weltkrieg“ Mediatrix-VIg., Band 1 und 2).

Schutzmaßnahmen

Verhaltensvorschläge zu Beginn und während der „dreitägigen Finsternis“. Im Verlauf dieses Ereignisses wird ein „Feuerregen“ vom Himmel fallen, eine „Feuergeißel“ die verdorbene Menschheit züchtigen. (In mehreren Weissagungen erwähnt.)

Schutzmaßnahmen:

allgemeiner Art: Alle Menschen sollten bei Einbruch der Finsternis Zuflucht in festen Unterkünften suchen, (vorher aufgesuchte Wälder sind unbedingt zu verlassen!) Wegen Erdbeben- und Einsturzgefahr nach Möglichkeit erdbebensichere Schutzräume aufsuchen.

Während des Bebens unter Türrahmen stellen, Kleinkinder unter stabile Küchentische stecken, weg von den Außenmauern!

Bei noch intakten Räumen Türen schließen, Fenster verdunkeln, Ritze durch Klebeband oder sonstiges Material abdichten.

Keinesfalls während der Finsternis (72 Stunden lang) aus Neugierde aus dem Fenster schauen.

Zu Hysterie neigende Personen in anderen Räumen unterbringen oder durch Medikamente ruhigstellen.

In den Räumen unnötige Bewegungen vermeiden (Sauerstoff sparen). Für Kleinkinder Spielzeug mit in die Aufenthaltsräume nehmen. Nottoiletten einrichten (Plastikeimer mit Torf). Lebensmittel (vorher gekochte Pellkartoffeln u.a.) möglichst in verschließbaren Blechdosen aufbewahren! (Alle offenen Speisen werden giftig -radioaktiv – Irlmaier).

Als Getränke Mineralwasser in Schraubflaschen oder Leitungswasser (soweit noch verfügbar) in Plastikkanistern (Kampingformat) aufbewahren. Während der Finsternis keine Milch oder Milchprodukte verzehren. Diese absorbieren die Radioaktivität der Luft, fürchterliche Magenkrämpfe und u.U. der Tod wären die Folge. (Irlmaier, Wudy). Batterien für Radio + Taschenlampen.

Wichtig: Mit der Lebensmittelauswahl und Bevorratung für die Notzeit müßtebereits jetzt begonnen werden!!

Das Wichtigste

Maßnahmen religiöser Art: Daß die „dreitägige Finsternis“ ein übernatürliches, göttliches Ereignis ist, wird dann auch dem letzten und verstocktesten Atheisten klar. Es wird in dieser Zeit bei allen noch lebenden Menschen ein steigendes Bedürfnis sein, Gott im Gebet um Verzeihung zu bitten und um Hilfe anzuflehen. Dieses Verlangen könnte durch folgende Maßnahmen unterstützt werden:

Ein Hauskreuz mit in den Schutzraum nehmen und aufhängen, davor eine geweihte Kerze anzünden und gemeinsam beten. Am besten eignet sich hierzu das Rosenkranzgebet! Es ist das kirchliche Sturmgebet in Notzeiten. (Der Vorbeter(in) sollte es vorher kurz erklären.) Wer ein batteriebetriebenes Tonbandgerät und Cassetten mit geistlicher Musik, Andachten oder gar heiligen Messen besitzt, sollte dieses unbedingt

in den Aufenthaltsraum mitnehmen. Es könnten durch Anhören heiliger Messen vom Tonbandgerät regelrechte, vollgütige Gottesdienste mitgefeiert werden. In jedem Fall erleichtert das Tonbandgerät das Beten des Rosenkranzes, beruhigt die Gemüter und lenkt ab von dem schrecklichen Geschehen, das sich draußen abspielt.

Das Strafgericht Gottes

Nach Franz Kugelbeer: Ein Kreuz erscheint am Himmel. Das ist das Ende der Finsternis. Die Erde ist ein Leichenfeld wie eine Wüste. Die Menschen kommen ganz erschrocken aus den Häusern. Die Leichen werden auf Wagen gesammelt und in Massengräbern beerdigt. Es fahren weder Eisenbahn noch Schiffe, noch Autos in der ersten Zeit. Die Fabriken liegen still, das rasende Tempo hat aufgehört (Stocker, Band 1).

Nach Josef Stocker: Dann erhellt die Sonne alles wieder mit neuer Schönheit, und es wird nach dem Siege mit den Auserwählten ein Hirte und eine Herde werden. Die Sünden des Menschengeschlechtes sind wieder durch Märtyrerblut getilgt, und der Teufel mit seinem Anhang ist fortan für eine Zeit in die Hölle verbannt. Zwei Drittel der Menschheit wird von der Erde genommen sein. Es wird nun eine fruchtbare Friedenszeit sein, bis die Menschen von neuem Gott verlassen und der Antichrist auftreten wird. (W. J. Bekh - „Das Dritte Weltgeschehen“ 8.93, 94)“

Ein Priester aus der Nähe von Salzburg: *Schließlich wird auch die Läuterung mit dem glühenden Messer ein Ende finden. Ein leuchtendes Kreuz am Himmel wird alle Verängstigten anschauen lassen. Wenn dann die Sonne über der gepeinigten Erde wieder aufgeht und der Todesstaub hinweggeweht ist, wird sich die Landschaft sehr verändert haben. Und die Überlebenden werden glauben, sie allein seien verschont. Der schwere Schock der jüngsten Ereignisse wird allen heilsam in den Gliedern sitzen, und die frühere Gottvergessenheit hat aufgehört.* (W. J. Bekh - „Am Vorabend der Finsternis“ 8.114).

Quellenverzeichnis

Adlmaier Dr. Angerer Anton, Stocker Josef, Backmund P. Norb. Bekh Wolfg. J., Brick Hans Th. Deistler G., Friedl Paul Gunter Max, Ortner Reinh. 26 „Blick in die Zukunft“. (Chiemgau-Druck, Traunstein/Obb. Der Dritte Weltkrieg und was danach kommt).(Mediatrix-Verlag' A~3423 St. AndräWördern.„Feuerrad Apokalypse - Das steht uns noch bevor“ (Mediatrix-Verlag' St.Andrä-Wördern). „Hellscher schauen die Zukunft“. (Verlag Morsak' Grafenau) „Bayerische Hellscher“ Das Dritte Weltgeschehen“ Am Vorabend der Finsternis“ („Verlag W. Ludwig, Pfaffenhofen/ limgäu) Die Visionen der letzten Tage“. („christiana-Verlag' Stein am Rhein) „Visionen über die Zukunft der Menschheit“. (Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern)

„Prophezeiungen über die Zukunft der Menschheit" (Rosenheimer Verlagshaus) „Die Voraussagen des blinden Jünglings".(Verlag Almar Reitzner' München) siehe: ERBSTEIN Max!, Die Berge werden erbeben". (Christiana-Verlag' Stein am Rhein), Schönhammer A. „PSI und der Dritte Weltkrieg" (Rohm Verlag, Bietigheim), Stocker Josef „Prophetenworte über die Zukunft der Menschheit" (Mediatrix-Verlag' St. Andrä Wördern) Reinigung der Erde, 2 Bände!, Voldben A. „Die großen Weissagungen über die Zukunft der Menschheit". (Langen-Müller Verlag, München/ Wien)

Das göttliche Strafgericht: (Die dreitägige Finsternis), Adelman W. „Zeitzeichen", Dokument des Jahres, Nr.9, Nov.1985, (Verlag W. Adelman' Schmallingenberg), Arnette R. „Das göttl. Herz Jesu spricht in Brüssel".(Verlag Jules Hovine, Marquainl Belgien)„Das geheimnisvolle kreuz von Eisenberg" (Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern)„,Anna Maria Taigi' Seherin und Prophetin" (Christiana Verlag, Stein am Rhein) „Neue Botschaften aus Spanien",Schwarzer Brief 40, 48/88 (Verlag Claus Peter Clausen' Lippstadt).Baumgartlinger, Bessieres A. Clausen C. P. DenessyJ. E. „Jesus von Nazareth. Spricht er in Brüssel?"(WETO-Verlag' Meersburg),Eternal Pere „Die Aufopferung, das letzte Rettungsmittel f. d. Welt" (Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern),Gabriel Jean „San Damiano' Ruf an die Welt" (PARVIS-Verlag, Schweiz),Gemma „Wort der Liebe" „Herr, ich höre auf dich" (PARVIS-Verlag, Schweiz)

Grufik F. „Turzovka - das tschechische Lourdes" (Christiana-Verlag' Stein am Rhein) Hausmann 1. „Die Ereignisse von Garabandal" (Verlag Siegfried Hacker, Gröbenzell) Heibel H.„Das geht uns alle an" (Druck und Verlag Anton Ruhland, Altötting), MachacA. „Das geheimnisvolle Kreuz von Eisenberg"(Verleger A. Minholz' Thannhausen),Künzli Josef „Offenbarung der göttlichen Liebe" „Ihr könnt die Welt retten" „Die Botschaften der Frau aller Völker"„Endzeitliche Botschaften" (Miriam-Verlag, Jestetten>Holzhauser „Kerizinen, Erscheinungen und Botschaften" (PARVIS-Verlag, Schweiz)Lüthold Ida „Anna Maria Taigi' Frau und Mutter" (Kanisius-Verlag), Meyer B. „Maria - Königin des Weltalls" Botschaften des Himmels - Porto San Stefano(PARVIS-Verlag, Schweiz), Holzhauser Barth. Auslegung der Apokalypse und zehn Gesichter (Mediatrix-Verlag' Wien), Brigitta v. „Schöpfung und Erlösung" Bd. 6 Schweden S.135/136 (Mediatrix-Verlag' Wien), Roberdel P. „Mane-Juhe Jahenny' MystikerinStigmatisierte und Prophetin" (PARVIS-Verlag, Schweiz)

Speckbacher F. „Botschaften an den Seher Domanski" (Mediatrix-Verlag' St.AndräWördern), Stocker Josef „Der Dritte Weltkrieg" „Prophetenworte über die Zukunft der Menschheit" 2 Bände! (Mediatrix-Verlag' Wien) „Reinigung der Erde" Prophetenworte über die Zukunft der Menschheit(Mediatrix-Verlag' Wien),StolzB. „Teresa Musco' mit Christus gekreuzigt"(PARVIS-Verlag, Schweiz),Tengg Franz „Anna Henle. Die Stigmatisierte von Aichstetten/Allgäu (Mediatrix-Verlag' St. Andrä-Wördern),Tomaselh G. „Maria weint."Das Tränenwunder von Porto San Stefano(Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern), Wagner Pfr. H. „Mystische Erlebnisse, Licht über Eisenberg"

(Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern), Weig A. M. „Blick in die Zukunft" von Segenspfarrer Handwercher „Sühne tut brennend not" „Liebe siegt im Opfer" (Verlag St. Grignionshaus' Altötting), PaterN.N. „Die große Botschaft der Liebe" (PARVIS-Verlag, Schweiz) Leonardi E. „Maria wird triumphieren" (PARVIS-Verlag), Vorratshaltung an Lebensmitteln und Bedarfsgütern. Berger Dr. med. „Gottes Glocken schlagen Alarm" (Mediatrix-Verlag' St. AndräWördern), Bundesverband für „Ihr Vorsorgepaket"d. Selbstschutz(BVS), Vereinigung europ. „Aktion Vorsorge" (Dr. Grössler, Bürgerinitiativen Bayer. Gmain)

“

© Gesamtzusammenstellung MCCF Legal & Trade, GB 15.5.2015 P.B.